NEU KUNSTLICH FECHT BUCH
Darinnen 500 stuck im einfachen Rapier wie auch ett-
liche im Rapier vnd Dolch deß weiber ümbtun Fecht:
Zum andern mal in truck geben vnd mit schön stucken verbessert
Durch SALVATOR FABRIDA
Padoa so wol auch anderer Italianischen vnd Fran-
zösischen Fechter beste Kunststuck nach rechter lini
vnd fundamentalischer ordnung auffs vleissigste colli-
girt vnd zusammen getragen auch mit schönen Kupffer-
stucken gezieret dergleichen vor nie gesehen worden
vnd derowegen Teutscher nation vnd der
Künst liebhabern in truck gegeben
Durch Sebastian Heüsler Kriegsman
vnd Freyfechter von Nurnberg.
1616
Bei Balthasar Caimox
Zu finden
g: weyer
Jnnen.

Franz Carl Kotulinsky
Professor von Kotulin
und Krziskowitz &c.

Außführliche Erklärung durch weg des Alphabets/ vnd wie man ein langen stoß thun soll.

Diese Figur zeiget an/ nach vermög vnser Kunst/ zu stossen vnd ligen in versatzung/ vnd die vnglaubliche erstreckung des langen Stoß/ sonderlich mit den Gliedmassen wie sich ein jedes zu bewegen hat/ inn solchem zu regiren.

A. Die lincke Achssel in seiner versatzung.
B. Die Schenckel deß lincken Knye inn seiner Versatzung.
C. Die Fußsolen deß lincken Schenckels inn seiner Versatzung.
D. Der gemeine Schritt in seiner versatzung.
E. Die Fußsolen deß rechten Schenckels inn seiner Versatzung.
F. Der gantze obere Schenckel in seiner Versatzung.
G. Die Hand deß rechten Arms in seiner versatzung.
H. Die Erstreckung deß rechten Arms/ erweist noch solche länge.
J. Diese Erstreckung deß rechten Knye/ erweist fast ein Fuß.
K. Diese Erstreckung deß Schritts wenig mehr als ein Fuß.
L. Diese Erstreckung deß lincken Fuß mit seinem Lauff.
M. Diese Erstreckung deß lincken Knye/ weniger eines halben Schritts.

A
B
C
D
E
F
G
H
I
K
L
M

Abtheilung Der klingen nach Italianischer manier.
Prima.
Secunda.
Tertia.
Quarta.
gantze sterck
½. sterck.
½. schwech
gantze schwech
Nach Teutscher manier.
gantze sterck
halbe sterck
gantze schwech

Discurs, Vom Einfach Rappierfechten.

Dieweil Fechten eine Kunst ist durch welche man sich im fall der Noth seines Leibs vnd Leben beschützen/vnd mit vortheil vertheidigen/auch one seinen schaden den Feind verletzen kan / So gehören darzu nachfolgende Mittel:

Zum Ersten.

Solt du deinen Feind mit guter Vorsichtigkeit angreiffen/vnd was du an jhme begerest zubeschädigen/ solt du an dir selbsten wol beschützen.

Zum Andern.

So hast du an deinem Widerpart zumercken drey Blöse / welche an dem mittelsten Leib sein / von der Gurgel an biß zu den beyden Schenckeln/dann an den Armen vnd Schenckeln/hat man für sich (was den Stoß anlanget/ keine Blöse.

Zum Dritten.

Hat man zumercken/ob der Widerpart sein Kling hoch oder nidrig/mit erhabener oder gestreckter Kling lege/ vnd ob er seine Spitz zu seiner rechten oder Lincken führe: Ob er die Kling nahen am Leib oder weyt/ mit gestrecktem Arm vom sich führe/ob er sich lägere vnd stand halte/oder ob er geschwind mit Stössen oder Hieben zu dir hinein eyle.

Zum Vierdten.

Ist zu mercken/daß man in seine Blöse/die er an seinem Leib hat bequemblich sich schicken/ vnd sich also moderiren soll / daß er dem Widerpart nicht über wissentliche blöse geben dörff / vnnd daß er dieselbe wol defendire, darmit sie der Widerpart nicht baldt one seinen schaden erreichen kan/vnd solches geschicht mit Lägern/ versetzen/vnd andern bald folgenden Mitteln.

Zum Fünfften.

Ist zu mercken/daß in gemein nur vier Hauptstösse vnd Läger gefunden werden/an welchem die ander Stöß vnd Läger jhren Vrsprung allesampt haben. Welche Prima, Secunda, Tertia vnd Quarta genennt werden.

Zum Sechsten.

Ist auch zu mercken/daß dise Läger vnd Stöß alle in ober/mittel/ vnd vntersten Linien getheilet werden.

Zum Siebenden.

So soll man auch mit guten rechten Fundamenten die Füsse halten / vnd dieselbe nit zu weyt von einander sperren/ also daß sie nicht leicht über einen Schu weyt von einander kommen / es sey gleich vorgesetzt der rechte oder lincke Fuß/darmit der förderste etwas herauß gestreckt werde/vnd der ander ein wenig die zwerch stehe/ das hinder Knie soll etwas gebogen sein/vnd der Leib ein wenig geschrenckt. Wenn man aber im stossen nicht begert mit dem vordersten Fuß zu erst fort zu tretten/ ist nichts daran gelegen/ ob man schon weiter von einander stehe. Es soll auch der Leib auff den hindersten Schenckel ruhen/ darmit der vorderste Fuß desto leichter fort gesetzt werden mög.

Zum Achten.

Wenn man stösset/ es sey gleich innerhalb oder ausserhalb / so soll der Leib hinder der Klingen wol verwahret sein.

Zum Neundten.

Wann man verstehet/ wie man sich zum stossen schicken soll/ so muß man auch wissen durch was mittel dieselben recht angebracht werden sollen.

Zum Zehenden.

Diese mittel nun sein: Die Motion, die Mensur das Tempo, stringiren, caviren, Passiren, findiren, volviren, retrahiren, Pariren, Chimata, machen/ ligiren, caminiren, vnd die Revers, &c.

Zum Eylfften.

Wann du deinem Widerpart angehest seine Klingen zufinden / vnd zustossen / so solt du allezeit sehen/ daß du in seiner Schwecke der Klingen ansetzest.

Zum Zwölfften.

Alle motiones vnd bewegungen/je kleiner sie gemacht werden/ je besser sie den Mann fördern/man soll

auch

auch nicht viel motiones machen / vnd in allen motionibus mit der Spitzen nicht weit von deß Widerparts Spitzen bleiben/ es sey denn/ daß man damit verführen wölle.

Zum Dreyzehenden.

Wann du deinem Widerpart angehest mensur zunemen/so solt du allezeit in der schwäche seiner Klingen anfangen.

Zum Vierzehenden.

Du solt nicht baldt von der Schweech in die Sterck gehen/ dann die motion ist zu groß/dieweil du kanst im suchen von deinem Feind verletzt werden. Im suchen solt du nicht biß inn die Mitte oder Stercke gehen weyters mensur zunemen oder zuverführen/wann du nicht alsbald auß der Klingen zum stosse gehen kanst/ welches in dem Tempo geschehen muß / wo aber nicht / must du in der Schweche widerumb zu rück gehen/ mensur brechen.

Zum Fünffzehenden.

Wann du von der mitte zur sterck gehen wilt / so sollt du allezeit deine Klingen auff deines Widerparts Klingen getheilt haben/vnd inn dem du zugehest/deines Widerparts klingen zu stringiren oder caviren, demnach es gelegenheit gibt.

Zum Sechtzehenden.

Mit der Sterck stossen ist in einem jedlichen Stoß/ es sey Prima, Secunda, Tertia, Quarta, daß dein erster Punct der Stercke deiner Klingen auff deines Widerparts ersten Punct in der schweche abgetheilet sey.

Zum Siebenzehenden.

Man soll auch nicht in eine jede Blöse stossen/ man habe denn zuvor seinen Widersacher recht probiert mit waserley bewegung er dir nachsetzet. Wer sein Tempo versaumet hat/soll sich wider zu rück zu der schweche/von dannen mit juster Mensur sein recht Tempo wider suchen.

Zum Achtzehenden.

Es ist auch zu mercken das lange Stocade vnd palsiren zweyerley ist/dann ein Stocada wird mit einem langen zutritt deß rechten Fusses gemachet: Aber ein Passada wird mit etlichen geschwinden tritten vollbracht.

Zum Neunzehenden.

So offt du stossest es sey gleich ein Stocada oder Passada, so soltu auff deines Widerparts Spitzen wol achtung geben/daß du im stossen derselben wol entfallest/vnd den obern Leib mit sampt dem Kopff gantz hinder dein Creütz wol verwarest/vnd mit dem geschwinden Tritt zu jhme hinein eylest.

Zum Zweintzigsten.

Dieses geschicht/wann du in Lägern/stossen/passiren/ seine Spitz neben deinem Leib verlessest/vnd jhn also schwechest/daß er sich keines stossens mehr erholen kan/du aber kanst stossen/so offt du ein Tempo hast.

Zum Ein vnd zweintzigsten.

Wird dir dein Kling von deinem Widerpart vertretten/ daß du mit deiner Spitz zu tieff kommest/ vnd verhindert dich/ so hilfft dich deine Resolution in dem du weichest/ deinem Feind geschwind die mensur bricheſt/vnd deine Klinge wider an dich zichest.

Zum Zwey vnd zweintzigsten.

Wann du deinen Feind für dir hast/vnd sihest daß er sich um seine Guardi legt/vnd stand nimpt/so solt du dich mit ernsthafften Gebärden fein fürsichtig zum angriff schicken/vnd deine contra positur machen.

Zum Drey vnd zweintzigsten.

Ob zwar besser seinen Widerpart anzugreiffen/ als auff jn zuwarten/ so ist doch offt von nöhten/ wann man einen eyfferigen vnbesunnen Feind für sich hat/sich zu Lägern/vnd zusehen wo der Feind hinauß will/sintemal ein solcher das Vortheil selber zugeben pflegt.

Zum Vier vnd zweintzigsten.

Du must auch wol achtung geben/ wann einer also doll vnd vnbesunnen auff dich henein fichtet/daß du nicht zu weyt mit deiner Klingen von seiner spitzen bleibest/vnd auff sein motion wol achtung gebest.

Zum Fünff vnd zweintzigsten.

Wann du deinen Feind sein Kling stringiren sest/solt du nicht tieffer als an seiner schwäch stringiren/vnnd dein Creütz wol für deinen Leib behalten. vnd deinem Feind sihe allezeit auff die rechte Hand/ auff die sterck der Klingen/vnd auff das förder Gelenck/ vnd nicht in das Gesicht.

Zum Sechs vnd zwantzigsten.

Deine lincke Hand solt du allezeit neben deinem lincken Auge haben/vnd die Hand ein wenig hol zum pariren machen/Wann du mit deiner Klingen lang außgestreckt ligest/so soll die Lincke Hand hart am Gesicht sein ligst du aber mit kurtzem Arm/soll die lincke Hand ein wenig besser herauß gehalten werden/zum pariren

Wenn dein Feind sich erstlich Lägert/vnd ein Guardi machet / vnd du in seine Klingen hinein wilt/ mustu fleissig achtung geben/zu welcher seyten er seine spitze führe/darmit du deine contra positur darnach richten könnest/vnd deine Spitze allezeit zu seiner rechten Seyten führest/darmit du das jenige wol wöhrest/ welches dich beschädigen kan. Vnd im suchen der Klingen kan sonst kein ander oder besser Guardi gefunden werden/als mit langer Klingen: Wiewol etliche wollen/man soll allezeit die Kling mit kurtzem Arm suchen/ vnd wenden für/es gebe einen bessern vnd sterckern Stoß / dargegen aber mit langer Klingen / die Kling zu suchen vil schwerer ist/dann die spitze ist forn weit angestreckt/vnd kan den Feind nicht so bald treffen/ dargegen aber mit kurtzem Arm ist die spitz weit darhinden / vnd biß der Feind mit seiner Klingen herfür kompt zu pariren/hat der ander schon getroffen. Vnd das ist hiebey auch wol zumercken/wann man mit langer Kling ligt/vnd deß gegen Parthey Klingen suchen wolt muß man mit feinen engen Tritten angreiffen/dann die lenge die am Arm schon außgestreckt ist/ist als ein vortheil zu einem langen stoß muß man derhalben eine distantz mit den Füssen halten.

Folget wie man nach Italianischer Manier die Terminos verstehen soll.

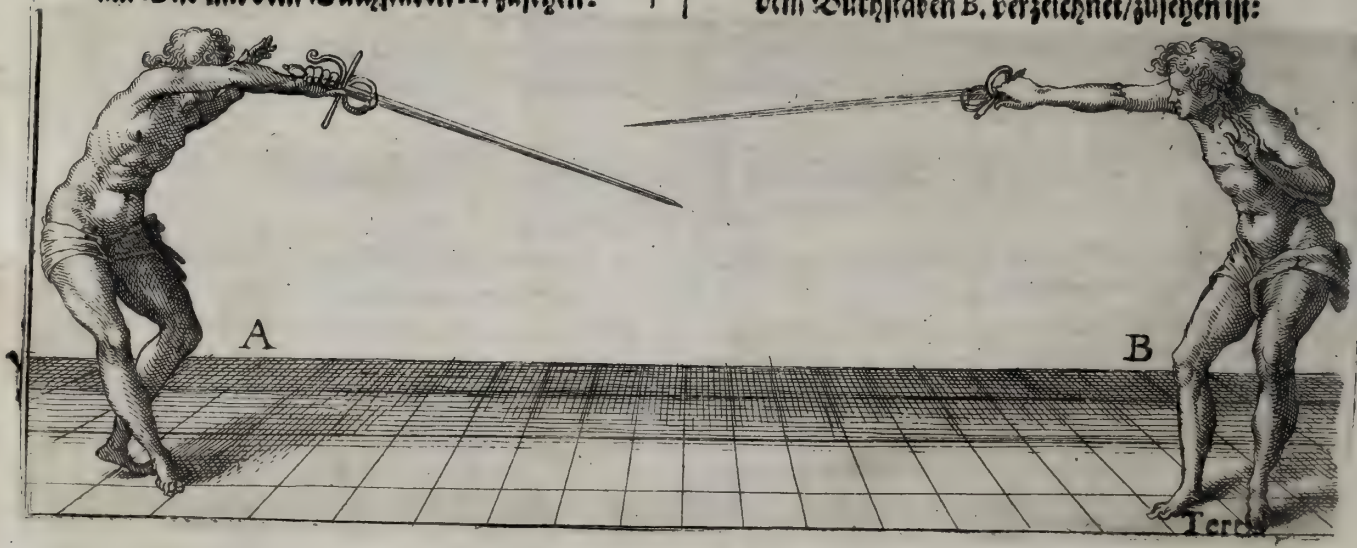
1. Stringiren, Das ist: Abinden/ oder deß Widerparts Klingen suchen.
2. Caviren, Das ist: Verhüten vnd durchgehn.
3. Passiren, Das ist: Wann man neben vnd vnter deß Widerparts Klingen fortlauffen thut.
4. Finda, machen: Oder verführen.
5. Voltiren, das ist: die Quart stossen mit dem falschen Tritt/vnd mit dem Leib sich wenden.
6. Retrahiren, ist: Mit dem lincken Fuß ein wenig zu rück tretten/ vnd den Leib mit salviren.
7. Pariren, Mit der Kling / Hand oder Dolch auß oder wegnemen.
8. Chimata, machen: Einen reitzen zum nachstossen.
9. Ligiren, Das ist: einem sein Kling überlegen.
10. Caminiren, Das ist: im Fortgang stossen.
11. Tempo, ist: mit rechter Zeit stossen/also wann man eine blöse sihet/ geschwind treffen soll.
12. Mensur, Ist die rechte weyten zum Mann.
13. Motion, Ist die Bewegung/ je kleiner sie gemacht/je besser es ist.

Der Hauptstöß sein 4. Vnd der Gaurdien auch 4. Als:

Prima, Secunda, Tertia, Quarta.

Prima, Der Erste Stoß / Wenn man die Faust zimblich hoch helt/ vnd den Daumen vntersich kehrt/die Rappierspitz wol nidriger als daß Gefäß helt/vnd die halbe schneid vnden/vñ die gantze schneid übersich sihet/ wie am Bild mit dem Buchstaben A. zusehen:

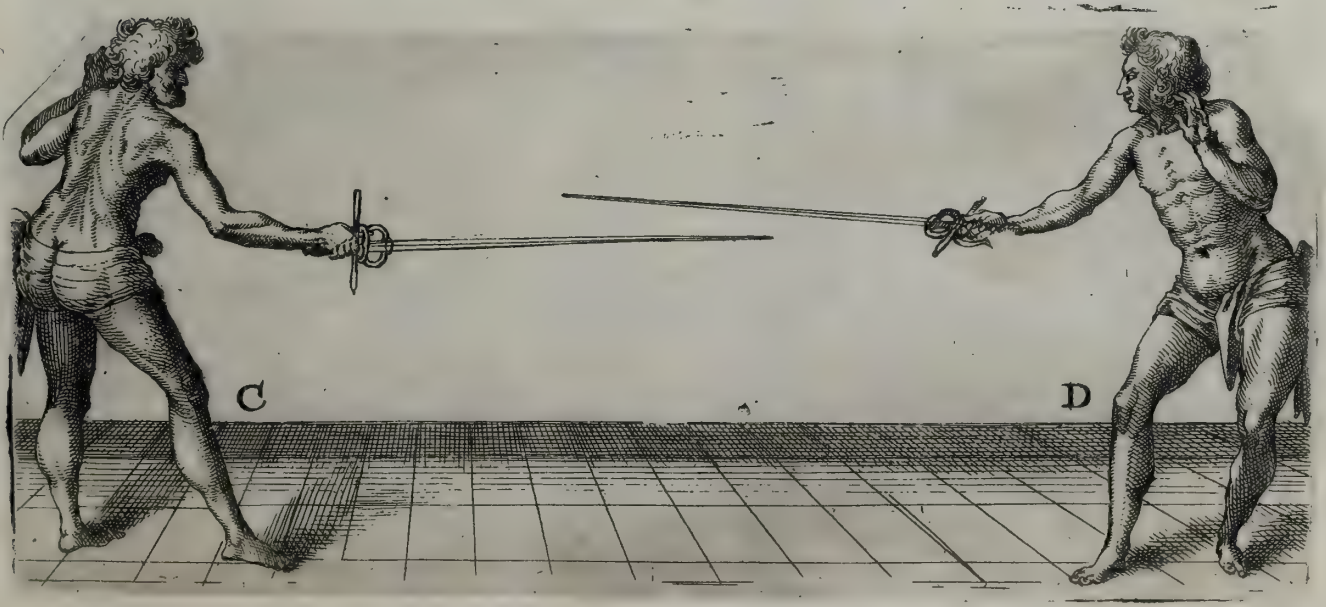
Secunda, Der Ander Stoß/ Wenn man die Faust der Achssel gleich führt/ vnd den Daumen gegen der Lincken seyten helt/die halbe schneid zur Lincken/vnd die gantze zur Rechten seyten außsihet/Wie am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet/zusehen ist:



Tertia

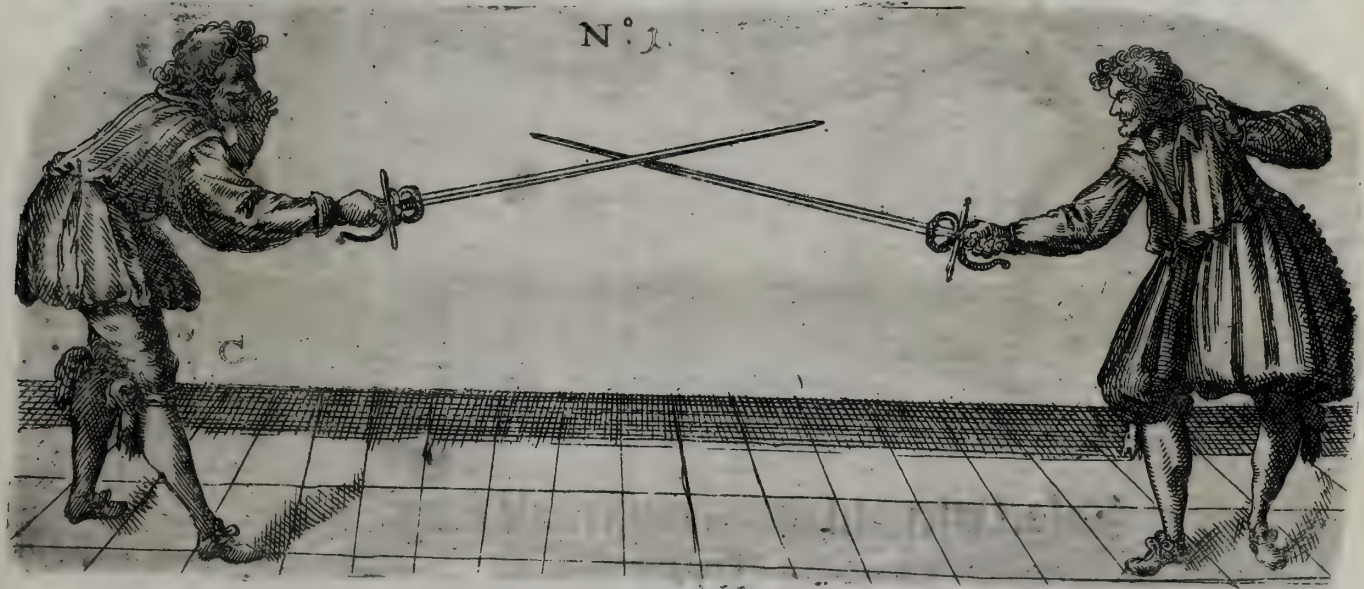
Tercia, Der Dritte Stoß / Wenn man die Hand vnd Gefäß gleich helt/ vnd das Rappier etwas nidriger/als die andern 2. stöß fürt/vnd eine schneid übersich/ein ander vntersich begünnet zusehen Wie am Bild mit dem Buchstaben C. zusehen ist;

Quarta, Der Vierdte Stoß / Wann man die Hand vnnd Gefäß etwas zur Lincken seyten fürt / vnnd die Faust vmbkehrt/also daß die Knübel vntersich sehē/vnd die gantze schneid zur Lincken/vñ halbe zur rechten ist/ Wie am Bild mit dē buchstaben D. zusehen;

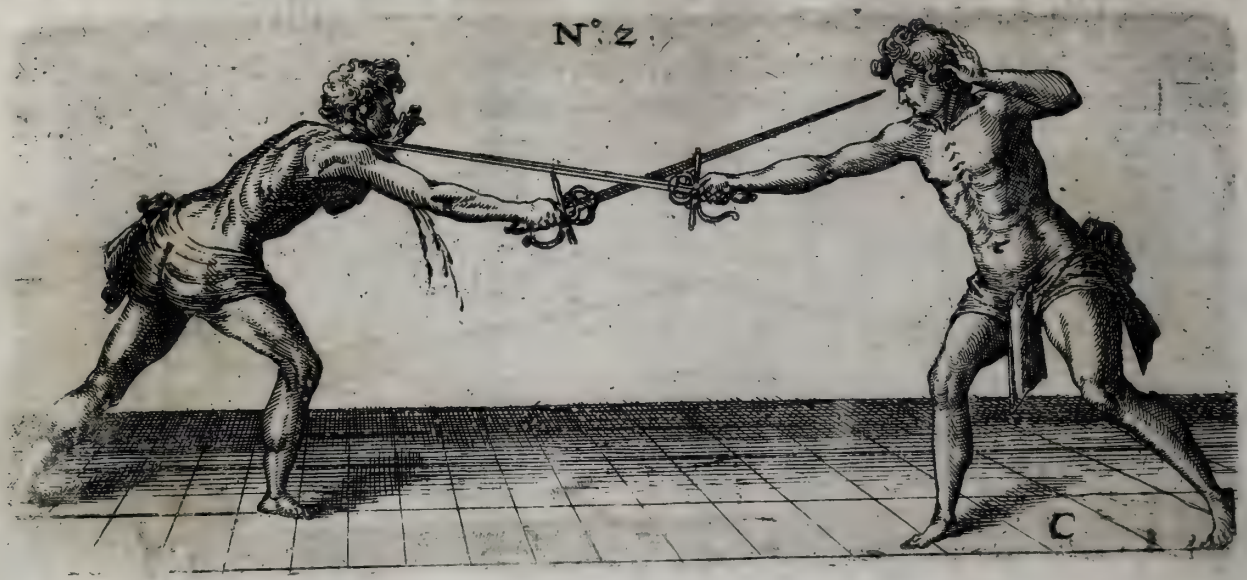


Erste Lection, Vom Stringiren oder Anbinden.

1. Ligt einer mit langer Kling: vor dir/vnd sein Rappierspitz gerad fürsich außsihet/so stringir im sein Klingen innerhalb mit deiner ½ schwech an sein gantze schwech/wie an diser Figur mit dem Buchstaben C. zusehen



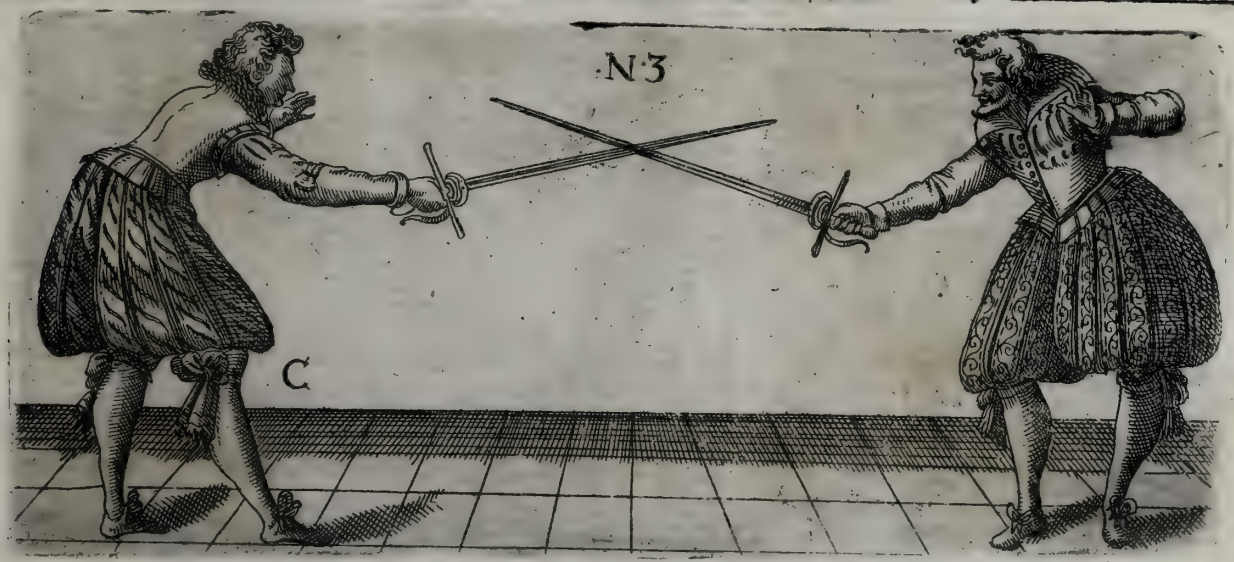
So bald er durchgehen wird/so habe wol in acht auff das Tempo, inn dem er durchgehet/ du mit der Tertia jhm ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen hinein stossest nach seiner rechten Brust zu/ mit einem zutritt deß rechten Fusses/wie du an diser nachfolgenden Figur mit dem Buchstaben C. zusehen hast.



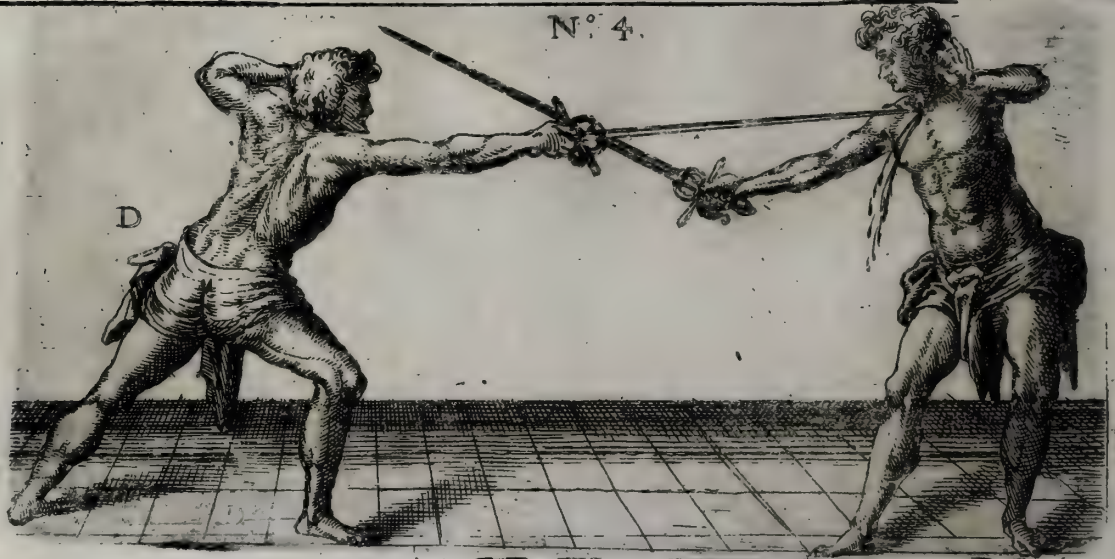
Folget wie man einem auſſerhalb ſein Klingen ſtringiren ſoll.

2. Ligt einer abermals mit langer Klingen vor dir / vnnd ſein ſpitz ein wenig nach ſeiner Lincken ſeyten zu außſihet / ſo ſtringir jhm ſein Klingen auſſerhalb / das iſt: geh mit deiner halben ſchwech jhm an ſein gantze ſchwech/wie an dem nachfolgenden Bild mit dem Buchſtaben C. verzeichnet zuſehen.

So

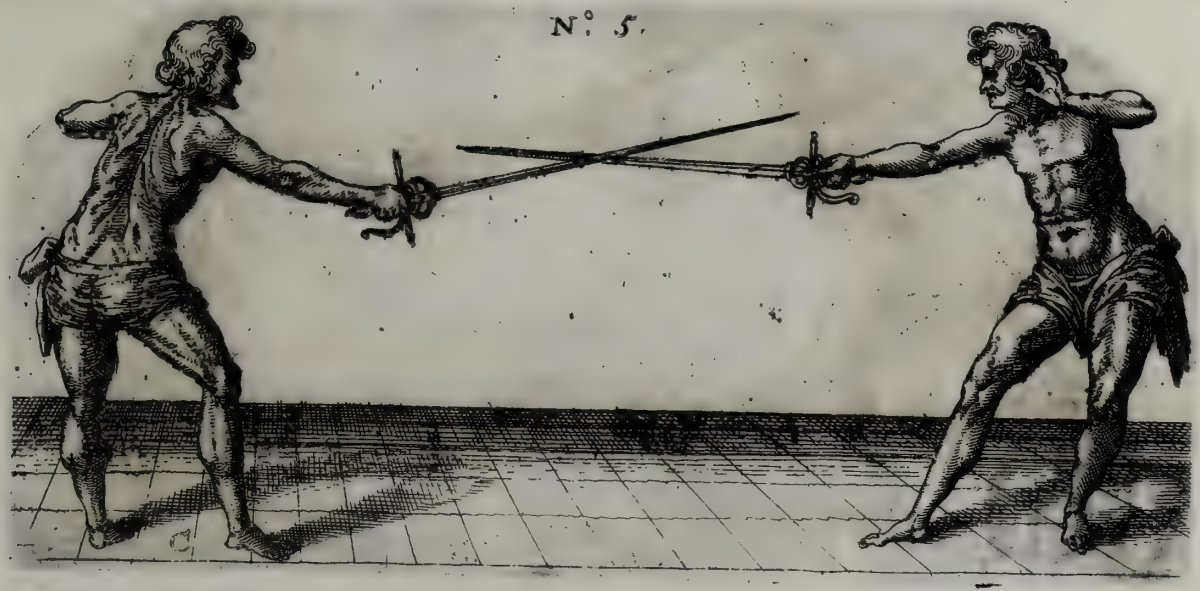


So bald er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren will / so habe wol in acht auff das Tempo, in dem er durchgehet / du mit der Quart innerhalb nach seiner rechten Brust zustossest / mit einem zutritt deß rechten Fusses: Wann du mit der Quart innerhalb stossest / so sihe allezeit daß du mit deiner Sterck innerhalb an seine Schweche kommest / so wirst du jhn desto leichter stossen können / wie du an dem Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet sehen kanst.

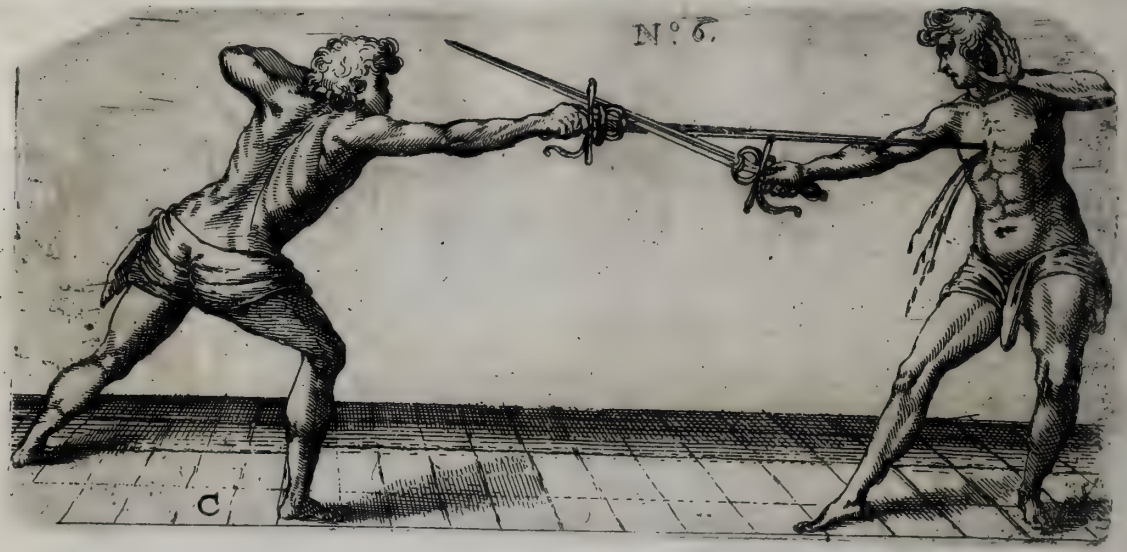


Folget wie man das Caviren oder Durchgehen gebrauchen soll.

5. Ligt einer mit langer Klingen vor dir / vnd sein spitz etwas zu seiner rechten seyten zu außsihet / so stringir jhm sein Kling innerhalb / vnd mit deiner halben schwech geh jm an sein gantze schwech / so bald er durchgehen wird / so cavir, das ist: geh durch zugleich mit jhm von der Lincken nach deiner Rechten vnter seiner Klingen durch/so wirstu mit deiner Klingen widerumb innerhalb seiner Klingen kommen / vnd in der Cavation must du mit deim rechten Fuß ein wenig auff jn hinein rücken/vnd mit deinem lincken Fuß nachfolgen/ damit die Füß allezeit nahen beysammen stehen/wie am Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet zusehen.



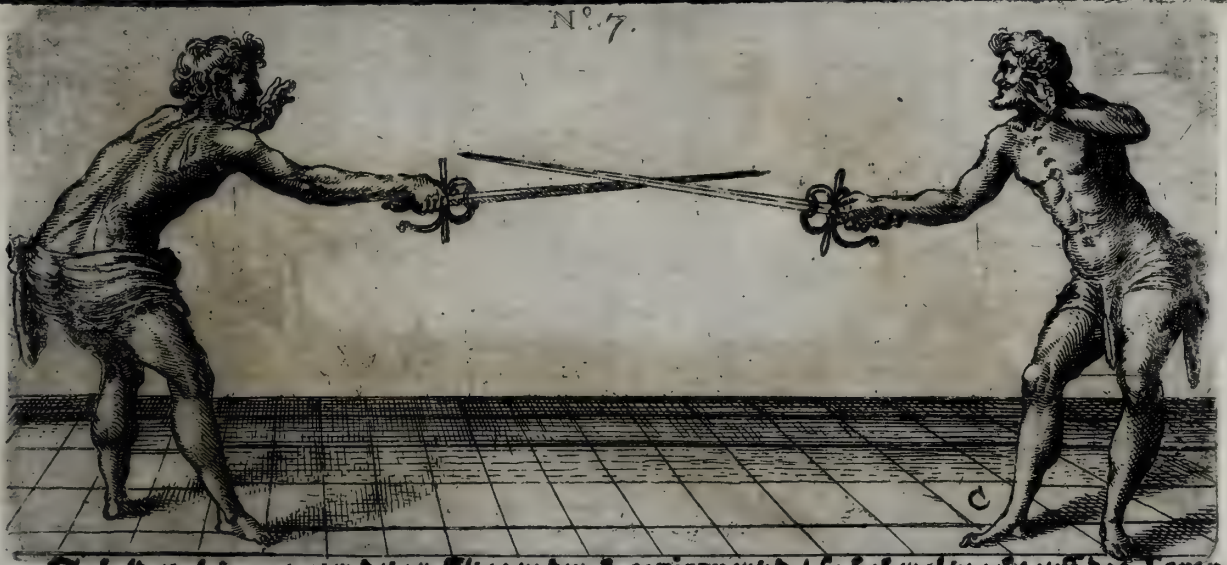
Habe alsdann wol in acht auff das Tempo, inn dem er durchgehet / du mit dem rechten Fuß auff jhn hinein tretteſt / vnd ſtoſſe mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſterck ſeiner Klingen hinein / nach ſeiner rechten Bruſt zu/wie am Bild mit dem Buchſtaben C. verzeichnet zuſehen.



Auff ein ander Arth.

4. Sihet deines Widerparts Spitz etwas nach seiner lincken Hand / so stringir jhm sein Klingen außerhalb/so bald er alsdann vnter deiner Klingen durch caviret, so cavir zugleich mit jm/ von der Rechten nach der Lincken vnter seiner Klingen durch / also daß du mit deiner Klingen wider ausserhalb seiner Klingen kommest/vnd in der Cavacion must du ein wenig auff jhn hinein tretten/damit du in die Mensur kommest / wie an dem Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet/zusehen ist:

So



So bald er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren wird / so hab wol in acht auff das Tempo, in dem er durchgehet/du mit dem rechten Fuß gerad auff jhn hinein tretteſt/ vnd ſtoſſe mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu / mit einem zutritt deß rechten Fuſſes / wann du mit der Quart innerhalb ſtöſſeſt/ſo ſihe allezeit daß du mit deiner ſtercke der Klingen jhm innerhalb/ in dem du ſtöſſeſt/an ſeine ſchwache kommeſt/ſo wirſtu jn deſto leichter treffen/wie du am nachfolgenden Bild mit dem Buchſtaben D. ſehen kanſt:

Folget das Paſsiren, das iſt: wie man neben vnd vnter deß Widerparts Spitz fort lauffen kan.

5. Liget

5. Liget einer mit langer Klingen vor dir/vnd ſein Spitz gerad fürſich außſihet/ſo Stringir jhm ſein Kling innerhalb/ wird er alsdann vnter deiner Kling durch caviren wöllen/ſo cavir zugleich mit jhm/von der Lincken nach der Rechten vnter ſeiner Klingen durch / alſo daß du mit deiner Kling widerumb innerhalb ſeiner Klingen kommeſt/ vnd in der Cavation tritt ein wenig auff jn hinein / wie an vorhergehenden Figuren mit Numero 5. zuſehen iſt:

Wird er ſich alsdann mit ſeiner Kling ein wenig nach ſeiner lincken ſeyten zu verfahren / ſo paſsir geſchwind vnter ſeiner Klingen hinweg / vnnd ſtoſſe mit der Secunda nach ſeinem innwendigen Leibe / wann die Hand in die Secunda verwend wird/ſo ſoll man mit dem lincken Fuß fort tretten/vnd alſo neben deß Widerparts Rapierſpitz fortlauffen / wie an nachfolgen Figuren an dem Bild mit dem Buchſtaben B. verzeichnet/zuſehen iſt.

Auff

Auff ein ander Art/ wie man einem auſſerhalb ſeiner Klingen hinein Paſsiren ſoll.

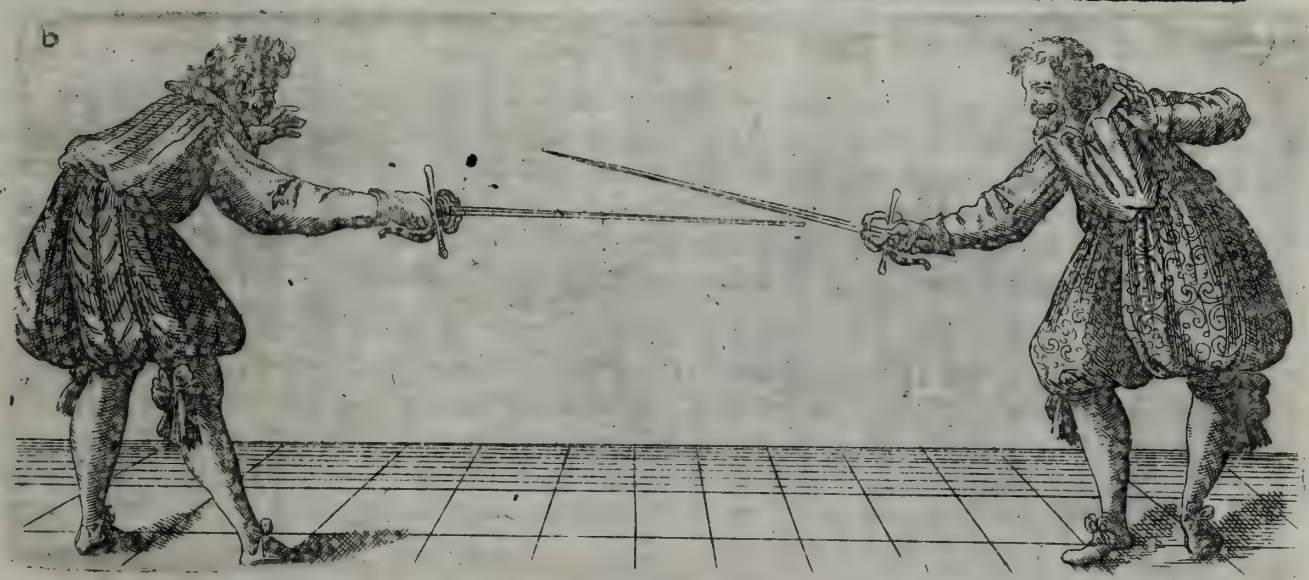
6. Führt einer ſein Rappiers ſpitz zu ſeiner lincken hand/ ſo ſtringir jhm ſein Kling auſſerhalb/ wird er alsdann vnter deiner Klingen durch cauiren wollen/ ſo cavir zugleich mit jm/ von der Rechten nach der Lincken vnter ſeiner Klingen durch/ alſo daß du mit deiner Klingen widerumb auſſerhalb ſeiner Klingen komeſt/ vnd in der Cauation ſo tritt mit dem rechten Fuß ein wenig auff jhn hinein / vnd mache jhm eine Finta mit der Tertia auſſerhalb ſeiner Klingen nach ſeiner rechten Bruſt/ wie an vorhergehenden Figuren mit Numer. 7. am Bild mit dem Buchſtaben C. zuſehen:

Wird er sich daselbsten mit seiner Klingen nach seiner rechten seiten zu verfahren / so passire geschwind fort/vnd deinen Leib bücke wol damit/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb seiner Klingen hinein / wie an dem Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:

Folget wie man die Finda machen soll.

7. Ligt einer widerumb mit langer Kling vor dir/so stringir jm sein Klingen jnnerhalb/geschwind battire alsdann mit deinem rechten Fuß / vnnd mache jhm eine Finda mit der Tertia fein eng ausserhalb seiner Klingen (die Finda must du fast bey seinem Creutz machen / wie am Bild mit dem Buchstaben C. zusehen:

Eb



... er ſich daſelbſt mit ſeiner Kling nach ſeiner rechten ſeyten zu verfahren wird / ſo gehe mit deiner Spitze fein eng widerumb vnter ſeinem Creutz durch / vnnd ſtoſſe mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu:

8. Wird er ſich daſelbſten / wann du jhm mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zuſtöſſeſt / mit ſeiner Klingen nach ſeiner lincken ſeyten zu verfahren / ſo paſsire geſchwind mit deinem Leibe vnter ſeiner Klingen hinweg / vnd ſtoſſe mit der Seconda nach ſeinem inwendigen Leibe zu / wie an vorhergehenden Figuren mit Num. 9. am Bild mit dem Buchſtaben B. verzeichnet zuſehen iſt:

Folget wie man die Doppelten finda machen soll.

9. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so stringir jm seine Klinge innerhalb/ geschwind battire, (das ist: hebe den rechten Fuß auff/ vnd patsch oder klopff mit auff die Erden) vnd mache jhm eine Finda ausserhalb seiner Klingen: darnach er innerhalb/ vnd battire auch/ wird er sich alsdann mit seiner Klingen nach seiner lincken seyten zu verfahren/So cavire geschwind widerumb vnter seiner Klingen durch / vnnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der ½ sterck seiner Klingen hinein nach seiner rechten Brust zu/wie an vorhergehenden Figuren mit Num: 6. am Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet/ zusehen:

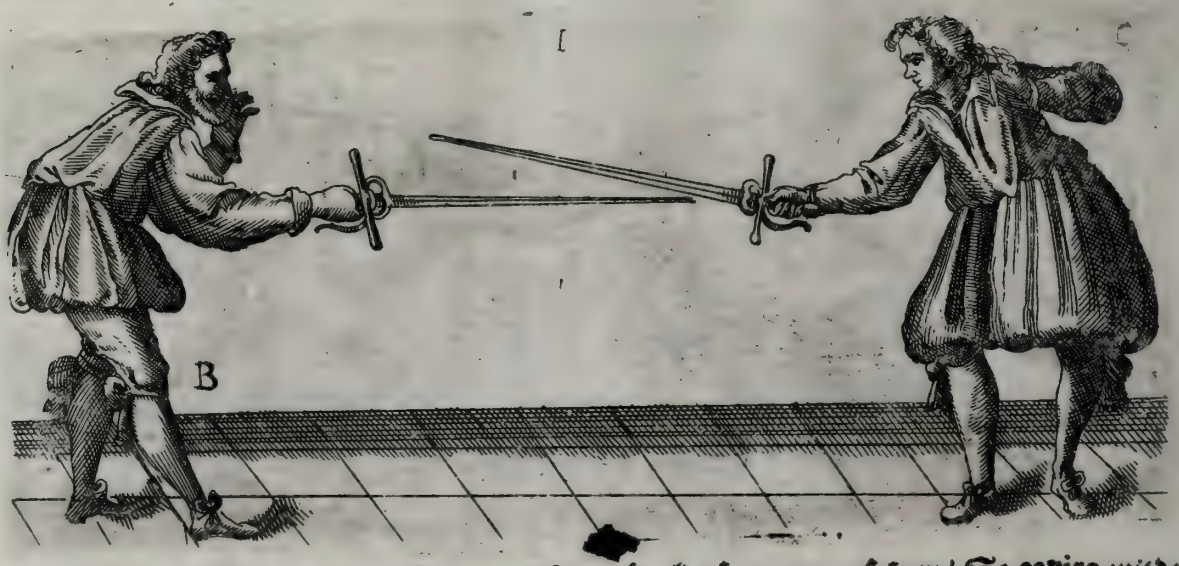
10. Da er aber/in dem du jhm also mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein stössest/geschwind mit der Quarta vnter deiner Klingen durchgienge/ So wechssel geschwind auß der Tertia in die Quarta/vnd stosse mit der Quarta nach seinem inwendigen Leib zu / du kanst auch wol die Quart voltiren mit deinem Leib/vnnd mit der Quart nach seinem inwendigen Leib zustossen / wie du an nachfolgendem Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet sehen kanst/ mit Numero 20.

11. So er aber nicht mit der Quarta vnter deiner Kling durchgienge / in dem du jhm mit der Tertia über der halben sterck seiner Klingen ausserhalb hinein stössest/ Sondern führe mit seiner Kling hinden übersich/ so passire geschwind ausserhalb seiner Kling auff jhn hinein / vnnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein/wann die Faust in die Secunda verwand wird / vnnd deß Widerparts Spitz bey deiner rechten seyten vorüber ist/so soll man auch zugleich mit dem lincken Fuß geschwind fort lauffen / wie an dem vorhergehendem Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist/mit No. 11.

Folget

Folget nun wann du einem ausserhalb an seine Klingen kommest/ wie du die Finda machen sollest.

12. Stützet deines Widerparts Spitz etwas nach seiner lincken Hand / so stringir jhm sein Klingen ausserhalb/ gehet wind battire alsdann mit dem rechten Fuß/ vnd mache jhm eine Finda mit der Tertia hart vnter seinem Creutz nach seinem inwendigen Leib zu/ wie du am nachfolgenden Bild mit dem Buchstaben C. sehen kanst:



Wird er sich daselbsten mit seiner Kling nach seiner Lincken seyten zu verfahren/ So **cavire** mit deiner Spitzen hart vnter seiner Klingen durch/vnd stoss mit der Tertia ausserhalb über sein rechten Arm hinein/ nach seiner rechten Brust zu/mit einem zutritt deß rechten Fusses/wie an vorhergehenden Figuren mit Numero 4. verzeichnet am Bild mit dem Buchstaben C. zusehen ist.

Auff ein ander Arth.

15. Mache einem abermals die Finda wie obgemelt mit der Tertia ausserhalb hart vnter seinem Creutz hinein/wird er sich alsdann mit seiner Kling nach seiner lincken seyten zu verfahren/so **cavire** mit deiner spitz vnter

vnter seinem Creutz durch/vnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein/ nach seiner rechten Brust zu/wird er daselbsten/in dem du mit der Tertia ausserhalb über sein rechten Arm hinein stössest/mit der Quarta vnter deiner Kling durchgehen/ so wechssel auch geschwind auß der Tertia in die Quarta,vnd gebrauch den falschen tritt/vnd stosse mit der Quart nach seinem inwendigen Leib zu / wie am Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist:

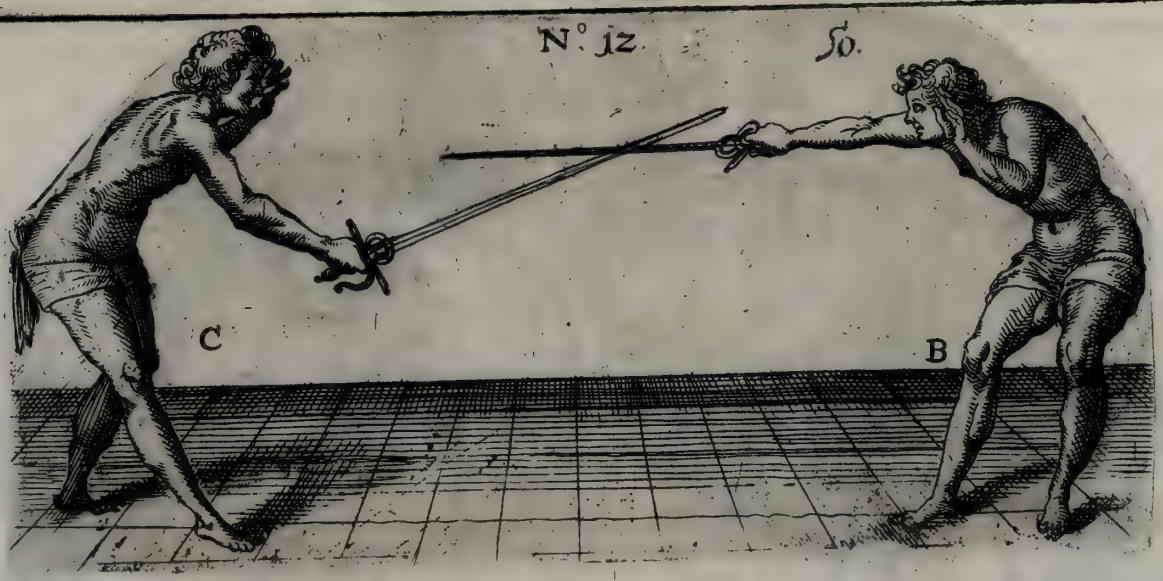
Da er aber nicht mit der Quarta vnter deiner Kling durchgienge / inn dem du jhm ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein stössest/ sondern führe mit seiner Kling hinden übersich/ So palsire geschwind

schwind ausserhalb seiner Kling auff jn hinein / vnnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu/wie an disen Figuren mit Num. 10. zusehen.

Wenn einer in der Obern Secunda lege/vnd sein inwendigen Leib bloß gebe/ wie man jhm begegnen soll.

15. Ligt einer in der Obern Secunda, vnd gibt dir seinen inwendigen Leib bloß damit/ so stringire jhm seine Klingen innerhalb/wie an disen nachfolgenden Figuren / am Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet/zusehen ist;

Wird

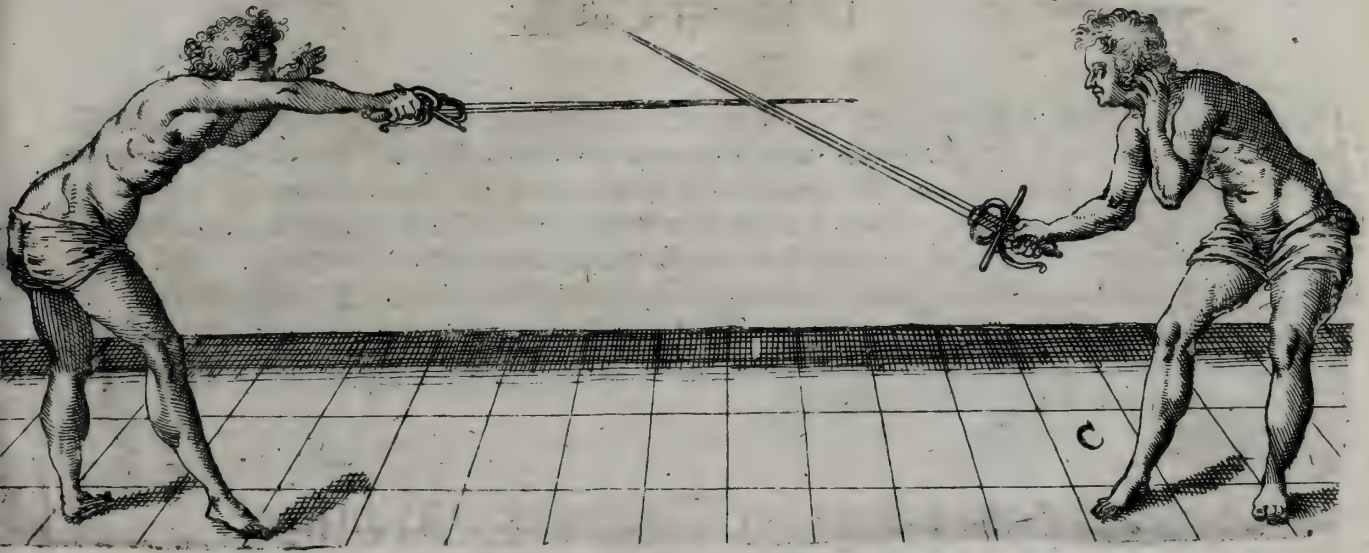


Wird er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren, so cavire zugleich mit jm von der Lincken nach der Rechten vnter seiner Klingen durch/ also daß du mit deiner Klingen widerumb innerhalb seiner Klingen kommest/vnd in der Cavation mustu mit deinem rechten Fuß ein wenig auff jn hinein rücken/ vnd mit dem lincken Fuß allgemächlich nachfolgen/also daß du in die Mensur darmit koñest/ wird er alsdann widerumb vnter deiner Klingen durchgehen/so habe wol in acht in dem er durchgehet/ du deine Kling geschwind inn die Secunda verwendest/vnd palsire ausserhalb vnter seiner Klingen auff jn hinein nach seiner rechten Brust zu/in disem mustu sein Kling gar nit rühren/wie am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen ist:

Auff ein ander Art. Wenn des Widerpars Spitz nach seiner lincken seiten zu außsehe.

16. Ligt einer abermals in der obern Secunda, vnd sein Spitz ein wenig nach seiner Lincken seiten stehet/ so stringir jm seine Kling ausserhalb / Wird er alsdann vnter deiner Kling durch caviren wollen / so cavir zugleich mit jhm/ also daß du mit deiner Klingen widerumb ausserhalb seiner Klingen kommest / vnd inn der Cavation so tritt ein wenig auff jhn hinein / damit du in die Mensur kommest/ wie an diesem Bild mit dem Buchstaben B verzeichnet zusehen ist;

So



So bald er alsdann mit seiner Klingen hinden übersich fahren wird/ so passire geschwind fort/ vnnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen hinein/ nach seiner rechten Brust zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 9. 10. vnd 11. zusehen ist.

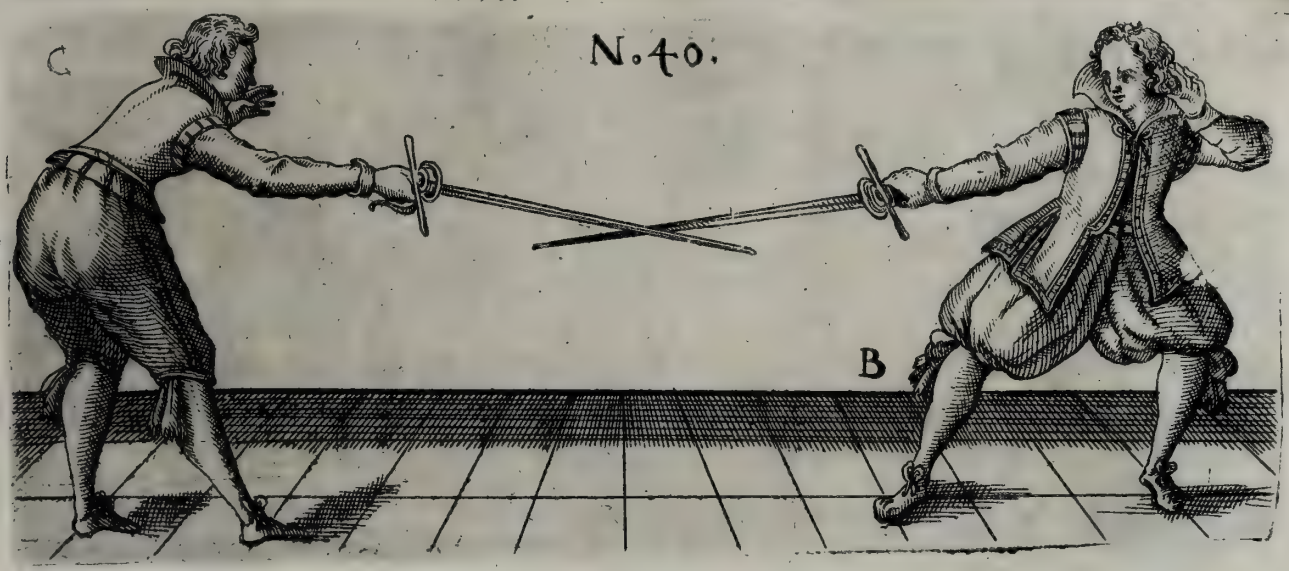
Ein ander Stück.

17. Ligt einer mit langer Klingen vor dir / vnd seine Spitze ein wenig nach seiner Lincken seyten zu außsihet/ so stringir jhm sein Kling ausserhalb / wird er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren, so cavire zugleich mit jm/ also daß du mit deiner Klingen widerumb ausserhalb seiner Klingen kommest / vnd inn der Cavation so tritt ein wenig auff jhn hinein / also daß du inn die Mensur kommest / wirdt er alsdann wider mit seiner Kling vnter deiner Klingen durchgehen / so habe wol achtung auff das Tempo/ inn dem er durchgehet / du die Finda mit der Quarta innerhalb seiner Klingen macheſt / wirdt er sich daselbsten mit seiner Klingen nach seiner Lincken seyten zu verfahren/ so falle geschwind vnter seiner Klingen hinweg/ vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leibe zu/ wie an vorhergehenden Figuren/ mit No. 9. am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:

Folget wenn einer in der Vndern Secunda lege/ wie man die Quart voltiren soll.

18. Liget einer inn der Vndern Secunda, so stringir jhm sein Kling innerhalb / wenn er dir seinen inwendigen Leib bloß gibet/ wie an der Figur mit dem Buchstaben C. verzeichnet zusehen:

Wird



Wird er alsdann vnter deiner Klingen durchgehen/dir ausserhalb über deim rechten Arm hinein zustos-
sen vermeinet/so habe wol in achtung auff das Tempo / in dem er stösset/du die Quarta voltiren solst/vnd
stosse die Quarta mit dem falschen tritt vnter seiner Klingen hinein/nach seinem inwendigen Leib zu/wie an
disem Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist.

Ein ander Stück.

22. Liget einer abermals in der vndern Secunda, vnd sein Spitz ein wenig nach seiner Lincken seyten zu außsihet/so stringir jm sein Kling widerumb ausserhalb/ wird er alsdann mit seiner Kling still lgen bleiben/ vnd nicht durchgehen / so battire ein wenig mit dem rechten Fuß / vnd mache jm eine Finda mit der Tertia recht gerad ausserhalb nach seinem Gesicht/ oder nach seiner rechten Brust zu. Wird er alsdann mit seiner Klingen überſich fahren/so Passire geschwind fort/vnd stosse alsdann mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen hinein/ wie an vorhergehenden Figuren mit Numero 11. am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist;

Folget

Folget wenn einer auff dich paſsiren wolt/ wie du gegen jhm volciren kanſt.

23. Stringiret dir einer dein Kling auſſerhalb/ ſo cavire geſchwind vnter ſeiner Kling durch / wird er alsdann zugleich mit dir caviren, alſo daß er mit ſeiner Klingen widerumb auſſerhalb deiner Klingen käme/ſo bald er dir daſelbſten mit der Secunda auſſerhalb vnter deiner Klingen hinein paſsiren will / ſo habe wol in acht auff das Tempo, inn dem er ſich bücket/vnd auff dich hinein paſsiren will / du geſchwind volcireſt, vnd ſtoſſe mit der Quarta vnter ſeiner Klingen hinein/oben nach ſeiner rechten Bruſt zu / wie am Bild mit dem Buchſtaben D. verzeichnet zuſehen iſt: mit No. 18.

Auff ein ander Arth/wie du einen reitzen ſolſt/daß er auff dich paſsiren ſoll/vnd wie du die Quarta in dem er paſsiret gebrauchen ſolſt.

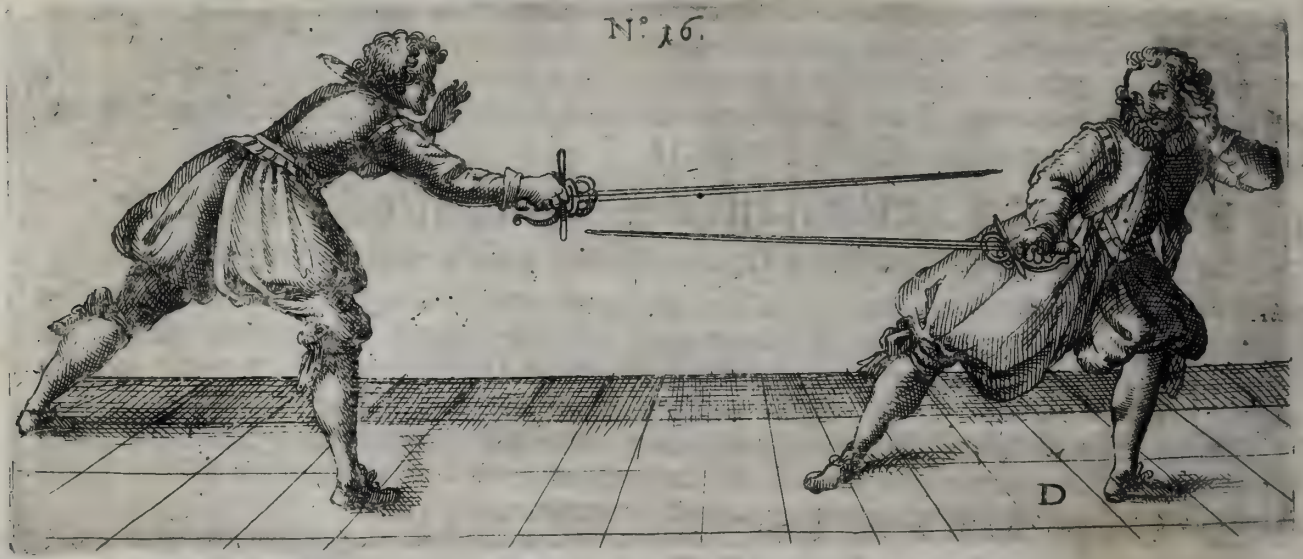
24. Stringir einem ſein Kling innerhalb/wird er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren, ſo cavire zugleich mit jhm von der Lincken nach der Rechten vnter ſeiner Klingen durch/alſo daß du mit deiner Klingen wider innerhalb ſeiner Klingen kommeſt/daſelbſten gib jhm das Tempo ein wenig / damit er innerhalb auff dich hinein paſsiren kan/wie an nachfolgenden Figuren am Bild mit dem Buchſtaben C. zuſehen iſt:

So bald er ſich alsdann bücket/vnd auff dich hinein paſsiren will / ſo wende geſchwind die Hand in die Quarta, vnd ſtoſſe mit dem falſchen Tritt nach ſeinem inwendigen Leib zu / wie an vorhergehenden Figuren mit No. 20. /an dem Bild mit dem Buchſtaben D. verzeichnet zuſehen iſt:

Wenn dir einer auſſerhalb über deinen rechten Arm hinein paſsiren wolt/wie du die Quarta gegen jhm gebrauchen ſollt.

25. Stringire einem ſein Kling innerhalb (wenn er mit langer Klingen vor dir ligt) wird er alsdann vnter

deiner Klingen durch caviren, ſo cavire zugleich mit jm vnter ſeiner Klingen durch/alſo daß du mit deiner Klingen widerumb innerhalb ſeiner Klingen kommeſt/ daſelbſten gib jm die Blöſe ein wenig auſſerhalb über de im rechten Arm/wie am Bild mit dem Buchſtaben D. zuſehen iſt:

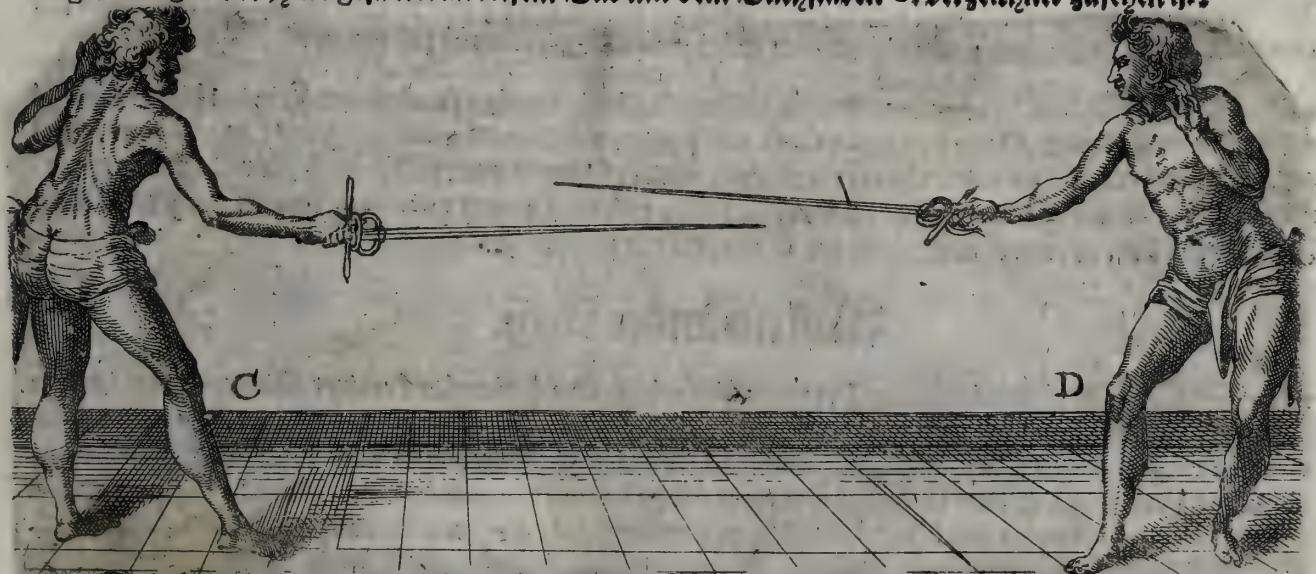


So bald er alsdann auſſerhalb über deim rechten Arm hinein paſsiren will / ſo wende geſchwind in die Quarta/vnd ſtoſſe die Quartá vnter ſeiner Klingen hinein nach ſeinem inwendigen Leib zu.

Wenn

Wenn dir einer am ersten anbindt / vnd mit seiner Klingen dir fast auff die halbe stercke deiner Klingen gienge/wie du dich verhalten solst.

25. Will dich einer mit seiner Klingen innerhalb gegen der mitte deiner Klingen stringiren, vnd du mit lanzer Klingen vor jhm ligest/wie an diesem Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet zusehen ist:



So habe wol in achtung auff das Tempo, in dem sein Kling innerhalb an der deinen rühret/du mit deinem Leibe vnter seiner Kling hinweg fälleſt/vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 10. an dem Bild mit dem Buchstaben B. zusehen:

Ein ander Stück.

27. Wilt dir einer abermals dein Kling innerhalb stringiren, so habe wol in achtung/wenn sein Klingen noch nicht recht an dein Kling rühret / du geschwind vnter seiner Klingen durchcavirest, vnnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen hinein/nach seiner rechten Brust zu / mit einem zutritt des rechten Fusses/wie am Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet zusehen ist:

28. Da er aber in dem du jm mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen hinein stössest/ geschwind vnter deiner Klingen durchcaviret, vnd stösset nach deinem inwendigen Leibe zu / so wechssel geschwind auß der Tertia in die Quarta, vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu/ mit einem zutritt des rechten Fusses / du kanst auch so du wilt die Quarta volciren, wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 18. mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist:

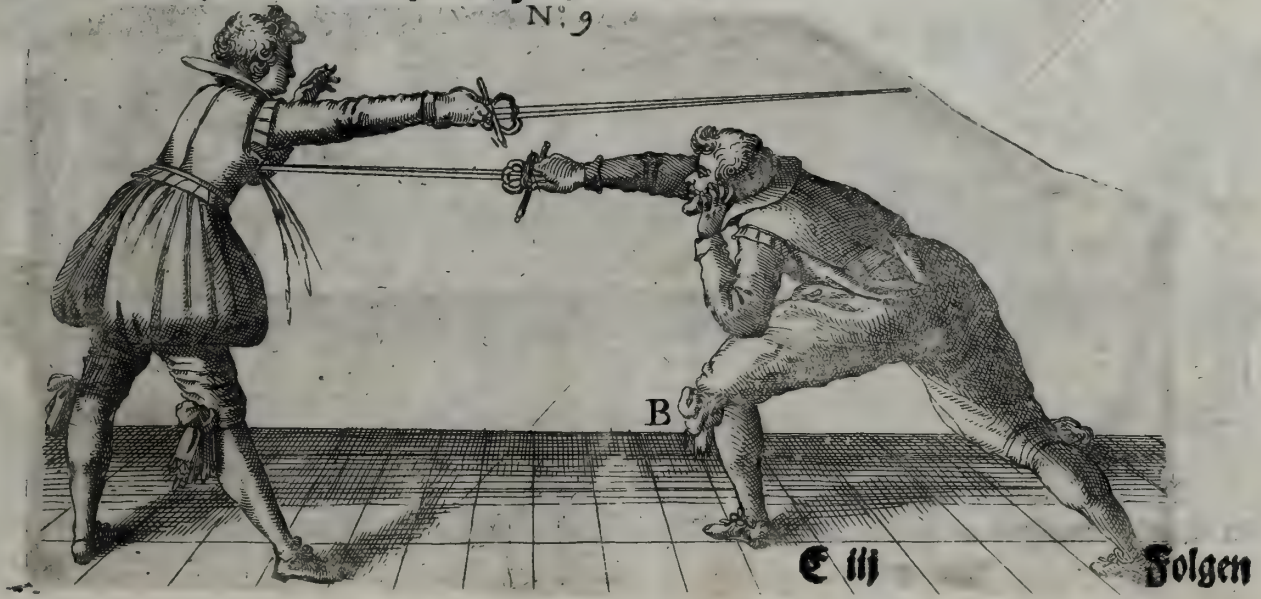
Auff ein ander Arth.

29. Stössestu jm abermals mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen hinein / vnd er alsdann geschwind widerumb vnter deiner Klingen durchcavirete, also daß er mit seiner Kling widerumb innerhalb deiner Klingen käme/So habe wol in achtung in dem er durchcaviret vnd sich mit seiner Klingen ein wenig nach seiner lincken seyten zu verfähret / so passire in demselbigen Tempo vnter seiner Klingen hinweg/ vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leibe / wie an vorhergehenden Figuren am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen ist:

Auff

Auff ein ander Art/ wie du dich verhalten solt/ wenn dir einer am ersten anbind.

30. Wird er dich abermals innerhalb stringiren wöllen/ so cavire geschwind vnter seiner Klingen durch/ vnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen hinein/ wird er sich daselbsten mit seiner Klingen nach seiner rechten seyten zu verfahren/ so palsire geschwind ausserhalb seiner Klingen auff jn hinein/ vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen nach seiner rechten Brust zu/ wie am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:



Ein ander Stück.

27. Wilt dir einer abermals dein Kling innerhalb stringiren, so habe wol in achtung/wenn sein Klingen noch nicht recht an dein Kling rühret / du geschwind vnter seiner Klingen durch cavirest, vnnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein/nach seiner rechten Brust zu / mit einem zutritt des rechten Fusses/wie am Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet zusehen ist:

28. Da er aber in dem du jm mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein stössest/ geschwind vnter deiner Klingen durch caviret, vnd stösset nach deinem inwendigen Leibe zu / so wechssel geschwind auß der Tertia in die Quarta, vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu/ mit einem zutritt des rechten Fusses / du kanst auch so du wilt die Quarta volciren, wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 18. mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist:

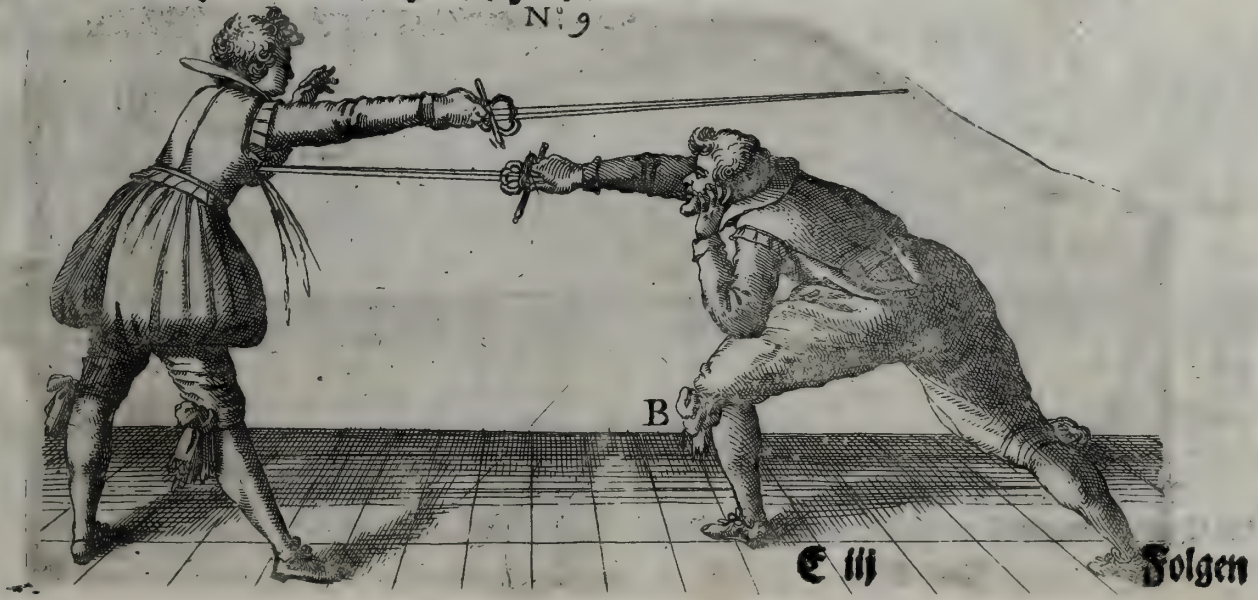
Auff ein ander Arth.

29. Stössestu jm abermals mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein / vnd er alsdann geschwind widerumb vnter deiner Klingen durch cavirete, also daß er mit seiner Kling widerumb innerhalb deiner Klingen käme/ So habe wol in achtung in dem er durch caviret vnd sich mit seiner Klingen ein wenig nach seiner lincken seyten zu verfähret / so passire in demselbigen Tempo vnter seiner Klingen hinweg/ vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leibe / wie an vorhergehenden Figuren am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen ist:

Auff

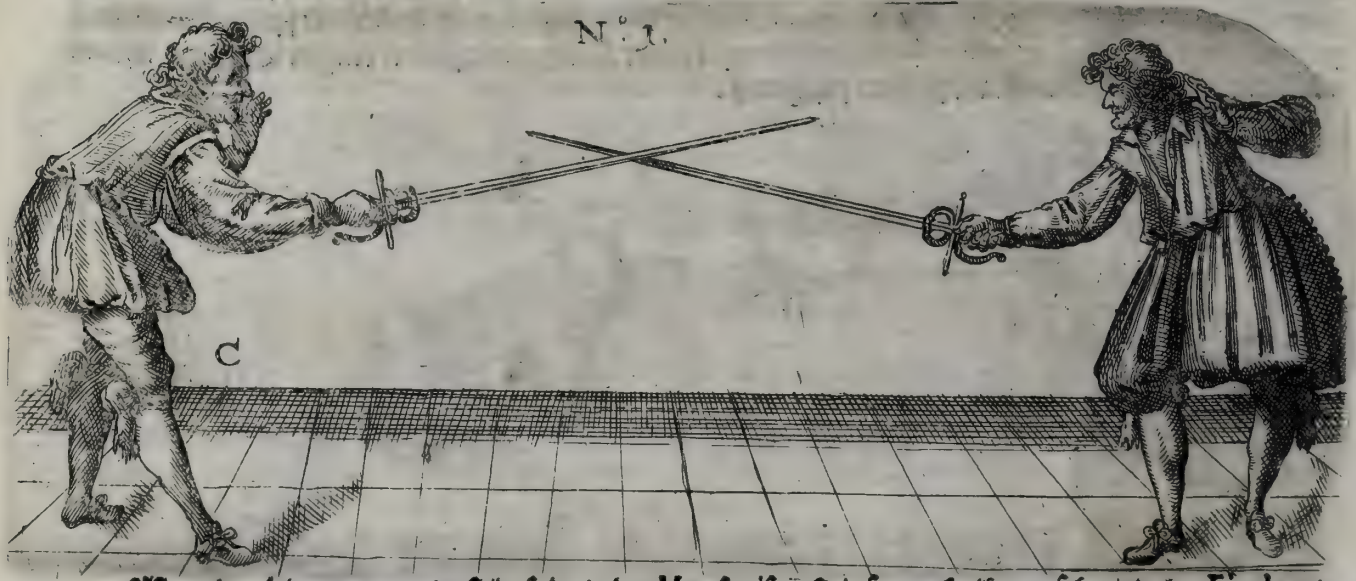
Auff ein ander Art/ wie du dich verhalten solt/ wenn dir einer am ersten anbind.

30. Wird er dich abermals innerhalb stringiren wöllen/ so cavire geschwind vnter seiner Klingen durch/ vnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen hinein/ wird er sich daselbsten mit seiner Klingen nach seiner rechten seyten zu verfahren/ so palsire geschwind ausserhalb seiner Klingen auff jn hinein/ vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen nach seiner rechten Brust zu/ wie am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:



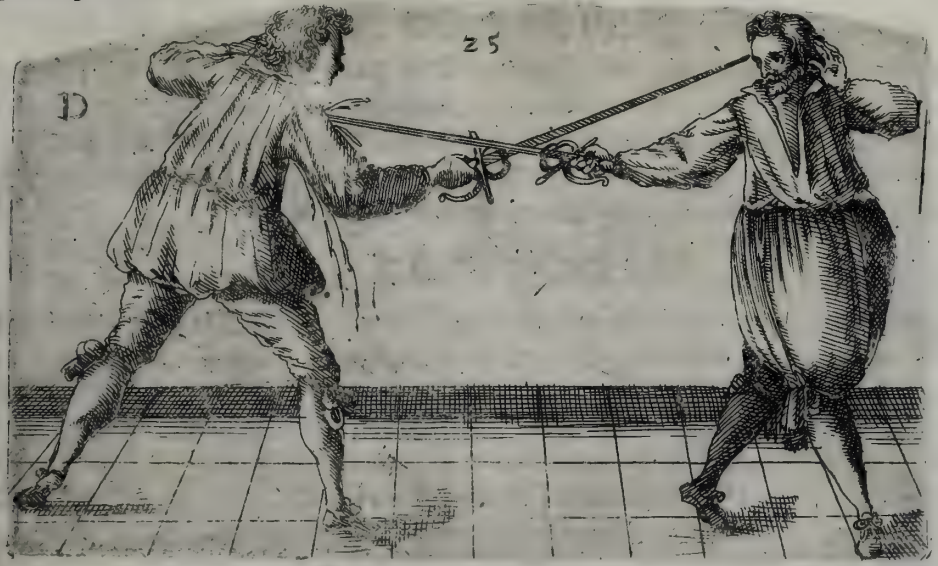
Folgen nun etzliche Stück / welche mit geschrencktem Leibe sollen gefochten werden.

31. Liget dein Widerpart mit langer Klingen vor dir / so stringir jhm sein Kling innerhalb/vnd stehe mit geschrencktem Leibe/wie an disen Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet zusehen ist:



Wenn du alsdann vermeinest/daß du in der Mensur seyest / so mache jhm geschwind eine Finda mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu/ Wird er alsdann nicht mit seiner Klingen außnemen wöllen/

wöllen/sondern stiesse die Quarta zugleich mit dir/in dem du die Finda machst/so volcire geschwind deinen Leib/vnd stosse die Quarta zugleich mit jm nach seinem innwendigen Leib zu: Du kanst auch wol die Quart lang zugleich mit jhm stossen/wie am Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist;



Auff ein ander Arth.

32. Stringire jhm abermals sein Kling innerhalb/vnd stelle dich mit geschrencktem Leibe/geschwind mache jhm alsdann eine Finda mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu / wirdt er sich daselbsten

mit

mit seiner Klingen nach seiner rechten seyten zu verfahren/so passire geschwind vnter seiner Kling hinweg/ vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu / wie an den vorhergehenden Figuren mit N°. 11. zusehen ist:

Auff ein ander Art.

33. Stelle dich abermals mit geschrencktem Leibe/vnd stringir jm seine Kling innerhalb/wirdt er alsdann vnter deiner Kling durch caviren, so cavire zugleich mit jm von der Lincken nach der Rechten vnter seiner Klingen durch/so wirstu mit deiner Klingen wider innerhalb seiner Klingen kommen/wird er sich daselbsten mit seiner Kling nach seiner Lincken seyten zu verfahren / so passire geschwind vnter seiner Kling hinweg/ vnd stosse geschwind mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu.

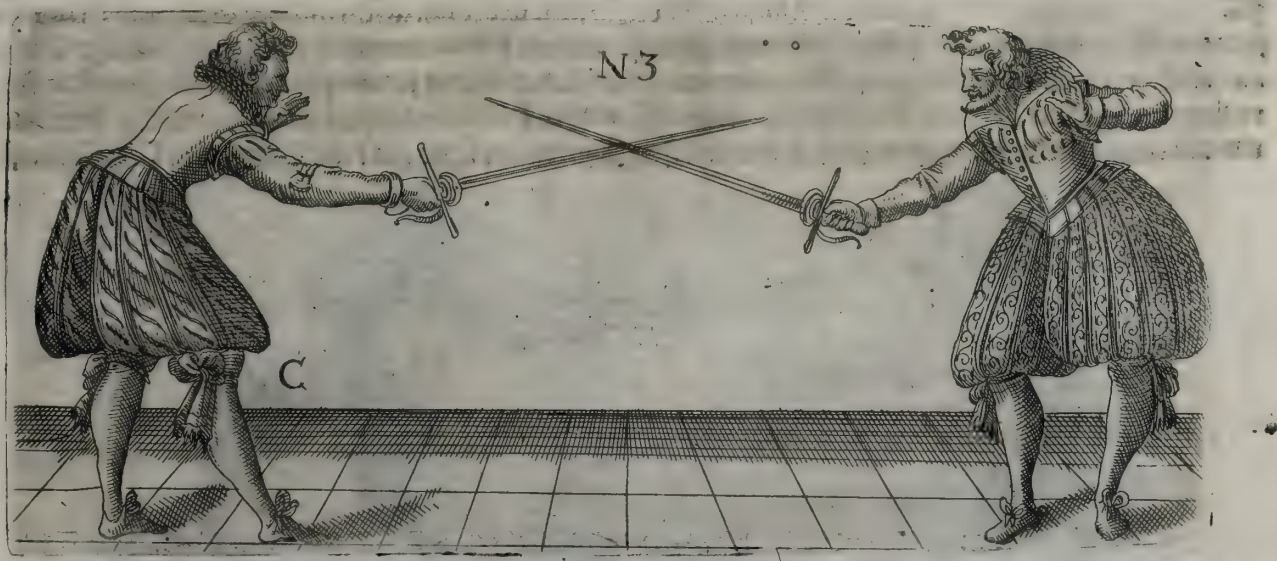
Ein ander Stück.

34. Stelle dich abermals mit geschrencktem Leibe/ vnd stringir jm sein Kling innerhalb/wird er dann vnter deiner Kl: durch caviren, so cavire zugleich mit jm / also daß du mit deiner Kling wider innerhalb seiner Klingen kommest/vnd in der Cavation sihe daß du wol damit in die Mensur kommest / Wirdt er alsdann widerumb vnter deiner Kling durch caviren, so habe wol in achtung auff das Tempo, in dem er durchgehet/ du deine Kling in die Secunda verwendest/vnd Passire geschwind ausserhalb seiner Klingen / vnd stosse mit der Secunda nach seiner rechten seyten zu/in diesem must du jm seine Klingen gar nicht rühren/wenn du deine Kling in die Secunda verwendest/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 10. am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

35. Stelle dich wider mit geschrencktem Leibe/ vnd stringire jm seine Klinach innerhalb/ wird er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren, so cavire zugleich mit jm vnter seiner Klingen durch / also daß du mit deiner

deiner Klingen wider innerhalb seiner Klingen kommest / vnd in solchem entblösse dich ein wenig ausserhalb über den rechtn Arm/wie dich diſes Bild mit dem Buchſtaben C, weiſet;

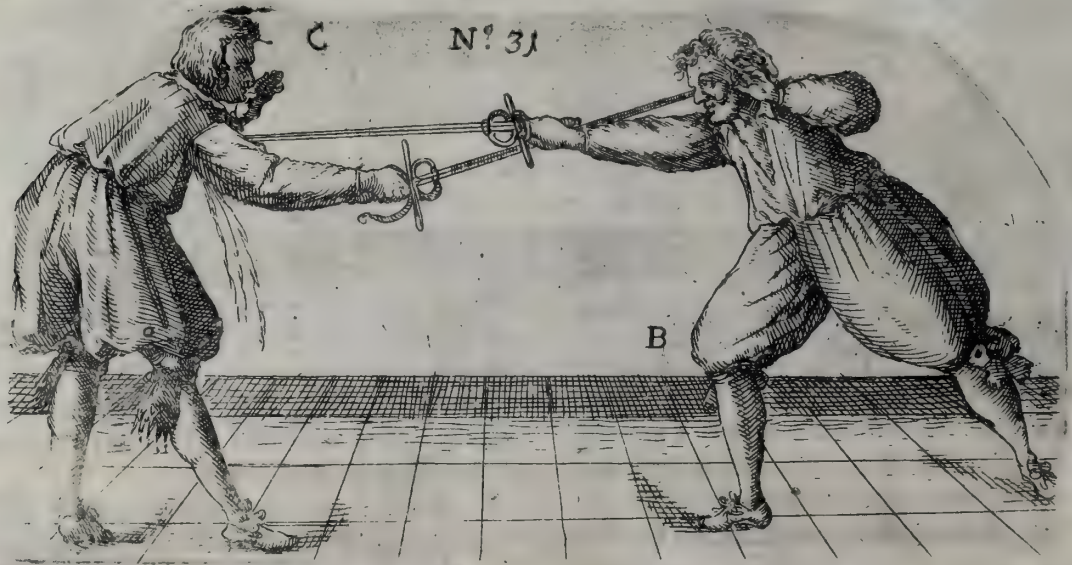


Wird er alsdann geſchwind wider vnter deiner Klingen durchcaviren, vnd will dir ausserhalb über deinen rechten Arm hinein stoſſen / ſo parire jhm ſeinen Stoß mit halber ſchneide / vnnd ſtoſſe alsdann mit der Secunda ausserhalb über ſeinen rechten Arm hinein/nach ſeiner rechten Bruſt zu.

36. Wird er in dem du jm ſeinen ſtoß mit halber ſchneid außnimmeſt/mit ſeiner Kling hinden überſich fahren/ſo paſsire geſchwind fort / vnd ſtoſſe mit der Secunda ausserhalb vnter ſeiner Kling hinein nach ſeiner rechten ſeyten zu/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 10. am Bild mit dem Buchſtaben B. zuſehen:

Auff ein ander Art.

37. Ligt einer abermals mit langer Klingen vor dir/ſo ſtehe wider mit geſchrencktem Leibe/vnd ſtringire jhm ſein Klingen innerhalb / geſchwind mache jhm alsdann ein Finda innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu / wird er ſich alsdann mit ſeiner Kling ein wenig nach ſeiner lincken ſeyten zu verfahren / ſo cavire fein eng mit der ſpitz vnter ſeinem Creutz durch / vnd ſtoſſe mit der Tertia auſſerhalb über ſein rechten Arm hinein/mit einem zutritt des rechten Fuſſes/wie an diſen Figuren am Bild mit dem Buchſtaben C. zuſehen iſt:



Folget

Folget wie man das Retrahiren gebrauchen soll.

38. Bist du einem mit deiner Klingen ausserhalb seiner Klingen / oder aber wenn dir einer dein Kling ausserhalb stringiret, so trette mit deinem lincken Fuß ein wenig zurück / vnd retrahire darmit deinen obern Leib vnd dein Kling / also daß du dich ausserhalb über deim rechten Arm gantz vnd gar damit entblössest/ wie an disem Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet zusehen ist;

37

So bald er dir alsdann ausserhalb über dein rechten Arm hinein Passiren will / so volcire geschwind die Quarta, vnd stosse mit der Quarta vnter seiner Kling hinein/nach seinem inwendigen Leibe zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 15. zusehen.

Auff ein ander Art.

39. Retrahire abermals also dein Kling wie oben gemelt/ vnd gibe dich ausserhalb über deim rechten Arm bloß darmit/ Wird er dir alsdann nicht in die blöß stossen / sondern stringiret dir dein Kling ausserhalb/so habe wol in achtung in dem er dich stringiret, du geschwind von der lincken nach der rechten vnter seiner Kl: durchcavirest, vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust/ mit einem zutritt des rechten Fusses/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 7. verzeichnet/das Bild mit dem buchstaben D. weiset:

Ein ander Stück.

40. Entblösse dich abermals also wie oben gemelt/vnd gibe dich ausserhalb über deinem rechten Arm bloß/ Wird er dir alsdann dein kling ausserhalb stringiren, so cavire geschwind vnter seiner klingen durch/ vnd mache jm eine Finda mit der Quarta innerhalb nach seinem inwendigen Leibe zu / wird er sich daselbsten mit seiner kling nach seiner lincken seyten zu verfahren/so passire geschwind vnter seiner kling hinweg/vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leibe zu / wie an vorhergehenden Figuren mit No. 9. am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

41. Retrahire abermals dein kling also/vnd entblösse dich ausserhalb über deim rechten Arm darmit/wird er dir alsdann dein kling ausserhalb stringiren/so battire ein wenig mit dem rechten Fuß/ vnd mach jm eine Finda mit der Secunda vnter seiner kling hinein/wird er sich daselbsten mit seiner klingen nach seiner lincken seyten zu verfahren/ so cavire fein eng vnter seiner King durch/ vnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Kling hinein/nach seiner rechten Brust zu.

42. Da er aber/ wenn du die Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner klingen hinein stössest / geschwind vnter deiner kling durchgienge/ so volte geschwind die Quarta, vnd stosse die Quarta mit dem falschen tritt innerhalb nach seinem Leib zu.

43. Da

43. Da er aber/wann du mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke deiner Klingen hinein ſtöſſeſt/ nicht vnter deiner klingen durchgienge/ſondern führe mit ſeiner klingen hinden überſich/ſo paſsire geſchwind auſſerhalb ſeiner kling auff jhn hinein/vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner kling hinein nach ſeiner rechten Bruſt zu/wie am Bild mit dem Buchſtaben B. verzeichnet zuſehen iſt;

Ein ander Stück.

44. Entblöſe dich abermals alſo auſſerhalb über deim rechten Arm/wie oben gemeld/ wird er dich alsdann

nicht ſtringiren, ſondern ſtiſſe dir auſſerhalb in die Blöſe/ſo habe wol in acht in dem er ſtöſſet/du geſchwind mit der Tertia zugleich mit jhm ſtöſſeſt / auſſerhalb über ſein rechten Arm nach ſeiner rechten Bruſt/mit einem zutritt deß rechten Fuſſes / du muſt aber wol zuſehen/in dem du ſtöſſeſt/daß du mit der ſtercke jm auſſerhalb an ſeine ſchwecke kommeſt/ſo wirſt du jn leichtlich ſtoſſen / wie an vorhergehenden Figuren/mit N°.6 am Bild mit dem Buchſtaben C. verzeichnet zuſehen iſt:

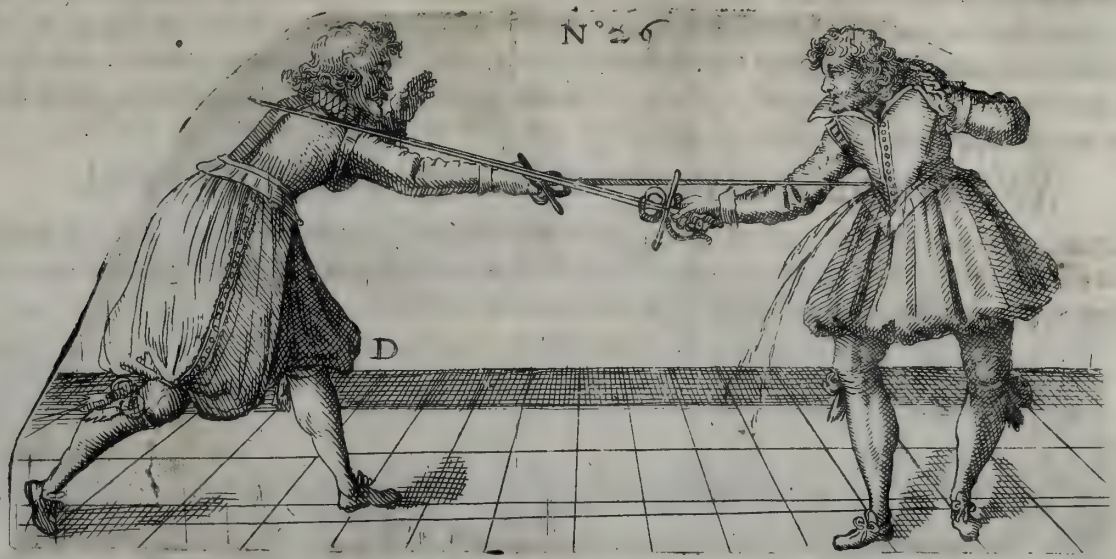
Ein ander Stück.

45. Entblöſſe dich abermals alſo auſſerhalb über deim rechten Arm/wie oben gemelt/ wird er dich alsdann nicht ſtringiren, ſondern wolte ſich allgemach auff dich hinein verſtellen/ſo laſſe jhn nicht zu tieff kommen/ ſondern gehe mit deiner Klingen allgemächlich wider über ſich / vnd ſtringire jhm ſeine Klinge auſſerhalb/ vnd gehe jhm mit deiner ſtercke deiner Klingen auſſerhalb an ſein ſchwäche / habe alsdann wol inn achtung auff das Tempo/ in dem er mit ſeiner Klingen vnter der deinen durchgehet/du mit dem rechten Fuß geradt auff jhn hinein tretteſt / vnd ſtoſſe mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/wie an vorhergehenden Figuren mit N°.8. am Bild mit dem Buchſtaben D. verzeichnet zuſehen iſt:

Auff ein ander Arth.

46. Retrahire abermals dein Kling/vnd entblöſe dich auſſerhalb über dein rechten Arm darmit / wirdt er alsdann mit ſeiner Kling ſtill bleiben vnd dich nicht ſtringiren / vnnd auch nicht auff dich ſtoſſen will/ſo ſchleiffe dich mit deinem rechten Fuß ein wenig auff jhn hinein/vnd wann du vermeineſt daß du in der Menſur ſeyeſt/ſo trette mit dem Lincken Fuß auſſerhalb geradt auff jhn hinein/vnd ſtoſſe mit der Revers/das iſt: mit der Quarta auſſerhalb über ſein rechten Arm hinein / wie an nachfolgenden Figuren mit N°. 26. am Bild mit dem Buchſtaben D. verzeichnet zuſehen iſt:

47. Da



47. Da er aber/in dem du mit deim Lincken Fuß ausserhalb auff jhn hinein trittest / vnnd stössest mit der Revers ausserhalb über sein rechten Arm hinein/geschwind vnter deiner Kl: durchgienge/so tritt geschwind mit deim rechten Fuß fort in dem er durchgehet / vnd bleibe mit deiner Kling in gerader Linien/vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu.

Auff ein ander Arth.

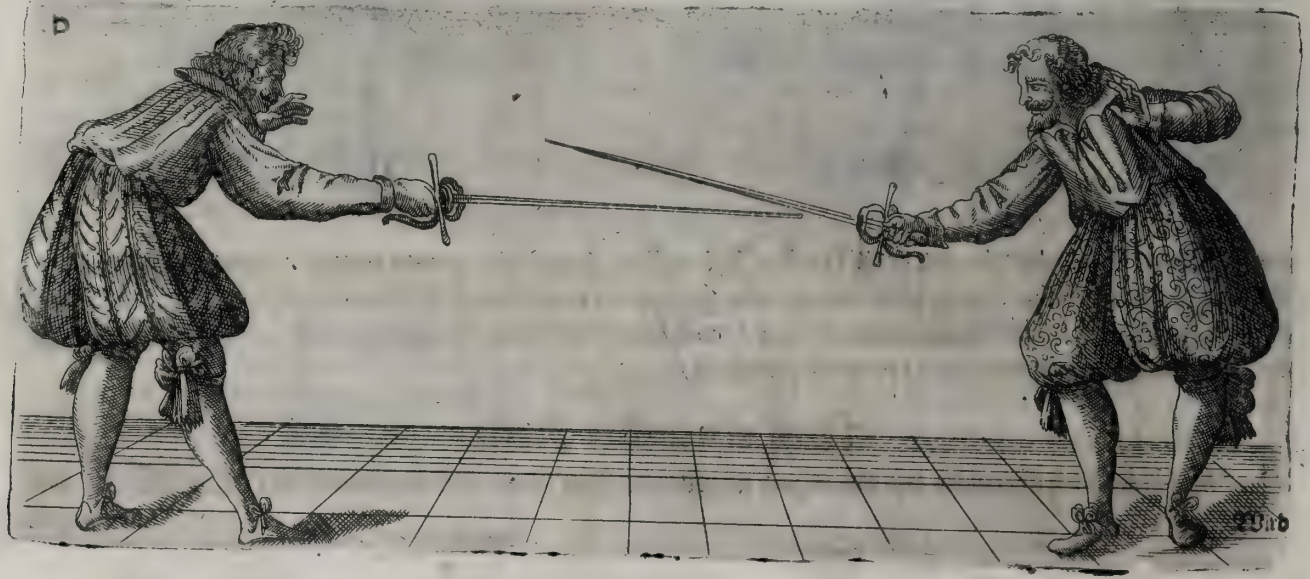
48. Entblösse dich abermals also ausserhalb über den rechten Arm/wird er alsdann mit seiner Klingen still

ligen

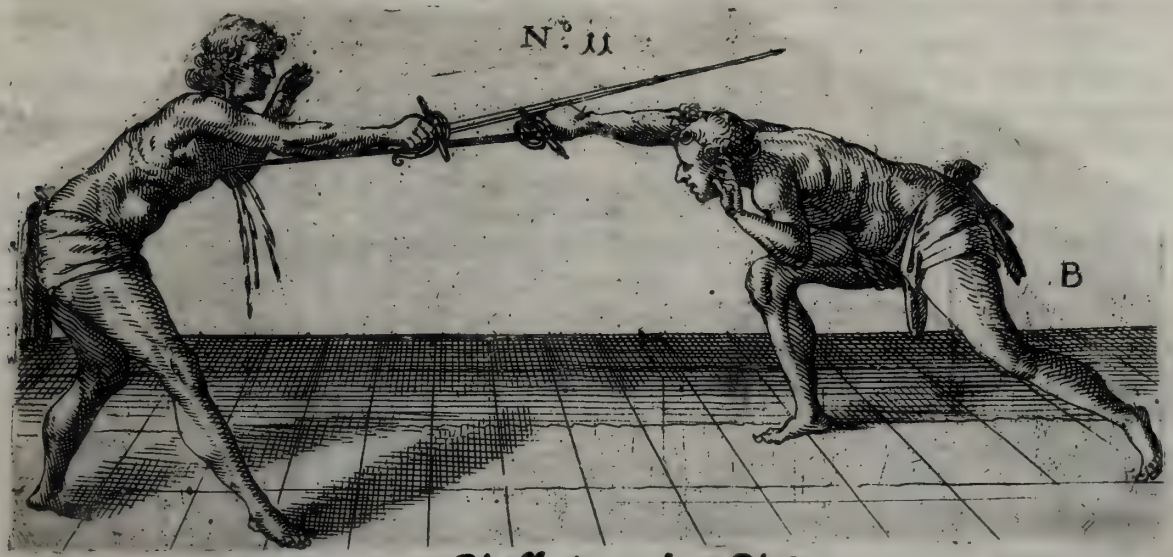
ligen bleiben/vnd dich nicht ſtringiren wöllen / ſo tritt geſchwind mit dem rechten Fuß ein wenig vor ſich/ vnd mache jhm eine Finda mit der Tertia auſſerhalb nach ſeinem rechten Auge oder rechten Bruſt zu / So baldt er ſich alsdann daſelbſten mit ſeiner Klingen nach ſeiner rechten Seyten zu verfahren wird / ſo paſsire geſchwind auſſerhalb ſeiner Klingen auff jn hinein/vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Klingen hinein/wie an vorhergehenden Figuren/ mit No. 11. am Bild mit dem Buchſtaben B. zuſehen:

Folget nun wie man einem betrüglich blöß geben ſoll.

49. Leger dich mit langer Kling vor dem Mann/wird alsdann dein Widerpart dir dein Kling innerhalb ſtringiren wöllen/ſo laſſe deine Spitze allgemächlich nach der rechten ſeyten zu hinwegk gehen/ deine rechte Hand aber halt ſtille/wie dich dieſes Bild mit dem Buchſtaben C. weiſet:



Wird er alsdann mit seiner Kling der deinen innerhalb nachgehen/dich zu **stringiren** vermeinet/so habe wol in achtung / inn dem er mit seiner Kling der deinen innerhalb nachgehet / du geschwind mit dem Leib vnter seiner Kling hinweg fallest/vnd stosse mit der **Secunda** innerhalb nach seiner Brust zu/ wie an diesem Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:



Auff ein ander Art.

50. Lasse abermals also deine Spitze nach der Rechten seyten zu hinweg gehen/wie vorgemelt/zusehen ist: Wird er alsdann widerumb mit seiner Kling der deinen innerhalb nachgehen/ dir dein Kling zu strin-

giren vermeinet/so habe wol in achtung in dem sein Kling fast an der deinen rühret / du geschwind von der Rechten nach der Lincken vnter seiner Kling durch cavirest, vnnd stosse mit der Tertia ausserhalb über seinen rechten Arm hinein nach seiner rechten Brust/mit einem zutritt deß rechten Fusses.

51. Da er aber/in dem du mit der Tertia ausserhalb über seiner Kling hinein stössest/ er geschwind vnter deiner Kling durchgienge / eine Quarta auff dich zumachen vermeinet/so wechsel geschwind auß der Tertia in die Quarta, vnd volrire mit dem falschen Tritt nach seinem innwendigen Leib zu.

52. Da er aber nicht in dem du im mit der Tertia ausserhalb seiner Klingen hinein stössest / vnter deiner Klingen durchgienge/sondern führe mit seiner Klingen hinden übersich/so passire geschwind fort/ vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein.

Ein ander Stück.

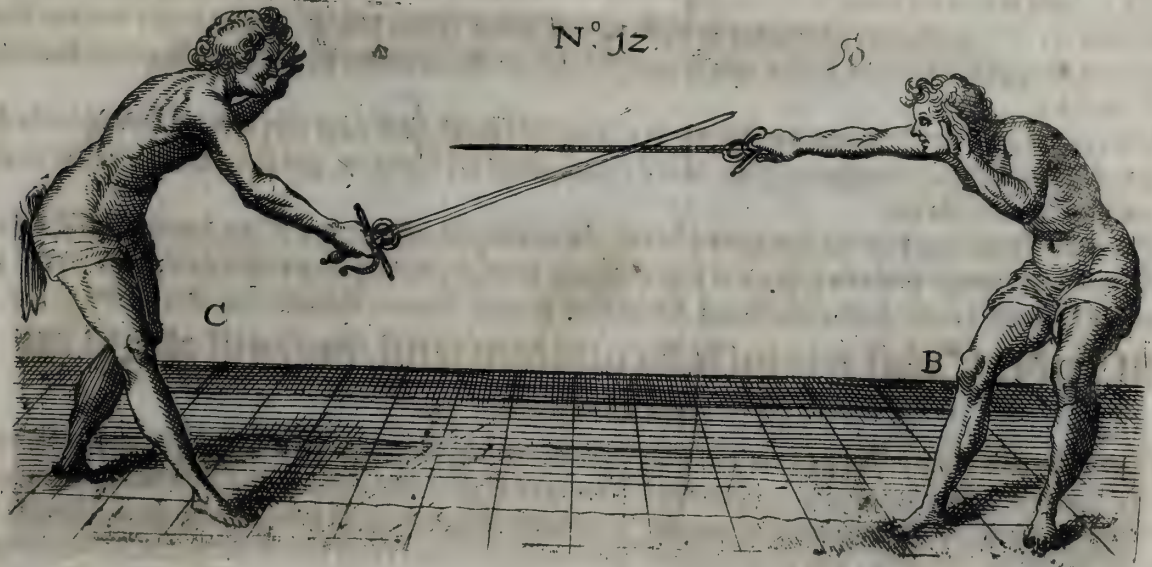
53. Entblöse dich abermals also/wie oben gemelt/wird er dir alsdann deiner Kling innerhalb nachgehen/ dich zu stringiren vermeinet/so cavire abermals geschwind vnter seiner Klingen durch / vnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen hinein nach seiner rechten Brust/ Wird er alsdann geschwind vnter deiner Kling durchgehen/vnd neme dir dein Kling nach seiner Lincken seyten zu hinweg/ so passire geschwind in dem er außnimpt vnter seiner Kling hinweg/ vnd stoß mit der Secunda innerhalb nach seiner Brust/wie an den vorhergehenden Figuren so passiren, zusehen:

Auff ein ander Art.

54. Entblöse dich abermals also/wird er dir alsdann dein Kling nicht stringiren, Sondern stiesse dir geschwind innerhalb in die blöse / so habe wol in acht/inn dem er stösset/du geschwind die Quarta zugleich mit jhm stössest innerhalb nach seiner rechten Brust / mit einem Zutritt deß rechten Fusses / vnd inn dem Stoß sihe daß du mit deiner Kling jhm innerhalb an sein schwache kommest/ wie an den vorhergehenden Figuren mit N°. 8. am Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist:

Floget ein ander art/ wie man berülich blöse geben kan.

55. Ligestu mit langer Klingen vor dem Mann/ vnd er ich innerhalb stringiren wolt/ so thu dich allgemächlich mit deiner klingen hinden auff/ daß du gleichsam armit in die ober Secunda kommest/ wie am Bild mit dem Buchstaben B, verzeichnet zusehen ist:



Wird er dir alsdann geschwind innerhalb in die Blöß stossen/so stosse die Quarta zugleich mit jhm innerhalb nach seiner rechten Brust mit einem Zutritt deines rechten Fusses / du kanst auch wol so du wilt / in dem er dir innerhalb in die Blöß stössest/die Quarta auff jhn voltiren /wie an vorhergehenden Figuren mit No. 20. am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen:

56. Da er aber in dem du dich also entblössest nicht in die Blöß stiesse / sondern stringirete dir dein Kling innerhalb/so habe wol in achtung/in dem er dich stringiret, du geschwind vnter seiner Kling durchcavirest, vnd stosse mit der Secunda ausserhalb über deinhalben sterck seiner Kling hinein / nach seiner rechten Brust zu/mit einem Zutritt deß rechten Fusses/wie an nachfolgenden Figuren mit No. 31. am Bild mit dem buchstaben B. weiset:

57. Da er aber geschwind/in dem du jhm mit der Secunda ausserhalb über sein rechten Arm hinein stössest / vnter deiner Klingen durchgienge/so voltire geschwind die Quarta, vnd stosse mit der Quarta nach seinem innwendigen Leibe zu.

58. Da er aber nicht inn dem du jhm mit der Secunda ausserhalb über seiner Kling hinein stössest / vnter deiner Kling durchgienge/sondern führe mit einer Kling hinden übersich/so passire geschwind fort / vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein/nach seiner rechten seyten oder Brust zu.

Ein ander Stück wie du dich entblösen sollst/dieses ist gleichsam eine Chiamata.

59. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so stringire jhm sein Kling innerhalb/geschwind battire alsdann mit dem rechten Fuß/vnnd mache jhm eine Chiamata oder Finda ausserhalb seiner Kling / vnd gibe dich bloß ausserhalb über dein rechten Arm darmit / So bald er dir ausserhalb inn die blösse stossen wirdt / so voltire geschwind die Quarta, vnd stosse mit der Quarta vnter seiner Kling hinein nach seinem inwendigen Leib zu/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 24. am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen ist:

60. Da er dir aber/in dem du jhm also die Chiamata machest / vnd dich bloß ausserhalb über dein rechten Arm

Arm damit gibest/nicht in die blöß stossen wolt/ sondern blieb mit seiner Kling still ligen/so **battire** geschwind widerumb mit dem rechten Fuß/ vnd **cavire** von deiner Lincken nach der Rechten vnter seiner Kling durch/ vnd mache jhm eine **Finda** mit der **Quarta** innerhalb seiner Kling/So bald er sich daselbsten mit seiner Kling nach seiner lincken seyten zu verfahren wird / so falle geschwind vnter seiner Kling hinweg/vnd stosse mit der **Secunda** nach seinem inwendigen Leibe zu.

61. Da er sich daselbsten mit seiner Kl: nicht nach seiner linck n seyten zu verfahren wird/in dem du in die **Finda** mit der Quart innerhalb seiner Kling macheſt/so bleibe in deinem stoß / vnd stosse mit der **Quarta** in nerhalb nach seiner Brust zu/wie am Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

62. Wenn du dich also ausserhalb über dein rechten Arm entblösest / vnd erdir nit in die blöse stossen wolt/ So gehe mit deiner Klingen wider ausserhalb seiner Klingen/vnd stringir jhn sein Kling/so bald er alsdann vnter deiner Klingen durchgehen wird / so trette mit dem lincken Fuß gerad innerhalb auff jhn hinein / vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu / wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 8. am Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist:

Folgen nun etliche sonderliche Stück/wenn einer in der Obern Secunda lege/ wie man jhm begegnen soll.

63. Wenn einer liget in der Obern Secunda vnd dir sein innwendigen Leib ein wenig bloß darmit gibt/ so gehe jhm mit deiner Kling innerhalb seiner Kling / so bald er alsdann eine Finda mit der Secunda innerhalb deiner Kling machen will/so habe wol in achtung in dem er die Finda machet / du geschwind die Quart voltireſt vnd stosse die Quart mit dem falschen Tritt nach seinem inwendigen Leb zu/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 18. am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen:

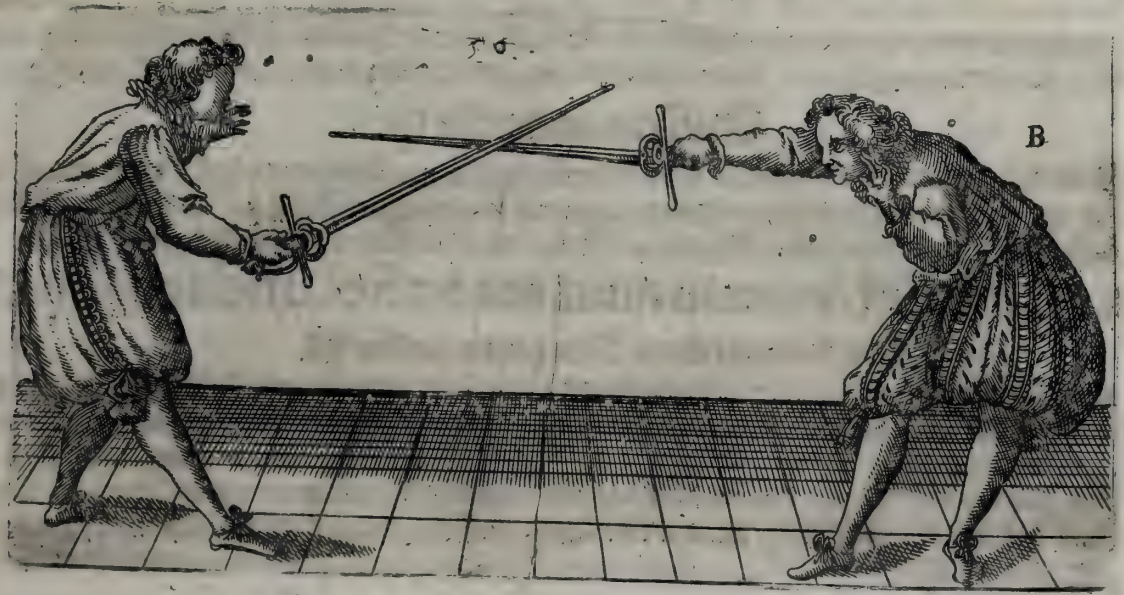
Auff ein ander Art.

64. Liget einer abermals in der Obern Secunda/so stringire jm sein Kling innerhalb/so bald er alsdann vnter deiner Kling durchgehen wird/vnd will dir mit seiner stercke ausserhall an deine schwechе kommen/vnd will dir mit der Secunda ausserhalb über der halben stercke deiner Klingen hinein stossen / so habe wol inn achtung inn dem er durchgehet/ vnnd dir ausserhalb über der halben Sterck der Klingen hinein stössest / du geschwind die Quarta voltireſt, vnd stosse mit der Quarta zugleich mit jhn / nach seinem inwendigen Leib zu/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 19. am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen:

Folgen

Folgen nun etliche sonderliche Stück welche man gebrauchen kan auß der Obern Secunda.

65. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so läger dich inn die Ober Secunda, vnd gehe jhm mit deiner Klingen innerhalb seiner Klingen/so bald du alsdann vermeinest/daß du inn der Mensur seyest / so battire mit dem rechten Fuß / vnd mache jhm eine Finda mit der Secunda hart innerhalb seiner Klingen hinein/ wie an diesen Figuren am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:



So bald er sich daselbst ein wenig mit seiner Kling nach seiner lincken seyten zu verfahren wird/so cavire fein eng vnter seiner Kling durch / vnd stosse mit der Secunda ausserhalb über sein rechten Arm hinein/du must aber wol zusehen wenn du vnter seiner Kling durch cavirest, daß du mit deiner stercke jhm ausserhalb an sein halbe stercke der Klingen kommest/so wirstu jn leichtlich stossen können.

66. Da er aber mit seiner Klingen hinden übersich führe in dem du mit der Secunda ausserhalb über sein rechten Arm hinein stössest/so passire geschwind fort / vnnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen hinein.

67. Da er aber mit seiner Kling nicht übersich führe/in dem du jhm mit der Secunda ausserhalb über sein rechten Arm hinein stössest/sondern cavirete geschwind vnter deiner Kling durch / vnd wolte eine Quarta auff dich machen/so volcire deinen Leib geschwind/vnd stosse mit der Quarta zugleich mit jhm nach seinem obern Leib zu/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 18. am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen:

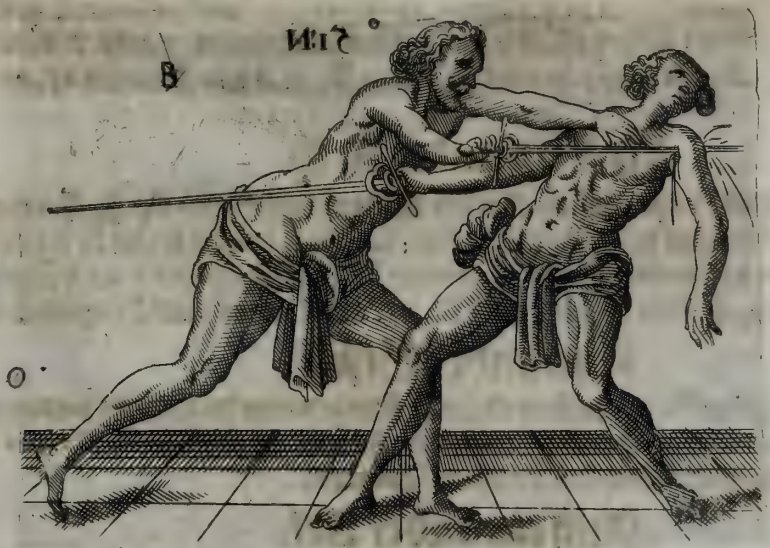
Auff ein ander Arth.

68. Wenn du jm also die Finda mit der Secunda innerhalb seiner Klingen macheſt / vnnd er mit seiner Kling nicht außnemen wolte/so stosse die Quarta lang nach seiner rechten Brust zu / mit einem Zutritt deß rechten Fusses/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 8. am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen:

Ein ander Stück/wie man einem mit der Secunda ausserhalb über seinen rechten Arm hinein stossen soll.

69. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so stringire jhm sein Kling innerhalb / vnd stelle dich mit geschrenckrem Leibe/wirdt er alsdann vnter deiner Kling durchgehen/so habe wol in achtung auff das Tempo, wenn du vermeineſt daß du in der Mensur seyeſt / daß du geschwind mit der Secunda ausserhalb über sein rechten Arm hinein passireſt/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb nach seiner rechten Brust zu/ mit der lincken Hand habe vnten wol achtung/wenn er eine Quarta auff dich machen wolt / daß du dieselbe mit der lincken

lincken Hand vnten nach der rechten seyten zu hinweg parirest, vnd gehe alsdann inn deinem stoß fort/ wie dich dieses Bild mit dem Buchstaben B. weiset:



Folgen etliche Stück auß der Prima Guardia.

70. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so gehe jhm mit der Prima ausserhalb seiner Klingen/vnd gehe fast mit geschrencktem Leibe/vnnd deine Spitze halte jhm wol ins Gesicht / wie an nachfolgenden Figuren am Bild mit dem Buchstaben A. verzeichnet zusehen ist:

Wann du alsdann vermeineſt daß du in der Menſur ſeyeſt/ſo batture ein wenig mit dem rechten Fuß vnd mache jhm eine Finda mit der Prima auſſerhalb vnter ſeiner Klingen / wird er ſich daſelbſt mit ſeiner Klinz ein wenig nach ſeiner Lincken ſeyten zu verfahren/ ſo cavire geſchwind widerumb vnter ſeiner Klingen durch/vnd ſtoſſe mit der Prima auſſerhalb über ſeim rechten Arm hinein / nach ſeiner rechten Bruſt zu/ du kanſt auch ſo du wilt fort palsiren / wie an nachfolgenden Figuren mit Numero 28. am Bild mit dem Buchſtaben A. zuſehen:

Auff ein ander Arth.

71. Gehe jm abermals mit der Prima auſſerhalb ſeiner Klingen/ geſchwind mache jhm eine Finda vnden vnd oben/Wirdt er ſich alsdann mit ſeiner Klingen oben nach ſeiner rechten ſeyten zu verfahren/ſo paſsire geſchwind fort/vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein / nach ſeiner rechten ſeyten oder Bruſt zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 11. am Bild mit dem Buchſtaben B. zuſehen.

Ein ander Stück.

72. Gehe jm abermals mit der Prima auſſerhalb ſeiner Kling/ wann du alsdann vermeineſt/ daß du inn der Menſur ſeyeſt/ſo paſsire geſchwind auſſerhalb auff jhn hinein/vnd ſtoſſe mit der Prima oder Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein nach ſeiner rechten Bruſt zu.

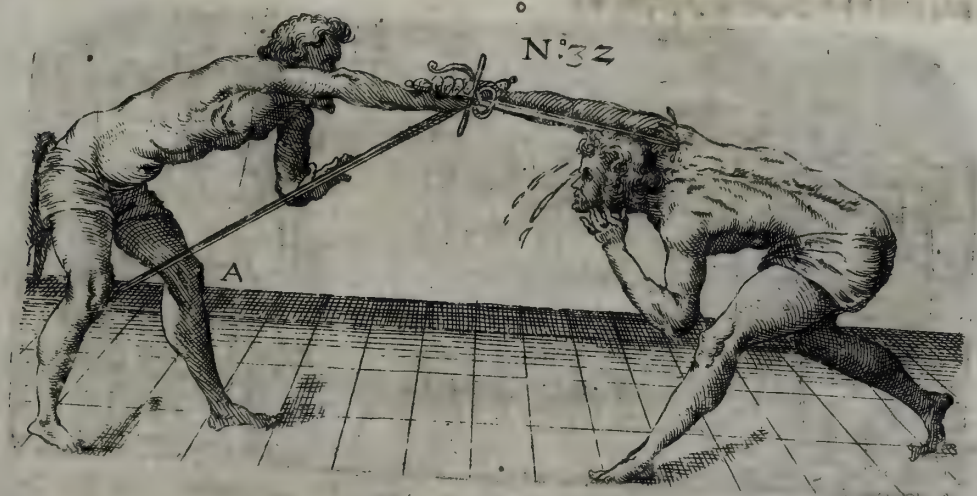
Auff ein ander Art.

73. Gehe jhm abermals mit der Prima auſſerhalb ſeiner kling/ vnd ſtelle dich wol mit geſchrenckten Leibe/ alſo daß du deine rechte Seyte darmit entblöſeſt / Wirdt er alsdann auſſerhalb auff dich hinein paſsiren wöllen/ ſo habe wol in achtung auff das Tempo, in dem er paſsiret, du jm ſein Kling mit der deinen ligireſt/geſchwind paſsire alsdann auſſerhalb über ſeiner Kling hinein.

Auff ein ander Arth.

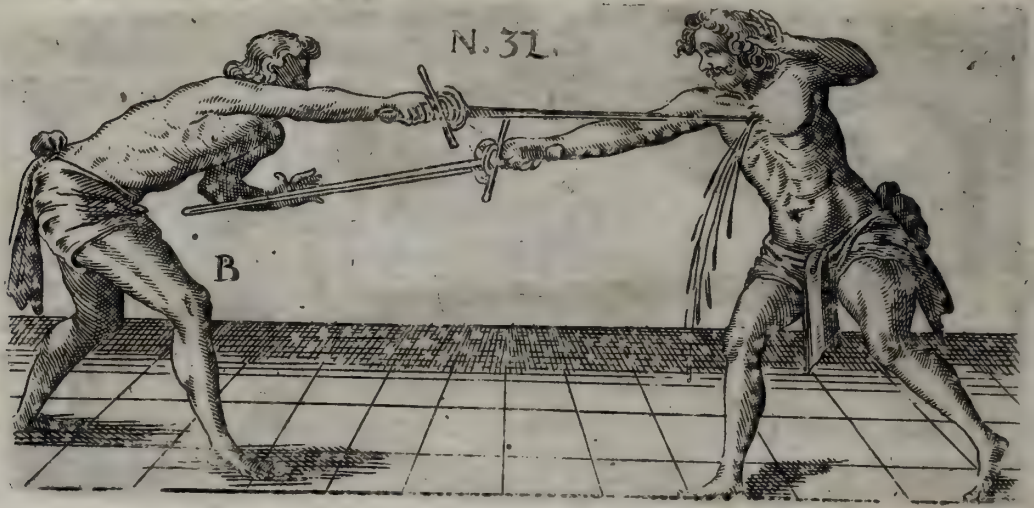
74. Gehe

74. Gehe jm abermals mit der Prima auſſerhalb ſeiner Klingen / vnnd gehe wol mit geſchrenckterm Leibe/ Alſo daß du deine rechte ſeyte darmit entblöſeſt/ſo bald er dir alsdann auſſerhalb in die blöſe vnter deiner Klingen hinein ſtoſſen wil/nach deiner rechten ſeyten zu/parire jm ſein ſtoß mit der lincken Hand vnten nach deiner rechten ſeyten hinweg/vnd ſtoſſe alsdann mit der Prima, contra Tempo zugleich mit jm nach ſeinem obern Leibe zu/wie am Bild mit dem Buchſtaben A. verzeichnet zuſehen iſt;



Ein ander Stück/wie man einem auſſerhalb über den rechten Arm mit der Prima hinein ſtoſſen kan.

75. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ so stringire jm sein Kling innerhalb / so bald er vnter deiner Klingen durchgehen wird/so stosse geschwind in dem er durchgehet mit der Tertia ausserhalb über der halben sterckc seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu: Wirdt er dir denselben stoß mit seiner Klingen nach seiner rechten seyten zu außnemen/so wechssel geschwind auß der Tertia in die Prima, vnnd stosse mit der Prima oben über seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu /, du kanst auch so du wilt geschwind fort passiren, wie an diesen Figuren zusehen ist:



Folget nun wie man die Kling soll Sincken lassen.

76. Ge

26. Gehet einer mit seiner halben sterck̃e ausserhalb in die schweche deiner Klingen / so lasse deine spitze geschwind/ vntersich sincken/gelings gehe mit deiner Spitzen widerumb übersich / also daß du mit der halben sterck̃e jm innerhalb in die halbe sterck̃e seiner Kl: kommest/wie am Bild mit dem Buchstaben C. zusehen ist:

Wird er sich daselbst mit seiner Kling nach seiner lincken seyten zuverfahren/so passire geschwind mit dem Leibe vnter seiner Kling hinweg/vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 9. am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

77. Gehet dir einer mit seiner halben sterckе innerhalb an die schwechе deiner klingen / so lasse deine Spitze geschwind vntersich sincken/gelings gehe mit deiner spitze wider übersich/vnd gehe jm mit deiner halben sterckе ausserhalb an die halbe sterckе seiner Kling/Wird er sich daselbst mit seiner Kling nach seiner rechten seyten zu verfahren/so pasire geschwind ausserhalb fort/vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 10. am Bildt mit dem Buchstaben B. zusehen:

78. Stringiret dir einer dein Kling innerhalb/vnd caviret alsdann vnter deiner Kling durch/ vnd machet dir eine Finda mit der Tertia ausserhalb nach deinem rechten Aug zu/so habe wol in acht auff das Tempo in dem er die Finda machet/du geschwind vnter seiner Kling hinweg pasireſt, vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu.

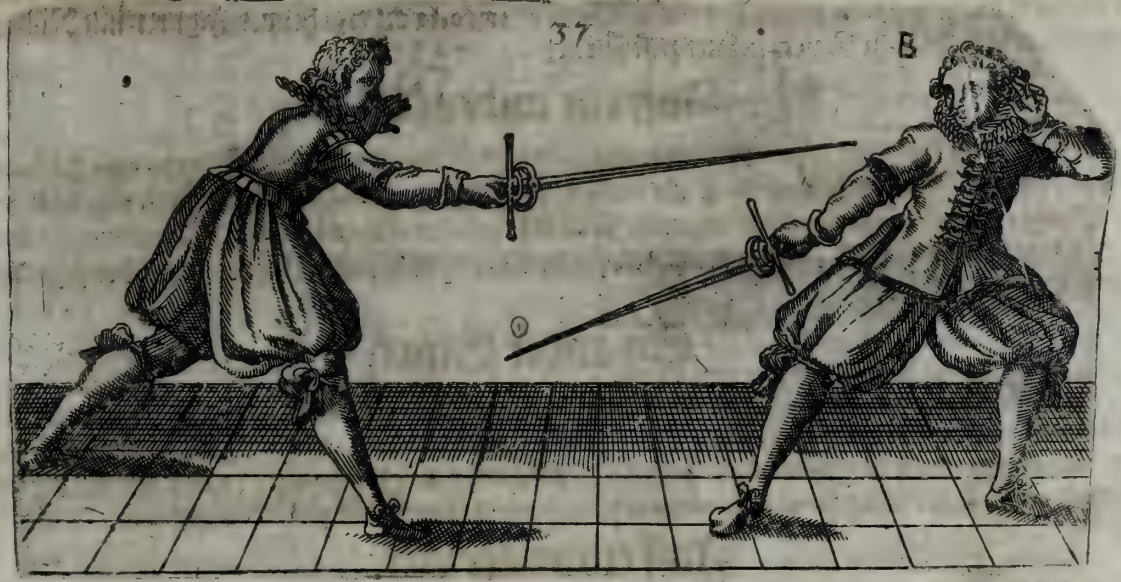
Ein ander Stück.

79. Stringiret dir einer dein kling ausserhalb/ vnd caviret alsdann vnter deiner Kling durch/vnd machet dir eine Finda mit der Quarta innerhalb nach deinem Gesicht zu/so habe wol in acht auff das Tempo, inn dem er die Finda machet/du geschwindt vnter seiner Kling hinweg pasireſt, vnnd stosse mit der Secunda innerhalb vnter seiner Kling auff jn hinein/wie an vorhergehenden Figuren mit Num. 10. am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist:

Dises behalt vor eine gemeine Regel/ so offt dir einer eine Finda machet/ es sey innerhalb oder ausserhalb/vnd er dir die Finda zu hoch machet/ so kanst du allezeit in dem er die Finda machet/sehr wol vnter seiner Klingen hinweg pasiren.

Folgen nun etliche verzuckte Stöß/ vnd wie dieselbigen gebraucht werden sollen.

80. Ligeſtu mit langer Kl: vor dem Mann/vnd dich einer innerhalb ſtringiren will/ſo habe wol in achtung in dem er dich ſtringiret/du mit deinem lincken Fuß zu rück tretteſt/vnd retrahire deinen obern Leib / vnd deine Klingen zugleich darmit/vnd gehe mit deiner Klinge herunder in die vnter Secunda, alſo daß du deinen inwendigen Leib darmit entblöſeſt/wie dich dieſes Bild mit dem Buchſtaben B. weiſet:



Wird er alsdann mit ſeiner Klingen der deinen innerhalb nachgehen dir deine Klingen zu ſtringiren vermeinet/ſo habe wol in achtung inn demm er deiner Klingen nachgehet du geſchwind vnter ſeiner Klingen hinweg paſsireſt, vnd ſtoſſe mit der Secunda nach ſeinem inwendigen Leibe zu/ wie an den vorhergehenden Figuren mit N°. 9. am Bild mit dem Buchſtaben B. zuſehen: Auff

Auff ein ander Arth.

81. Geheſt du abermals herunder inn die vnter Secunda, vnd er dir deiner Klingen innerhalb nachgienge/ ſo ſtoſſe geſchwind mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner Klingen hinein/ nach ſeiner rechten Bruſt zu/ mit einem zutritt des rechten Fuſſes/ wie an vorhergehenden Figuren mit Numer. 6. am Bild mit dem Buchſtaben C. verzeichnet zuſehen iſt:

Auff ein ander Art.

82. Geheſt du alſo abermals herunter in die vnter Secunda, vnnd er deiner Klingen innerhalb nachgienge/ ſo zucke geſchwind vnter ſeiner Kling: als wolleſt du vnter ſeiner Klingen hinein ſtoſſen/ ſo bald er ſich mit ſeiner Klingen nach der deinen verfahren wird/ ſo cavire geſchwind vnter ſeiner Klingen durch/ vnnd ſtoſſe mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner Klin: hinein nach ſeiner rechten Bruſt zu/ mit einem zutritt des rechten Fuſes.

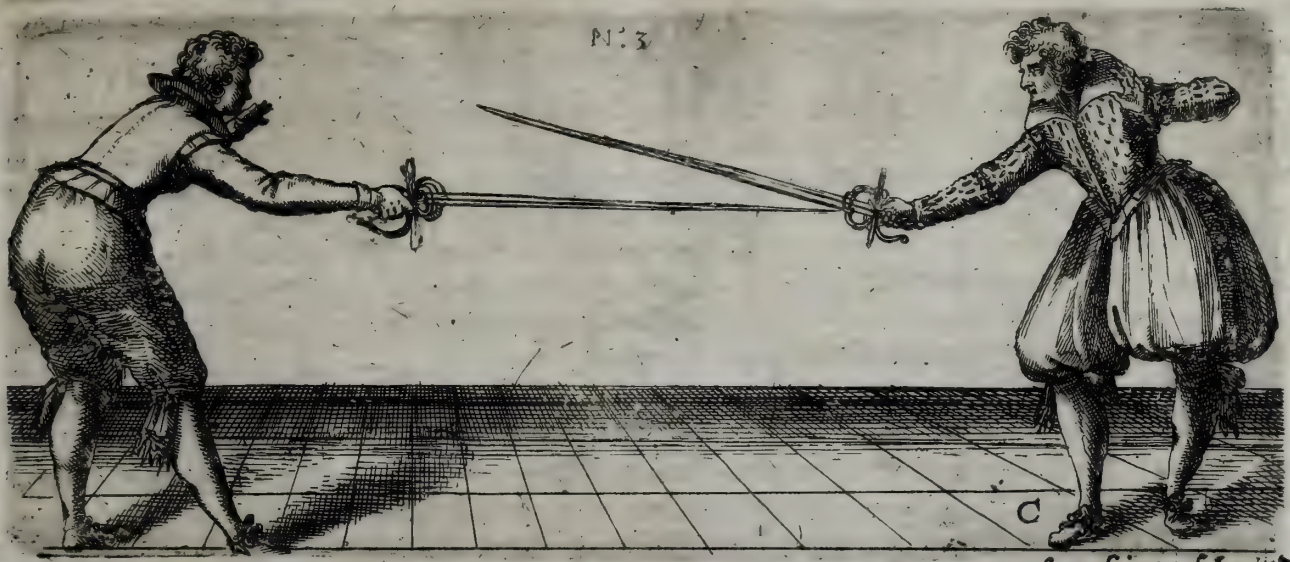
Ein ander Stück.

83. Entblöſeſtu dich abermals alſo/ vnd er dir deiner Kling mit der ſeinen nachgienge/ ſo zucke geſchwind oben als wolteſt du auſſerhalb über ſeiner Kling hinein ſtoſſen/ ſo bald er ſich daſelbſten mit ſeiner kling nach ſeiner Rechten ſeyten zu verfahren wird/ ſo paſsire geſchwind auff jhn hinein/ vnnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner kling hinein/ wie an vorhergehenden Figuren ſo paſsiren, zuſehen.

Auff ein ander Art.

84. Entblöſe dich abermals alſo/ wird er alsdann mit ſeiner Klingen der deinen innerhalb nachgehen/ ſo zucke geſchwind vnden vnd oben/ vnd mit dem rechten Fuß battire darmit/ wie an nachfolgenden Figuren am Bild mit dem Buchſtaben C. zuſehen iſt:

So



So bald er sich alsdann mit seiner Kl: nach seiner rechten seyten zu verfahren wird/so passire geschwind fort/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu.

Ein ander Stück.

85. Entblöse dich abermals also wie oben gemelt/Wirdt er alsdann deiner Klingen wider innerhalb nachgehen/so zucke jhm geschwind oben vnd vnten/wird er alsdann mit seiner Klingen vntersich fahren / deiner Klingen nach/so cavire geschwind vnter seiner Klingen durch/vnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der

halben stercke seiner Klingen hincin/nach seiner rechten Brust zu / mit einem Zutritt deß rechten Fusses/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 2. am Bild mit dem Buchstaben C. zusehen ist:

86. Da er aber / inn dem du jhm mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen hinein stössest/mit der Quarta vnter deiner klingen durchgienge / vnnd wolte eine Quarta auff dich machen / so volcire geschwind deinen Leib/vnd stosse mit der Quarta zugleich mit jhm nach seinem inwendigen Leib zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 18. am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen.

87. Da er aber nicht durch cavirete/in dem du jm mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen stössest / sondern führe mit seiner Klingen hinden übersich/so passire geschwind fort/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen hinein/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 10. am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen:

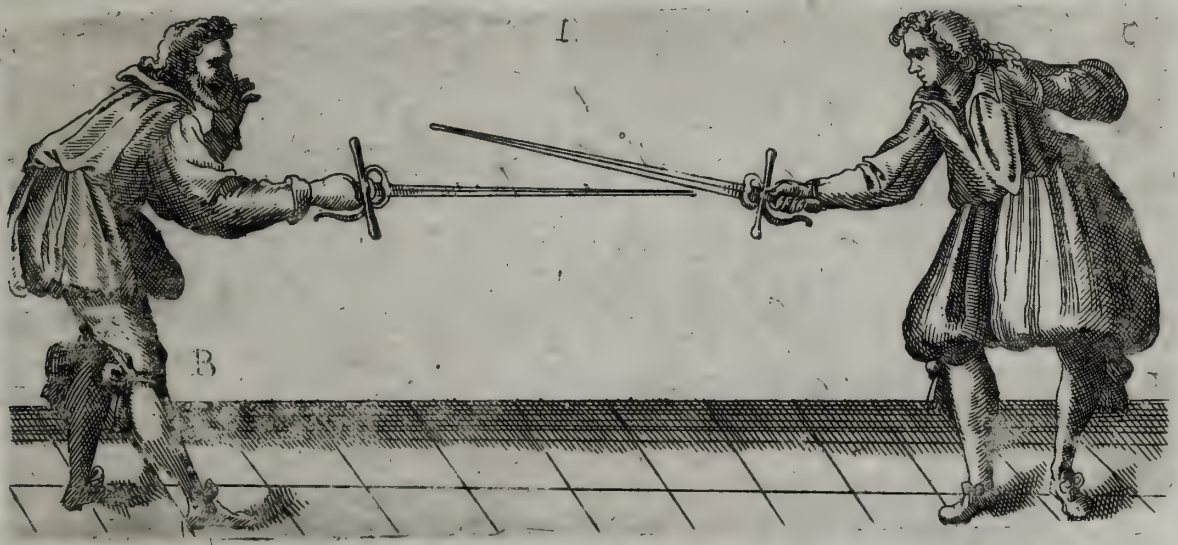
Auff ein ander Art.

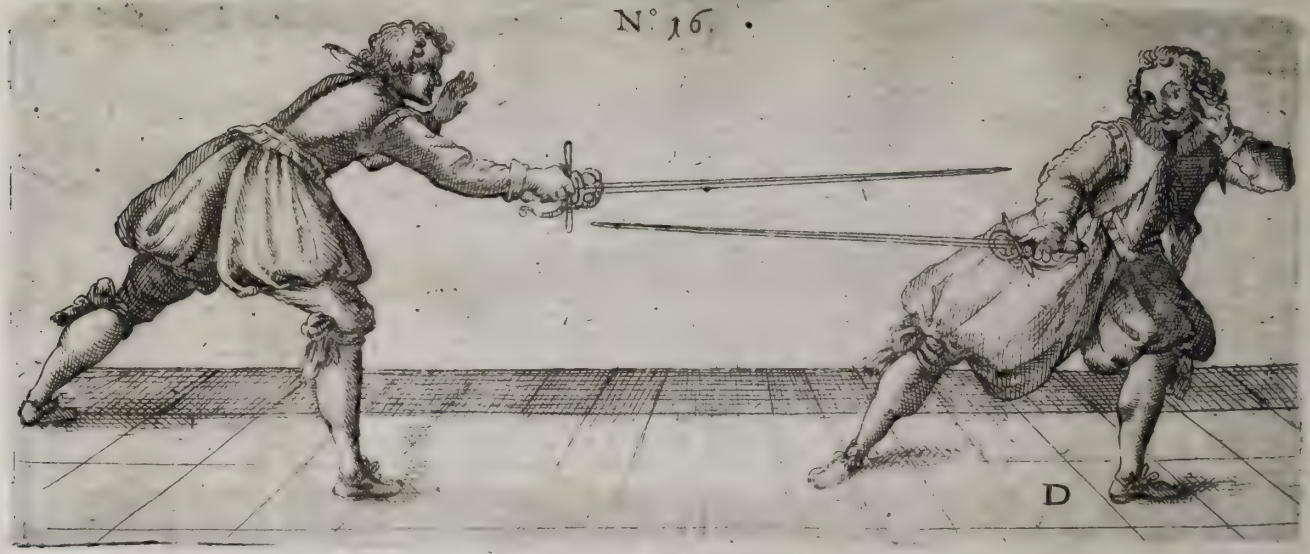
88. Gehe abermals mit deiner Klingen herunter in die Vnter Secunda, wirdt er alsdann mit seiner Klingen der deinen nicht nachgehen / sondern stiesse dir geschwind innerhalb inn die blöse nach deinem obern Leib zu/so stosse geschwind die Quarta zugleich mit jm innerhalb nach seiner rechten Brust zu/mit einem zutritt des rechten Fusses/vnd sihe allezeit wann du die Quarta stöst / daß du mit deiner stercke jhm innerhalb an seine halbe Schwechc seiner Klingen kommest/so wirstu in desto leichter treffen können/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 8. am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen ist:

Folgen nun etliche sonderliche Stück zu welchen man die lincke Hand gebrauchenn kan.

89. Lige

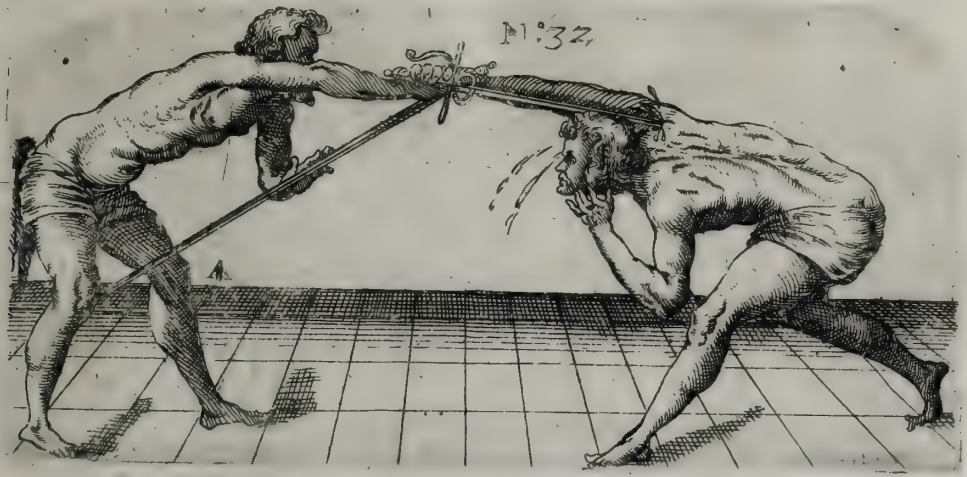
89. Liget einer mit langer Klingen vor dir / ſo gehe jhm mit deiner Klingen innerhalb ſeiner Klingen/ma-
che jhm alsdann eine Chiamata vnter ſeiner Klingen / alſo daß du dich über deinen rechten Arm gantz vnd
gar darmit entblöſſeſt / vnnd ſihe daß du mit geſchrencktem Leib zuſtehen kommeſt / vnd deine lincke Hand
halt ein wenig außgeſtreckt vor deinem Geſicht / wie an dieſen Figuren am Bild mit dem Buchſtaben B.
verzeichnet zuſehen iſt:





So bald er dir alsdann auſſerhalb über deinen rechten Arm hinein ſtoſſen will // ſo parire jhm ſeinen Stoß mit der lincken Hand vnten nach deiner Lincken ſeyten hinweg / wie dich dieſe nachfolgende Figur weiſet/ mit dem Buchſtaben B. vnd im pariren ſo trette mit deinem lincken Fuß auff jhn hinein/ vnd ſtoſſe mit der Secunda nach ſeinem obern Leib zu.

Ein



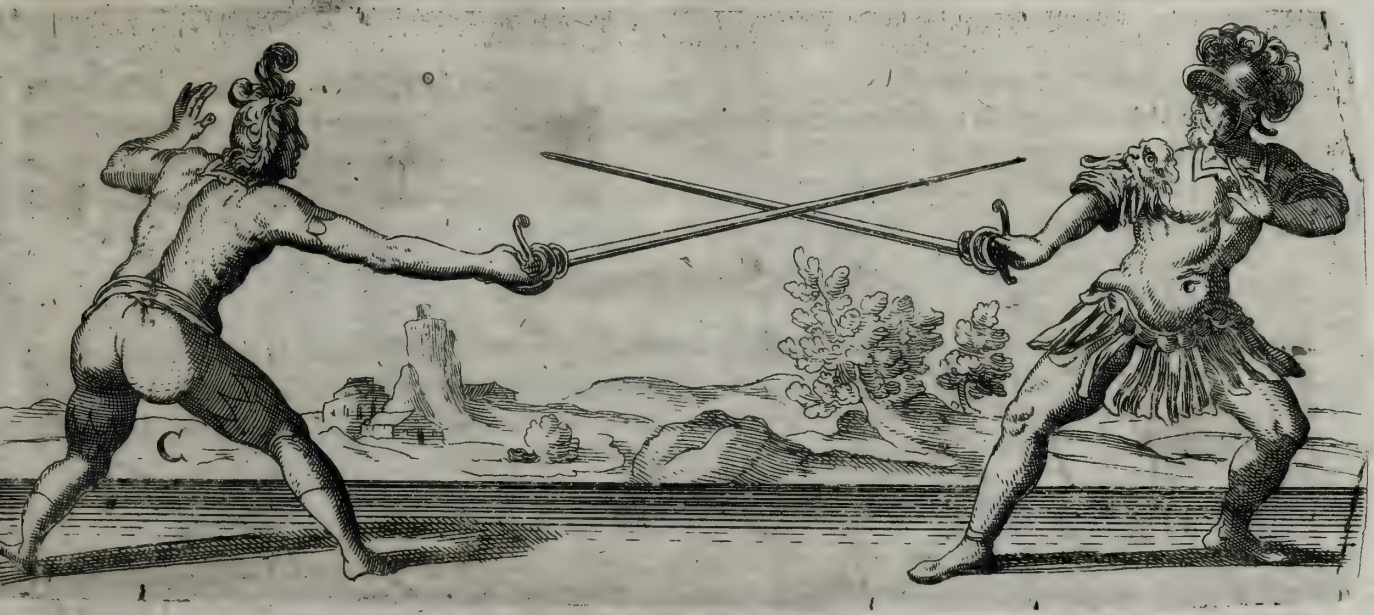
Ein ander Stück.

90. Retrahire deinen Leib/vnd deine Klinge *retrahirete* zugleich darmit/also daß du mit deiner Klingen fast vber der Mittler Secunda kommest/vnd dich ausserhalb über deinen rechten Arm darmit entblösest/ wirt er dir alsdann ausserhalb in die blöse stossen über deiner Klingen hinein / so parire jhm seinen Stoß mit deiner linckten Hand vnden nach der rechten seyten zu hinweg / vnnd stosse mit der *Secunda contra Tempo* zugleich mit jhm nach seinem Oberen Leib zu/wie am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen ist:

Ein ander Stück.

91. Gehe mit deiner Kling inn die mittler Tertia/vnd deinen inwendigen Leib gebe bloß darmit/wird er dir alsdann deine Klingen innerhalb ſtringiren / ſo laſſe dich ſtringiren / vnnd cavire nicht vnter ſeiner Klingen durch/wie an diſen nachfolgenden Figuren mit No. 33. am Bild mit dem Buchſtaben C. verzeichnet zuſehen iſt:

So



So bald er alsdann innerhalb mit der Quarta auff dich hinein stossen wird nach deinem innwendigen Leib zu / soparire jhm seinen Stoß mit deiner lincken Hand vnden nach deiner Rechten seyten zu hinweg/ vnd stosse mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm / wie an dieser nachfolgende Figur mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen:

Auff

Ein ander Stück.

92. Liget einer in der mittlern Secunda, vnd dir seinen innwendigen Leib bloß darmit gibet / so stringire jhm seine Klingen innerhalb / so bald er dir alsdann ausserhalb über der halben sterck deiner Klingen hinein stossen wird / so parire jhm auch seinen Stoß mit der Lincken Hand vnten nach seiner Rechten seyten zu hinweg/vnd stosse mit der Secunda zugleich mit jhm nach seiner rechten Brust zu / wie an nachfolgenden Figuren am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet/zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

93. Will dir einer innerhalb vnter deiner Klingen hinweg passiren / so habe wol in achtung inn dem er passiret/du seinen Stoß mit deiner lincken Hand vnten nach deiner rechten seyten zu hinweg parirest/vnd stosse mit der Secunda Contra Tempo zugleich mit jhm/nach seiner rechten Brust zu / wie dich diese nachfolgende Figur mit Numero 32. am Bild mit dem Buchstaben B. weiset:

Ein ander Stück.

94. Will dir einer ausserhalb vnter deiner Klingen hinein passiren / so parire jhm seinen Stoß mit deiner lincken Hand vnten nach deiner rechten seyten zu hinweg / vnd stosse mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm nach seiner rechten Brust zu.

Auff ein ander Art.

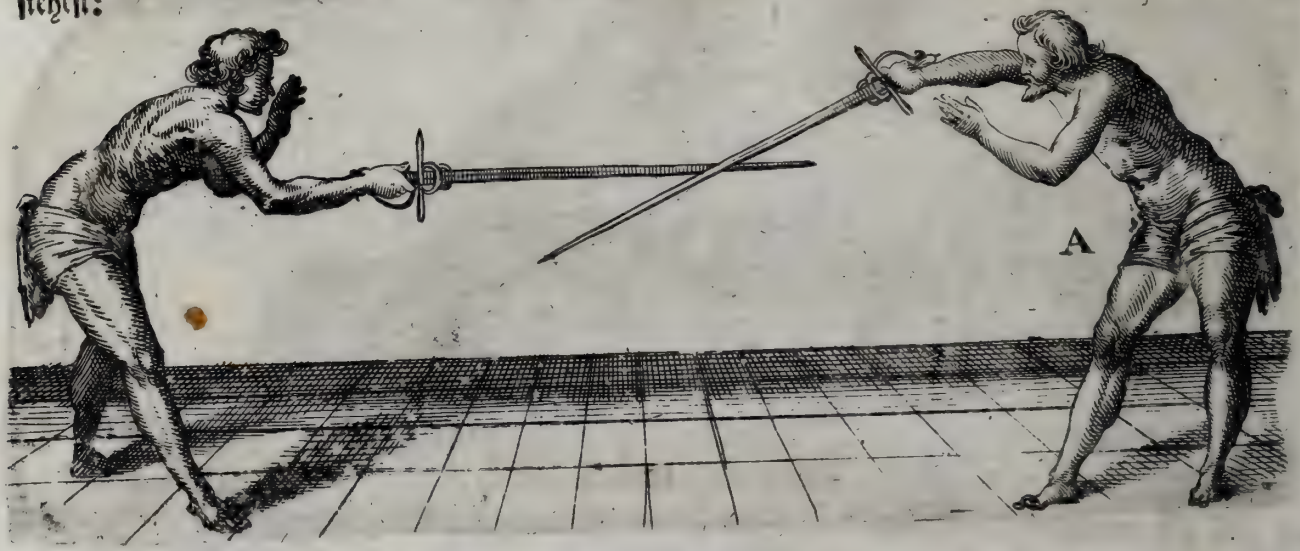
95. Will dir einer ausserhalb über deinen rechten Arm hinein passiren/so parire jhm auch seinen Stoß mit deiner lincken Hand vnten nach deiner rechten seyten zu hinweg / vnd stosse mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm nach seinen obern Leib zu/ wie dich auch diese nachfolgende Figur mit No. 32. das Bild mit dem Buchstaben B. weiset:

Auff ein ander Art.

96. Gehet einer mit seiner Klingen vnter die deine/ vnnd du mit deiner Klingen inn der Tertia Guardia ligest/vnd will allsdann auß freyen stücken auff dich Quartiren/so parire jhm auch seinen Stoß mit deiner lincken Hand vnten nach deiner rechten seyten zu hinweg/ vnd stosse mit der Secunda zugleich mit jhm nach seinem obern Leib zu / wie dich diese vorhergehenden Figur weiset:

Ein ander Stück.

97. Liget einer mit langer Kl: vor dir/ so gehe jm mit der Prima, wie dich diſe nachfolgende Figur mit dem Buchſtaben A. verzeichnet weiſet/ auſſerhalb an ſeine Klingen / vnd ſihe daß du wol mit geſchrenckt em Leib ſtehejt:

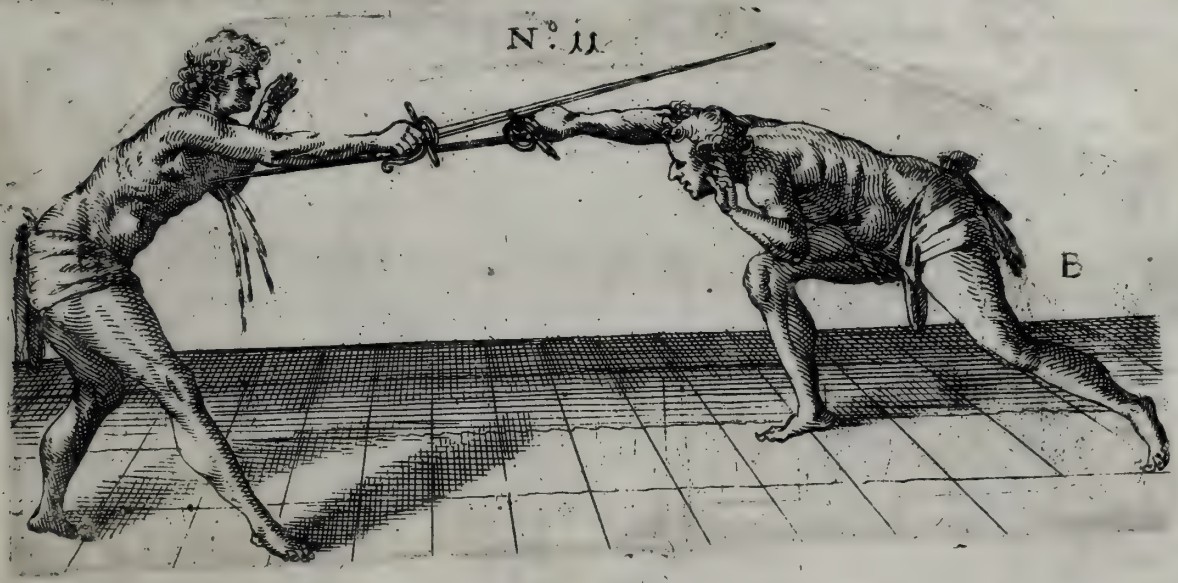


So bald er dir alsdann auſſerhalb vnter deiner Kling hinein ſtoſſen will nach deiner rechten ſeyten zu/ ſo parire jm ſeinen Stoß mit deiner lincken Hand vnten nach deiner rechten ſeyten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jm nach ſeinem obern Leib zu / wie an vorhergehenden Figuren mit Numero 23. am Bild mit dem Buchſtaben B. zuſehen.

Auff

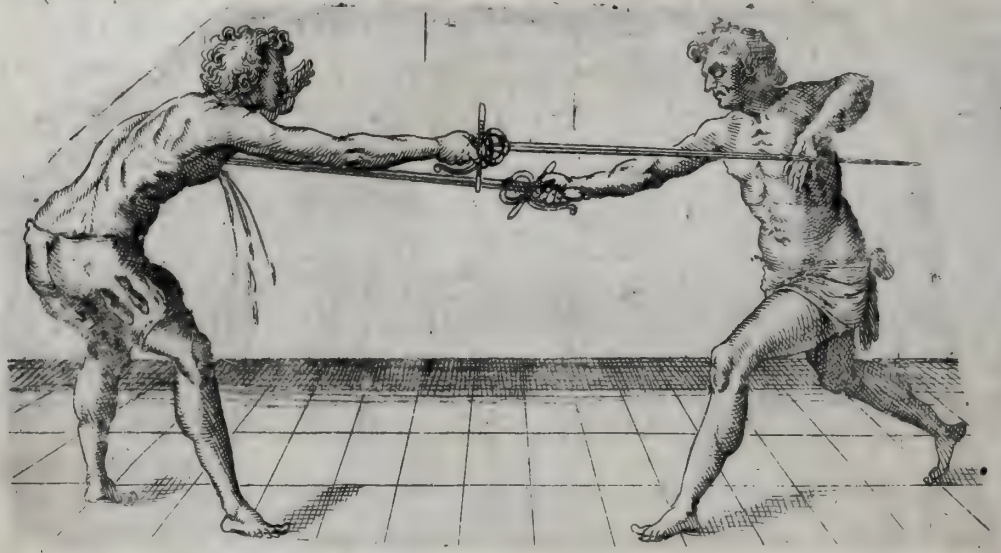
Auff ein ander Art.

93. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ so stringire jhm seine Klingen innerhalb/ vnd im stringiren entlöse dich ausserhalb ein wenig über deinen rechten Arm darmit/ so bald er dir alsdann ausserhalb nach deinem Gesichte oder rechten Brust zu stossen wirdt/ so parire jm seinen Stoß mit deiner lincken Hand oben nach deiner rechten seyten zu hinweg/ vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein/ wie an disen Figuren am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen;



Ein ander Manier.

59. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ſo gehe jm mit deiner Klingen innerhalb ſeiner Kling/geſchwind cavire mit deiner Klingen vnter ſeiner Klingen durch/vnd ſtoſſe mit der Tertia auſſerhalb über ſeinen rechten Arm hinein / Wirdt er dir denſelben Stoß mit ſeiner Klingen nach ſeiner rechten ſeyten zu außnemen/ ſo cavire geſchwind mit deiner Spitzen vnter ſeiner Klingen durch/ vnd mit deiner lincken Hand falle jhm innerhalb an ſeine Klingen / ſtoſſe alsdann mit einem Zutritt des lincken Fuſſes mit der Quart nach ſeinem vntern Leib zu/wie am Bild mit dem Buchſtaben D. zuſehen iſt:

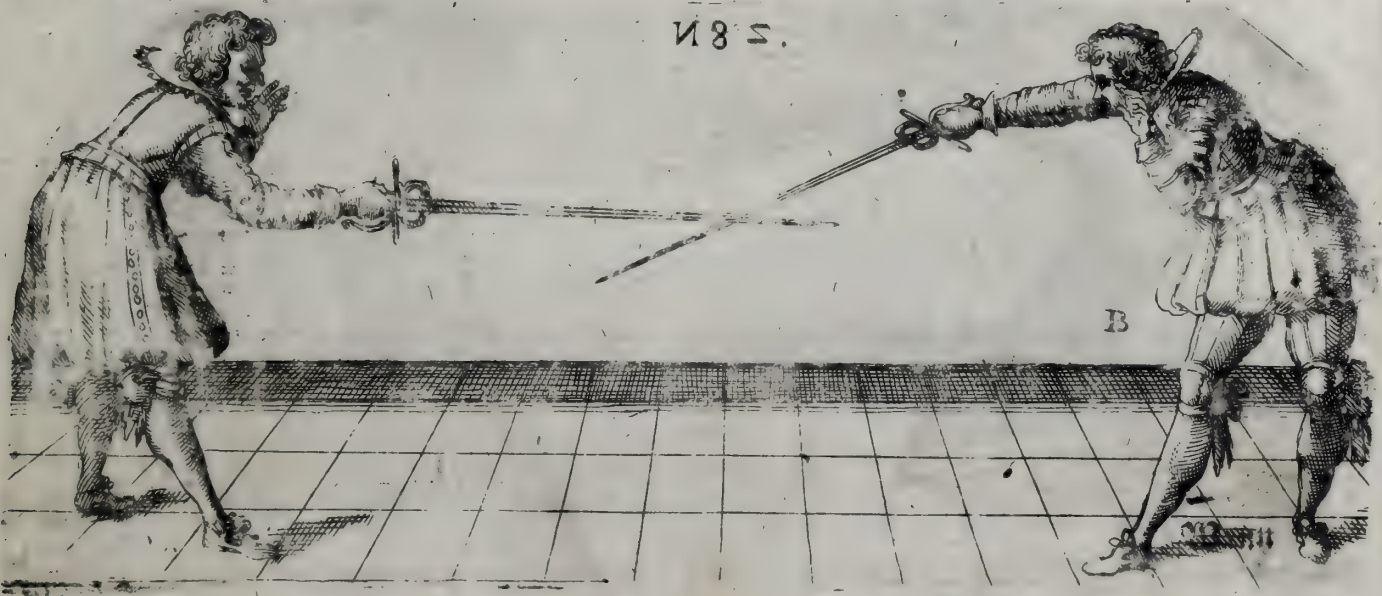


Du

100. Du kanſt auch diſes gebrauchen/wann dir einer deine Kl: innerhalb ſtringiret/ſo cavire geſchwind vnter ſeiner Kling durch/vnd mache jhm eine Finda mit der Tertia auſſerhalb/ wirdt er ſich mit ſeiner Kling verfahren/ſo gebrauch die Arbeit wie oben gemelt.

Folget wie man mit der Prima ſtringiren kan.

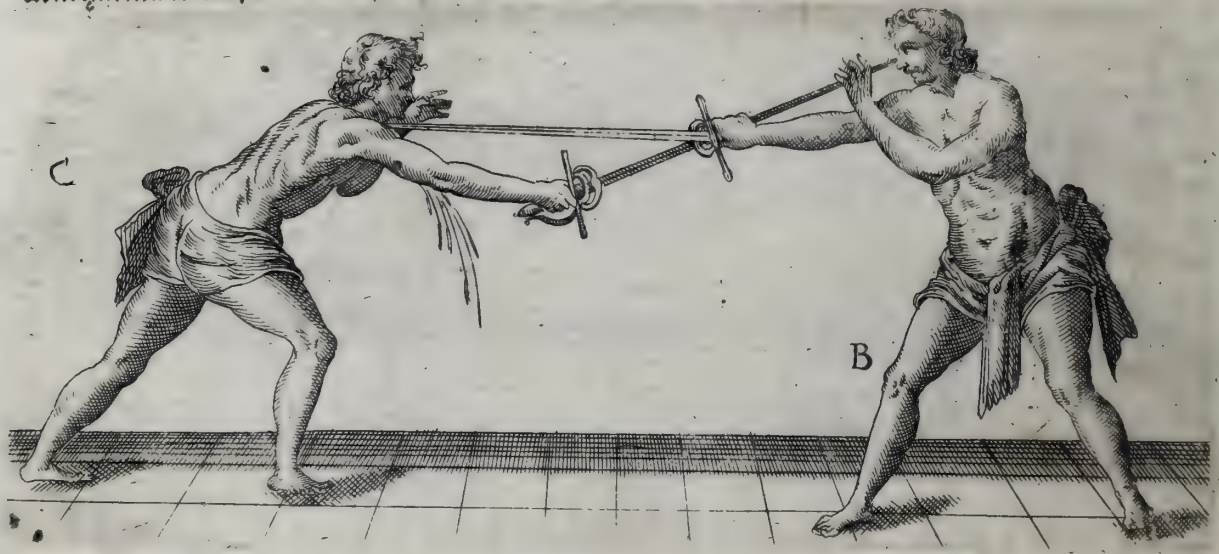
101. Liget einer mit ſeiner Kling zimblich nider/ ſo ſtringire jm ſein Kl: auſſerhalb mit der Prima/wie das Bild mit dem Buchſtaben A. anzeiget/dann die Prima kan gehen von oben biß auff die Erden/ vnd deinen Leib bücke wol darmit.



Wann du jm nun also stringiret hast/vnd er mit seiner Kling still ligen bliebe/so passir geschwind fort/ vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein.

Auff ein ander Arth.

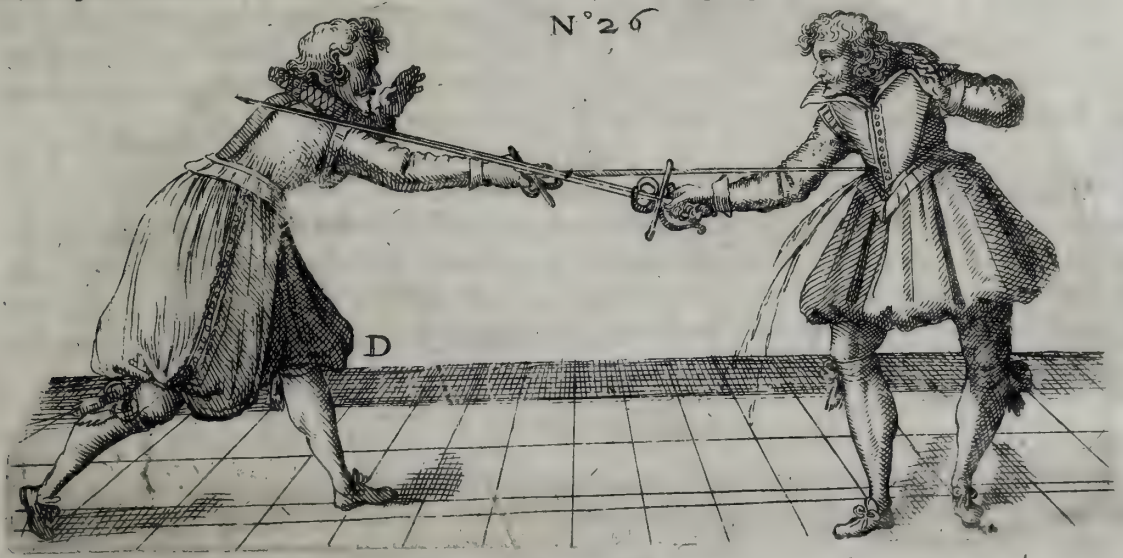
102. Stringire jm abermals also seine Kling mit der Prima, wie oben gemelt / wird er alsdann mit seiner Kling still ligen bleiben/so passire geschwind fort/ vnd stosse mit der Secunda ausserhalb über seinen rechten Arm hinein/wie dises Bild mit dem Buchstaben B, zeiget:



Auff

Auff ein ander Art.

103. Du kanst auch wol/wann du wilt/wann du jhm also seine Klingen ausserhalb stringiret hast / mit der Quart ausserhalb über seinen rechten Arm hinein stossen nach seiner rechten Brust zu/mit einem zutritt deß rechten Fusses/wie dieses Bild mit dem Buchstaben D. zusehen:



Ein ander Manier.

104. Stringire jhm abermals seine Kling mit der Prima wie oben gemelt / so bald er dir alsdann mit der Quarta

Quarta oder Tertia auſſerhalb über deiner Kling hinein ſtoſſen will / ſo gebrauch geſchwind den falſchen Tritt / vnd ſtoſſe mit der Quarta zugleich mit jhm vnter ſeiner Klingen hinein/nach ſeiner rechten Bruſt zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 14. am Bild mit dem Buchſtaben D. verzeichnet zuſehen:

Auff ein ander Art.

105. Du kanſt auch wol / wann du jhm ſeine Kling alſo auſſerhalb mit der Prima ſtringiret haſt/er alsdann auſſerhalb über deiner Klingen hinein ſtoſſen wolt / ſo gehe mit deiner Spitzen geſchwind auſſerhalb überſich/vnd parire jhm ſeinen Stoß mit deiner Kling/vnd in dem du parireſt/ſo paſsire auſſerhalb ſeiner Klingen auff jhn hinein / vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein/ wie an vorhergehenden Figuren mit Numero 10. am Bild mit dem Buchſtaben B. zuſehen.

Ein ander Stück.

106. Du kanſt auch/wann du jhm ſeine Kling alſo auſſerhalb mit der Prima ſtringiret haſt / er alsdann geſchwind auſſerhalb über deiner Kling hinein ſtoſſen wolt / ſo gehe mit deiner Spitzen auch geſchwind auſſerhalb über ſich/vnd ſtoſſe mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner Kling hinein / nach ſeiner rechten Bruſt zu/mit einem Zutritt des rechten Fuſſes/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 2. verzeichnet/am Bild mit dem Buchſtaben C. weiſet:

Auff ein ander Arth.

107. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ſo gehe mit deiner Kling innerhalb ſeiner Kling/laſſe alsdann deine Spitze vorn vnterſich ſincken / deine rechte Hand aber laß nicht ſincken. So bald er dir alsdann innerhalb inn die Blöſe ſtoſſen wird/ſo parire jhm ſeinen Stoß mit der lincken Hand vnten nach der rechten ſeyten zu hinweg / vnd ſtoſſe mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm oben nach ſeiner rechten Bruſt zu / wie an vorhergehenden Figuren mit Num. 32. am Bild mit dem Buchſtaben B. verzeichnet zuſehen iſt:

Hæ

Hæc lectiones sequentes pertinent ad lectionem 78.

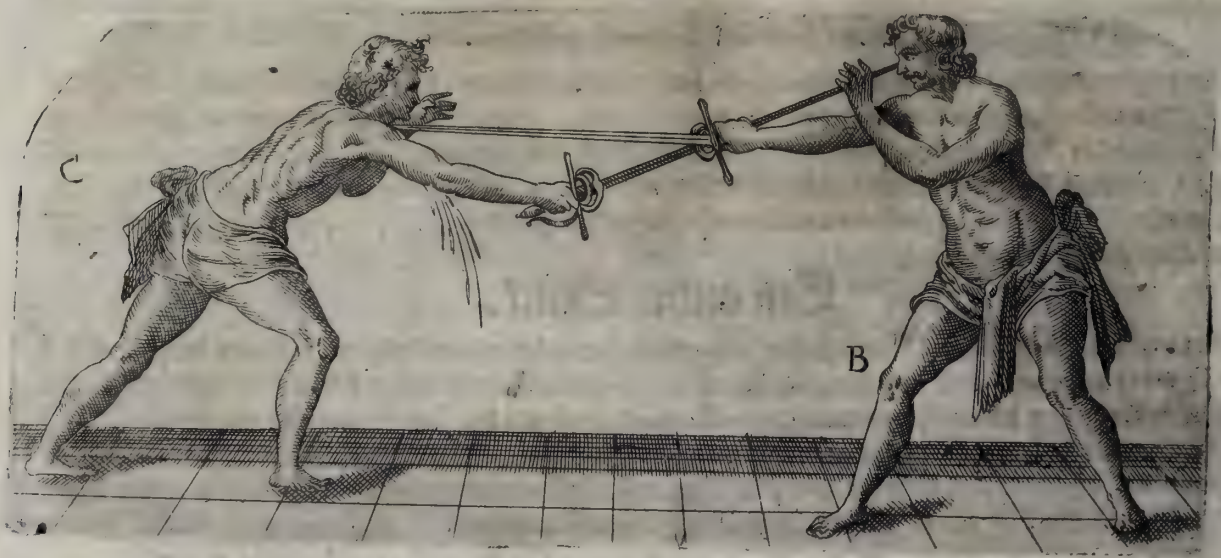
108. Stringiret dir einer deine Kling innerhalb/ vnd caviret alsdann vnter deiner Kl: durch/ vnd wil dir mit der Tertia ausserhalb über deinen rechten Arm hinein stossen/ so hab wol in acht in dem er jn stosset/ du von der Lincken nach der Rechten vnter seinem stoß durchcavirest, vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu/ du must aber wol zusehen/ daß du mit deiner stercke jm innerhalb an seine schwache kommest/ so wirstu jhn desto leichter stossen/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 4. verzeichnet/ am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen ist:

Ein ander Stück.

109. Stringiret dir einer deine Kling ausserhalb vnd caviret alsdann vnter deiner Klingen durch/ vnd wil mit der Quarta innerhalb auff dich hinein stossen/ so habe wol in acht in dem er stösset/ du von der Rechten nach der Lincken vnter seiner Kling durchcavirest, vnnd stosse mit der Tertia zugleich mit jhm ausserhalb über der halben stercke seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu/ mit einem Zutritt deß rechten Fuses/ du must aber wol zusehen/ daß du mit deiner stercke jm ausserhalb an seine schwache kommest/ wie an vorhergehenden Figuren mit No 6. am Bild mit dem Buchstaben C. zusehen:

Folget nun wenn sich einer nicht wolte Stringiren lassen/ wie man jhm begegnen soll.

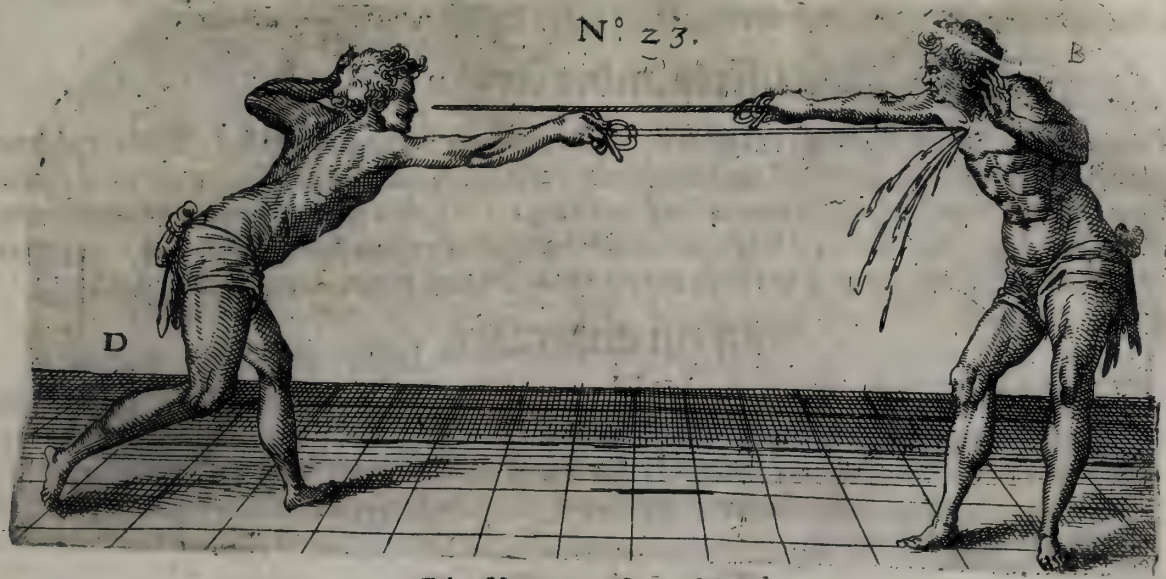
110. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ so stringire jhm sein Klingen innerhalb/ wird er alsdann geschwind vnter deiner Klingen durchcaviren, vnd will sich nicht stringiren lassen/ vnd tritt zugleich baldt zu rück/ so folge seiner Klingen nach/ vnd cavire immer von der lincken nach der rechten zugleich mit jm/ vnd mit deiner Klingen bleib allezeit hart bey der seinen/ wañ du alsdann vermeinest/ daß du in der Mensur seyst/ vnd er vnter deiner Klingen durchgehet/ so stosse geschwind mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein/ wie das nachfolgende Bild mit dem Buchstaben C. weiset.



Auff ein ander Art.

111. **Stringire** einem seine Klingen ausserhalb/wenn er mit langer Klingen vor dir liget/ wird er alsdann geschwind vnter deiner Klingen durch **cavire**n/vnd will sich nicht **stringiren** lassen / vnd tritt zugleich darmit zu rück/so folge seiner Klingen nach/vnd **cavire** jmmer zu von der Rechten nach der Lincken vnser seiner Klingen durch/also daß du mit deiner Kling wider ausserhalb seiner Kling kommest / Wann du alsdann vermeinest daß du in der **Mensur** seyest/vnd er vnter deiner Kling durchgehet/ so stosse geschwind innerhalb mit der **Quart** nach seiner rechten Brust zu/mit einem zutritt des rechten Fusses/ wie dich diſe nachfolgende Figur mit dem Buchstaben D, weiset:

Auff



Auff ein ander Art.

112. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ſo ſtringire jhm ſeine Kling innerhalb/wird er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren, ſo cavire zugleich mit jhm von der Lincken nach der Rechten vnter ſeiner Kl: durch/ alſo daß du mit deiner Kling wider innerhalb ſeiner Klingen kommeſt/ vnd ſihe daß du darmit inn die Menſur kommeſt / Wird er alsdann wider vnter deiner Klingen durch caviren wollen / ſo habe wol in achtung auff das Tempo/in dem er durchgehet/du geſchwind vnter ſeiner Kling hinweg palsireſt / vnd ſtoſſe

mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 10. vnd 11. am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

113. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ so stringire jhm seine Kling ausserhalb / Wirdt er alsdann vnter deiner Kling durchgehen/so cavire zugleich mit jm / also daß du mit deiner Klingen wider ausserhalb seiner Kling kommest/wann du alsdann vermeinest/daß du in der Mensur seyest / vnnd er widerumb vnter deiner Kling durchgehet/vnd mit seiner Kling widerumb innerhalb über dein Kling gehen will / so palsire geschwind vnter seiner Kling hinweg/vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu.

Auff ein ander Art.

114. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so stringire jhm seine Kling fast in der mitte/So bald er alsdann vnter deiner Klingen durchgehen wird / so habe wol inn acht auff das Tempo, inn dem er durchgehet/ du geschwind vnter deiner Kling hinweg palsirest, vnnd stosse mit der Secunda nach seinem innwendigen Leibe zu mit einem Zutritt deß rechten Fusses / wie an vorhergehenden Figuren mit No. 11. am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen.

Ein ander Stück.

115. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so stringire jm seine Kling wider innerhalb fast gegen der mitten seiner kling/so bald er alsdann vnter deiner kling durchgehen wird / dir ausserhalb über den rechten Arm hinein zustossen vermeinet/so parire jhm seinen Stoß mit deiner Kling / geschwind palsire alsdann außerhalb auff jhn hinein/vnd stosse mit der Secunda vnter seiner Kling nach seiner rechten Brust zu.

Ein

Ein ander Stück.

116. Ligestu mit langer Kling vor dem Mann/oder legerst dich in die mitler Secunda/vnd dir einer deine Kling innerhalb stringirete so lasse dich stringiren/vnnd cavire nicht vnter seiner Kling durch / so bald er alsdann innerhalb mit der Quart nach deiner rechten Brust stossen will / so habe wol in acht / inn dem er stösset/du die Quart zugleich mit jhm stössest/innerhalb nach seiner rechten Brust zu / mit einem zutritt des rechten Fusses/vnd im Stoß must du wol acht geben/ daß du mit der sterck jhm innerhalb an seine Schwechе kommest/so wirst du jhn leichtlich stossen / wie an vorhergehenden Figuren mit Numer. 4. am Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist:

Folget nun auff ein ander Arth/wie man die Spitz sincken lest.

117. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so gehe mit deiner Schwechе innerhalb an seine stercke/daselbst lasse deine Spitz nach deiner rechten Seyten zu vntersich sincken/ so bald er dir alsdann innerhalb in die blösse stosen wird/so trette mit deinem lincken Fuß geradt auff jhn hinein/vnd stosse mit der Quarta zugleich mit jhm innerhalb nach seiner rechten Brust zu/wie oben gemelt:

118. Du kanst auch so du wilt/die Quarta voltiren / oder kanst mit dem rechten Fuß auff jhn hinein tretten/vnd mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten seyten oder Brust zu stossen.

Auff ein ander Art.

119. Gehe jhm abermals mit deiner Schwechе innerhalb an seine Stercke/daselbsten laß abermals deine Spitze ein wenig nach deiner rechten seyten zu vntersich sincken/wird er alsdann mit seiner Kling der deinen inerhalb nachstechen/dir deine Kling zu stringiren vermeint/So cavire geschwind in dem er dich stringiret vnter seiner klingen durch/vnnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein/ wie an vorhergehenden Figuren zusehen ist:

120. Da er aber/ in dem du jm mit der Tertia ausserhalb seiner Klingen hinein stössest/ geschwind mit der Quarta vnter deiner Klingen durchgienge/ so volcire geschwind deinen Leib/ vnd stosse mit der Quart zugleich mit jm nach seinem obern Leib zu/ wie dises Bild mit dem Buchstaben D. weiset:

121. So er aber/ wann du mit der Tertia ausserhalb über seiner Kling hinein stössest/ mit seiner Klingen hinden übersich führe/ so passire geschwind ausserhalb seiner Klingen auff jhn hinein/ vnd stosse mit der Secunda vnter seiner Kling hinein/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 10. verzeichnet zusehen ist:

Auff

Auff ein ander Arth.

122. Gehe abermals mit deiner Schweche jhm innerhalb an seine Stercke / laß alsdann die Spitzen wider vntersich sincken/wie oben gemelt/Wird er dir alsdann nicht in die blöß stossen / vnd wolte dir auch dein kling nicht stringiren/so bactire mit deinem rechten Fuß/vnd mache jm eine Finda oder Chiamata ausserhalb seiner kling/darmit wirst du dich ausserhalb über deinen rechten Arm entblösen/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 16. verzeichnet zusehen.

123. So bald er dir alsdann ausserhalb in die blöse stossen wirdt / so voltire geschwind deinen Leib/vnd stosse die Quarta zugleich mit jm nach seinem inwendigen Leibe zu.

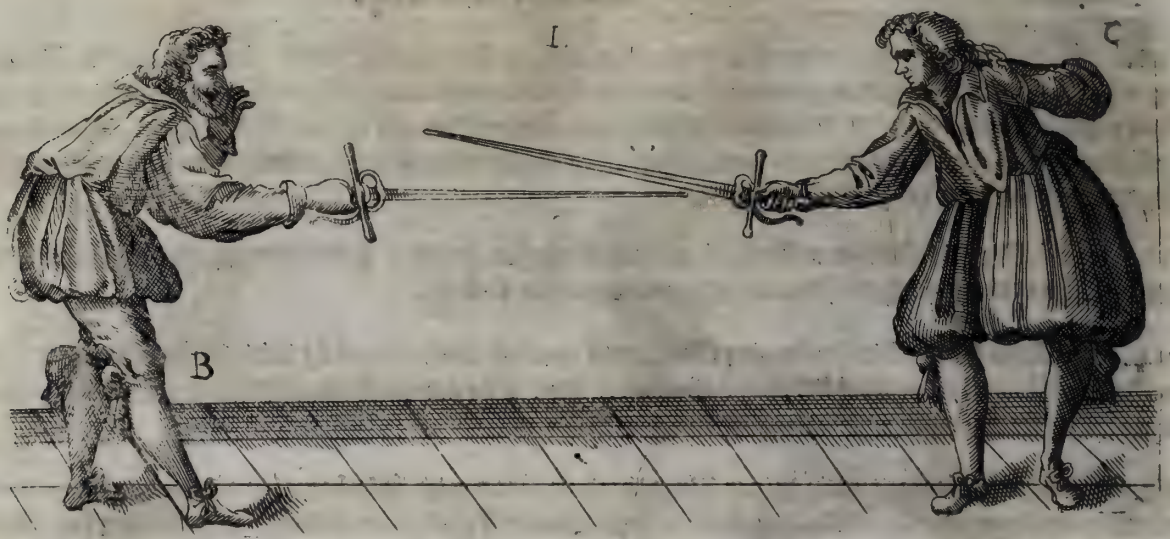
124. Wann du jhm die Finda oder Chiamata macheſt/vnd er dir nicht in die blöse stossen wolt / so gehe mit deiner Klingen allgemächlich wider übersich / vnnd gehe jhm mit deiner halben stercke ausserhalb an die schweche seiner Klingen/vnd stringire jhm seine Klingen:

125. So bald er alsdann vnter deiner Kling durch caviren wird/so habe wol in achtung auff das Tempo/ in dem er durchgehet / du mit deinem lincken Fuß gerad auff jhn hinein trettest / vnd stoß mit der Quart innerhalb nach seiner rechten Brust zu/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 23. verzeichnet am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

127. Laß deine Spitze abermals innerhalb bey der stercke seiner Klingen vntersich sincken / wie diese nachfolgende Figur/vnd das Bild mit dem Buchstaben C. verzeichnet zusehen ist:

Wird



Wird er alsdann nicht in die blöse stossen wollen / sondern b'leib mit seiner Kling still ligen / so gehe mit deiner Spitzen geschwind wider übersich / so wirst du mit deiner halben Sterck jhm innerhalb an seine halbe sterck der Klingen kommen / vnd sihe daß du mit geschrencktem Leib stehest:

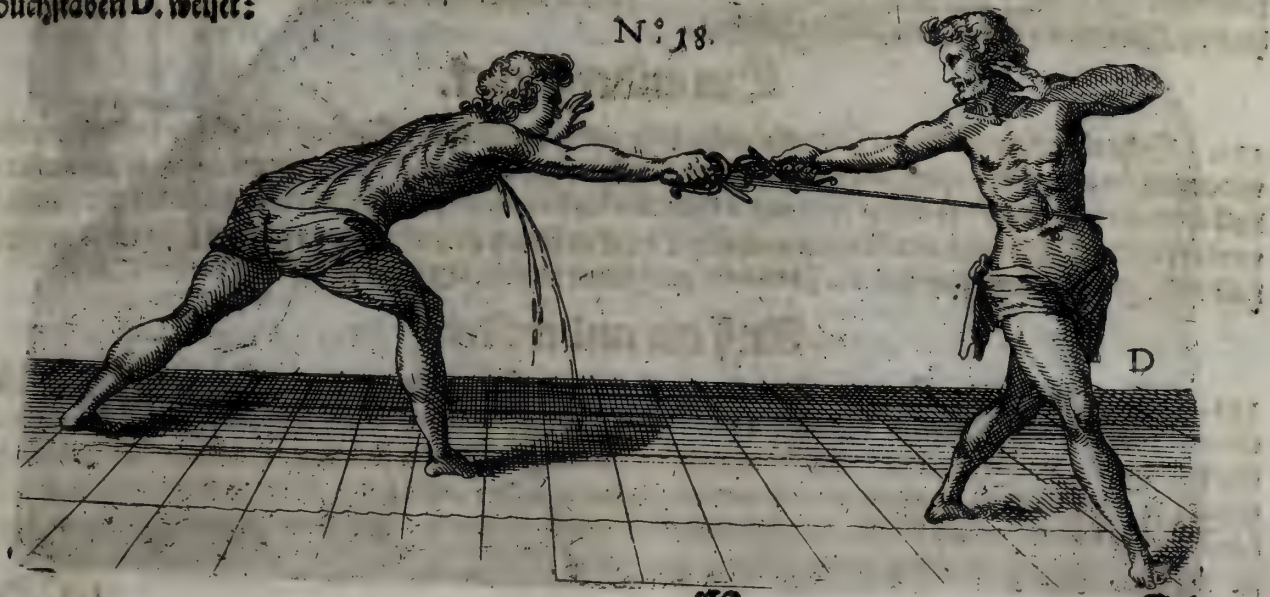
Vnd tritt alsdann geschwind mit deinem lincken Fuß gerad innerhalb auff jhn hinein / vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu:

12. Da er aber in dem du mit deiner Kling innerhalb an die seine geheſt / geschwind vnter deiner klingen durchcavirete, so habe wol in acht auff das Tempo, in dem er durchgehet / du geschwind mit der Tertia auſſerhalb

serhalb seiner Kling hinein stössest nach seiner rechten Brust zu / mit einem zutritt deß rechten Fusses/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 2. am Bildmit dem Buchstaben C. zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

128. Da er aber in dem du mit deiner Spitzen wider übersich geheſt/ vnd mit deiner Klingen jm innerhalb an die seine komēst/er geschwind mit seinem Leib vnter deiner Kling hinweg palsirete/so volcire geschwind deinen Leib/vnd stoß mit der Quarta zugleich mit jm nach seinem obern Leib zu/wie dich diſes Bild mit dem Buchstaben D. weiſet:



Folget nun wie du die sincken ausserhalb seiner Klingen gebrauchen solst.

129. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so gehe jhm mit deiner Schweche ausserhalb an seine Schweche der Klingen/daselbsten laß deine Spitze ein wenig nach deiner Lincken seyten zu vntersich sincken/so wirst du dich ausserhalb über deinen rechten Arm darmit entblösen/ So bald er dir alsdann ausserhalb in die blöse stossen wird/so voltire geschwind/vnd stosse mit der Quarta nach seiner rechten Brust zu/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 25. verzeichnet zusehen.

Ein ander Stück.

130. Gehe abermals mit deiner schweche ausserhalb an die sterecke seiner Klingen/daselbsten laß deine spitze widerumb ein wenig vntersich sincken nach deiner Lincken seyten zu/ wird er dir alsdann deine Kling ausserhalb stringiren wollen/ so mache jhm eine Finda mit der Secunda ausserhalb vnter seinem Creutz hinein/ wird er sich daselbsten mit seiner klingen nach seiner Lincken seyten zu verfahren/so palsire geschwind ausserhalb auff jhn hinein/vnd stoß mit der Secunda nach seiner rechten Brust zu.

Auff ein ander Art.

131. Lasse abermals deine Spitze ausserhalb gegen der sterecke seiner Kling vntersich sincken/daselbsten bleib ein wenig still ligen/geschwind mache jhm eine Finda mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein/vnd thu als woltest du vnter seiner Kling hinein stossen/ so bald er dir daselbsten mit seiner Klingen nach seiner Lincken seyten zu außnemen will/so cavire geschwind wider vnter seiner Klingen durch/vnd stoß alsdann mit der Tertia ausserhalb über der halben sterecke seiner kling hinein/ mit einem Zutritt deß rechten Füsses/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 2. zusehen ist;

132. Da

132. Da er aber inn dem du jhm mit der Tertia über der halben Sterckе ſeiner Klingen hinein ſtöſſeſt/geſchwind mit der Quarta vnter deiner Klingen durchgienge / ſo tritt mit deinem rechten Fuß geradt auff jhn hinein / vnd wechſſel auß der Tertia inn die Quarta vnnd ſtoß die Quarta zugleich mit jhm innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/mit einem zutritt deß rechten Fuſſes/du kanſt auch wol/ſo du willſt/ die Quart voltiren.

133. Da er aber / inn dem du jhm auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner klingen hinein ſtöſſeſt / nicht durchgienge/ſondern führe mit ſeiner Klingen hinden überſich/ſo paſsire geſchwind fort / vnd ſtoß mit der ſecunda auſſerhalb ſeiner Klingen hinein nach ſeiner rechten Bruſt zu / wie an vorhergehenden Figuren ſo paſsiren zuſehen iſt:

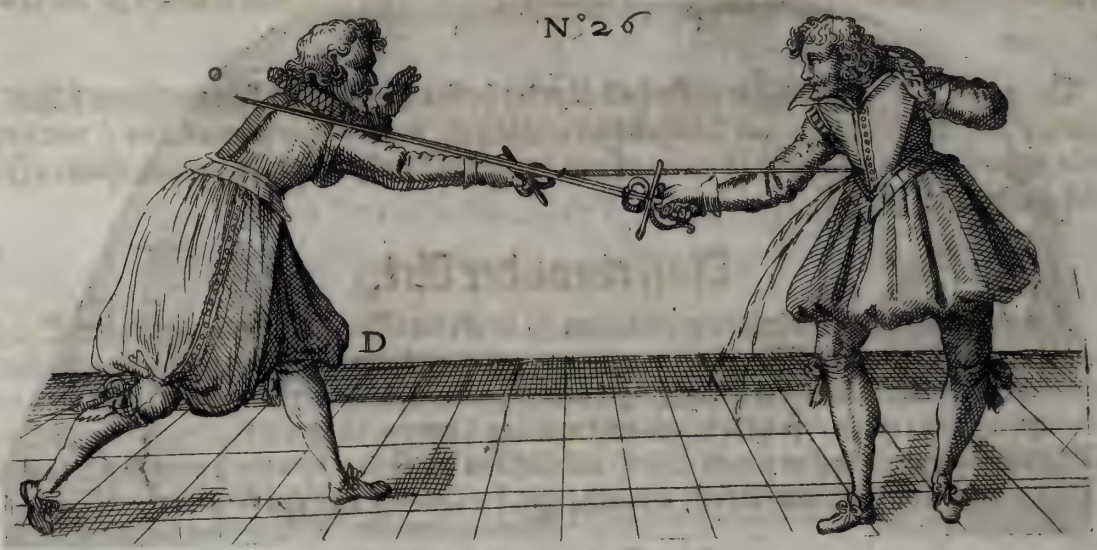
Auff ein ander Art.

134. Kompſt du einem auſſerhalb ſeiner Klingen/ſo ſencke die Spitze abermals gegen der Sterck ſeiner Klingen vnterſich/wird er daſelbſten mit ſeiner klingen ſtill ligen bleiben/vnd nicht in die blöſe ſtoſſen/ſo gehe mit deiner klingen gemächlich wider überſich/So bald er alsdann mit ſeiner klingen durch caviren wird nach deinem innwendigen Leib zu / ſo habe wol in acht auff das Tempo/in dem er durchgehet/du mit deinem lincken Fuß geradt innerhalb auff jn hinein ſtoſſeſt/vnd ſtoß mit der Quart innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu. Du kan auch wol/ſo du wilt/in dem er durchgehet/die Quarta auff jhn voltiren.

Auff ein ander Arth.

135. Laß deine Spitze abermals auſſerhalb gegen der Sterckе ſeiner klingen vnterſich ſincken / will er dir nicht in die blöſe ſtoſſen/ſo gehe geſchwind mit deiner klingen wider-überſich / vnd ſihe daß du mit der ſtercke deiner klingen jhm auſſerhalb faſt in die halbe ſtercke ſeiner klingen kommeſt:

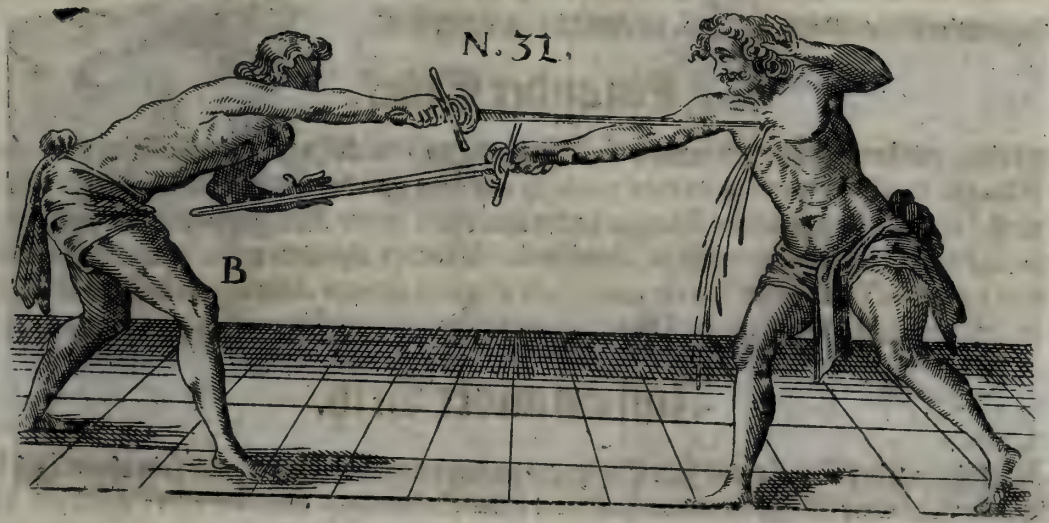
Daselbsten thue geschwind den Tritt mit deinem lincken Fuß ausserhalb auff jhn hinein / vnd stosse mit der Quart in gerader Linien fast über der halben stercke seiner Klingen hinein/nach seiner rechten Brust zu/ wie dich dise Figur vnd das Bild mit dem Buchstaben D, weiset.



136. Da er aber in dem du jhm ausserhalb über der Schweche / oder fast über der halben stercke seiner Klingen hinein gehest/geschwind vnter deiner klingen durchgienge / so tritt mit deinem rechten Fuß geradt in dem er durchgehet/auff jhn hinein/vnnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seinem Gesicht oder Brust zu / wie an vorhergehenden Figuren mit Numer. 8. am Bild mit dem Buchstaben D, verzeichnet zusehen ist:

137. Du

137. Du kanst auch wol/wann du mit deiner Kling jhm ausserhalb über der halben stercke seiner Klingen hinein geheſt/er mit der Quarta auff dich voltiren wolte/ſo parire jhm sein Kling mit deiner lincken Hand vnten nach seiner rechten seyten hinweg/vnd stosse mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm/nach seinem obern Leib zu/wie dieſes Bild mit dem Buchstaben B. weiſet:



Folget nun wie du einen locken solt/daß er dir ausserhalb über deinen rechten Arm hinein stösset.

138. Liget einer mit langer Klingen vor dir / ſo drücke jm gleichſam innerhalb an ſeine Klingen/ vnd im drucken ſihe daß du dich wol auſſerhalb über deinen rechten Arm damit entblöſeſt / So bald er dir alsdann auſſerhalb in die blöſe ſtoſſen wird/ſo gebrauch geſchwind den falſchen tritt/vnd ſtoſſe die Quart zugleich mit jm nach ſeinem inwendigen Leibe zu/ wie du auch vor deſſen einen weitläufftigen bericht eingenommen/ vnd an vorhergehenden Figuren mit N°. 16. 18. vnd 20. geſehen haſt.

Ein ander Stück.

139. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ſo ſtringire jhm ſeine Klingen innerhalb/ wird er alsdann vnter deiner Klingen durchcaviren, ſo cavire zugleich mit jhm von der lincken nach der rechten vnter ſeiner Klingen durch / alſo daß du mit deiner Klingen wider innerhalb ſeiner Klingen kommeſt / vnd gibe jhm alsdann ein wenig die blöſe über deinen rechten Arm damit / ſo bald er alsdann wider vnter deiner Kling durchcaviren wird / vnd will dir mit der Tertia auſſerhalb über den rechten Arm hinein ſtoſſen/ ſo gebrauch geſchwind den falſchen Tritt/vnd ſtoſſe die Quarta zugleich mit jm nach ſeiner rechten Bruſt zu.

Auff ein ander Arth.

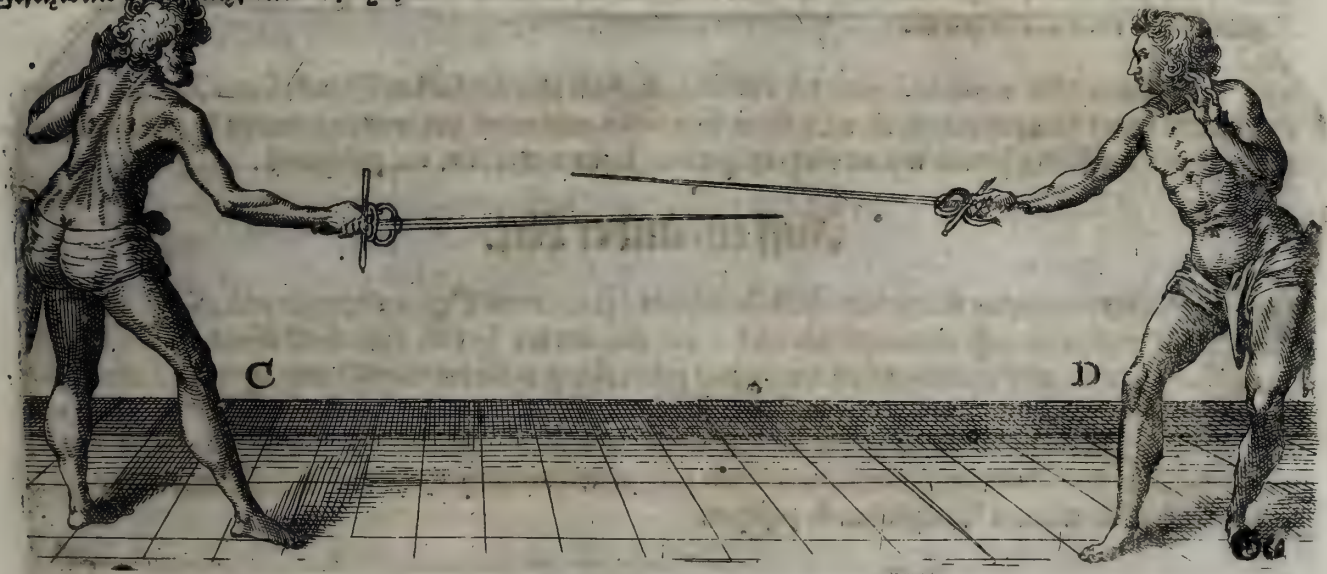
140. Liget einer in der Tertia vnd ſein Spitze ein wenig vnterſich ſihet / vnd ſein obern Leib hinderſich ſencket/So gehe mit deiner Schwechе innerhalb über ſeine Schwechе / vnd ſtringire jhm ſeine Kling alſo/ Wird er alsbald vnter deiner Kling durchgehen / ſo cavire zugleich mit jhm von der Lincken nach der Rechten vnter ſeiner Klingen durch / alſo daß du mit deiner Kling wider innerhalb ſeiner Klingen kommeſt/ So bald er alsdann wider durchgehen will/ſo habe wol in acht auff das Tempo / indem er durchgehet / du auſſerhalb mit der Tertia über der halben ſtercke ſeiner Kling hinein ſtöſſeſt nach ſeiner rechten Bruſt zu/ mit einem zutritt deß rechten Fuſſes/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 2. verzeichnet zuſehen iſt:

141. Da

141. Da er aber mit seiner Klingen hinden übersich führe / in dem du mit der Tertia ausserhalb über der halben Stercke seiner Klingen hinein stössest / so hab wol in acht / in dem er mit seiner Kling hinden übersich führe/du geschwind ausserhalb fort passirest / vnd stosse mit der Secunda vnter seiner Kling hinein/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 10. verzeichnet/ am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen ist;

Folget nun wann dich einer Stringiret wie du mit fuge sollst darvon kommen.

142. Ligestu mit langer Kling vor dem Mann/vnd er dir deine Kl: innerhalb stringirete, so laß dein Spitz geschwind vntersich sincken/so hastu deine Kl: wider frey/wie das folgende Bild mit dem C. weiset;



geſchwind gehe allsdann mit deiner Klingen wider übersich/vnd ſtoß mit der Tertia auſſerhalb über der halben Sterck ſeiner Klingen hinein/nach ſeiner rechten Bruſt oder inwendigen Leib zu / mit einem zutritt deß rechten Fuſſes/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 6. zuſehen iſt:

143. Da er aber in dem du jhm mit der Tertia auſſerhalb über der halben Stercke ſeiner Klingen hinein ſtöſſeſt/geſchwind mit der Quart vnter deiner Klingen durchgienge/vnd wolte mit der Quarta nach deinem innwendigen Leib zuſtoſſen/ſo wechſſel geſchwind auß der Tertia in die Quart / vnd gebrauch den falſchen Tritt/vnd ſtoß mit der Quart zugleich mit jhm nach ſeinem innwendigen Leib zu / wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 20. zuſehen iſt:

144. Wann er aber/wann du jm mit der Tertia auſſerhalb über der halben Stercke ſeiner Klingen hinein ſtöſſeſt/mit ſeiner Klingen hinden übersich führe/ſo paſsire geſchwind fort/vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 10. zuſehen iſt:

Auff ein ander Art.

145. Hat dir einer deine Kling innerhalb ſtringiret / ſo laß deine Spitze abermals vnterſich ſincken/wie oben gemelt/geſchwind gehe widerumb übersich / vnd ſtoß mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner Kling hinein/wird er alsdann geſchwind mit ſeiner Kling vnter der deinen durch caviren / alſo daß er mit ſeiner Kling wider innerhalb an die halbe ſtercke deiner Kling kommet / ſo habe wol in acht in dem er mit ſeiner kl: innerhalb nach der deinen greifft/du geſchwind mit deinem Leib vnter ſeiner kling hinweg paſsireſt/ vnd ſtoß mit der Secunda nachſeinem inwendigen Leib zu/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 9. verzeichnet am Bild mit dem Buchſtaben B. zuſehen.

Auff

Auff ein ander Arth.

146. Wann dich einer innerhalb stringiret hat/so laß deine Spitze geschwind vntersich sincken/gehe alsdann mit deiner Spitzen wider übersich/vnnd sihe daß du mit der Stercke deiner Klingen jhm ausserhalb an seine Schwechę kommest/vnd stringire jhm seine Klingen ausserhalb. So bald er vnter deiner Klingen durchcaviren wird/so habe wol in acht auff das Tempo/in dem er durchgehet/ du mit deinem lincken Fuß geradt auff jn hinein tretteſt/vnd stoß mit der Quart innerhalb nach seiner rechten Brust zu/wie an vorhergehenden/so wol auch an nachfolgenden Figuren mit No. 23. zusehen ist:

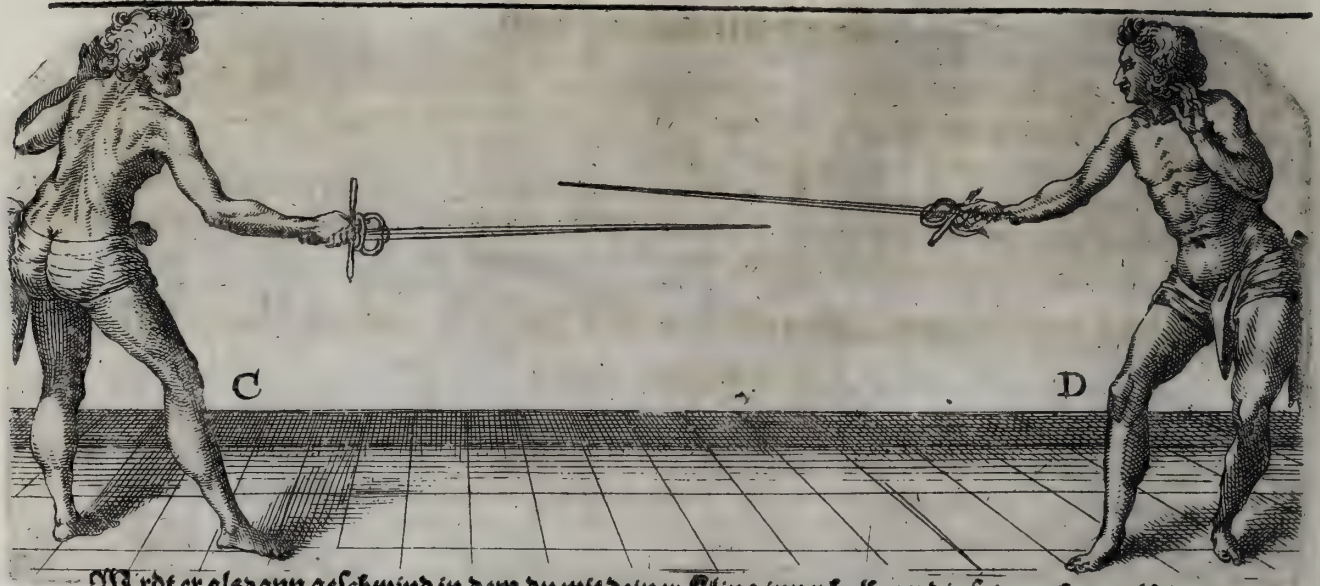
Folget nun wann dich einer ausserhalb stringiret wie du jhme begegnen sollst.

147. Ligest du mit langer Klingen vor dem Mann/vnd dir einer deine Kling ausserhalb stringiret, so laß deine Spitze geschwind vntersich sincken/geschwind gehe alsdann mit deiner Spitzen wider übersich/ vnnd stoß mit der Quart innerhalb nach seiner rechten Brust zu/mit einem zutritt deß rechten Fusses/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 4 am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen ist:

148. Da er dir aber denselben stoß mit deiner klingen nach seiner Lincken seyten zu außneme/ so paſsire geschwind mit deinem Leib vnter seiner Kling hinweg/vnd stoß mit der Secunda nach seinem innwendigen Leib zu.

Auff ein ander Art.

149. Stringiret dir einer deine Kl: ausserhalb/so laß deine Spitzen geschwind vntersich sincken/geschwind gehe alsdann mit deiner spitzen wider übersich/ vnd gehe jm mit deiner kling innerhalb an die seine/ wie dich dieſe nachfolgende Figur weiſet:

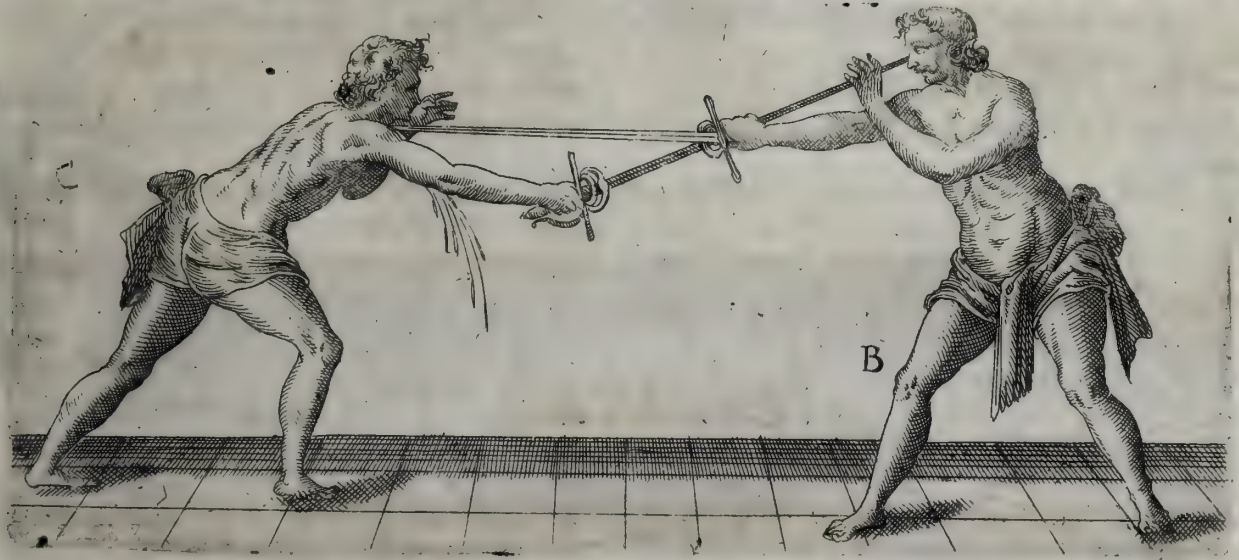


Wirdt er alsdann geſchwind in dem du mit deiner Kling innerhalb an die ſeine gehen wilſt/mit der Secund vnter deiner Kling durcheaviren, alſo daß er mit der Secund vnter dein Kling käme / vnnd wolt mit der Secunda auſſerhalb auff dich hinein paſsiren, So habe wol in acht / inn dem er mit der Secund vnter deine Kling gehet/du geſchwind auſſerhalb auff in hinein paſsireſt/vnd ſtoß mit der Secunda nach ſeinem innwendigen Leib zu.

Auff ein ander Art.

150. Stringiret dir einer deine Kling auſſerhalb/ſo laß deine Spitze geſchwind vnterſich ſincken / ſo biſt du nicht

nicht mehr stringiret/geschwind gehe mit deiner Spitzen vorsich/vnd stringire jm seine Kl: innerhalb. So bald er mit seiner Klingen durchgehet/so habe wol inn acht auff das Tempo/inn dem er durchgehet / du geschwind mit der Tertia ausserhalb über der halben stercke seiner Kl: hinein stossest nach seiner rechten Bruss zu/mit einem Zutritt deß rechten Fusses/wie an disem Bild mit dem Buchstaben C. zusehen ist:



Folgen etliche sonderliche Stück/ welche auch mit geschrencktem Leibe können gefochten werden.

151. Liget deine widerpart mit langer Klingen vor dir/ so gehe mit deiner schweche innerhalb an die schweche seiner Klingen/ vnd den obern Leib sencke ein wenig mit vorsich vnd stehe mit geschrenckten Leib/ wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 1. am Bild mit dem Buchstaben C. zusehen.

Vnd mit deinem Gesicht sihe hinder der Klingen hervor/ drücke jm daselbsten zimblich an seine Kling: so bald er sich drücken lest/ so tritt mit deinem lincken fuß gerad auff jn hinein / vnnd in dem du stossest/ so sihe daß du mit der stercke deiner klingen kommest/ da du erstlich mit der schweche gewesen bist / so wirstu jhn seine klingen sehr schwechen/ stosse alsdann daselbsten mit der Quart innerhalb nach seiner rechten Brust zu.

152. Da er aber in dem du jn innerhalb drückest/ geschwind vnter deiner Klingen liesse durchgehen/ so tritt gerad mit deinem lincken Fuß ausserhalb vff jhn hinein/ vnd stoß mit der Quarta ausserhalb über der halben stercke seiner Kling hinein/ nach seiner rechten Brust zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 34. am Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist.

Ein ander Arth.

154. Drucke jhm abermals innerhalb fast gegen der halben stercke seiner Klingen / vnnd stelle dich mit geschrenckten Leib/ so bald er dagegen drucken wird/ so bücke dich wol/ vnnd drücke jhm starck dargegen / ehe er sichs versihet/ so passire mit deinem Leib vnter seiner Klingen hinweg/ vnd stoß mit der Secunda innerhalb nach seiner rechten Brust zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit Num. 9. am Bild mit dem Buchstaben B. verzeichnet zusehen ist.

155. Da

155. Da er aber inn dem du jhm innerhalb an sein Kling druckest / geschwind vnter deiner Kling hinweg/ passirete/mit der Secund dir nach deinem inwendigen Leib zustossen/so hab wol achtung auff das Tempo in dem er vnter deiner Kling hinweg passiren wil/ du geschwind die Quarta voltirest/ vnd stoß die Quart mit dem falschen Tritt zugleich nach seinem inwendigen Leib zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 18. zusehen ist:

Ein ander Stück.

156. Stringire jm abermals sein Kling wie obgemelt/so bald er alsdann vnter deiner Kling durchcaviren wird/so cavire zugleich mit jhm/von der Lincken nach der Rechten vnter seiner Kl: durch / also daß du mit deiner Kling widerum innerhalb seiner klingen kommest/ so wirst du jhm sein Kl: widerumb stringiren, so bald er alsdann widerumb vnter deiner kling durchcaviren wird/ so hab gut achtung auff das Tempo/ inn dem er durchgehet/du jm eine Finda mit der Tertia ausserhalb nach seinem Gesicht machest/ so bald er sich daselbst mit seiner Klingen nach seiner rechten seyten zu verfahren wird/so passire geschwend fort/ vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner kling hinein nach seiner rechten Brust zu / wie an vorhergehenden Figuren mit No. 9. zusehen ist:

Ein ander Stück.

157. Stelle dich abermals mit geschrencktem Leib/ vnnd stringire jhm sein kling innerhalb/ vnd entblöse dich ausserhalb darmit über deim rechten Arm/ Will er alsdann geschwind vnter deiner Kling durchgehen/ dir ausserhalb über dein rechten Arm hinein stossen/so voltire geschwind die Quarta/ vnd stoß die Quarta zugleich mit jhme nach seinem inwendigen Leib zu/wie an nachfolgenden Figuren zusehen ist:

Auff ein ander Art.

158. Stringire jm sein Kling abermals innerhalb/ so bald er alsdann vnter deiner kling darch caviren wird/ so cavire zugleich mit jm/ von der Lincken nach der Rechten vnter seiner Kling durch/ also daß du mit deiner kling widerumb innerhalb seiner kling kommest/ so bald er sich alsdann mit seiner klingen nach seiner Lincken seyten zu verfährt/ so passire geschwind mit dem Leib vnter seiner kling hinweg/ vnd stoß mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 9. zusehen ist;

Ein

Ein ander Stück.

159. Stringir jhm abermals sein Kling innerhalb fast gegen der mitte seiner Kling/ vnd stelle dich mit geschreneckten Leib/so bald der alsdann mit seiner Kling vnter deiner Kling durchgehen wird/ so hab wol acht auff dns tempo/in dem er durchgehet du mit deiner halben sterck ausserhalb fast auff die halbe Sterck seiner Klingen fallest vnd dempffe jm sein Kling darmit/so bald er alsdann mit seiner Kling hinden übersich fahren wirdt/so passire geschwind fort / vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu.

160. Du kanst auch wol/wann du jm also sein Kling stringirest, vnd er vnter deiner Kling durchcavirete jhm sein Kling mit deiner halben schneid hinweg/nach deiner rechten seyten hinweg pariren/ vnnd mit der Tertia alsdann über sein rechten arm ausserhalb nach seiner rechten seyten oder Brust zustossen/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 2. zusehen ist.

Ein ander Stück wie man die Quarta gebrauchen soll.

161. Liget dein widerpart in der mittlern Tertia, vnd dir sein inwendigen Leib bloß darmit gibet / wie an vorhergehenden Figuren mit No. 12. zusehen/ so bücke dich inwendig vnd dein spitz halt recht innerhalb in der Secunda gegens Creutz.

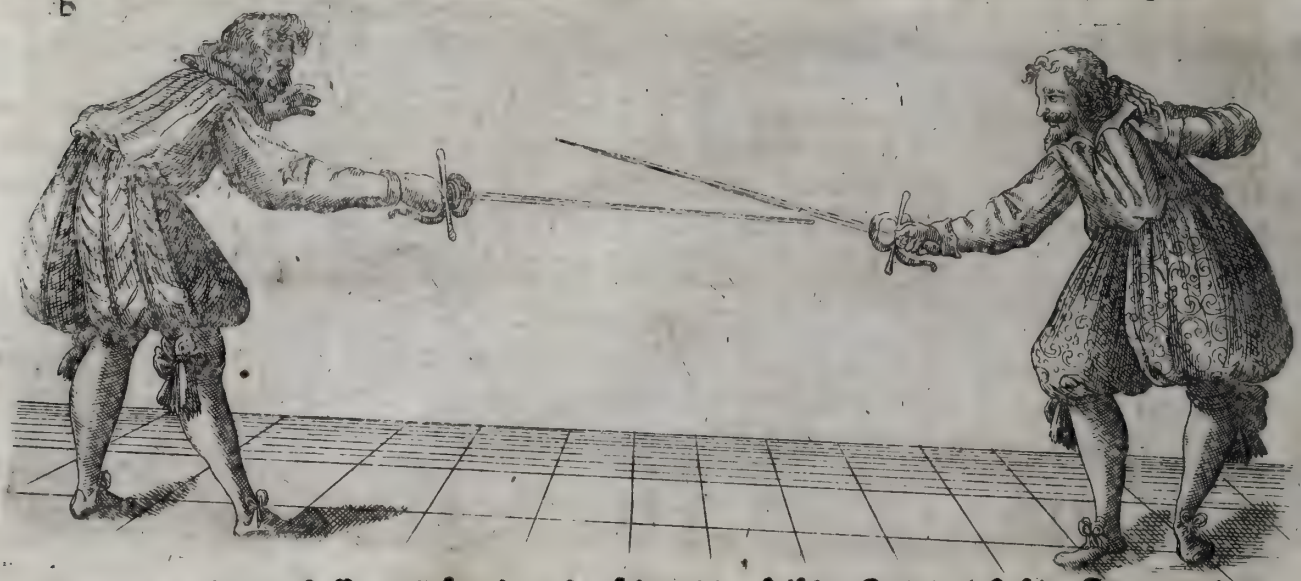
162. So bald er alsdann stossen wil/gebrauchgeschwind den falschen Tritt / vnd stoß die Quart zugleich mit jm nach seim inwendigen Leib zu/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 20. zusehen ist:

163. Da er aber in dem du mit deiner spitz innerhalb an sein Creutz gehest/mit seiner Kling vnter der deinen nach seiner rechten seyten durchgienge/so hab wol in acht auff das Tempo/in dem er durchgehet/ du mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein stössest nach seiner rechten Brust zu / mit einem zutritt deß rechten Fusses:

Ein

Auff ein ander Arth.

164. Liget einer abermal inn der mittlern Tercia, vnd seine Spitz ein wenig nach seiner Lincken seyten zu außsihet/ so halt jme die Spitz vnter sein Creutz oder vnter der Serck seiner Kl: hinweg/ also daß deine spitz fast einer spannen lang vnter seinem Creutz hinweg sihet/ wie du an dieser nachfolgenden Figur sihest:

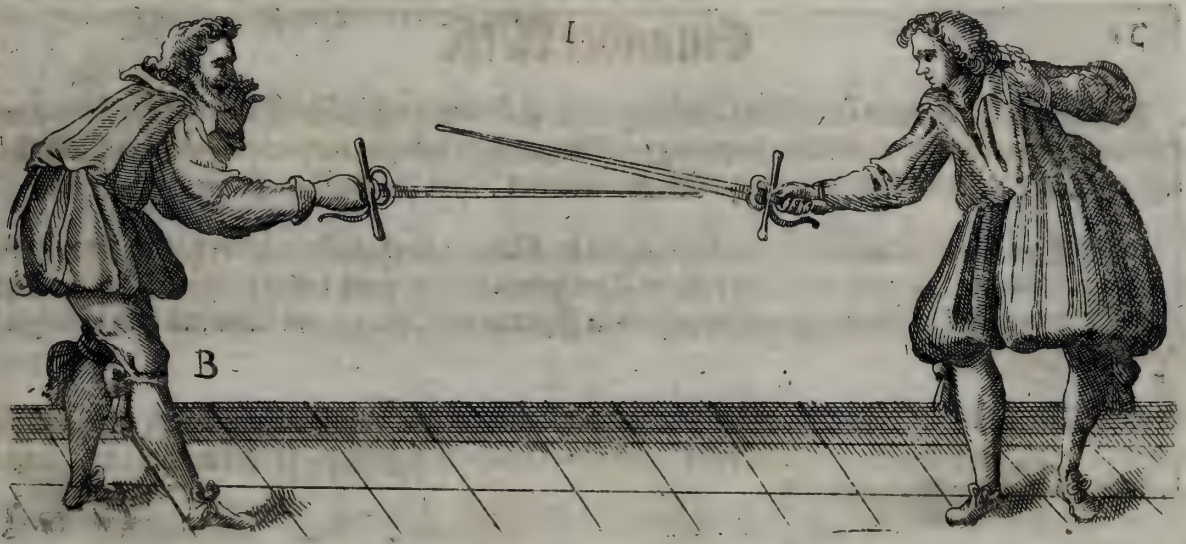


175. So bald er alsdann stossen will/so gebrauch geschwind den falschen Tritt/vnd stoß die Quart zugleich mit jm nach seinem inwendigen Leib zů/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 16. 18. vnd 20. zusehen:

Ein

Ein ander Stück.

166. Ligt dein Widerpart zimblich nidrig mit ſeiner Kling/vnd außgeſtrecktem Arm / vnd ſein Spitz gerad fürſich außſihet / So halt jhm abermal die Spitz vnter die Sterck ſeiner Kling / geſchwind battire mit dem rechten Fuß/ allda fahr mit deiner Kling ein wenig vorſich / alſo daß du jhm gleichſam ein Finda vnter ſeiner Kling damit macheſt: wie an dieſen Figuren zuſehen iſt:



Wird ſich er alsdann mit ſeiner Klingen nach ſeiner rechten verfahren/ſo brauch geſchwind den falſchen Tritt/vnd ſtoß die Quarta inwendig nach ſeinem Leib zu.

Ein ander Stück.

167. Lege dich abermal mit der Spitz vnter die Stercke seiner Kling/zucke alsdann mit der Spitz innerhalb vnd ausserhalb seiner Kling/so bald er dir in die blöse stossen wirdt/so voltire geschwind die Quarta zugleich mit jhm/nach seinem innwendigen Leib zu/wie dich die vohergehende Figur mit No. 20. weiset:

Ein ander Arth.

168. Führet dein Widerpart sein Kling zimblich nider/so stringire jhm sein Kling mit der Prima/wirdt er alsdann mit seiner kling ligen bleiben/so palsire geschwind fort/vnd stoß mit der Secunda ausserhalb über seim rechten Arm hinein/wie an vorhergehenden Figuren mit Num. 31. zusehen ist.

169. Du kanst auch wol/so du wilt/wann du jhm also die Kling ausserhalb stringiret hast/mit der Rivers, das ist: mit der Quarta ausserhalb über sein rechten Arm hinein stossen/nach seiner rechten Brust zu/mit einem Zutritt deß rechten Fusses/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 35. am Bild mit dem Buchstaben D. verzeichnet zusehen ist.

NB. Auff alle nidrige Guardien kanst du mit der Prima gehen / vnd deines Widerparts Klingen stringiren/vnd die vorhergehende Stück so in der Prima Guardia begriffen / so wol auch die/wie man mit Prima stringiren soll/gebrauchen.

170. Stöß

Auff ein ander Art.

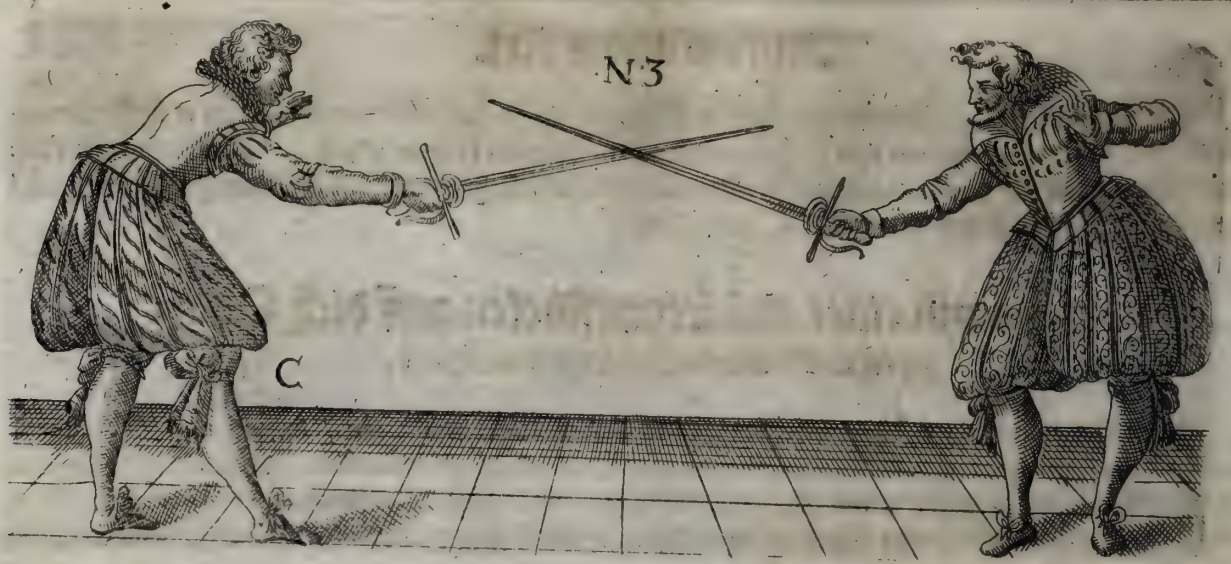
170. Stösset einer mit der Quarta innerhalb auff dich hinein/so hab wol achtung in dem er stösset/du geschwind die Quarta zugleich mit jhm stössest/innerhalb nach seiner rechten Brust zu/mit einem zutritt deß rechten Fusses/ vnd sihe das du mit deiner stercke/in dem du stössest jhm innerhalb an sein schweche kömmest/ wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 4. zusehen ist.

Folget wann einer auß freyen stücken auff dich Quartiren wolt/wie du jhn begegenen solst.

171. Gieng einer mit seiner Kling vnter dein Kling/vnd wolt dich verführen / darmit er die Quart auß freyen stücken auff dich machen köndte/so hab wol in achtung in dem er Quartiret / du mit deinem rechten Fuß hinder sich zu rück tretest / vnnd mach jhm ein Ligation / so wirst du jhm das Quartiren brechen/ geschwind gehe alsdann mit deiner Kling wider übersich / vnnd stoß mit der Secund nach seinem innwendigen Leib zu.

Auff ein ander Art.

172. Liget einer mit seiner Kling nicht gar zu hoch/vnd wol von sich außgestreckt / so gehe mit der Spitz recht innerhalb gegen der sterck seiner klingen/also daß dein Spitz ein wenig vnter seiner Klingen durchsihet/ wie an den nachfolgenden Figuren mit N°. 3. am Bild zur rechten hand zusehen ist.

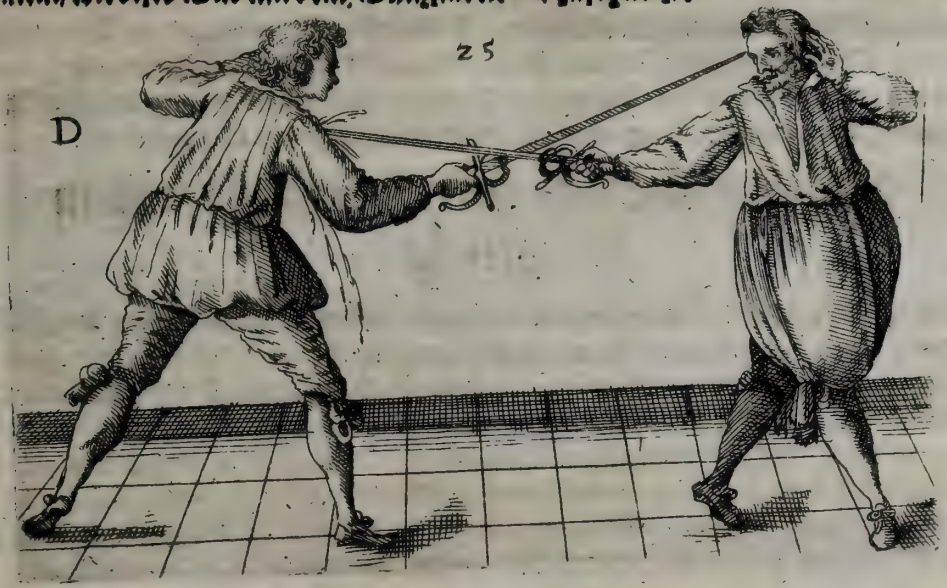


173. So bald er dann ausserhalb über der Klingen hinein stossen will / so gebrauch geschwind den falschen tritt/vnd stoß die Quarta zugleich mit jhm ausserhalb über seinen rechten Arm hinein / nach seiner rechten Brust zu/wie du an nachfolgenden Figurn mit No. 25. verzeichnet sehen wirst.

Auff ein ander Art.

174. Ligt einer mit seiner Klingen gerad vor sich außgestreckt / so druck jhn mit der Kling innerhalb hart an

an ſein kling / vnd in dem du druckeſt / ſo gib dich bloß auſſerhalb über deim rechten Arm / ſo bald er alsdann in dem du druckeſt / vnter deiner kling durchgehen wird / dir auſſerhalb über deim rechten Arm zuſtoſſen vermeinet / ſo gebrauch geſchwind den falſchen Tritt / vnd ſtoß die Quarta zugleich mit jhm auſſerhalb über ſein rechten Arm hinein / wie diſes Bild mit dem Buchſtaben D. zuſehen iſt:



Ein ander Stück.

175. Liget einer in mitler oder Obern Secunda, wie an vorhergehenden Figuren mit No. 9. zuſehen iſt:

Vnd dir sein inwendigen Leib bloß darmit gibet/so stringir jhm sein Kling innerhalb / so bald er alsdann vnter deiner Kling durch caviren wird / so cavier zugleich mit jhm von der Lincken nach der Rechten vnter seiner kling durch/also daß du mit deiner Klingen widerumb innerhalb seiner Kling kommest/ vnd mit solchen caviren wirst du auch in die Mensur kommen.

176. So bald er widerumb vnter deiner klingen durch caviren will/ dir über dein Kling ausserhalb hinein zustossen vermeinet so hab wol achtung in dem er stösset/du geschwind den falschen tritt gebraucheſt / vnd die Quart zugleich mit jhm ausserhalb über sein rechten Arm hineinstössest nach seiner rechten Brust zu/ wie an den vorhergehenden Figuren mit N°. 25. am Bild mit dem Buchstaben D. zusehen ist:

Etliche sonderliche gute Stück auß der obern Secunda.

177. Liget dein Widerpart in der obern Secund vnd gehet alsdann / wann du jhm innerhalb stringireſt mit seiner spitz nach seiner Lincken seyten hinweg/vnd sein außwendigen Leib bloß damit gibet / so stoß jhm nicht in die blöß/sondern gehe mit der schweche jhm ausserhalb gegen sein schweche / vnd mit deinen rechten Fuß tritt seiner kling nach/wird er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren / so cavir zugleich mit jhm/ von der Rechten nach der Lincken / vnter seiner Kling durch / also daß du mit deiner Kling wider ausserhalb seiner Kling kommest/so bald er alsdann wider vnter der Kling durch caviren will / so hab wol achtung auff das Tempo in dem er durch gehet du die Quart voltireſt/vnd stosse mit der Quart nach seinem innwendigen Leib zu/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 20. zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

178. Ligt einer widerumb in der ober Secund vnd geht mit seiner spitz/in dem du jhm innerhalb stringireſt

nach

nach seiner Lincken seyten zu hinweg / so tritt mit deinem rechten Fuß seiner Kling nach / vnnd mit deiner schweche gehe jhm ausserhalb seiner Kling / wird er alsdann mit seiner Kling still ligen bleiben / vnd will nicht durch gehen / so tritt mit deinem lincken Fuß ein wenig auff jhn hinein / vnd mach jhm eine Finda recht ausserhalb nach seinem Gesichte / wirdt er sich daselbst mit seiner Kling verfahren / in der Tertia so tritt mit dem rechten Fuß fort auff jhn hinein / vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein / wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 11. zusehen ist:

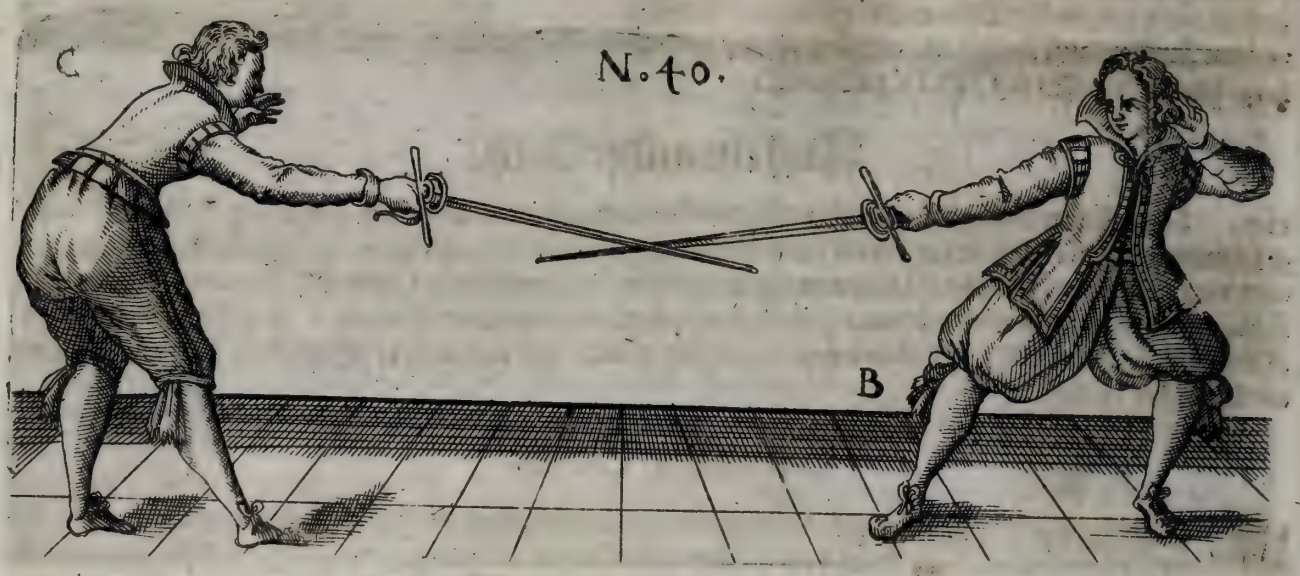
Auff ein ander Arth.

179. Liget einer widerumb in der obern Secunda vnnd gehet wann du jhm sein Kling stringiren wilst / geschwind herunder in die vnter Tertia / vnd in dem er herab gehet / zugleich mit seinem lincken Fuß zu rück tritt / vnd retrahiret sein obern Leib darmit / vnd gibet dir sein inwendigen Leib bloß / so tritt mit dein rechten Fuß seiner Kling nach / vnd mit deiner schweche gehe jhm überhalb seiner schweche / so baldt er vnter deiner Kling hinein stossen will / so voltire geschwind die Quarta vnd stoß mit der Quarta zugleich nach seinem innwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

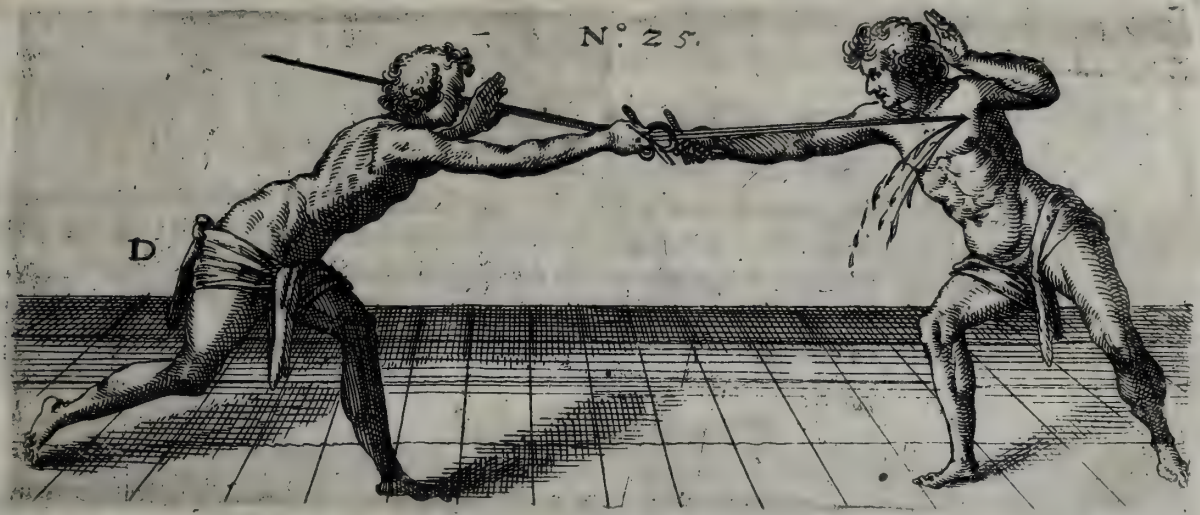
180. Gehet dein widerpart abermals in der obern Secunda herunder in die vnter Secunda / vnd retrahiret darmit im hinunter gehen seinen Leib / so tritt widerumb im hinunter gehen seiner Kling innerhalb nach / vnd stringir jhm sein Kling / so bald er alsdann vnter deiner Kling durch gehet / dir ausserhalb über dein rechten Arm zustossen vermeinet / so voltire auch zugleich die Quarta mit jhm nach seinem inwendigen Leib zu / wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 25. verzeichnet zusehen ist.

181. Gehet er widerumb auß der obern Secunda herunder in die vnter Secunda vnd retrahiret ſein Leib darmit/ſo tritt mit deim rechten Fuß ſeiner Kling innerhalb nach/vnd kringir jm ſein Kling innerhalb/wie dich das Bild mit dem Buchſtaben B. weiſet:



Wird er alsdann mit ſeiner Kling ſtill ligen bleiben/ vnd wil nicht auff dich arbeiten/ſo mercke wann du in der Menſur biſt/daß du mit den Lincken Fuß geradt auff jhn hinein tretteſt / vnd ſtoß mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/wie an nachfolgenden Figuren zuſehen iſt.

Ein



Ein ander Stück.

182. Gehet er abermals auß der obern Secunda herunter in die vnter Secunda / so tritt mit dem lincken Fuß innerhalb seiner Kling nach / vnd stringire jhm sein Kling/wird er daselbst widerumb mit seiner Kling still ligen bleiben/so trttt mit deinem lincken Fuß geradt innerhalb auff jhn hinein / vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seinem Gesicht zu wie oben gemeldt, vnd an vorhergehenden Figuren mit Numero. 23. zu sehen ist;

wird er er dir den ſtoß mit ſeiner Kling nach ſeiner lincken ſeyten zu außnemen/ſo paſsire geſchwind inn dem er auß nimbt mit deinem Leib vnter ſeiner Kling hinweg/vnd ſtoß mit der Secunda nach ſeinem inwendigen Leib zu ꝛ wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 9. zuſehen iſt:

Auff ein ander Art.

183. Liget einer mit gerader Kling vor dir / vnd gehet mit ſeiner Kling zimblich nidrig/vnnd mit kurtzem Arm/vnnd ſein ſpitz geradt vor ſich außſihet/ſo begegne jhm alſo/leg dich mit außgeſtrecktem Arm/ vnd mit deiner kling gehe jm innerhalb über ſeiner Kling/wie an den vorhergehenden Figuren mit N°. 1. zuſehen.

184. So bald er alsdann vnter deiner kling hinein ſtoſſen will/ſo volcire geſchwind die Quarta/zugleich mit jhm nach ſeinem innwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

185. Liget einer abermal in ſolcher Guardi, ſo lege dich auch widerumb wie oben gemelt mit deiner Kling über die ſeine/ſo bald er vnten zucken wolte/ als wolle er vnten ſtoſſen/ vnnd ſtiſſe hernacher oben/ ſo hab wol achtung in dem er ſtöſſet/du dich geſchwind pückeſt / vnnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 10. zuſehen iſt.

Auff ein ander Art.

186. Ligt einer mit gerader Klingen frey vor ſich außgeſtreckt für dir/ſo gehe mit deiner Kling widerumb innerhalb

innerhalb über seiner Kling wie zuvor gemelt / so bald er alsdann vnter deiner Kling hinein stossen will/so mach jhm ein Ligation, vnd stoß alsdann mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein/mit deiner Kling aber bleibe hinden zimblich hoch wann du die Ligation machest/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 11. am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen ist.

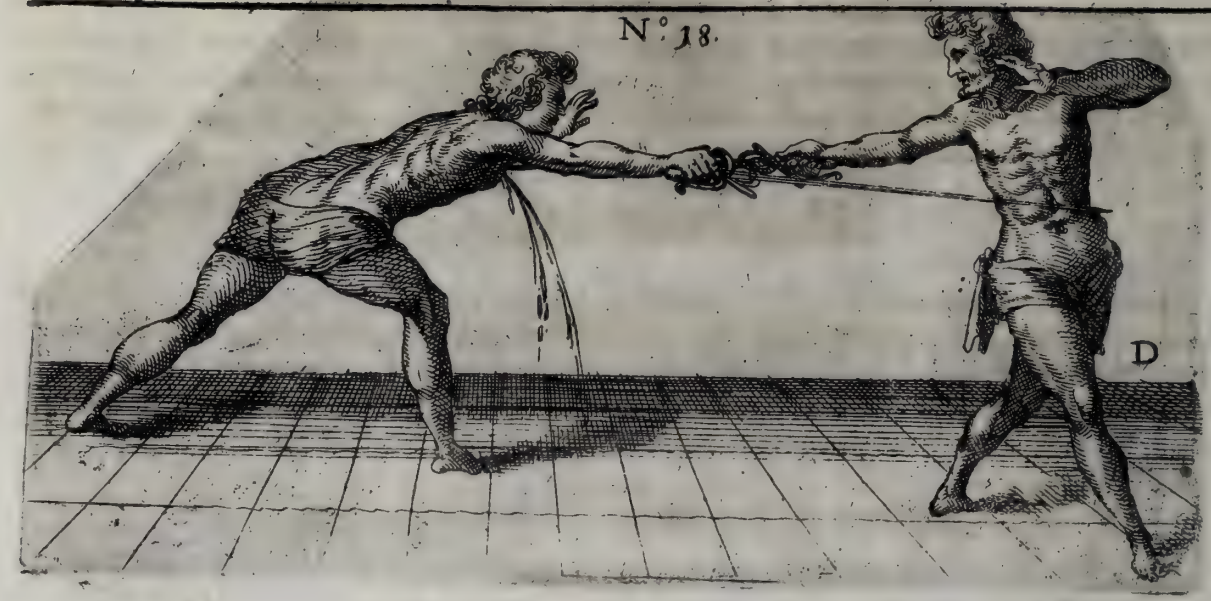
Auff ein ander Arth.

187. Ligt dein Widerpart mit langer Kling vor dir / so gehe mit deiner Kling widerumb innerhalb über sein Kling/wird er alsdann mit seiner spitz weiters herunder gehen/so gehe mit deiner Kling der seinen innerhalb nach / so bald er mit seiner Kling durchgehet / vnnd will dir ausserhalb über deinem rechten Arm hinein stossen/so voltire geschwind die Quarta, vnd stoß die Quart mit den falschen tritt zugleich mit jm nach seinem inwendigen Leib zu/wie an vorhergehenden Figuren mit Numero. 25. zu sehen ist:

Wann einer in der obern Secunda lege/ wie man jhn begegnen soll:

188. Liget einer in der obern Secunda, wie an vorhergehenden Figuren mit Num. 12. zusehen /so gehe mit der halben sterck innerhalb gegen die schwech seiner Kling.

So bald er sich bücken will/vnd vnter deiner Kling hinein passiren, vnd mit der Secunda nach deinem inwendigen Leib zustossen vermeinet/so gebrauch geschwind den falschen tritt / vnd stoß die Quart zugleich mit jhm nach seinem inwendigen Leib zu/vnd deine spitz laß im stoß wol vnter sich sincken/vnd mit dem Creutz bleib hinden wol hoch/wie an nachfolgenden Figuren zusehen ist.



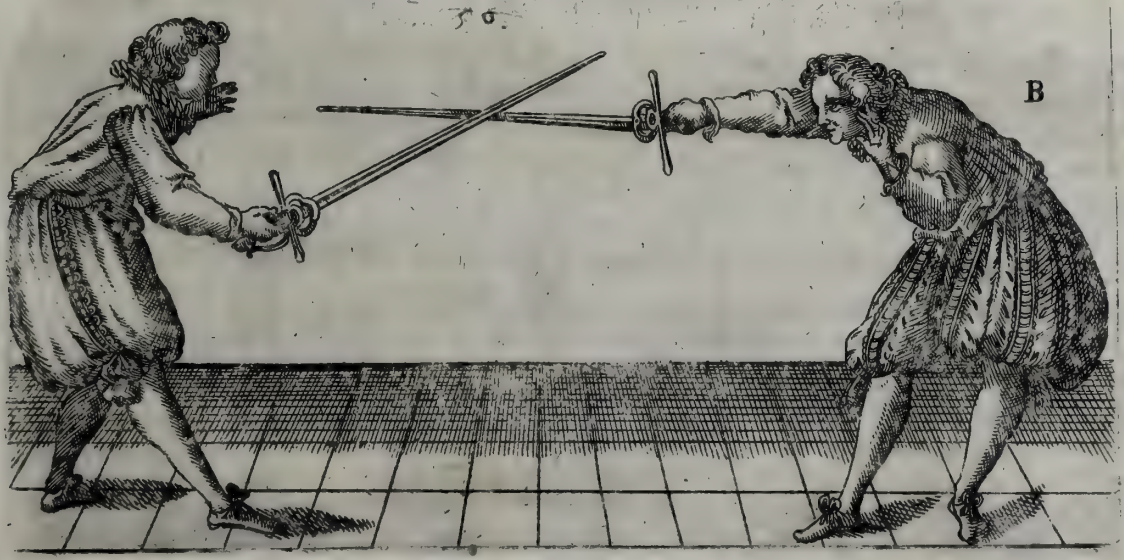
Ein ander Stück.

189. Ligt dein Widerpart aber in der obern Secunda, vnd gibt dir ſein innwendigen Leib bloß darmit/ ſo gehe jhm abermals faſt mit der halben ſtercke innerhalb gegen die ſchwech ſeiner Kling/ ſo bald er vnter deiner Kling durch caviren wird / ſo cavire zugleich mit jhm von der lincken nach der rechten vnter ſeiner Klingen durch/ vnd in der Cavation ſo gebrauch den falſchen Tritt / vnd ſtoß die Quart nach ſeinem innwendigen Leibe zu.

190. Liget

Ein ander Stück.

190. Liget einer widerumb in der obern Secunda, so gehe mit deiner Kling abermals innerhalb gegen die schweche seiner Kling/wird er alsdann mit seinem lincken Fuß zu ruck tretten/vnd caviret zugleich/so cavir auch zugleich mit von der Lincken nach der rechten vnter seiner Kling durch / also daß du mit deiner Klingen wider innerhalb seiner klingen kommest/wie das Bild allhier mit dem Buchstaben B. weisset.



191. So bald er alsdann widrumb vnter deiner Kling durch caviret /vnd will dir mit der Secund ausserhalb über dein rechten Arm hinein stossen/so volcire geschwind die Quart vnd gebrauch den falschen tritt/ vnd stoß mit der Quart nach seinem innwendigen Leib zu / wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 18. zusehen ist.

Auff ein ander Art.

192. Da er abermals in der obern Secunda lege /so stringir jhm abermals sein Kling innerhalb / so bald er durchgehet/vnd ausserhalb über dein rechten Arm hinein zustossen vermeinet / oder aber über der halben sterck deiner Kling hinein stossen will / so habe wol inn acht auff das Tempo so bald er durchgehet / du mit der Tertia fast über der halben sterck seiner Kling hinein stössest nach seiner rechten Brust zu/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 2. zusehen ist.

193. Du kanst auch / wann er so tieff gieng / als wolte er ausserhalb über deinem rechten Arm mit der Secund hinein stossen vnd zucket geschwind mit seiner Kling widerumb innerhelb deiner kling / vnnd wolte dir daselbst mit der Quart innerhalb nach deiner rechten Brust zu stossen / so stosse auch die Quart zugleich mit jm innerhalb nach seiner rechten Brust zu/mit einem zutritt des lincken Fusses / wie an vorhergehenden Figuren mit N°.23.zusehen ist:

Ein ander Arth.

193. Ligt einer in der obern Secunda mit kurtzem Arm / vnnd dir sein innwendigen Leib bloß damit gibt/

gibt/wie an nachfolgenden Figuren mit No. 36. am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen / so gehe mit deiner halben sterck jm oben über sein schweche / vnd dein spitz halt über sich innwendig so bald er vnter deiner kling hinweg passiren will/so voltire geschwind die Quarta / vnd stoß die Quart zugleich mit jm nach seinem inwendigen Leib zu/in diesem mustu dich bey zeiten über sein Kling legen/damit du nicht übereylet werdest/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 18. verzeichnet zusehen ist:

Auff ein ander Arth.

195. Ligt dein Widerpart abermal in der obern Secunda mit kurtzen Arm/so gehe wider mit deiner halben sterck jhm innerhalb über sein Schweche/vnd dein spitz halt ein wenig übersich nach seiner lincken seyten zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit ziffer 36. verzeichnet sehen wirst.

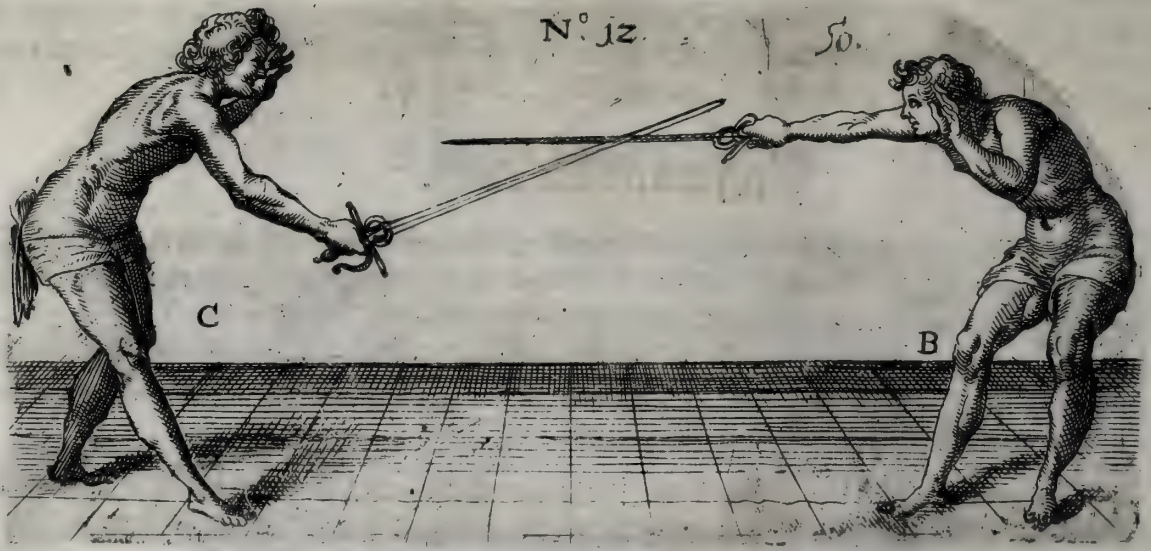
So bald er alsdann mit seinem Leib vnter deiner Kling hinweg passiren will/vnd ausserhalb nach deiner rechten Brust zustossen vermeinet/so mach jhm ein Ligation mit deiner Kling wie noch an nachfolgenden Figuren zusehen wird sein:

So bald du nun die Ligation gemacht hast / so passire geschwind fort/ vnnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein/wie an vohergehende Figuren mit No. 10. vnd 11. weiset:

Ein ander Stück.

196. Liget einer abermals inn der obern Secunda, so leg dich fast mit der halben sterck deiner Kling widerumb innerhalb ober seine Schweche/wie an den nachfolgenden Figuren mit No. 36. zusehen ist.

So

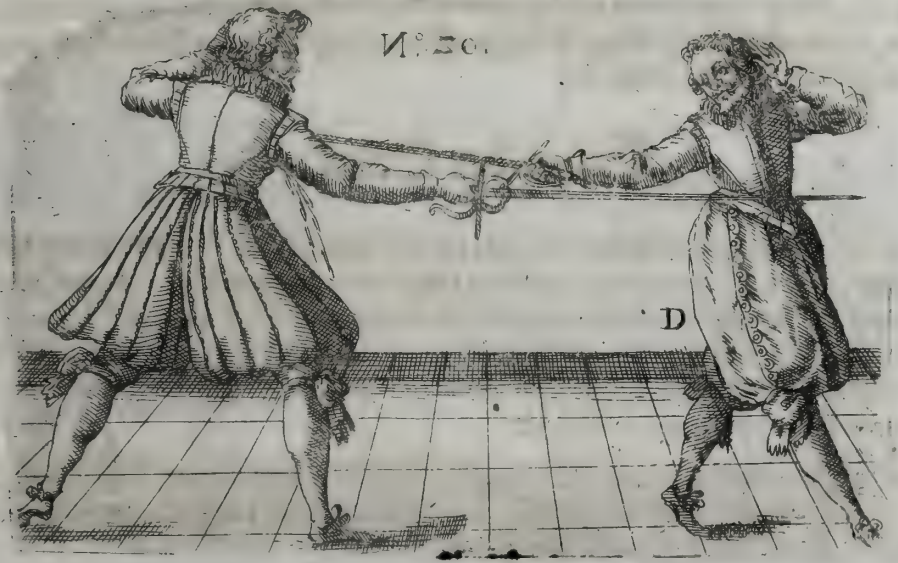


107. So bald er alsdann herunder gehen wird / in die mitler Tertia, ſo bleib mit deiner Kling innerhalb über der ſeinen / gehe ſeiner Kling innerhalb nach / ſo bald er alsdann vnter deiner Kling hinein ſtoſſen will / ſo gebrauch geſchwind den falſchen tritt / vnd voltire mit der Quart nach ſeinem inwendigen Leib zu / wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 18. am Bild mit dem Buchſtaben D. zuſehen iſt.

Ein

Ein ander Manier.

198. Liget dein Widerpart widerumb in der Obern Secunda, vnd dir ſein innwendigen Leib bloß gibet/ ſo leg dich abermal mit der halben ſtercke innerhalb über ſein Kling / bald er mit ſeiner Kling herunder gehen wird in die mitler Tercia, ſo geh ſeiner Kling innerhalb nach / wird er alsdann vnter deiner Kling durchgehen/vnd dir auſſerhalb über der halben ſterck deiner Kling hinein ſtoſſen/ ſo gebrauch den falſchen tritt/ vnnd volcire die Quart nach ſeinem inwendigen Leib zu/wie das Bild mit dem D. weiſet:



O. Auff

Auff ein ander Arth.

199. Liget einer abermal in der obern Secunda, mit kurtzem Arm/ so leg dich mit deiner Kling innerhalb über die seine/ so bald er alsdann mit seiner spitz nach seiner Lincken seyten hinweg gehen wird/ vnd gleich wol eines Rappiers Creutz gegen seiner rechten seyten bleibt.

Vnnd er alsdann daselbsten mit seiner lincken hand dein Kling oben nach seiner lincken seiten außnemen will/ vnd mit seiner Kling nach seinem inwendigen Leib zustossen vermeinet/ so gebrauch geschwind den falschen tritt/ in dem er innerhalb nach deiner Kling greifft/ vnd stoß die Quart ausserhalb vnter seinem lincken Arm hinein/ nach seiner lincken Brust zu.

Ein ander Stück.

200. Ligt einer in der mitlern Tertiâ für dir/ vnd gibt dir sein inwendigen Leib ein wenig bloß damit/ so gehe jm gegen die stercke seiner Kling/ mach jm alsdann eine Finda innerhalb bey seinem Creutz / vnnd mit den obern Leib zucke ein wenig vorsich/ vnd thu als wolltest du innerhalb auff jn hinein stossen / mit deinem Fuß aber bleib still stehen/ vnd sihe was dein Widerpart machen will/ ob er zugleich drein stossen werde oder außneme/ stösset er geschwind drein wann du zuckest/ so volcire geschwind/ vnd stoß die Quarta mit dem falschen tritt zugleich nach seinem inwendigen Leib zu.

201. Da er aber in dem du innerhalb seiner Kling zuckest/ sich alsdann mit seiner Kling nach seiner lincken seiten zu verfahren/ so passire geschwind fort vnd stoß mit der Secunda, nach seinem inwendigen leib zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 16. zusehen ist.

Auff

Auff ein ander Art.

202. Liget einer in gerader Tertia für dir/ so begegne jhm also/ Gehe jhm mit der Quarta recht geradt vnter sein Kling/ vnd halt die spitz recht geradt fast vnter die sterck seiner kling/ geschwind cavire alsdann vnter seiner Kling durch nach deiner rechten seyten zu/ vnd im durch caviren komm: mit deiner sterck innerhalb an sein Schwechе/ so bald er alsdann nach seiner Lincken seyten zu außnemen will / so passire geschwind mit deinem Leib vnter seiner Kling hinweg/ vnd stoß mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

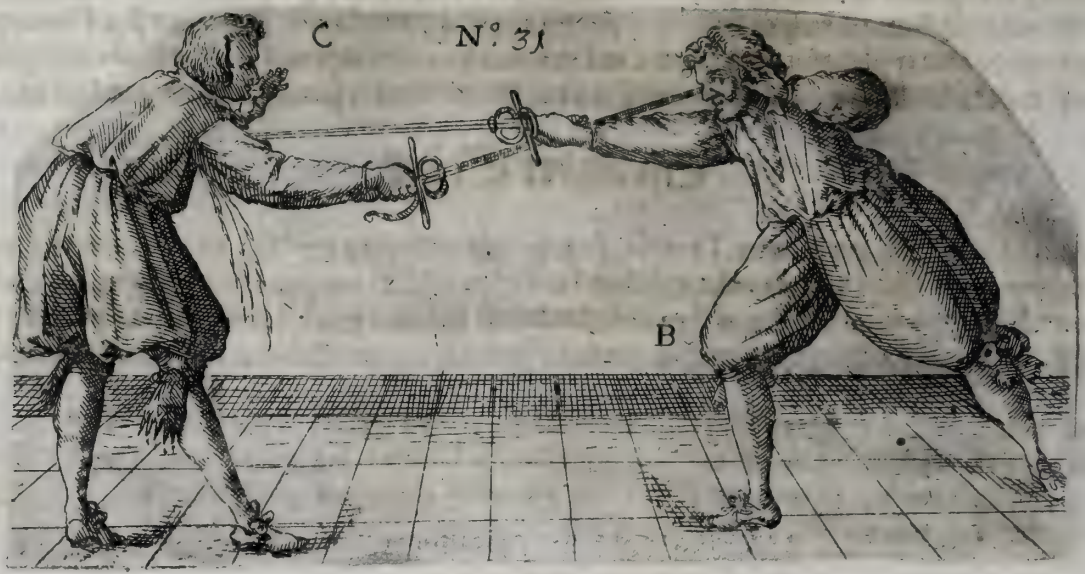
203. Ligt er abermal also inn gerader Tertiâ. so gehe jhm wider mit der Quarta recht geradt vnter sein kling/ wie oben gemelt/ Gehe jhm alsdann widerumb mit deiner sterckе innerhalb an sein schwechе/ also das du mit deiner Kling gleichsam wie in eine Secunda kommest/ vnd dein spitz laß ein wenig nach deiner lincken seyten außgehen/ wie an vorhergehenden Figuren mit Numero. 36. am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen ist:

Wird er alsdann vnter deiner Kling geschwind durch caviren wöllen / dir ausserhalb über dein rechten Arm hinein zustossen vermeinet/ so hab wol in achtung auffs Tempo, in dem er durchgehet / du geschwind vnter seiner Kling hinweg passirest, vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner kling hinein/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 10. zusehen ist:

Auff ein ander Art.

204. Gehe jhm abermals also mit der Quarta vnter sein Kling / geschwind mach jhm eine Finda inner-

halb bey ſeinem Creutz hinein/ ſo bald er ſich daſelbſt mit ſeiner Kling nach ſeiner Lincken ſeyten zu verfahren wird/ ſo cavire geſchwind vnter ſeinem Creutz durch/ vnnd ſtoß mit der Tertia auſſerhalb über ſeinem rechten Arm hinein wie diſe Figur mit dem Buchſtaben C. weiſet:



Auff ein ander Arth.

205. Gehe jhm abermal mit der Tertia alſo vnter ſein Kling/ geſchwind mache jhm ein Finda vnter ſeinem

seinem Creutz durch ausserhalb / Wird er nach seiner rechten Seyten sich verfahren / wolan so cavire geschwind widerumb vnter seinem Creutz durch / vnd stoß mit der Quart innerhalb nach seiner rechten Brust zu / wie an dem Bild mit dem Buchstaben D. zusehen ist.

Auff ein ander art.

206. Gehe jhm abermal mit der Quart vnter sein Kling / geschwind gehe alsdann mit deiner Kling übersich / also daß du mit deiner sterck ausserhalb an sein Schwechc kommest?

So bald er alsdann vnter deiner Kling durch caviren wirdt/ so tritt mit dein lincken Fuß innerhalb gerad auff jhn hinein/ vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu wie vor gemelt.

Ein ander Stück.

207. Liget einer in der mittlern Secunda, vnd sein spitz ein wenig nach seiner lincken seiten zu auß sihet/ So gehe mit deiner Schweche ausserhalb an die halbe stercke seiner Kling/ also das die spitz ein wenig vorgehet/ vnter seiner Kling nach seinem inwendigen Leib zu.

Geschwind zucke mit deiner Kling vnten durch / vnd thu als wolleſt du mit der Tertia über der halben stercke seiner Kling hinein stossen/ mit dem Füssen aber bleib still stehen/ vnnd mercke wol wie er außnimmet/ wenn du jhm eine Finda macheſt/ oder ob er mit seiner Kling hinden über sich fahren wirdt / fehret er mit seiner Kling hinden über sich/ inn dem du die Finda macheſt/ so paſsire geschwind ausserhalb auff jhn hinein/ vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 10. vnd 11. verzeichnet/ am Bild mit dem Buchstaben B. zusehen ist:

208. Da er aber in dem du jhm ausserhalb über seiner Kling zuckeſt/ oder die finda macheſt/ mit seiner Kling gerad vorsich fahren wirdt in die Tertia/ also das wann du ausserhalb fort stossen wilt/ er alsdann innerhalb die Quarta drein gebrauchen wolte / so hab wol achtung in dem er mit seiner Kling vor sich verfehrt/ du geschwind von der lincken nach der rechten vnter seiner Kling durch cavireſt/ vnd stoß alsdann mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu/ mit einem zutritt deß lincken Fusses/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 23. zusehen ist.

Ein ander Manier.

209. Liget dein Widerpart/abermal in der mitler Secunda vnd sein spitz sihet ein wenig nach seiner Lincken seyten zu auß/so gehe jm widerumb mit der schweche ausserhalb vnd thu/ als wollestu ausserhalb/ über der halben stercke seiner Kling hinein stossen/ so bald er dir daselbst geschwind/ in dem du die finda macheſt/ von seiner lincken seyten nach seiner rechten vnter deiner Kling durchcavirt/ also daß sein Kling widerumb innerhalb deiner Kling komme/so tritt mit dem lincken Fuß innerhalb geradt auff jn hinein / vnnd stoß mit Quarta/innerhalb nach seiner rechten Brust zu/wie an der Figur mit der Ziffer 25. verzeichnet siheſt.

210. Da er aber in dem du mit der Quart innerhalb nach seinem gesichte zustossen vnnd mit dem lincken Fuß innerhalb auff jhn hinein trittest/ dir dein stoß nach seiner lincken seyten zu auß nehmet/ so palsire geschwind mit deinem Leibe vnter seiner Kling hinweg/ vnd stoß mit der Secunda innerhalb nach seiner rechten Brust zu wie an vorhergehenden Figuren mit N°.9. verzeichnet zusehen ist:

Ein andere Weise.

211. Liget dein Widerpart in der Tertia Guardi, so gehe mit der Quart ausserhalb an die schweche seiner Kling vnd stringire jm seine Kling ausserhalben mit der halben schneide.

So bald er alsdann vnter deiner Kling durchcaviren wil/so hab wol achtung auff das Tempo/in dem er durchgehet/du geschwind mit der Quarta innerhalb nach seinem gesicht zustosseſt/ wird er sich daselbsten mit seiner Kling nach seiner lincken seiten verfahren/so palsire geschwind/ mit deim Leib vnter seiner Kling hinweg vnd stoß mit der Secunda nach seiner rechten Brust zu/wie du an vorhergehenden Figuren mit der Ziffer 9. verzeichnet siheſt.

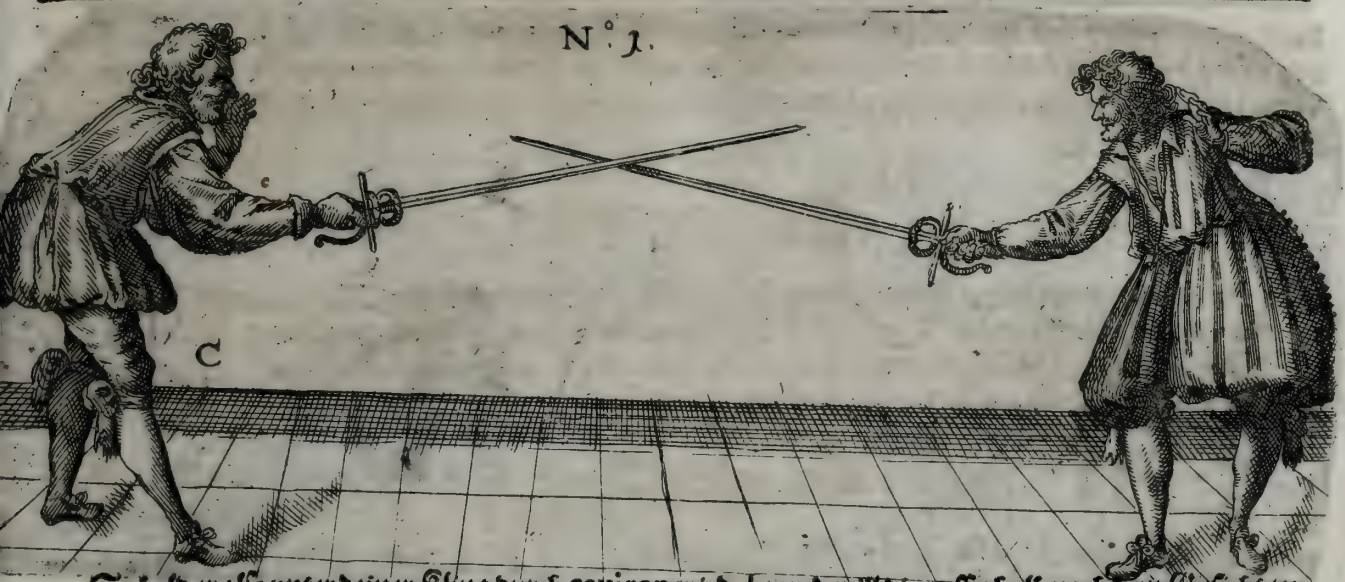
212. Du

212. Du kanſt auch wol wann du jhn auſſerhalb alſo mit der halben ſchneiden geſtringireſt haſt / vnd er vnter dein Kling durch gehet / mit den lincken Fuß geradt innerhalb auff jhn hinein tretten / vnnd mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zuſtoſſen / wie das Bild mit dem Buchſtaben D. weiſet:

Ein ander Stück.

213. Liget einer mit langer Kling für dir / ſo gehe jm mit der ſchwechе innerhalb ſeiner Kling wie du in diſer folgenden Figur mit der Ziffer 1. verzeichnet am Bild mit dem Buchſtaben B. ſiheſt.

So



So bald er alſo vnter deiner Kling durch **caviren** wird / vnnd will dir auſſerhalb nach dem Geſicht zu ſtoſſen/ſo hab wol in achtung in dem er ſtöſſet/du geſchwind mit dein Leib vnter ſein Kling hinweg paſsirelt, vnnd ſtoß jhm mit der **Secunda** nach ſeinem innwendigen Leib zu / wie an vorhergehenden Figuren mit der Ziffer 10. verzeichnet am Bild mit dem Buchſtaben B. zuſehen iſt.

Auff ein ander Arth.

214. Ligt einer mir langer Kling für dir/ſo **ſtringire** jm ſein Kling auſſerhalb/ſo bald er vnter deiner Kling

durchcaviren wird/vnd will dir mit der Quart innerhalb nach deim gesichte stossen/so hab gut achtung auff das Tempo in dem er stösset / du geschwind dein Leib vnter seiner Kling hinweg palsireſt, vnd stoß mit der Secunda nach seim inwendigen Leib zu / wie du an der vorhergehenden Figuren mit Ziffer 9. verzeichnet siehest.

Ein ander Stück.

215. Bistu einem mit deiner Kling ausserhalb seiner Kling/so gehe mit deiner Kling von der seinen herunter/vnd kom damit in die vnter Tertia also daß du dein inwendigen Leib darmit entblösest / so bald er deiner Kling mit seiner Kling innerhalb nachgehen wird/so palsire geschwind mit deim Leib vnter seiner Kling hinweg vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu.

Ein andere Weise.

216. Liget einer mit seiner Kling in der mitler Secunda vnd sein spitz ein wenig nach seiner Lincken seyten zu auß/sihet/so gehe mit deiner schwech ausserhalb gegen seiner schwech.

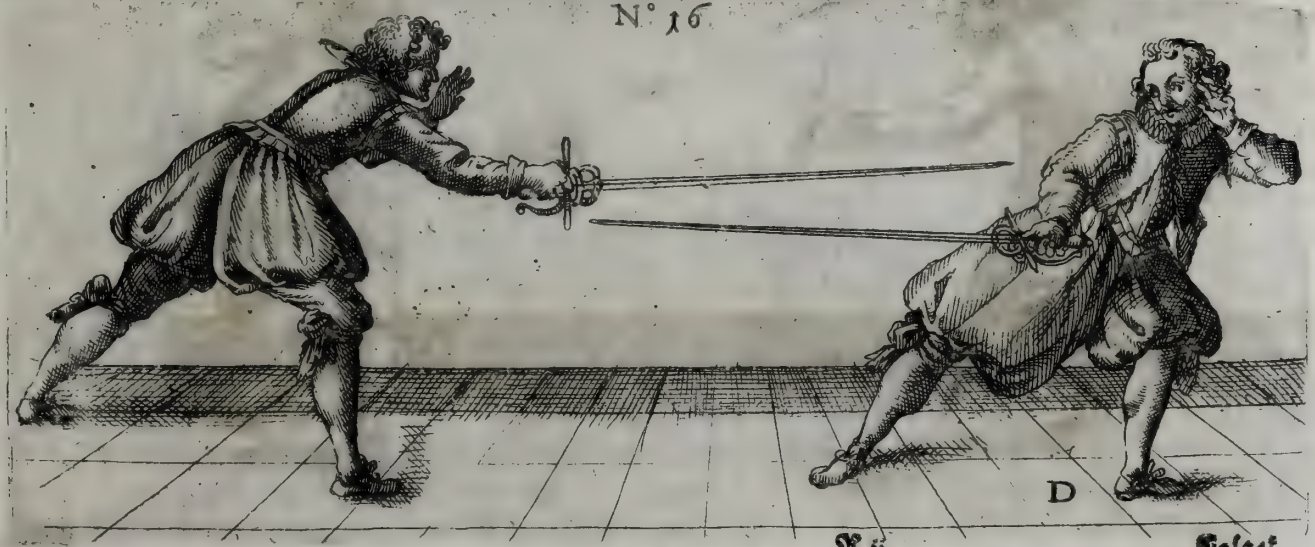
So bald er alsdann mit seiner Kling vnter der deinen durchgehen wird / vnd gehet mit seiner Kling/herunder in die vnter Tertia nach seiner rechten seiten zu / vnd leſt sein spitz gerad vor sich außgehen / so tritt mit deinem lincken Fuß seiner Kling nach / vnd stringir jm innerhalb / geschwind mach jm eine Finta mit der Quarta innerhalb nach seinem gesichte / so bald er sich alsdann mit seiner spitz nach seiner lincken seiten zu verfahren wird/so palsire mit deim Leib vnter seiner Kling hinweg/vnd stoß mit der Secunda innerhalb nach seiner rechten Brust zu/wie du an der Figur mit ziffer 9. verzeichnet siheſt.

Auff

Ein ander Stück wie du dein Kling vber der ſeinen heben ſolſt.

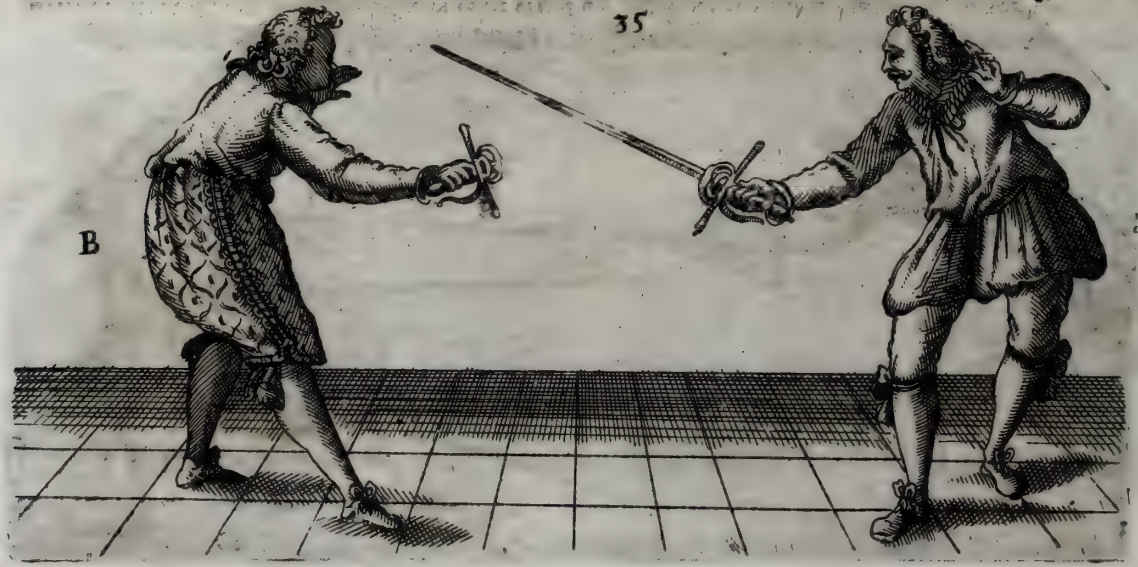
217. Biſtu einem auſſerhalb ſeiner Kl: ſo ſencke dein obern Leib hinderſich/vnd gehe mit deiner Kling von der ſeinen ab/in die mitler Secunda, alſo das du gantz vnd gar bloß auſſen über dein rechten Arm damit werdeſt/vnd dein ſpitz nach deiner lincken ſeiten außſehe/ſo bald er nun deiner ſpitz auſſerhalb nachgehen würd/ſo thu/als wolteſtu auſſerhalb auff jn hinein ſtoſſen / vnd hebe zugleich darmit / in dem du auſſerhalb die Finta macheſt / dann es mus alles mit einander zugleich gehen: die ſterck über ſein ſchwech: alſo daß du mit deiner ſtercke deiner Kling jm innerhalb an ſein ſchwecke kommeſt /wie du an diſer nachfolgenden Figur ſiheſt.

N° 16



Folget nun das Caminiren in die rundte.

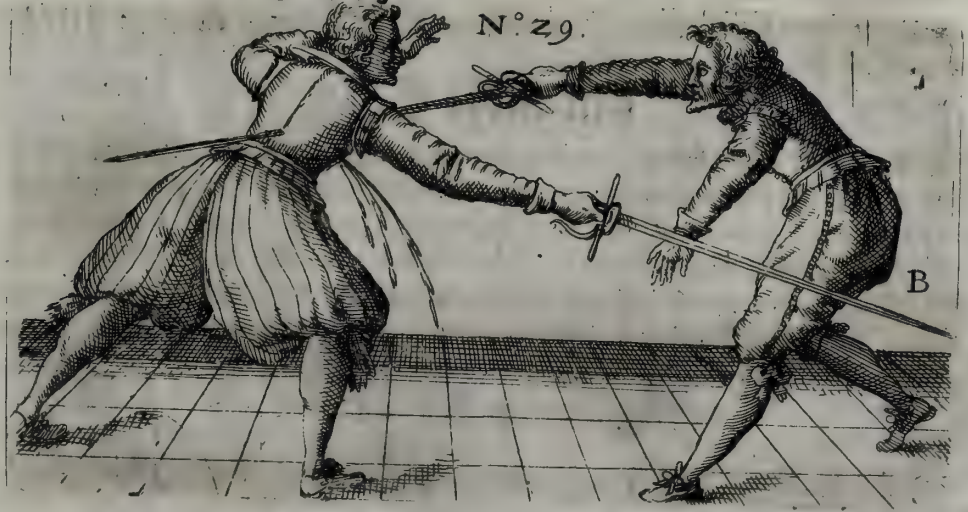
1. Liget dein Widerpart mit langer Kling für dir/ so gehe jm in die rundt herumb nach seiner rechten seiten zu/ vnd deines Rappier Creutz führe recht gegen der rechten seiten / vnd dein Rappier lasse innerhalb gleichsam in einem Circkel nach der lincken seiten herüber gehen/ wie das Bild mit dem Buchstaben B. weiset.



Wann

Wann du vermeinst daß du in der Menſur ſeyeſt/ſo cavir fein eng / von der lincken nach der rechten vnter ſeiner Kling durch/vnd im durch caviren / ſihe daß du mit deiner ſterck jm innnerhalb an ſein ſchwech kommeſt/tritt alsdann gerad mit dem lincken Fuß auff jhn hinein / wie du an der nachfolgenden Figur mit der ziffer 23. gezeichnet ſiheſt?

2 Da er aber in dem du auſſerhalb vnter ſeiner Kling durch cavireſt/ vnd mit deiner Kling jhm innerhalb ſeiner kling kommeſt/er dir dein kling mit der ſeinen/nach ſeiner lincken ſeyten zu auß pariren wolt/ſo paſſir geſchwind vnter ſeiner kling hinweg/vnd ſtoß mit der Secunda nach ſeinem innwendigen Leib zu / wie du an der Figur mit der ziffer 9. verzeichnet zuſehen.



Auff ein ander Art.

3. Geheſtu abermal alſo in die rund herumb/vnd in dem du in die Menſur kommeſt/ er vnter deiner Kling hinein ſtoſſen wolt/ſo wende geſchwind dein Kling in die Quarta vnd ſihe das du mit der ſterck jhm innerhalb an ſeine ſchweche kommeſt/vnd ſtoſſe mit der Quarta, vnd mit einem geraden zutritt des lincken Fuſſes innerhalb an ſeiner Kling hinauff nach ſeiner rechten Bruſt zu/ wie du an vorhergehenden Figuren mit No. 23. verzeichnet/am Bild zur lincken ſeiten ſiheſt?

4. Da er aber in dem du innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zuſtoſſeſt/ dir den ſtoß nach ſeiner lincken ſeiten außnemen wolte/ ſo paſsire geſchwind vnter ſeiner Kling hinweg/ vnd ſtoß mit der Secunda nach ſeinem inwendigen Leib zu?

Ein ander Stück.

5. Liget einer mit langer Kling für dir/ oder ligt mit ſeiner Kling in der mitlern Secunda, vnd ſein ſpitz ein wenig nach ſeiner lincken ſeiten zu außſihet/alſo das er gantz vnnd gar bloß auſſerhalb über ſein rechten Arm damit iſt/ſo mach jm geſchwind in dem du alſo in die rundte herumb geheſt/ auſſerhalb eine Finda über ſein Kling hinein/ nach ſeiner rechten Bruſt zu/ ſo bald er alsdann mit ſeiner Kling hinden überſich fahren wird/dir den ſtoß zuverſetzen vermeint/ſo paſsir geſchwind fort/vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein/vnd mit der Kling gehe hinden zimblich hoch/wie du an den nachfolgenden Figuren mit der Ziffer 10. verzeichnet ſiheſt?

Auff ein ander Art.

6. Ligt einer abermals alſo in der mitlern Secunda, vnd entblöſet ſich auſſerhalb über ſeim rechten Arm darmit/ſo mach jhm eine Finda mit der Quarta auſſerhalb über der halben ſterck hinein/ ſo bald er alsdann vnter deiner Kling durchcaviren wird/eine Quarta auff dich zu machen vermeinet/ ſo tritt mit dem lincken

Fuß

Fuß in dem er durchgehet/geradt auff jhn hinein/ vnd stoß mit der Quarta innerhalb zugleich mit jhm nach seiner rechten Brust zu / wie du an diser vorhergehenden Figur mit der Ziffer 25. verzeichnet siheſt / mit der sterck sihe das du allweg innerhalb an sein schwech kommeſt?

7. Da er aber in dem du ausserhalb die Finda macheſt/ er geschwind widerumb vnten nach der lincken seiten zu durchcavirete, vnd so bald du innerhalb seiner Kling fortgehen wolleſt/so paſsir geschwind vnter seiner Kling hinweg / vnd stoß mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu / wie du an vorhergehenden Figuren mit der Ziffer 10. verzeichnet siheſt.

Auff ein ander Arth.

8. Wann einer also nidrig mit seiner Kling liget / vnd du jhm also mit der halben sterck/ innerhalb oben über seiner schwech geheſt/er geschwind nach der rechten seiten zu vnter deiner Kling durchgieng/ dir ausserhalb über dein rechten Arm zu stoſſen vermeinet/ so hab wol achtung auff das rempo, in dem er durchgehet/ du mit dem lincken Fuß ausserhalb auff jhn hinein tretteſt / vnd stoß mit der Quarta oder Tertia ausserhalb in gerader linien über der halben sterck seiner Kling hinein / nach seiner rechten Brust zu.

Ein ander Manier.

9. Ligt einer in der obern Secunda mit außgestrecktem Arm/ vnd sein spitz gerad vor sich außsihet / also das er dir sein inwendigen Leib gantz vnd gar bloß darmit gibet/so begegne jhm also/cavir mit deiner Kling in die runde auff jhn hinein / vnd wann du mit deiner Kling ausserhalb vnter seiner schwech durchgeheſt / also das du mit deiner schwech innerhalb/oder gegen seiner schwech kommeſt/

10. So tritt mit dem lincken Fuß gerad auff jhn hinein/vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu/vnd wann du mit der Quart fortgeheſt/so rundtire deine sterck / oder komme mit der sterck da du zuvor mit der schwech geweſen biſt / vnd mit dem Creutz gehe hinden wol hoch / wie du an der nachfolgenden Figur am Bild mit dem Buchstaben B. siheſt.

Ein

Auff ein ander Arth.

11. Liget dein Widerpart in der obern Secunda, so ſihe das du im **Caminiren** mit deiner ſchweche innerhalb gegen die ſchwech ſeiner Kling kommeſt/

12. Wird er alsdann mit ſeinem Leib vnter deiner Kling hinweg paſsiren wollen / vnd mit der Secunda nach deinem vnter Leib zuſtoſſen wollen/ſo gebrauch geſchwind den falſchen tritt/vnd ſtoß mit der Quarta zugleich mit jhm nach ſeinem innwendigen Leibe zu/vnter deſſen gehe mit dem Creutz hinden wol hoch/ vnd dein ſpitz laß faſt gegen ſeiner Bruſt einſincken / wie du in dieſer nachfolgenden Figur mit der Ziffer 18. verzeichnet am Bild zur lincken ſeyten ſiheſt.

Auff

Auff ein ander Art.

13. Liget er abermals alſo in der obern Secunda / vnnd dir ſeinen innwendigen Leib bloß darmit gibt / ſo caminir abermals in die runde auff jhn hinein / vnd wann du mit deiner Kling vnter ſeiner durchkommeſt / alſo / daß du mit deiner ſchweche innerhalb gegen ſeiner ſchweche kommeſt / er geſchwind widerumb vnter deiner Kling durch gieng / dir auſſerhalb über deinen rechten Arm hinein zuſtoſſen vermeindt / ſo hab wol achtung auff das Tempo / in dem er mit der Secunda vnter deiner Kling durchgehet / du geſchwind deiner rechten Hand vorwendeſt in die Secunda / alsdann wirſtu mit deiner Kling widerumb auſſerhalb ſeiner Kling

kotſten/alsdann passire geſchwind fort/vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein/nach ſeiner rechten ſeyten oder Bruſt zu/vnd mit deiner Kling gehe hinden wol hoch / wie du an der vorhergehenden Figur mit der Ziffer 9. verzeichnet zuſehen haſt.

Auff ein ander Art.

14. Liget einer abermals alſo in der obern Secunda vnd dir ſeinem innwendigen Leib bloß darmit gibt / ſo caminir widerumb in die rundte auff jhn hinein / vnd wenn du mit der ſchweche jhm innerhalb gegen die ſchweche kommeſt/er dir dieſelbige mit ſeiner Kling nach ſeiner lincken ſeyten auß pariren wolte / ſo paſsir geſchwindt/in dem er trucket/mit deinem Leib vnter ſeiner Kling hinweg/ vnnd ſtoß mit der Secunda nach innwendigen Leib zu.

Auff ein ander Art.

15. Liget er abermals in der obern ſecunda/ſo caminir widerumb in die rundte auff jhn hinein/vnd wenn du mit deiner ſchweche jhm innerhalb gegen ſeiner ſchwech kommeſt / er ſeine Kling geſchwind vnter ſich ſincken lieſſe/in die tertia/vnd ſeinen ober Leib zugleich mit Retrahire / vnnd mit ſeinem lincken Fuß zu ruck trette: alſo/daß er dir die Menſur darmit zu nemen vermeinte/ſo bleib in deinem caminiren/vnd ſtehe nicht ſtill/vnd gehe mit deinem Creutz hinden zimblich hoch/trette alsdann mit deinem lincken Fuß gerad auff jhn hinein/vnd ſtoß mit der Quarta innerhalb an ſeiner Kling hinauff nach ſeiner rechten Bruſt zu / wie du im dieſer nachfolgenden Figur mit der Ziffer 25. verzeichnet ſiheſt.

Auff

Auff ein ander art.

16. Wann du also in den *caminirn* bist/vnd er alsdann mit seiner Kling abermals auß der obern Secunda heraber gieng in die vnter Secunda, vnd seinen obern Leib darmit *retrahirete*, vnnd mit seinen lincken Fuß zu ruck trette/so gehe mit deiner Kling der seinen widerumb ausserhalb nach/ also daß du mit deiner schwechе jhm innerhalb über seine schwechе kommest/ wie du an vorhergehenden Figur mit der Ziffer 40. verzeichnet am Bild zur lincken seiten sihest.

17. Wil er die daselbsten geschwindt widerumb in die Secunda vnter deiner Kling durchcaviren/ dir ausserhalb über deinen rechten Arm hinein zustossen vermeint/ so hab wol achtung auff das rempo/ als bald er durchgehet/du mit deinem lincken Fuß geradt auff jn hinein trettest/vnd stoß alsdann mit der Tertia oder mit der Quarta ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu.

Ein ander Stück.

18. Liget einer mit seiner Kling fast in der obern Secunda mit außgestreckten Arm'/ vnnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seiten zu auß sihet / also daß er bloß ausserhalb über seinem rechten Arm darmit cavirn wirdt/so begegne im also/ *Caminir* abermals in die runde auff jn hinein/ vnnd wann du mit deiner Kling ausserhalb seiner Kling kommest/so stoß geschwind mit der Quarta in gerader linien ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein/nach seiner rechten Brust zu / wie du in diser nachfolgenden Figur am Bildt mit dem Buchstaben D. zusehen hast:

Ein ander Arth.

9. Caminir abermal auff jn hinein/wenn er in der vorhergehenden Guardia liget/vnd stosse mit der Quart widerumb ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein/wirdt er mit seiner Kling geschwind/durchgehen/also daß du mit deiner Kling innerhalb seiner Kling kommest/ so merck wol auff das Tempo in dem er durchgehet/du mit deinem lincken Fuß geradt auff jhn hinein trettest / vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu/wie du an der nachfolgenden Figur sihest.

Auff

Auff ein ander Arth.

20. Liget einer abermals in der obern Secuuda/vnd ſein ſpitz nach ſeiner lincken ſeyten zu außſihet / alſo/ daß er bloß auſſerhalb über ſeinen rechten Arm darmit iſt/ſo Caminir abermals in die runde herumb / vnnd wann du in die rechte Menſur kommeſt/ſo ſtoß geſchwind mit der Quarta auſſerhalb über der halben ſterck ſeiner Kling hinein/wirdt er alsdann mit ſeiner Kling hinden über ſich fahren / oder fort darmit vor ſich inn die Tertia/ſo paßir geſchwindt fort vnd ſtoß mit der Secunda auſſerbalb vnter ſeiner Kling hinein/ wie an der vorhergehenden Figur mit N°. 10. zuſehen iſt.

Auff ein ander Arth.

21. Liget einer abermals in der obern Secunda, vnnd sein spitz nach seiner lincken seiten zu außsihet/ so *Caminir* widerumb ausserhalb auff jhn hinein/ wird er alsdann geschwindt mit seiner Kling herab gehen/ in die vnter Tertia, vnnd sein obern Leib darmit *retrahiren*, wie ob gemelt/ so gehe geschwindt mit deiner schwech der seinen innerhalb nach/ also daß du mit deiner schwechе innerhalb über seiner schweche kommest/ geschwindt trette mit dem lincken Fuß gerad auff jhn hinein/ vnd stosse mit der Quarta an seiner Kling hinauff nach seinem gesicht/ oder nach seiner rechten Brust wie du am 81. blat/ am Bildt mit dem Buchstaben D. sehen kanst:

Ein ander Arth.

22. Da er abermals also herunter gieng in die vnter Secunda/ vnnd seinen Leib darmit *retrahirete*, vnnd du mit deiner schweche der seinen geschwindt innerhalb nachgiengst / er mit seiner Kling widerumb mit der Secunda vnter deiner Kling durchgieng/ so habe wol achtung auff das *Tempo*, in dem er durchgehet/ du mit deinem lincken Fuß gerad auff jhn hinein trettest/ vnd stoß mit der Quarta oder Tertia ausserhalb über seinen rechten Arm hinein.

Auff ein ander Arth.

23. Liget einer abermals also in der obern Secunda, vnd du mit deiner schwech jhn innerhalb seiner schweche kommest/ gehet er alsdann geschwindt mit der Secunda vnter deiner Kling durch/ so verwende dein Kling geschwind in die Secunda/ vnd stoß mit der *Secunda* ausserhalb vnter seiner Kling hinein/ wie du an der vorhergehenden Figur mit der Ziffer 10. verzeichnet sihest.

Auff

Auff ein ander Art.

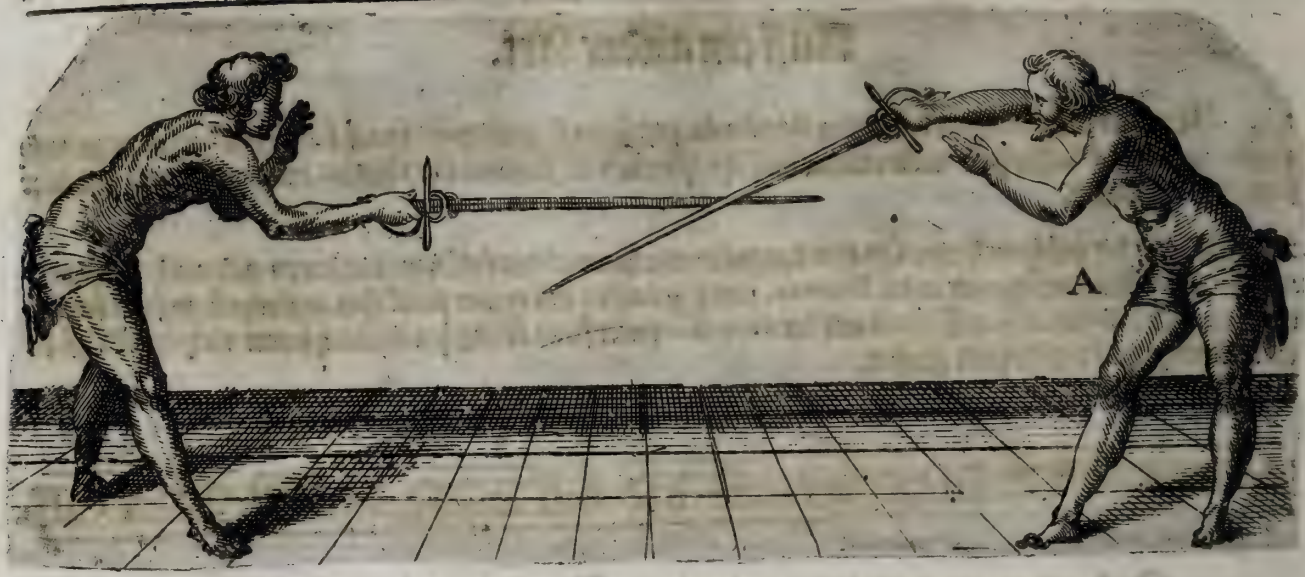
24. Liget er abermals also in der obern Secunda, vnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seiten zu auffsihet/ so *caminir* ausserhalb in die rundte auff jhn hinein/ vnd stoß mit der Quarta recht ausserhalb fast über seiner Kling hinein.

25. Wird er dir geschwind eine Quarta dargegen machen vnd den falschen tritt darzu gebrauchen/ so verwende deine Kling geschwind in die *Secunda*, vnd sitze daß du mit deiner sterck jhm ausserhalb an seine schwechе kommest/ vnd stoß also ausserhalb mit der *Secunda*, vnter seine Kling hinein nach seiner rechten Brust zu mit einem zutritt deß rechten Fusses.

Folget nun wie du in diesem Caminiren die lincke Hand gebrauchen solleſt.

26. Liget einer mit seiner Kling zimblich nidrig/ so *caminir* ausserhalb auff jhn hinein/ wann du alsdann mit deiner Kling über die seine kommeſt/ wie du an dieſer nachfolgenden Figur ſiheſt:

27. Wann



27 Wann er eine Quarta auff dich machen wolt/ſo hab wol achtung / in dem er quàrtiret/du jhm dieſelbige Quarta mit deiner lincken Hand/vnter nach deiner rechten ſeiten zu hinweg parireſt / vnnd ſtoß alsdann mit der Secunda Contra Tempo/zugleich mit jm nach ſeinem obern Leib zu/wie du in diſer nachfolgenden Figur mit dem Buchſtaben B. ſiheſt.

Ein

Ein ander Stück.

28. Liget einer mit seinem Rappier in der *Tertia Guardia*, vnnd wenn du ausserhalb auff jhn hinein *camineiest*, er geschwind wann du in die *Mensur* kommest/ mit der *Tertia* ausserhalb über der halben stercke deiner Kling hinein stösse/ so *parire* im sein stoß/ mit der lincken Hand vnten nach deiner rechten seiten hinweg/ vnd stoß alsdann mit der *Secunda contra Tempo* zugleich mit im nach seinem obern Leib zu/ wie du in dieser vorhergehenden Figur verzeichnet siheſt.

Ein ander Manier.

29. Liget dein Widerpart in der obern *Secunda*, vnd seine spitz gerad vor sich außsihet/ so *caminire* auß serhalb auff jhn hinein/ vnd wenn du mit deiner schwech innerhalb seiner schwechе kommest/ wie du an der Figur mit der Ziffer 1. verzeichnet am Bild zur lincken seiten sihest/ er geschwind mit seinem Leib vnter dei ner Kling hinweg passiren wolt/ vnnd wolt dir mit der *Secunda* nach deinem innwendigen Leib zustossen/ so hab wol achtung/in dem er dir mit seinem Leib vnter deiner Kling hinweg fellet / du geschwind seinen stoß mit der lincken Hand vnten nach der rechten seiten zu hinweg parirest/ vnnd stoß mit der *Secunda Contra Tempo* zu gleich mit jhm wie vor gemelt:

Auff ein ander Arth

30 Liget dein Widerpart in der mitler *Secunda*. vnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seiten zu außsihe t/ also/ daß er bloß ausserhalb über seinen rechten Arm darmit wird/ so *caminir* in die runde ausserhalb auff jhn hinein/wird er dir alsdann ausserhalb mit seiner Kling gegen die schwechе deiner Kling gehen wol len/so cavir fein eng/ ausserhalb vnter seiner Kling durch (in diesem caviren mustu nur das forder gelenck an der rechten Hand gebrauchen/so wirstu mit deiner Kling innerhalb kommen) wird er alsdann wann du mit deiner Kling innerhalb seiner Kling kommest/ geschwind vnter deiner Kling hinweg passiren wollen/ vnd mit der *Secunda* nach deinem innwendigen Leib zustossen will/so parire jhm seinen stoß mit der lincken Hand vnten nach der rechten seiten zu hinweg/vnd stoß alsdann mit der *Secunda contra Tempo* zugleich mit jhm nach seinem obern Leibe zu/wie du an der vorhergehenden Figur sihest.

Ein ander Stück.

31. Da er aber in dem du also ausserhalb vnter seiner Kling durch cavirest/ er geschwindt die Quarta auff dich volciren wolt/so parir jm seine Kling in dem er sich wendet/ mit deiner lincken Hand vnten nach deiner rechten seiten zu hinweg / vnnd stoß mit der *Prima Contra Tempo* zugleich mit jhm nach seinem obern Leib zu.

Ein

Ein ander Stück.

32. Liget dein Widerpart in der mitler *Secunda*, vnnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seiten zu außsitzet so sehe daß du in *caminirn* mit der sterck deiner Kling jhm ausserhalb an seine schwache kommest/ so baldt er alsdann eine Quarta nach dein innwendigen Leibe zu volziren wil/ so parir jhm seine Kling mit deiner lincken Hand vnten nach deiner rechten seiten zu hinweg/ vnd stosse mit der *Secunda contra Tempo* zugleich mit jhm nach seinem ober Leib zu.

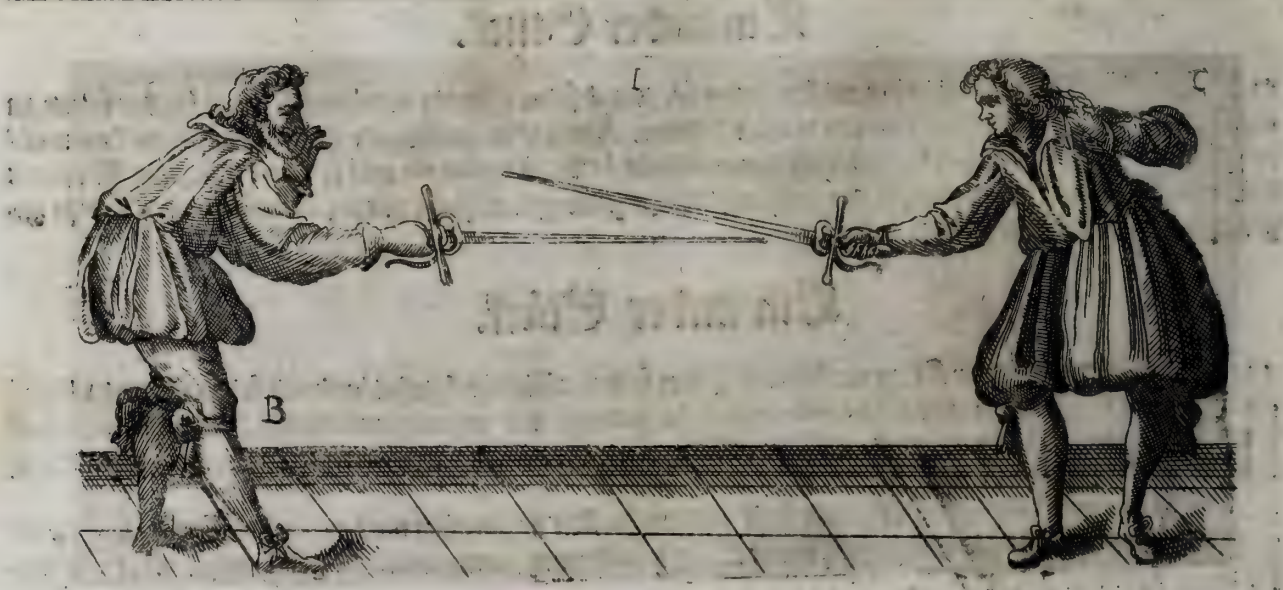
Ein ander Stück.

33. Liget einer mit langer Kling vor dir/ vnd seiner spitz zimblich hoch gehet/ vnd mit seinem Creutz nidrig/ gleichsam wie in einem Triangel/ so *caminir* auff jhn hinein / vnd wenn du mit deiner Kling jhm innerhalb seiner Kling kommest/ er geschwind mit seiner Kling vnter der deinen durch *caminir* vnd dir ausserhalb nach deinem gesicht zustossen wolte.

34. So parire jhm geschwind seinen stoß/ mit der lincken handt oben nach der rechten seiten zu hinweg/ vnd stosse mit der Secunda vnten nach seiner Kling hinein nach seinem innwendigen Leib zu/ wie du in dieser nachfolgenden Figur sihest.

Ein ander Stück.

35. Liget dein Widerpart in der mitler Tertia, vnd gibt dir seinen innwendigen Leib bloß darmit/ vnd liget mit seiner lincken handt hinden über sein Creutz / wie du an dieser nachfolgenden Figur am Bildt zur rechten seiten sihest/ so gehe jhm mit deiner schwache innerhalb über seine schwache/ wie du in dieser nachfolgenden Figur sihest.



36. Geſchwindt tritt mit dem lincken Fuß auff jhn hinein/ vnnd mach jhm eine Finda über ſeine lincke Hand/ſo bald er alsdann deine Kling mit ſeiner lincken Hand oben nach ſeiner lincken ſeiten zu hinweg paſiren will/ ſo cavir von deiner rechten nach deiner lincken widerumb über ſeiner lincken Hand hinein alsdann wirdt er fehl mit ſeiner lincken Hand greiffen/ vnnd im caminiren gebrauch geſchwind den falſchen tritt/vnd ſtoß mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt/ wie du in dieſer nachfolgenden Figur mit dem Buchſtaben D. verzeichnet ſiheſt.

Ein

Ein ander Stück.

37. Liget einer abermals in der mitler **Tertia**, vnd dir seinen innwendigen Leib bloß darmit gibt / vnd liget mit seiner lincken Hand fast oben gegen seinem gesicht/so gehe widerumb mit deiner schwechę jhm innerhalb über die schwech seiner Kling geschwind tritt mit dem rechten Fuß auff jhn hinein/vnd mach jhm eine **Finda** in gerader linien fast nach seinem vntern Leib zu.

38. Wirdt er dir alsdann deinen stoß mit seiner lincken Handt vnten nach seiner lincken seiten zu auß pariren wollen/ so cavire fein eng/ von deiner lincken nach der rechten vnter seiner lincken hand durch/ vnd im durch cavirn so gebrauch den falschen tritt / vnnd stoß mit der Quarta über seiner lincken hand hinein/ nach seiner rechten Brust zu.

Auff ein ander Arth.

39. Liget dein Widerpart in der mitler Tertia, vnd dir seinen innwendigen Leib bloß darmit gebe/ so sehe/ daß du im Caminiren jhm geschwind mit deiner schwechе innerhalb über seiner schwechе kommest/ wirdt er dir daselbsten geschwindt widerumb mit seiner spitz nach seiner lincken zu hinweg gehen/ so gehe mit deiner schwechе jhm ausserhalb über seiner schwechе/ so bald er dir daselbsten vnter deiner Kling durch caviren wil/ von seiner lincken nach seiner rechten so cavir zugleich mit jhm von deiner lincken zu deiner rechten vnter seiner Kling durch/ Parir jhm alsdann wenn er stössет/ oder wenn er mit sein Leib vnter deiner Kling hinweg passiren wil/ so parir jhm sein stoß mit deiner lincken hand vnten nach deiner rechten seiten zu hinweg/ vnd stoß mit der Seconda Contra Tempo zugleich mit jhm nach seinen ober Leib zu.

Auff ein ander Art.

40. Du kanst auch wol wenn du also ausserhalb gegen die schwechе seiner Kling gehest/ vnd er alsdann vnter deiner Kling durch cavirete, geschwind in dem er durchgehet den falschen tritt gebrauchen/ vnd mit der Quarta nach seinem innwendigen Leib zustossen.

Ein ander Stück.

41. Liget einer in der *Tertia Guardia*, vnd sein spitz ein wenig nach seiner rechten seiten zu außsihet/ so sehe daß du im caminiren mit deiner schwechе innerhalb über seine schwechе kommest/ wird er alsdann geschwind vnter deiner Kling durch caviren, so cavir zugleich mit jhm durch/ also daß du mit deiner Kling widerumb

innerhalb ſeiner Kling kommeſt/hab alsdann wol in achtung/in dem er mit ſeiner Klingn vnter deiner kling hinweg paſsiren wirdt/du geſchwindt ſein ſtoß mit deiner lincken handt vnten nach deiner rechten ſeiten zu hinweg parireſt, vnd ſtoß mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm nach ſeinem ober Leibe.

Ein ander Stück.

42. Kömpſtu einem mit dem Caminiren mit deiner Kling innerhalb ſeiner Kling/ ſo geh geſchwind widerumb mit deiner Kling vnter ſeiner durch/alſo/daß du mit deiner Kling auſſerhalb ſeiner Kling kommeſt/ geſchwind geb jn daſelbſten die blöß auſſerhalb über dem rechten Arm/alſo daß du gleichſam eine chiamata darmit macheſt/wirdt er dir alsdann geſchwind auſſerhalb über der halben ſterck deiner kling hinein ſtoſſen/ ſo parir jm ſeinen ſtoß mit der lincken Hand vnten nach der rechten ſeiten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm nach ſeinen obern Leib zu.

Auff ein ander Art.

43. Entblöß dich abermals wie oben gemelt/ vnd er dir alsdann auſſerhalb über der halben ſterck deiner Kling hinein ſtieß oder gienge/ ſo gehe jhm geſchwindt mit der ſtercke deiner Kling auſſerhalb gegen ſeiner halben ſterck.

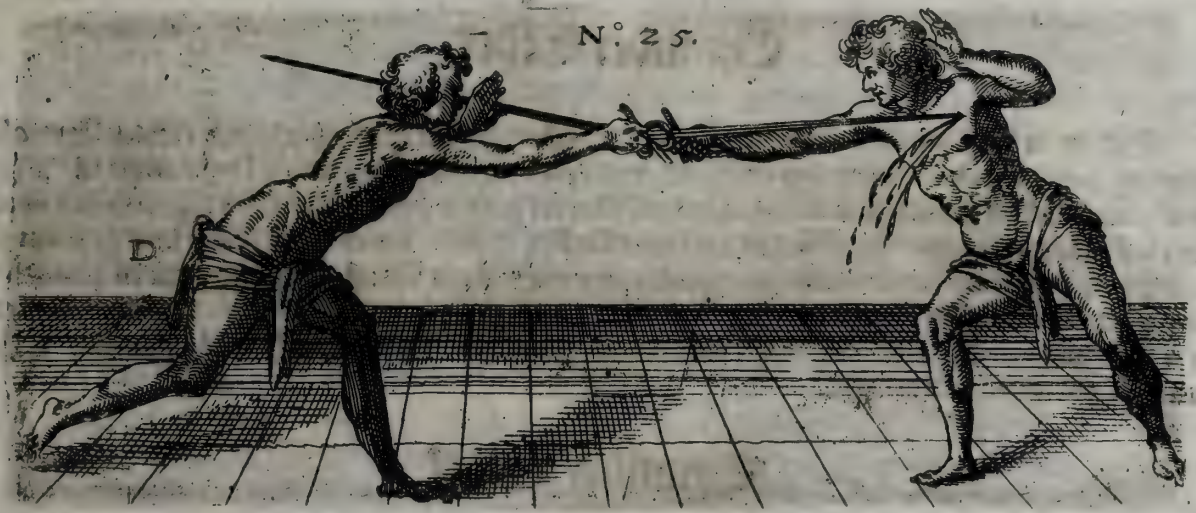
Parir jhm alsdann geſchwind ſeine Kling mit deiner lincken Hand oben nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/vnd ſtoß mit der Secunda, auſſerhalb vnter ſein Kling hinein/ wie du an dieſer nachfolgenden Figur mit dem Buchſtaben B, verzeichnet ſiheſt.

45. Liges

Ein ander Stück.

45. Liget einer mit langer Kling für dir/vnd sein spitz ein wenig über sich gieng/so caminir ausserhalb in die runde auff jhn hinein/ geschwind gehe mit der halben sterck fast ausserhalb gegen die halbe sterck seiner Kling/vnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Kl: hinein nach seiner rechten Brust zu/wie du an vorhergehenden Figur mit der Ziffer 2. verzeichnet am Bild mit dem Buchstaben C. siehest:

46. Da er aber geſchwind in dem du auſſerhalb / gegen die halbe ſtercke ſeiner Kling geheſt vnter deiner Kling durch cavirete/ſo hab wol achtung in dem er durchgehet / du gerad mit deinem lincken Fuß auff jhn hinein tretteſt/vnd ſtoß mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/wie dieſe nachfolgende Figur mit der Ziffer 23. verzeichnet weiſet.



47. Da er aber in dem du jm ausserhalb in die halbe sterck seiner Kling hinein stöst/ hinden übersich für/ so passir geschwind fort/ vnd stoß mit der Secunda ausserhalb seiner Kling hinein/ wie du in der Figur Numero 10. siehest.

Ein ander Stück.

48. Bistu in caminiren in die runde/ oder aber entblösse dich ausserhalb über deinen rechten Arm/ also daß dein spitz nach deiner lincken seiten zu außsihet/ vnd dein ober Leib gantz vnd gar bloß darmit ist/ so hab wol in achtung/ alsbald er mit seiner Kling ausserhalb über der halben sterck deiner kling hinein stossen wird/ so bald sein stoß kömpt/ so parir demselbigen mit deiner lincken Hand/ vnten nach deiner lincken seiten zu hinweg/ stoß alsdann mit der Secunda innerhalb nach seiner rechten Brust mit einem geraden zutritt deß lincken Fusses/ Wann du auff jhn hinein stossest/ sencke dein obern Leib wol darmit vorsich alsdann wird er/ wann er schon mit seiner Kling vmb deine lincke Hand herunter cavirt, über dir fehl hinstossen/ dieses kanstu auch à pie term. gebrauchen.

Ein ander Stück.

49. Liget einer in der mitler Secunda, vnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seiten zu außsihet/ oder aber ligt einer mit seinem Rappier in der Tercia Guardi, so caminir ausserhalb auff jhn hinein/ vnnd sehe/ daß du in der Quarta darüber ligest.

50. So bald er alsdann mit der Quarta auff dich voltiren will/ so parir jhm sein Kling mit deiner lincken hand vnten nach deiner rechten seiten zu hinweg / vnd stoß mit der Secunda Contra Tempo zugleich mit jhm nach seinem obern Leib zu.

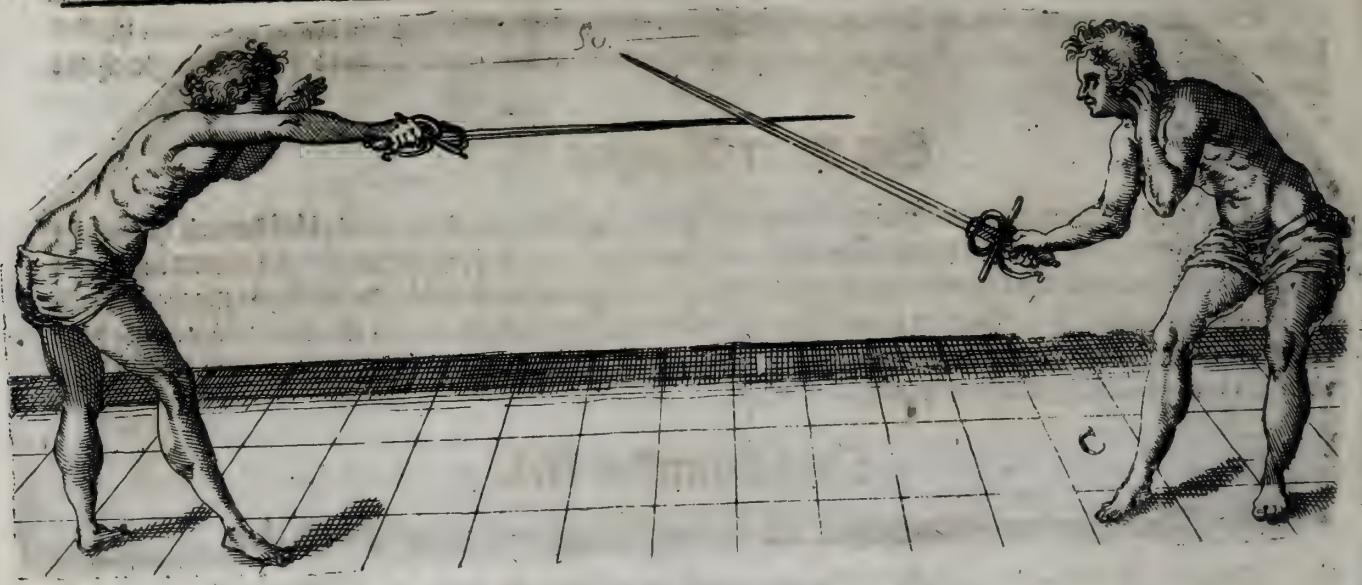
Ein ander Manier.

51. Ligt dein Widerpart in der mitler Tertia/ vnd sein innwendiger Leib ein wenig bloß darmit ist/ so sehe daß du im caminiren jhm mit deiner schweche inner halb über seine schwech kommest / geschwind mach jhn daselbst eine Finda mit der Quarta innerhalb nach seinem Gesicht/ vnnd in dem du die finda machest/ er sich mit seiner Kling nach seiner lincken zu verführe/ so passir geschwind mit deinem Leib vnter seiner Kling hinweg/ vnd mit deiner lincken Handt parir jhm seine Kling oben nach deiner rechten seiten zu hinweg/ vnd stoß mit der secunda nach seinem innwendigen Leib zu.

Auff ein ander Art.

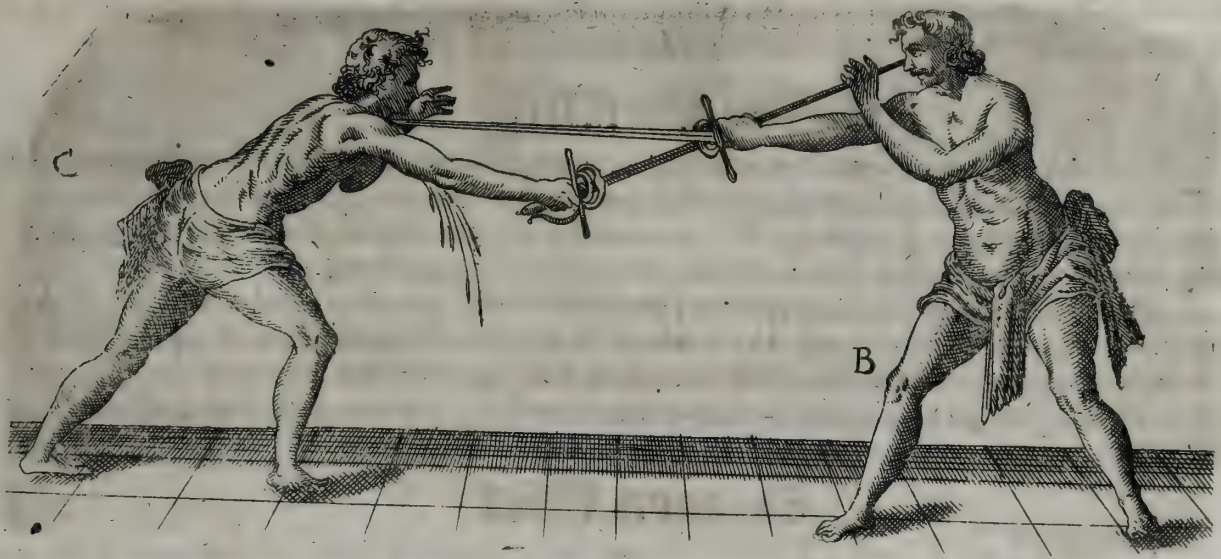
In diesem mustu dich wollmit deiner Kling coperiren oder bedecken.

52. Bistu im caminiren vnd dein Widerpart mit langer Kling vor dir liget / vnd mit seiner spitz zimlich hoch gehet/ wie du an der folgenden Figur am Bild zur rechten seiten sihest/ so sehe / daß wenn du mit deiner Kling innerhalb gegen seiner schwech kommest/ du geschwind widerumb mit der Secunda vnter seiner Kling durch caminirest/ vnd fang also seine Kling auff deiner Kling auff/ du muß aber mit deiner Kling hinden so hoch gehen/ also daß du vnter seiner Kling durch sehest/ vnd dein Leib muß geschrenckt stehen / darmit er keine blöß an deiner rechten seiten haben kan/ vnd deinen obern Leib fencke wol mit vorsich wie du an dieser folgenden Figur am Bild zur lincken seiten sihest.



53. Wann du nun alſo ſein Kling mit der deinen auffgefangen haſt/ſo greiff mit deiner lincken Hand über deinen rechten Arm hinweg/vnd in dem du mit deiner liucken Hand außnimbſt/ſo tritt auch zugleich mit deinem lincken Fuß geradt auff jhn hinein/vnd im hinein tretten ſo wende deine Kling hinden überſich in die ober Secunda/vnd ſtoß alsdann mit der Secunda innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/wie du in dieſer nachfolgenden Figur am Bild mit dem Buchſtaben B. zuſehen:

Ein



Ein ander Stück.

54. Caminireſt du auff einen hinein/vnd einer mit langer Kling vor dir ligt/ſo ſehe daß du im caminren mit der halben ſterck jhm auch faſt innerhalb in die halbe ſterck ſeiner Kling kommeſt/daſelbſten bleib mit deiner Kling innerhalb ſtarck an der ſeinen/

Vnd bleib mit deiner Kling ſo lang an der ſeinen/biß du mit deiner lincken Hand jm innerhalb an ſeine Kl: kommeſt/alsdann ſo drücke jm ſeine Kl: mit der lincken Hand oben nach deiner lincken ſeiten zu hinweg/

Geſchwind trette hernach mit deinem lincken Fuß innerhalb gerad auff jhn hinein / vnnd ſtoß alſo mit der Quarta nach ſeinem vnter Leib zu/wie du an der folgenden Figur ſehen wirſt:

Auff ein ander Arth.

56. Da er aber in dem du alſo mit deiner Kling innerhalb in die halbe ſterck ſeiner Kling kommeſt/ er dir deine kling mit der ſeinen nach ſeiner lincken ſeiten zu außnehmen wolte/ſo paſsir mit deinem Leib geſchwind vnter ſeiner Kling hinweg/vnd mit deiner lincken Hand parir jhm ſeine Kling nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/vnd ſtoß alsdann mit der Secunda innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu.

57. Da er aber/in dem du jhm innerhalb an ſeine Kling drucken wolteſt/ geſchwiud mit ſeinem Leib vnter deiner Kling hinweg paſsirete/vnd mit der Secunda nach deim innwendigen Leib zuſtoſſen wolt / ſo parire jm ſeinen ſtoß mit deiner lincken Hand vnten nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/vnnd ſtoß mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jm nach ſeinem obern Leib zu/ wie du an der vorhergehenden Figur mit der Ziffer 32. ſiheſt.

Ein ander Stück.

58. Liget einer in der ober oder mittler Secunda vnd ſein innwendigen Leib bloß darmit gibt/ſo ſehe/daß wann du auff jhn hinein caminireſt/vnd wann du mit deiner Kling jn innerhalb an ſeine geheſt/ſo ſehe daß du mit deinen lincken Fuß vorkommeſt / geſchwindt trette alsdann mit deinem lincken Fuß auff jhn hinein/ vnd thu als wolteſtu mit der Quarta jm innerhalb nach ſeinem Geſicht zuſtoſſen/ſo bald er dir denſelben ſtoß mit ſeiner lincken Hand oben nach ſeiner rechten ſeiten zu hinweg pariren wil / ſo gebrauch geſchwind den falſchen tritt/vnnd Caminire innerhalb vnter ſeiner lincken Hand hinein / ſo wirdt er fehl darmit greiffen/ ſtoß alsdann mit der Quarta vnter ſeiner lincken Hand hinein / nach ſeinen innwendigen Leib zu/wie du in dieſer folgenden Figur mit der Ziffer 19. verzeichnet ſiheſt/dieſes muß geſchwind mit einander geſchehen.

Auff

Auff ein ander Art.

59. Liget einer abermals also in der obern oder mittler *Secunda* / so gehe jhm widerumb mit der schwechę innerhalb gegen die schwechę seiner Kling / geschwinde trett alsdann mit deinem lincken Fuß ein wenig auff jhn hinein / vnd mach jhm eine Finda mit der Quarta nach seinen vnter Leib zu / wirdt er alsdann geschwind eine Quarta innerhalb auff dich hinein machen wollen / so parire jhm seine Kling mit deiner lincken Hande vnten nach deiner rechten seiten zu hinweg / stoß alsdann mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm nach seinem ober Leib zu / wie an vorhergehnden Figuren mit No. 32. zusehen:

60. Du kanst auch wol / wann du jhm die Finda nach seinen vnter Leib nicht machen wilt / deine spitz nur in der Quarta vnter sich sincken lassen.

So bald er alsdann die Quarta machet / so părir jhm seine Kling mit deiner lincken Handt vnten nach deiner lincken seiten zu hinweg / vnd stoß mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm nach seinem ober Leib zu.

Ein ander Stück.

61. Liget einer abermals in der obern oder mittler Secunda / so gehe jm mit der schwechę / innerhalb gegen seiner schwechę / geschwind laß deine Kling in der Quarta vnter sich sincken inn solchem wirstu dein ober Leib gantz vnd gar entblösen / Wird er alsdann den falschen tritt gebrauchen / vnd innerhalb eine Quarta auff dich machen wil / so hab wol achtung / in dem er die Quarta auff dich volţiret / du geschwind von der rechten nach deiner lincken vnter seiner Kling durch cavireſt / vnd sehe daß du im caviren mit der sterck fast ausserhalb gegen seine schwechę kommeſt / stoß alsdann mit der Quarta ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu.

Ein ander Stück.

62. Liget

62. Liget dein Widerpart in der mitler Secunda/oder in der mitler Tertia/so sehe daß du im caminiren jhm mit der halben sterck innerhalb an die halbe sterck seiner Kling kommest / drück jhm daselbst seine Kling mit der deinen nach deiner lincken seiten zu hinweg/wirdt er alsdann vnter deiner Kl: mit der Secunda nach deinem inwendigen Leibe zu hinweg passiren/so hab wol in achtung/in dem er passiret/du jhm seine Kling mit deiner lincken Hand vnten nach deiner rechten seiten zu hinweg parirest/stoß alsdann mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jm nach seinem obern Leib zu.

Ein ander Stück.

63. Liget einer abermals inn der Tertia Guardi / so sehe daß du im caminiren mit deiner Kling jhm widerumb innnerhalb in die halbe sterck seiner Kling kommest/druck jhm daselbsten seine Kling mit der deinen nach deiner lincken seiten zu hinweg/so bald er dir dargegen drucken wirdt / so laß eylends vnter seiner Kling durchgehen/also/daß du mit deiner Kling ausserhalb seiner Kling kommest/wirdt er alsdann mit der Secunda ausserhalb vnter deiner Kling hinein passiren wollen/so parir jhm seinen stoß mit deiner lincken Hand/ vnten nach deiner rechten seiten zu hinweg / vnd stoß mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm nach seinem ober Leib zu.

64. Da er aber in dem du also vnter seiner kl: durchgehest/vnd entblösest dich ausserhalb über deinen rechten Arm / er geschwind mit der Tertia ausserhalb über der sterck deiner Kling hinein stieß / so parire jhm seine Kling mit deiner lincken hand vnden nach deiner rechten seiten zu hinweg/ vnd stoß mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jm nach seinem ober Leib zu.

Auff ein ander Art.

65. Liget einer inn der mittler Secunda/ vnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seyten zu außsihet/ so sehe / daß du im caminiren ausserhalb über seine schwechе kommest /so bald er alsdann vnter deiner Kling

durch

durch caviret/so hab wol achtung in dem er durchgehet/du geschwind mit der halben sterck deiner Kling fast innerhalb an die halbe sterck seiner Kling kommest/daselbst bleibe starck an seiner Kling/geschwind parir jhm seine Kling mit deiner lincken Hand/oben nach deiner lincken seiten zu hinweg / vnd stoß mit der Quarta nach seinem innwendigen Leib zu/wie du an der vorhergehenden Figur mit der Ziffer 23. sihest.

Ein ander Stück.

66. Liget einer mit seiner Kling in der obern Secunda vnnd seine spitz wol nach seiner lincken seyten zu außsihet/so gehe jhm geschwind im caminiren ausserhalb gegen die schwech seiner Kling wie du in diser nachfolgenden Figur mit der Ziffer 39. am Bild zur rechten seyten sihest.

67. Wirdt er alsdann geschwind widerumb mit seiner spitz vnter deiner Kling nach deiner lincken seiten zu hinweg gehen/in die ober Secunda nach seiner rechten seiten zu/alsso daß sein innwendiger Leib gantz vnd gar bloß darmit wird / so gehe widerumb mit deiner schwech jhm innerhalb gegen die schwech seiner Kling/so bald er alsdann mit seinem Leib vnter seiner Kling hinweg passiren wil / so volcir geschwind die Quarta vnd stoß die Quarta zugleich mit jhm nach seinem innwendigen Leib zu / wie an der vorhergehenden Figur mit der Ziffer 18. verzeichnet sihest.

Ein ander Stück.

68. Lieget einer in der obern Secunda/vnd seinen innwendigen Leib bloß darmit gibt / so gehe jhm mit deiner schwech innerhalb gegen seiner schwech/wird er daselbsten geschwind vnter deiner Kling durch caviren wollen / nach deiner rechten seyten zu / so volcir geschwind die Quarta/ vnd stoß mit der Quarta zugleich mit jhm nach seinem innwendigen Leib zu/mit dem Creutz gehe hinden wol hoch / vnnd die spitz muß wol nach seinem vnter Leibe zu kommen.

Ein ander Arth.

69. Liget dein Widerpart in der mittler Secunda/vnd diese blosse ausserhalb über seinen rechten Arm gibt/ so stoß jhm wann du auff jhn hinein caminirest / mit der Quarta ausserhalb über der schweche seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu/vnd in dem du mit der Quarta fort stossest / so trette mit deinem lincken Fuß ausserhalb gerad auff jhn hinein/vnd bleib mit deiner Klingen in gerader Linien.

70. Ließ er dir daselbsten in dem du mit der Quarta ausserhalb über der schweche seiner Kling hinein stossest/ geschwind nach deinem innwendigen Leib zu vnter deiner Kling durchgehen/so trette gerad in dem er durch gehet mit deinem lincken Fuß innerhalb auff jhn hinein / vnnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu.

Ein ander Stück.

71. Liget einer in der mitler Secunda vnd seine spitze ein wenig nach seiner lincken seyten zu außsihet/ so gehe jhm mit deiner schweche ausserhalb gegen seiner / wirdt er alsdann geschwind vnter deiner Kling durch gehen/vnd wil mit der Quarta innerhalb nach deinem gesicht zu stossen/so passir geschwind in dem er stösset mit deinem Leib vnter seiner Kling hinweg / vnnd mit deiner lincken Hand parir jhn seine Kling oben nach deiner rechten seyten zu/vnd stoß mit der Secunda vnter seiner Kling hinein nach seinem innwendigen Leibe zu/ wie du an der vorhergehenden Figur mit N°. 10. sihest.

Auff ein ander Art.

72. Liget einer in der mitler Secunda/vnd seine spitz ein wenig nach seiner rechten seyten zu außsihet/alsso daß er bloß ausserhalb über seinen rechten Arm darmit ist/ so stosse jhm geschwind mit der Tertia ausserhalb

fast

faſt über der halben ſterck ſeiner Kling hinein / wird er alsdann den falſchen tritt thun wollen/vnd eine Quarta auff dich hinein machen/nach deinem innwendigen Leib zu / ſo wechſel geſchwindt auß der Tertia inn die Secunda / vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb/ in dem er die Quarta machet/vnter ſeiner Kling hinein/ nach ſeiner rechten ſeyten zu/mit deiner Kling hinden zimlich hoch.

Folget nun das Caminiren mit langer Kling.

73. Liget dein Widerpart mit langer Kling vor dir / vnnd ſeine ſpitz ein wenig nach ſeiner lincken ſeyten zu außſihet.

74. So caminire in gerader linien mit deiner Kling auſſerhalb über der ſchwech ſeiner Kling hinein/ vnd ſtoß mit der Tertia auſſerhalb über der ſchwech ſeiner Kling hinein nach ſeiner rechten Bruſt zu / da er geſchwindt inn dem du jhm auſſerhalb über der ſchwech ſeiner Kling hinein *caminireſt* / vnd er deine Kling nach deiner lincken ſeiten zu ließ durchgehen/ſo gehe gerad fort vnd ſtoß mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/wie du in dieſer vorhergehenden Figur mit No. 26. verzeichnet zuſehen.

Ein ander Stück.

76. *Caminir* jhm abermals auſſerhalb über der ſchwech ſeiner Kling hinein/wirdt er alsdann mit ſeiner Kling vberſich fahren/ſo paſsir geſchwind fort/vnd ſtoß mit der *Secunda* auſſerhalb vnter ſeiner Kl: hinein/ wie du an der vorhergehenden Figur mit der Ziffer 10. verzeichnet ſiheſt.

Ein ander Manier.

76. Liget er abermals alſo vnd ſeine ſpitz ein wenig nach ſeiner lincken ſeiten zu außſihet/ſo caminir wiederumb auſſerhalb inn gerader Linien über der ſchwechę ſeiner Kling hinein/ wirdt er alsdann vnter deiner Kling durch caviren/ſo gehe gerad innerhalb mit der Quarta fort in dem er durchgehet / mit deinem Leib aber bleib wol hinder deiner Kling / da er dir daſelbſten deine Kling nach ſeiner lincken ſeyten zu außnehme/ ſo paſsir geſchwind mit deinem Leibe vnter ſeiner Kling hinweg/vnd ſtoß mit der Secunda nach ſeinem innwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

77. Lieget einer in der vnder Secunda / vnd ſeine ſpitz ein wenig nach ſeiner lincken ſeyten zu ausſihet/ ſo laß deine ſpitz vorn vnterſich ſincken/vnnd mit dem Creutz bleib hinden zimlich hoch / nur das vorder gelenck/an deiner rechten Hand/vnd gehe mit der ſchwechę auſſerhalb über der ſchwechę ſeiner Kling hinein.

78. Gehe alsdann gerad auſſerhalb an ſeiner Kling/vnd ſtoß mit der Tertia auſſerhalb nach ſeiner rechten Bruſt/vnd wenn du mit deiner ſpitz an ſeiner Kl: hinauff geheſt/in dem/ ſo laſſe dein Creutz hinunter gehen/damit du mit der ſterck zu ſeiner ſchwechę kommeſt.

79. Da er aber geſchwind in dem du jhm auſſerhalb über der ſchwechę ſeiner Klinga hinein geheſt / geſchwind vnter deiner Kling nach deiner lincken ſeyten zu durchgieng/ſo bleib mit deiner Kling innerhalb hart an der ſeinen / vnnd ſtoſſe mit der Tertia oder mit der Quarta an ſeiner Kling hinauff nach ſeiner rechten Bruſt zu.

80. Da er dir daſelbſten nach ſeiner lincken ſeiten zu außnehme / ſo paſsir mit deinem Leib vnter ſeiner Kling hinweg/vnd ſtoß mit der Secunda nach ſeinem innwendigen Leib zu.

Auff

Auff ein ander Art.

81. Liget er abermals also in der obern Secunda / vnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seyten zu außstehet/so caminir jhm geschwind widerumb ausserhalb über der schwech seiner Kling hinein / Wirdt er alsdann in dem du auff jhn hinein Caminirest mit seinen lincken Fuß zu rucke tretten/vnd mit seiner Kling über sich fahren/so hab wol achtung auff das Tempo, in dem er übersich fehret/du geschwind fort palsirest/ vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein.

Ein ander Stück.

82. Liget er abermals also inn der obern Secunda / so gehe mit der schwech jhm ausserhalb über seine schweche der Klingen hinein/wird er alsdann geschwind mit seiner Kling in dem du auff jhn hinein caminirest über sich gehen in die obern Secunda wie du in dieser nachfolgenden Figur mit der Ziffer 36. verzeichnet am Bild zur rechten seiten stehest/ vnd sein innwendigen Leib darmit entblösest/so gehe geschwind in caminiren mit der spitzen übersich / also daß du mit deiner schweche jhn innerhalb seiner schweche kommest/wie dich diß Bild in den vorhergehnden Figuren mit No. 1. verzeichnet/mit dem Buchstaben B. zusehen.

Daselbst stoß mit der Quarta hart innerhalb seiner Kling hinein/nach seiner rechten Brust zu.

83. Da er aber also auß der vnter Secunda übersich gieng in die ober Secunda/ vnd du mit deiner schwech innerhalb gegen die schwech seiner Kling kommest/er alsdann geschwind mit der Secunda vnter deiner Kling durchgienge/so verwende geschwindt dein rechte Hand/vnd stoß mit der Secunda/in dem er vnter deine Kling durchgehet ausserhalb vnter seine Kling hinein.

85. Da er abermals also über sich gieng in die ober *Secunda* vnd du seiner kling innerhalb nach giengest/ er dir deine kling mit der seinen nach seiner lincken seyten zu außnehme/so *passir* geschwind vnter seiner kling hinweg/vnd stoß mit der *Secunda* nach seinem inwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

86. Liget einer in der Tertia Guardi, vnd seine spitz ein wenig nach seiner rechten seyten zu außsihet/ so gehe in gerader linien innerhalb über die schwech seiner kling.

87. Vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu / wie du an den vorhergehenden Figuren mit der Ziffer 26. sihest.

Ein ander Stück.

88. Wenn du also innerhalb über der schwechе seiner Kling hinein *caminirest* / er von seiner rechten nach seiner lincken vnter deiner Kling durch *cavirete* / so *cavire* gerad fort ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein/vnd stoß mit der Tertia nach seiner rechten Brust zu.

Da er geschwind widerumb wenn du ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein *caminirest*/ vnter deiner Kling durch *cavirete*, also daß seine Kling innerhalb deiner Kling kemme/ so cavir zugleich fort in gerader linien vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu.

Auff ein ander Arth.

89. cami-

89. *Caminircstu* widerumb innerhalb seiner Kling auff jhn hinein vnnd er dir geschwindt vnten nach deiner rechten seyten zu liese durchgehen/ so *caminir* geschwind ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein / da er daselbsten mit seiner Kling hinden übersich führe / so passir geschwind fort/vnnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein/nach seinem innwendigen Leibe zu / wie du an den vorhergehenden Figuren mit No. 10. sihest.

Ein ander Stück.

90. Caminirestu innerhalb seiner Kling auff jn hinein/vnd er dir deine Kling mit der seinen nach seiner lincken seiten zu außnehmen wolt/so laß jhn deine Kling nicht recht rühren/vnd passir geschwind mit deinem Leib vnter seinerkling hinweg/vnd stoß mit der Secunda nach seinem innwendigen Leib zu / wie an der vorhergehenden Figur mit der Ziffer 9. verzeichnet sihest.

Auff ein ander Art.

91. Liget einer in der vndern Tertia / vnd dir seinen innwendigen Leib bloß darmit gibet/so gehe mit der spitz der seinen innerhalb nach/mit deinem Kreutz aber gehe hinden hoch dann wann du nidrig darmit gehest/ so wirstu zum gesicht oder Brust gestossen.

92. Vnd stoß also mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust in diesem mustu dich wol bücken/ vnd innerhalb hart an seine Kling hinauff gehen/wie du an vorhergehender Figur mit No. 26. sihest.

Ein ander Stück.

93. Lieget einer abermals inn der obern Secunda / vnd du seine Kling innerhalb mit der deinen nachgehest/er geschwindt mit der Secunda vnder deiner Kling durchgehet/so hab wol achtung / in dem er durchgehet

gehet/du in deinen caminiren bleibest / vnnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein.

Ein ander Stück.

94. Liget dein Widerpart mit langer Kling vor dir / vnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seyten zu außsihet/so caminir recht ausserhalb/über der schwech seiner Kling hinein / wirdt er dir daselbsten deiner Kling mit der seinen ein wenig nach seiner lincken seiten zu außtrucken wollen / so cavir fein eng vnter der schwech seiner Kling durch/in disem durchgehen brauch nur das vorglenck/vnd stoß alsdann mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu.

Ein ander Stück.

95. Wann du also auff jhn hinein caminirest / vnd er dir deine Kling mit der seinen nach seiner rechten seiten zu außtrucket/cavir geschwind vnter seiner Kling durch / also daß du mit deiner Kling innerhalb der seinen kommest/vnd gehe jhm mit dem stoß innerhalb recht nach seinem Gesicht zu / Wirdt er dir daselbst mit seiner Kling nach seiner lincken seiten zu außnehmen wollen / so passir geschwind mit deinem Leib vnter seiner Kling hinweg/vnd stosse mit der Secunda nach seinem innwendigen Leibe zu.

Auff ein ander Arth.

96. Gehe einem abermals / wenn einer mit langer Kling vor dir ligt / vnnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seyten zu außsihet ausserhalb über der schwech seiner Kling hinein / so bald du sihest/daß er dir deine Kling mit der seinen nach seiner rechten seyten zu außnehmen will / so laß jhn deine Kling nicht recht rühren/sondern cavir fein eng von deiner lincken nach deiner rechten vnter seiner Kling durch/also das du mit deiner

deiner Kling innerhalb seiner Kling kommest / wirdt er daselbst geschwind widerumb von seiner rechten nach seiner lincken vnter deiner Kling durch caviren / also daß er mit seiner Kling widerumb innerhalb deiner kling komme / so caminir gerad fort / vnd stoß mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Kling hinein nach seiner rechten Brust zu / da er daselbst mit seiner Kling hinden übersich führe / so palsir geschwindt fort vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein.

Ein ander Stück.

97. Gehe im caminiren gerad innerhalb an der schwech seiner Kling hinein / wird er dir daselbsten dein[e] Kling mit der schwech ein wenig nach seiner lincken seyten zu außtrucken wollen / so laß jhn deine Klin[g] nicht recht rühren / sondern cavir fein eng über seiner Kling durch / stosse mit der Tertia ausserhalb über der sterck e seiner Kling hinein / nach seiner rechten Brust zu.

Ein ander Stück.

98. Caminir einem abermals innerhalb über der schwech seiner Kling hinein / wenn er mit gerader Kling vor dir liget / so bald er mit seiner schwech deiner Kling nach seiner lincken seyten zu ausnehmen wil / so cavir fein eng vnter seiner Kling durch / vnd stosse ausserhalb in gerader linien über der halben sterck seiner Kl: hinein nach seiner rechten Brust zu / da er dir daselbsten geschwind widerumb vnten nach deiner lincken seyten zu liese durchgehen / so stosse in dem er durchgehet mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu.

Ein ander Stück.

99. Liget einer mit langer Kling vor dir / so caminir jhm widerumb innerhalb über der schwech seiner Kling hinein / wird er dir daselbsten mit seiner schwech deiner Kling nach seiner lincken seiten zu auß pariren

wollen/so cavir fein eng vnter seiner Klingen durch/vnd stosse mit gerader Linien ausserhalb über der halben stercke seiner Kling hinein/da er dir daselbsten in dem du ausserhalb über der halben stercke seiner Kling hinein stossest/mit seiner Kling hinden übersich fahren würde/so passir geschwind fort/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein nach seinem innwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

100. Caminir einem widerumb ausserhalb über der schwech seiner Kling hinein/wirdt er dir daselbsten mit seiner schwech deiner Kling nach seiner lincken seiten zu außtrucken wollen/so cavir fein eng vnter seiner Kling durch/vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seinem gesicht zu / Wirdt er daselbst geschwindt mit seiner Kling nach seiner lincken seiten zu außnehmen/so passir mit deinem Leib vnter seiner Kling hinweg/vnd stoß mit der Secunda nach seinem innwendigen Leib zu/wie du an vorhergehenden Figuren mit Nu. 9. verzeichnet siehest.

Ein ander Stück.

101. Liget einer mit langer Kling vor dir/vnd sein spitz ein wenig nach seiner rechten seyten zu außsihet/so caminir jhn mit deiner schwech innerhalb über der schwech seiner Kling hinein / wirdt er dir daselbsten geschwind widerumb vnter deiner Kling durch caviren / vnd will dir ausserhalb über der halben stercke deiner klingen hinein stossen/so cavir fein eng von deiner lincken nach deiner rechten zugleich mit jhm/vnter seiner Kling durch/also daß du mit deiner Kling widerumb innerhalb nach seiner Kling kommest / daselbsten bleib nahendt bey seiner Kling/vnnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust oder Gesicht zu/dessen hastu eine cavatio.

102. Da

102. Da er dir daſelbſten nach ſeiner lincken ſeyten zu außneme / ſo paſsir mit deinem Leib geſchwind vnter ſeiner Kling hinweg/vnd ſtoß mit der Secunda nach ſeim jnwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

103. Caminireſt du einem abermals jnnerhalb gegen der ſchwech ſeiner Kling hinein/ vnd er von ſeiner rechten nach ſeiner lincken vnter deiner kling durch caviren wolte / ſo cavir zugleich mit jhm von der lincken nach der rechten vnter ſeiner kling durch/alſo/daß du mit deiner kling widerumb jnnerhalb ſeiner kling kommeſt/wird er daſelbſten von ſeiner rechten nach ſeiner lincken vnter deiner Kling durch caviren / alſo / daß er mit ſeiner kling widerumb auſſerhalb der kling kõme/ſo hab wol achtung/indem er durchgehet/du geſchwind deine rechte hand verwendeſt / vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner kling hinein / wie du an der Figur No. 6. ſieheſt.

Ein ander Stück.

104. Caminireſt du einem abermals jnnerhalb gegen der ſchwech ſeiner kling hinein/er alsdann von ſeiner rechten nach ſeiner lincken ſeyten vnter deiner kling durch cavirete/ ſo cavir zugleich mit jm/ von der lincken nach der rechter vnter ſeiner kling durch/ alſo/ daß du mit deiner Kling widerumb jnnerhalb ſeiner Kling kommeſt/wird er dir daſelbſten geſchwind widerumb vnter deiner klingen durch caviren / ſo bleib in deinem caminiren/vnd ſtoß mit der Tertia jm auſſerhalb vber ſeinem rechten arm hinein/nach ſeiner rechten Bruſt zu/in diſem haſtu anderhalb cavation.

Ein ander Stück.

105. Caminir einem abermahl innerhalb gegen der schweech seiner Klingen hinein/wirdt er alsdann von seiner rechten nach seiner lincken vnter deiner Kling durch caviren / so cavir zugleich mit jhm von der lincken nach der rechten vnter seiner Klingen durch/also daß du mit deiner Kling widerumb innerhalb seiner kling kommest/wird er alsdann geschwind deinen Leib retrahiren/vnd caminirte dir widerumb von der rechten nach seiner lincken vnter seiner Klingen durch/so cavir abermal zugleich mit jhm / von der lincken nach der rechten/vnd bleib also in deinen caminiren / vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu/wie du an dieser nachfolgenden Figur siehest/in diesem hastu ein doppel cavation.

Auff ein ander Art.

106. Liget einer mit langer Klingen vor dir/vnd seine spitz ein wenig nach seiner lincken seyten zu außsihet/ so caminir jhn außerhalb über der schweech seiner kling hinein / wird er dir daselbst von seiner lincken nach der rechten vnter deiner Klingen durch caviren / so cavir zugleich mit jhm fein eng von der rechten nach der lincken vnter seiner Kling durch/vnd stosse mit der Tertia ausserhalb der halben sterck seiner Kling hinein/ nach einer rechten Brust zu.

Ein ander Stück.

107. Lege er abermal also mit langer Kling vor dir/vnd seine spitze ein wenig nach seiner lincken seyten zu außsihet/so caminir jhm ausserhalb über der schweech seiner Klingen hinein/wirdt er dir alsdann geschwind

von

von seiner lincken nach seiner rechten vnter deiner Klingen durch caviren/so cavir zugleich mit jhm von deiner rechten nach deiner lincken vnter seiner Klingen durch / also daß du mit deiner Klingen widerrmb ausserhalb seiner Klingen kommest/wirdt er dir daselbst geschwind widerumb von seiner lincken nach seiner rechten vnter deiner Klingen durch caviren/so caminir gerad fort / vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu hinein.

Hieran hastu anderhalb cãvation.

Da er dir daselbsten mit seiner Klingen nach seiner lincken seyten zu außnehme / so palsir geschwind vnter seiner klingen hinweg/vnd stoß mit der Secunda nach seinem inwendigen Leibe zu.

Ein ander Manier.

108. Liget er abermals also mit langer Klingen vor dir/vnd seine spitze ein wenig nach seiner lincken seiten zu außsihet/so caminir jhn widerumb ausserhalb über die schwech seiner Klingen hinein / wirdt er dir alsdann geschwind von seiner lincken nach seiner rechten vnter deiner Kling durch caviren / so cavir zugleich mit jhm von deiner rechten nach deiner lincken vnter seiner Klingen durch / also daß du mit deiner Klingen wider ausserhalb seiner klingen kommest/wirdt er sich daselbst mit seiner klingen nach seiner rechten seyten zu verfahren/so verwende deine kling geschwind in die Secunda vnd palsire ausserhalb seiner Klingen auff jhn hinein/vnd mit der Secunda ausserhalb vnter seiner klingen hinein nach seiner rechten Brust zu.

Auff ein ander Arth.

109. Liget er abermals also mit langer Klingen vor dir/vnd seine spitze ein wenig nach seiner lincken seiten zu außsihet/so caminir jhn widerumb ausserhalb über die schwech seiner klingen hinein/wirdt er dir alsdann

geſchwindt von ſeiner lincken nach ſeiner rechten vnter deiner Klingen durch caviren / ſo cavir zugleich mit jhm von deiner rechten nach ſeiner lincken vnter ſeiner Klingen durch/ alſo/ daß du mit deiner klingen widerumb auſſerhalb ſeiner Klingen kommeſt/ wirdt er alsdann ſeinem ober Leib retrahiren/vnd cavirt widerumb von ſeiner lincken nach ſeiner rechten vnter deiner Klingen durch / ſo cavir abermals zugleich mit jhm von deiner rechten nach ſeiner lincken vnter ſeiner Klingen durch/vnd bleib in deinem caminiren/vnd ſtoſſe mit der Tertia auſſerhalb vber ſeinen rechten Arm hinein / nach ſeiner rechten Bruſt zu / hierin haſtu ein doppel cavation.

Ein ander Stück.

110. Liget einer mit langer Klingen vor dir / vnd du auſſerhalb auff jhn hinein caminireſt/er alsdann ſeinen ober Leibe retrahirete/ vnd mit ſeiner Klingen herunter gieng in die vnter Secunda / vnnd ſeine ſpitz ein wenig nach ſeiner lincken ſeyten zu außſihet/ſo laß deine ſpitz fein vnter ſich ſincken/ vnnd mit dem Creutz bleib hinden zimlich hoch/vnd gehe mit deiner ſchwech auſſer vber die ſchwech ſeiner Klingen.

111. Vnd wann du an ſeine ſchwech kommeſt/ſo ſtoſſe gerad in ſeiner Klingen hinauff auſſerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu.

112. Da er aber geſchwind / in dem du jhm auſſerhalb vber der ſchwechē ſeiner Klingen hinein geheſt/ geſchwindt vnter deiner Klingen nach deiner lincken Seyten zu durchgieng/ſo bleib mit deiner Klingen hart jnnerhalb an ſeiner Klingen/vnd ſtoß mit der Quarta jnnerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/wie an vorhergehenden Figuren mit Numero 6. zuſehen.

Folget

Folget nun wie du auff das Caminiren in die rundte gehen solst.

113. Gehet einer mit seiner Klingen in dem caminiren in die rundte/ so caminir du mit deiner schwech recht gerad ausserhalb in gerader linien vber seinem Creutz hinein.

114. Wird er alsdann mit seiner Klingen hinden vbersich fahren/ so passir geschwind fort/ vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein.

Auff ein ander Art.

115. Da er aber/ in dem du jhm ausserhalb vor seinem Creutz hinein caminirest/ geschwind den falschen tritt thet gebrauchen/ vnd wolte dir ein Quart ausserhalb vber deinen rechten arm machen / so verwende dein kling geschwind in die Secunda/ vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein nach seiner rechten seyten zu/ wie du an der Figur Num. 10. verzeichnet siehest.

Ein ander Stück.

116. Gehet einer widerumb in dem caminiren in die rundte/ vnd dir dein Kling mit der seinen vermeint zufinden/ in dem du mit langer Klingen ausserhalb gegen seinem Creutz auff jhn hinein *caminirest* / wirdt er alsdann mit seiner Klingen ausserhalb an die deinen gehen wollen / inn dem du ausserhalb bey seinem Creutz hinein *caminirest* / so cavir mit der schwechе von deiner lincken nach der rechten Hand vnter seinem Creutz durch/ so wird er mit seiner Kl: fehl greiffen/ geschwindt stoß alsdann mit der Quarta jnnerhalb nach seinem Gesicht oder rechten brust zu/ mit deinem Leib bleib wol hinder deiner Klingen/ da er aber daselbsten auch nach seiner lincken seyten zu außneme/ so passire mit deinem Leib geschwindt vnter seiner Kling hinweg / vnd stoß mit der Secunda nach seinem jnwendigen Leibe zu.

Folget

Folget nun wenn einer mit seiner Klingen mutirete, wie du jhm begegnen solst/ dieses mutiren gehet nicht vntersich/ sondern nach der seiten zugleich mit fliegender Klingen/ vnd must nur jmmer zu das vorder gelenck der rechten Hand gebrauchen.

138. Liegt einer mit außgestreckter Klingen vor dir/ vnd regieret nur mit dem vordern gelenck sein kling/ vnd lest die spitz hin vnd her gehen/ erstlich nach seiner rechten darnach nach seiner lincken / so gehe jhm nicht seiner schweche nach/ wenn er mit seiner spitz recht innerhalb nach seiner rechten seiten zugehet / sondern gehe mit deiner spitz recht innerhalb nach seinem Creutz/ vnd stoß also innerhalb nach seinem Creutz / vnd mit der Quarta nach seiner rechten brust oder gesicht zu.

Wann er schon eine Quarta innerhalb auff dich machte/ so wird sein stoß gleichwol beyseits gehen.

Auff ein ander Art.

139. Mutiret er abermals also mit der Klingen/ vnnd du mit deiner spitz innerhalb gegen seinem Kreutz hinein caminirest/ er alsdann still stehen bleibet/ vnd liese sein spitz in die Quarta /in dem du innerhalb auff jn hinein Caminirest / vntersich sincken nach deinem vnter Leib zu/ vnd wolte eine Quarta auff dich voltiren/ so hab wol in achtung in dem er seine spitz vntersich sincken lest / vnd sich voltiren will/ du deine spitz in dem du *caminirest* / geschwind vntersich sincken lessest/ vnd mit deiner sterck sihe/ daß du jhm innerhalb zu seiner schweche kommest/ stoß alsdann mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten hüfften zu / mit einem zutritt des lincken Fusses.

Auff

Auff ein ander Arth.

118. Wann er also mit fliegender Klingen mutiret/vnd du seiner schweche innerhalb nachgehest/in dem er mit seiner spitz nach seiner rechten seyten zu hinweg gehet/so wird er leichtlich mit seiner schwech von seiner rechten nach seiner lincken vnter deiner Klingen durch caviren können/vnd dir deine sterck abgewinnen/vnd also ausserhalb mit der Tertia über der halben sterck deiner Klingen hinein stossen / darumb sehe/daß du recht innerhalb gegen seinem Creutz hinein caminirest/vnd nicht gegen seiner schweche.

Ein ander Manier.

119. Mutirete er abermals mit steiffen Arm/vnd seine spitz nach seiner rechten seyten zu außsihet/so caminir widerumb innerhalb gegen seinem Creutz hinein/wird er alsdann mit seinem leib vnter deiner Kling hinein palsiren wollen/so laß dein spitz/in dem er sich bücket/in der Quarta vnter sich sincken / vnnd mit deiner sterck sehe daß du jhm innerhalb gegen seiner schweche bleibest / vnd stoß also mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten seyten oder nach seinem gemecht zu / wie du an der Figur mit 18. am Bild zur rechten seyten sihest/du kanst auch so du wilt die Quarta voltiren.

Auff ein ander Art.

120. Da er widerumb also mit seiner Klingen mutirete / so caminir abermals innerhalb gegen seim Creutz hinein/wird er dir daselbsten deinen stoß mit seiner Klingen nach seiner lincken seiten zu außnemen/so palsir geschwindt mit deinem Leib vnter seiner Klingen hinweg/vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu.

Auff ein ander Art.

121. Mutiret er abermals alſo / ſo caminir innerhalb gegen ſeinem Creutz hinein / wird er alsdann mit ſeiner Klingen von ſeiner rechten nach ſeiner lincken vnter deiner Klingen durchgehen / welches durchgehen dann ein groß Tempo gibt / ſo verwend deine Kling geſchwind inn die Secunda in dem er durchgehet / vnnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Klingen hinein / nach ſeiner rechten bruſt zu.

Ein ander Stück.

122. Liget einer mit außgeſtrecktem arm vor dir / vnd ſeinen rechten arm nicht recht gerad außgeſtreckt behalt / ſondern helt jhn ein wenig vnterſich / alſo daß ſein arm obenher bloß darmit iſt / vnd leſt ſein kling immerzu im flůg gehen / ſo caminir jhn mit deiner ſpitz innerhalb recht nach ſeiner achſel zu in gerader linien / vnd ſtoß mit der Quarta / oder mit der Tertia oben nach ſeinem rechten arm / wie du an dieſer nachfolgenden Figur ſiheſt.

123. Da er aber von ſeiner rechten nach ſeiner lincken vnter deiner Klingen durchgieng / ſo caminir gerad fort / vnd ſtoß mit der Quarta oder Tertia auſſerhalb nach ſeiner rechten bruſt zu / da er aber die Quarta auff dich voltiren wolte / in dem du jhm innerhalb nach ſeiner rechten achſel zu caminireſt / ſo laß dein ſpitz geſchwind in die Quarta vnterſich ſincken / vnd ſtoß mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten hůfft zu.

Ein ander Stück.

124. Gieng er abermals alſo mit fliegender Klingen / vnnd dir ſeine rechte achſel / vnnd ſeinen rechten

Arm

Arm bloß darmit gibt/ so caminir widerumb mit deiner spitz nach seiner rechten achsel zu / wird er alsdann mit seinen lincken Fuß zu rück tretten/ vnnd ließ von seiner rechten nach seiner lincken vnter deiner Klingen durchgehen/ vnd gibt dir die blöß ausserhalb über seinem rechten Arm darmit / wann du fort geheſt/ er eine Quarta auff dich volciren könde / du geſchwnd deine rechte Hand verwendeſt / vnd mit deiner sterck bleibe ausserhalb an seiner schwechе / stoß alsdann ausserhalb mit der Secunda vnter seiner klingen hinein nach seiner rechten brust zu.

Ein ander Stück.

125. Liget er abermals also / so cāminir widerumb innerhalb nach seiner rechten Achsel zu / wirdt er alsdann mit seinen lincken Fuß zu rück tretten/ vnd leſt seine spitz ein wenig nach seiner lincken seiten zu außsehen/ so gehe in gerader linien ausserhalb seiner Klingen fort / da er dir daselsten geschwind mit seiner stercke vnd mit der halben schneid seiner Kling deiner Klingen in dem du ausserhalb auff jhn hinein caminireſt nach seiner rechten seiten zu außnehmen wolte/ so laß jhn nicht recht deine Kling anrühren / sondern cavir fein eng mit der schwech vnter der stercke seiner klingen durch/ vnd stoß innerhalb mit der Quarta nach seiner rechten brust zu/ mit der sterck aber sehe/ daß du innerhalb an seine schwech kommeſt/ in diesem durchgehen brauch nur das vordergelenck deiner rechten Hand/ da er dir daselbsten auch nach seiner lincken seyten zu außnehme/ so paſsir geschwind mit deinem Leib vnter seiner Klingen hinweg / vnd stoſſe mit der Secunda nach seinem gesicht oder rechten Brust zu.

Auff ein ander Arth.

126. Gehet er abermals also mit seiner Klingen / vnnd du jhm innerhalb nach seiner rechten achsel zu caminireſt/ er alsdann geschwind mit seinen lincken Fuß zu rück trette/ vnd gieng mit seiner Klingen in die vnter Tertia nach seiner rechten seyten zu/ so gehe mit deiner spitz in dem er herab gehet innerhalb recht nach seiner rechten faust zu.

127. Wirdt er alsdann geschwindt mit der Secunda innerhalb nach deinem ober Leib zustossen wollen/ so stoß die Quarta zugleich mit jhm innerhalb mit einem geraden zutritt deines rechten Fuß nach seiner rechten Brust/mit deiner Klingen gehe hinden wol hoch.

Ein ander Stück.

128. Gieng er abermals also herunter inn die vnter Secunda/so gehe wider mit deiner spitz recht innerhalb nach seiner rechten Hand zu / wirdt er alsdann mit der Secunda nach deinen vnder Leib zustossen wollen/so laß deine spitz in die Quarta vntersich sincken / vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten hüfften zu/mit einem zutritt deß lincken Fusses/ mit deiner Klingen aber bleib hinden zimlich hoch / wie du in der Figur mit No. 23. siehest.

Ein ander Arth.

129. Gehet er abermals also herunter in die vnter Secunda nach seiner rechten seyten zu/so gehe mit deiner spitz widerumb innerhalb nach seiner rechten Hand zu/wird er dir alsdann deinen stoß mit der sterck seiner Klingen nach seiner lincken seyten zu außnehmen wollen / so cavir fein eng von deiner rechten nach deiner lincken vnter seiner Klingen durch / vnd stosse mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein nach seiner rechten brust zu.

Ein ander Stück.

130. Gehet er widerumb also mit seiner Klingen herunter in die vnter Tertia / so gehe mit deiner Spitz abermals inn rhalb nach seiner rechten Hand zu/wird er alsdann in dem du also innerhalb auff jhn caminirest/mit der schwech seiner klingen/von seiner rechten nach seiner lincken mit der Secunda vnter deiner klingen durchgehen/ also daß sein spitz ausserhalb deiner klingen komme/so stoß geschwind in der Tertia ausserhalb

über

über der halben sterck seiner Klingen hinein/vnd stosse nach seiner rechten Brust zu/wenn er dir daselbsten mit seiner klingen hinden über sich führe/so passir geschwind fort/vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein/mit der Kling geh hinden wol hoch.

Ein ander Stück.

131. Liegt einer abermals mit fliegender Klingen vor dir wie zuvor/vnd in dem du auff jhn hinein caminirest/er mit seinem lincken Fuß ein wenig zu rücke trette/vnd mit seiner Klingen vnd mit seiner rechten hand nach seiner lincken seiten zu hinweg gehet/ in die Quarta Guarta/vnd gibt sich ausserhalb über seim rechten arm gantz vnd gar bloß darmit.

So cavir mit deiner spitz recht ausserhalb nach seinem rechten Arm hinein / wirdt er dir daselbsten geschwind den falschen tritt gebrauchen/ vnd ein Quarta nach deinem innwendigen Leibe zumachen wöllen/so verwind geschwind deine Klingen in die Secunda in dem er die Quarta machet/vnnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein/wie du an der Figur N°. 18. sihest.

Auff ein ander Arth.

132. Gieng er abermals also mit seiner Klingen nach seiner lincken seiten zu hinweg / vnnd entblöset sich ausserhalb über seim rechten arm darmit / so caminir jhm widerumb mit deiner spitz ausserhalb nach seinem rechten Arm hinein/ wird er alsdann mit seinem lincken Fuß zu ruck tretten/vnnd wil dir deine Kling mit der sterck seiner Klingen vnd mit der halben schneid nach seiner rechten seyten zu hinweg pariren / so laß jhn dein Kling nicht rühren / sondern hab wol achtung in dem er mit seiner Klingen nach seiner rechten seyten zu außnemen wil/du geschwind das vorder gelenck vnd rechte Hand übersich bügest / vnd cavir von deiner lincken nach der rechten hand vnter seiner Klingen durch/vnd stosse also innerhalb mit der Quarta hart an seiner Kl: hinein/nach seiner rechten Brust zu/da er dir daselbsten auch nach seiner lincken seyten zu außneme/so passir geschwind mit deim Leib vnter seiner Kl: hinweg/vnd stoß mit der Secunda nach seim innwendigen Leibe zu.

Wenn einer in der obern Secunda lege/vnnd dir seinen innwendigen Leib bloß darmit gibt/wie du auff jhn hinein Caminiren solte st.

133. Liget einer in der obern Secunda mit außgestrecktem arm/vnnd sein spitz gerad vorsich außsihet / so caminir jhm innerhalb an der schwech seiner Kling hinein.

Caminir also innerhalb fort / vnd mit deiner Kling geh hinden zimlich hoch/ vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten brust zu/wie du an der Figur mit N°. 10. sihest.

Auff ein ander Arth.

134. Caminir abermal innerhalb auff jhn hinein / wird er alsdann mit seiner schwech von seiner rechten nach seiner lincken vnter deiner Kling durchgehen/so hab wol achtung in dem er durchgehet/du mit der Tertia ausserhalb gerad über der halben sterck seiner Klingen hinein stössest/da er dir daselbsten geschwind widerumb vnter deiner Klingen nach deiner lincken seyten zu / in dem du jhm mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein stössest /so wechsel geschwind auß der Tertia in die Quarta / vnnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seinem gesicht oder nach seiner brust zu.

Da er aber nicht ließ durchgehen/in dem du jhm ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein stössest/sondern führe mit seiner Kling hinden über sich/so passir geschwind fort / vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein nach seiner rechten seiten zu.

Ein ander Stück.

135. Caminir jhm abermals innerhalb gegen der schwech seiner Kling hinein/ so bald er dir daselbsten mit der schwech seiner Kling in der schwech ein wenig nach seiner lincken seyten zu außtrucken wolt/so cavir fein eng von der rechten nach der lincken vnter seiner Klingen durch/ wird er alsdann widerumb zugleich mit dir caviren/ von seiner lincken nach seiner rechten/also daß er mit seiner Klingen widerumb innerhalb deiner kl: kömme/so gehe gerad innerhalb mit der Quarta fort/vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seinem gesicht oder brust zu/ mit deiner Klingen aber gehe hinden wol hoch / sonst wird er dich mit der Secunda innerhalb nach der rechten Brust zustossen.

Da aber sein spitz nach seiner lincken seyten zu außkäme / inn der er also mit dir von seiner lincken nach seiner rechten vnter deiner Klingen durch caviret / so passir geschwind mit deim Leib vnter seiner Klingen hinweg/vnd stoß mit der Secunda nach seinem innwendigen Leib zu.

Ein ander Arth.

136. Liegt einer abermals in der obern Secunda/in außgestrecktem Arm/so caminir mit deiner spitz recht nach seiner rechten Hand zu.

Vnd stosse mit der Secunda innerhalb nach seiner rechten Brust zu / mit deiner Kling aber geh hinden wol hoch.

Ein ander Stück.

137. Da du jhn abermals also innerhalb mit der spitz nach seiner rechten Hand caminirest/er sich alsdann ein wenig bücket/vnd wolte dir mit der Secunda innerhalb nach deim Leib zustossen / so hab wol achtung in dem er sich bücket/du dein spitz in der Quarta vntersich sincken lassest / vnd stossest alsdann mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten seiten mit einem zutritt des lincken Fusses.

Auff

Auff ein ander Art.

138 Da du jhm abermals also innerhalb nach seiner rechten Hand hinein caminirest / er alsdann mit seinen lincken Fuß zu rück trette/ vnd dir dein Kling mit der sterck seiner Klingen nach seiner lincken seiten zu außnehmen wolte/ so pasir geschwind mit deinem Leib vnter seiner klingen hinweg/ vnd stoß mit der Secunda nach seinem innwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

139. Caminir einen abermals also / innerhalb seiner rechten Hand hinein/ so bald er dir daselbsten mit der sterck seiner Klingen deine Klingen in der schwech nach seiner lincken seyten zu auß pariren wil/ so cavir fein eng nach deiner rechten nach deiner lincken vnter seiner klingen durch/ vnd im durch caviren sehe/ daß du mit der sterck jm ausserhalb an sein schwech kommest/ stoß alsdann mit der Tertia ausserhalb über der halben sterck seiner rechten brust zu.

Da er dir daselbsten geschwind widerumb in dem du mit der Tertia ausserhalb vnter der halben sterck seiner Klingen hinein stossest oder gehest vnten nach seiner lincken seyten zu / durch cavirete/ so hab wol achtung in dem er durchgehet/ du geschwind auß der Tertia in die Quarta wechselst / vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seinen gesicht oder rechten brust zu.

Ein ander Stück.

140. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ so trette mit deinen lincken Fuß erstlich innerhalb auff dein Widerpart hinein vnd thu als woltestu mit der Quarta innerhalb nach seinem gesicht zustossen/ so bald er dir daselbsten von seiner rechten nach seiner lincken seiten vnter deiner Klingen durch caviren wird / so trette geschwind mit deinen rechten Fuß ausserhalb auff jhn hinein/ vnd stoß mit der Tertia inn dem er durchgehet/ ausserhalb über der halben sterck seiner Klingen hinein/ wird er alsdann mit seiner Klingen hinden über sich fahren/ so pasir geschwind vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner kl: hinein. Folget

Folget nun das Caminiren senza la Guardia.

141. In dem caminiren Senza la Guardia mustu den rechten Fuß vorsetzen: Liget einer mit langer Klingen vor dir/so gehe gerad auff jhn hinein/geschwind gehe mit deiner Klingen vnd mit der halben sterck / jhm ausserhalb an die schwech/oder gegen der schwech seiner Kl: dann wann du jm dargegen gehest/so ist sein Kl: wol stringiret/als wann du jm an die Kling gehest/du must aber ausserhalb an die schwech seiner Kling gehen.

142. Wird er alsdann nicht vnter der Klingen durch caviren/so camin[illegible] geschwind fort / vnd wechsel auß der Quarta in die Secunda/vnd stoß mit der Secunda ausserhalb nach seinem gesicht zu.

143. Da er aber geschwind in dem du jhm also mit der Quarta ausserhalb an sein Kl: gehest/vnter deiner Klingen durch caviret/so trette mit deinem lincken Fuß in dem er durchgehet/auff jhn hinein / vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten Brust zu.

144. Da er aber daselbsten auch nach seiner lincken seyten zu außneme / so passir geschwind mit deinem Leib vnter seiner Klingen hinweg/vnd stoß mit der Quarta nach seim innwendigen Leib zu.

Ein ander Manier.

145. Gehe jhm abermal also mit der Quarta ausserhalb in die schwech seiner Klingen/vnd mach jhm eine Finda ausserhalb nach seinem gesichte zu/so bald er alsdann mit seiner Klingen hinden übersich fahren wird/so passire geschwind fort/vnd stoß mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein.

Ein ander Stück.

146. Liget einer mit langer Klingen für dir/so gehe geschwind mit deiner schwechę innerhalb an die schwech seiner Klingen/oder fast an die halbe sterck seiner Klingen/du must aber mit geschrencktem Leib stehen/wird er alsdann mit seiner Kling still ligen bleiben/so trette mit deinem lincken Fuß gerad auff jn hinein/vnd stoß mit der Quarta innerhalb nach seinem gesicht oder rechten Brust zu.

Da er aber in dem du jhm alſo innerhalb an ſeine ſchwech geheſt/ dir deine Kling nach ſeiner lincken ſeiten zu außdrucken wolt/ſo paſsir mit deinem Leib vnter ſeiner Klingen hinweg vnnd ſtoß mit der Secunda nach ſeinem innwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

147. Geh hin widerumb mit der ſchwech innerhalb an ſeine ſchwech / wirdt er alsdann geſchwind von ſeiner rechten nach ſeiner lincken hand vnter deiner Kling durchcaviren / ſo cavir zugleich mit jhm von deiner lincken nach deiner rechten/vnd ſtoß mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu.

148. Gehe hin widerumb mit der ſchwech innerhalb in ſeine ſchwech / wird er alsdann mit ſeiner Klingen vnter deiner durchgehen/vnd will dir auſſerhalb über deinen rechten Arm hinein ſtoſſen / ſo verwende deine hand in die Secunda/vnd paſsir geſchwind fort vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kl: hinein.

Auff ein ander Arth.

149. Gehet dein Widerpart mit ſeiner Klingen herunter in die vnter Secunda nach ſeiner rechten ſeiten zu ſo gehe jhm mit der ſchwech innerhalb über die ſchwech ſeiner Klingen/vnd ſehe daß du mit geſchrenecktem Leib geheſt/geſchwind geh innerhalb mit der Quarta / vnd ſtoß mit der Quarta innerhalb an ſeiner Klingen hinauff nach ſeiner rechten Bruſt zu.

150. Da du jhm abermal alſo innerhalb über ſeine Kling geheſt vnd er geſchwind mit der Secunda vnter deiner Klingen durchgehet / ſo bleib gleichwol inn dem caviren vnd mit der ſterck bleib jhm auſſerhalb an der ſchwech ſeiner Klingen/vnd ſtoß mit der Tertia nach ſeiner rechten Bruſt zu.

151. Da er daſelbſten in dem du auſſerhalb mit der Quarta oder mit der Tertia über der halben ſterck ſeiner Kl: hinein geheſt/er mit ſeiner kling hinden überſich fehrt/ſo paſsir geſchwind fort/vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner klingen hinein.

Dieſe

Diese hernach verzeichnete Stuck behalte im Gedechtnuß/ das du sie (welches Gott verhüten wölle) In deinen Nöthen zur Defension gebrauchen kanst.

1. Lege dich in die **Tertiam** (wie mans zu nennen pflegt) wann dein Feind von seiner Rechten Hand innerhalb deines Leibs auff dich sticht oder hauet/ wie an disen Figuren zusehen.

So gehe mit deinem rechten Fußtritt fürsich/gegen deines Widerparts rechte seiten jhme entgegen/vnd begegne alsbalden seiner Waffen mit pattirn oder schlagen / Jedoch daß solches mit deiner stärcke an seiner schwechе geschehe/alsdann gehe mit dem lincken Fußtritt/vnd starcken stoß darauff fürsich fort / so verwundest du deinen Feind in das gesicht/oder Brust/nach dem du selbsten wilst.

Dergleichen kanstu auch practicirn wann man dir ein finda machen wolt.

2. Wann du dich in obgesagten Leger oder Tertia befindest/ vnd dir dein Feind von seiner rechten hand/ mit einem stich/hieb oder finda begegnen wolt / so gehe geschwind mit deines Rechten Fußtritt / vnd deiner stärck an seiner Klingen schwechе jhme entgegen/pattire oder schlag sein Klingen vff die seyten/passire alsdann mit deines lincken Fusses tritt vnd einer hohen Quart oder auffgehebten Hand / gegen deines Widersachers rechten Hand/wol fürsich geschwind fort/vnd stoß nach seinen Augen oder Leib/so trifftstu gewiß vnd verwundest deinen Feind.

3. Bistu in obgemelten Läger/wann der Feind einen stich innerhalb deines Leibs thut/oder ein finda mache vnd er dir zu nahet kommen wolte/so Cathenir mit zuruckgezogenen rechten Fuß/jhme seine Klingen / tritt alsbalden mit deinem lincken Fuß gegen seiner rechten seyten fürsich/vnd passire mit dem stoß darauff fort/so verwundestu jme/in das gesicht oder rechte Brust/nach deinem gefallen.

Nota/bey allen obgeschriebenen Passaten muste observirn/daß du stettigs mit deiner lincken Hand an deines gegentheils Creutz bey der Klingen greiffest/damit du dich vor demselbigen versicherst.

4. Wann einer in seiner Postur ligt vnd nichts thun will/so mach mit einem kurtzen tritt ein finda/jedoch daß die Spitzen gesenckt sey/parirt er/so gehe geschwind durch/vnd stoß mit vollem tritt ausser seiner klingen mit deiner stärck an seine schwech mit wolaußgestrecktem Arm / jhme auff seinem Leib oder nach dem gesicht fort.

5. Parirt er aber nicht/so stosse starck ohne durchgehen darauff / solches kanstu ausser oder innerhalb seines Leibs er sey lincks oder rechts verrichten / darbey mustu aber innerhalb seines Leibs zustossen in acht nemen/

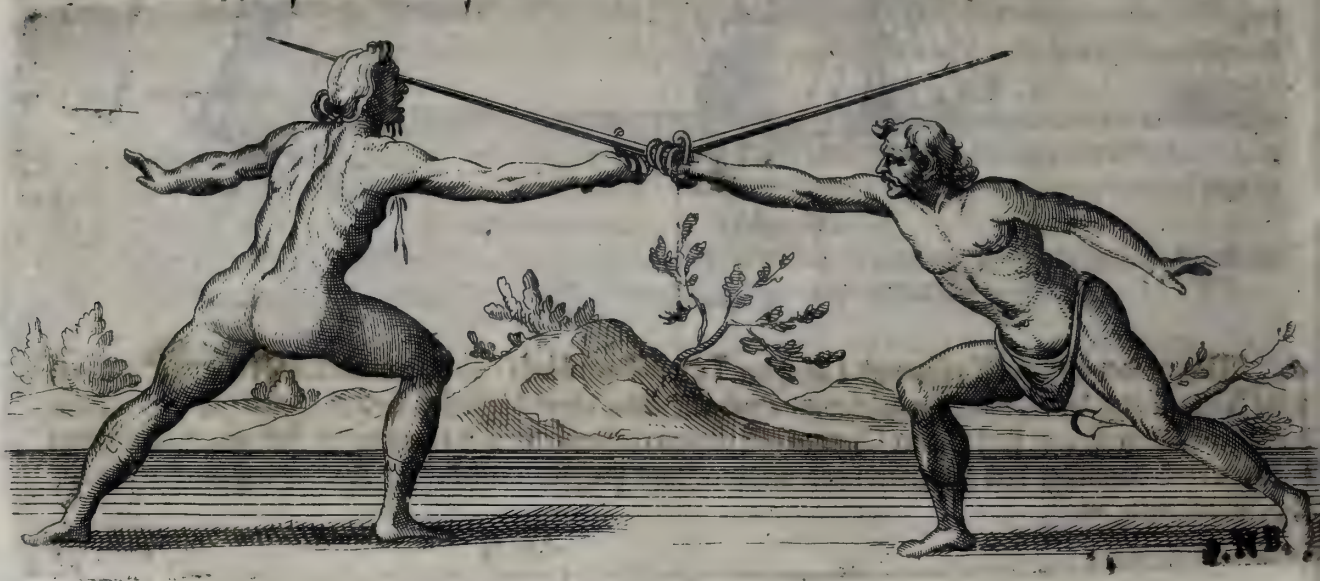
daß

daß solches in der Quart mit hoher Hand geschehe/ vnd dein Leib wol gewend werde/ sonsten ist es dir gefehrlich wie diese Figur zeiget.

6. Wann einer in seiner Postur vnd Läger der Tertiä ligen bleibt / so gehe mit deiner Klingen Spitz/ vff seine Rechte seiten durch/ mach im geschwind ein kurtze finda/ als ob du stossen woltest / parirt er / so gehe alsbalden wider durch/ vnd stoß mit der Quarta mit weiten rechten tritt/ vnd dem lincken Fuß gegen der rechten seiten zu ruck/ damit der Leib gewendet wird/ vnd die Hand hoch sey/ nach deines Widerparts lincken Brust/ so verwundtestu jhn.

7. Oder aber gehe mit engen tritt/geſchwind zweymal nacheinander durch/ vnd ſtoß mit weitem rechten ſchritt/vnd dem lincken Fuß zu ruck gegen deiner rechten ſeyten gezogen / damit der Leib gewendet vnd die Hand hoch iſt/jme vff ſeine lincke Bruſt oder Aug fort/ſo triffſtu deinen Feind.

8. Mach reſolvirt ein hohe finda/damit dein gegentheil nicht anderſt weiß / als ob du jhme gleich vff den Leib ſtoſſen wolteſt/parirt er/ſo verfalle geſchwind mit deiner Klingen/ Lauff mit dem lincken Tritt vnd gebuckten Leib wol auſſerhalb ſeines Leibs nider fort/ vnd ſtoß jhme vnter ſeiner gürtel hin/greiff alsbalden mit deiner lincken Hand nach ſeinem Creutz/damit er dir nichts widerumb thun kan/da er aber nichts thuet / ſo ſtoß gleich fort/ſo triffſtu jhn hoch.



9. NB. Wider alle finda zugebrauchen/wann du in abgesetzter Tertia mit der Klingen gerad ligest/ vnd daß dein gegentheil einen stich thete/oder ein finda machen wolt/so laß dichs nichts hindern / gehe alsbalden mit deiner Wehr Spitzen ausserhalb deines gegentheils Leib/resolvirt durch / vnd sihe daß du mit deiner stärck an seine schwächen kompst/passir stracks mit dein lincken Fuß ausser der Linea fürsich / gegen seiner rechten seiten/vnd stoß jhme über seiner Klingen/so verwundest jn in dem gesicht oder auff den Leib gewiß.

10. Befindestu dich in vorgesagter Tertia/vnd daß der Feind mit einem stich / hieb / oder finda von der rechten Hand dir begegnet / so thue alsbalden hoch in der Quarta jme einen stoß nach dem gesicht tieff hinein/ schlage alsdann mit deiner sterck seiner Klingen schwech / wende dich hernach mit deinem Leib vnd dem lincken Fuß zu ruck/damit du auß der Linea kompst/gegen seiner lincken / vnd stoß stracks die Quarta darauff/ so trifftstu geschwind/ thue von deiner rechten Hand einen andern hieb darauff/damit dein gegentheil nichts weiters fürnemen kan.

11. Im obgemeltem Läger oder Tertia/wann der Feind innwendig anbind / so gehe alsbalden eng ohne einige bewegung deß Leibs mit der Spitzen durch/wann hernacher der Feind außwendig darein gehet / oder stossen wolte/so gehe jhme innwendig wider durch/stoß mit verwendung des Leibs auß der Linea recta gegen seiner lincken seiten/in der Quarta nach seiner Brust/ so verwundestu jhne/ thue gleichmessig als hie zuvor gehört hernacher von der rechten Hand einen hieb/so verhinderstu deinen Feind / daß er nichts anders thun kan/vnd lege dich flucks in die Cavation.

12. In dieser ehegeschriebenen durchgehung oder Cavation/wann du mit der Klingen durchgangen bist/ so schlage ausserhalb seiner Klingen mit dem tritt deß rechten Fuß fort / alsbalden verfalle dich mit dem stich vnter seine Klingen/vnd tritt mit dem lincken Fuß darauff/greiff auch zu deiner versicherung mit der lincken Hand/an seine Klingen.

Nota/diese hievorn geschriebene stuck / stich oder hieb/kanstu auch thun / wann du in der Quarta bist/ allein

allein aber brauche sie/in durchgehung deiner Klingen in gerader Linea / aber doch halte den Tritt oder Fuß inn allen diesen Stücken etwas eng/auff daß inn durch vnnd wider durchgehen der Leib mehr zu ruck als für sich stehe.

13. Wann du wilt deinem gegentheil vrsach geben/daß er solle vnden hinein gehen/so greiff vnd binde jhm mit dem drittentheil deiner Klingen an seinen ersten theil an/jedoch mit hohen Arm vnd Hand/ damit du vnten die blössen weist vnd dich offen gibst/vnd er vrsachen hinein zu kommen gewinne/ wann er kompt/so tritt geschwind mit dem rechten Fuß zu ruck / reisse oder Cathenir in der Prima oder Secunda seine Klingen/ so kanstu jhn mit dem stich im gesicht oder vff der Brust verwunden.

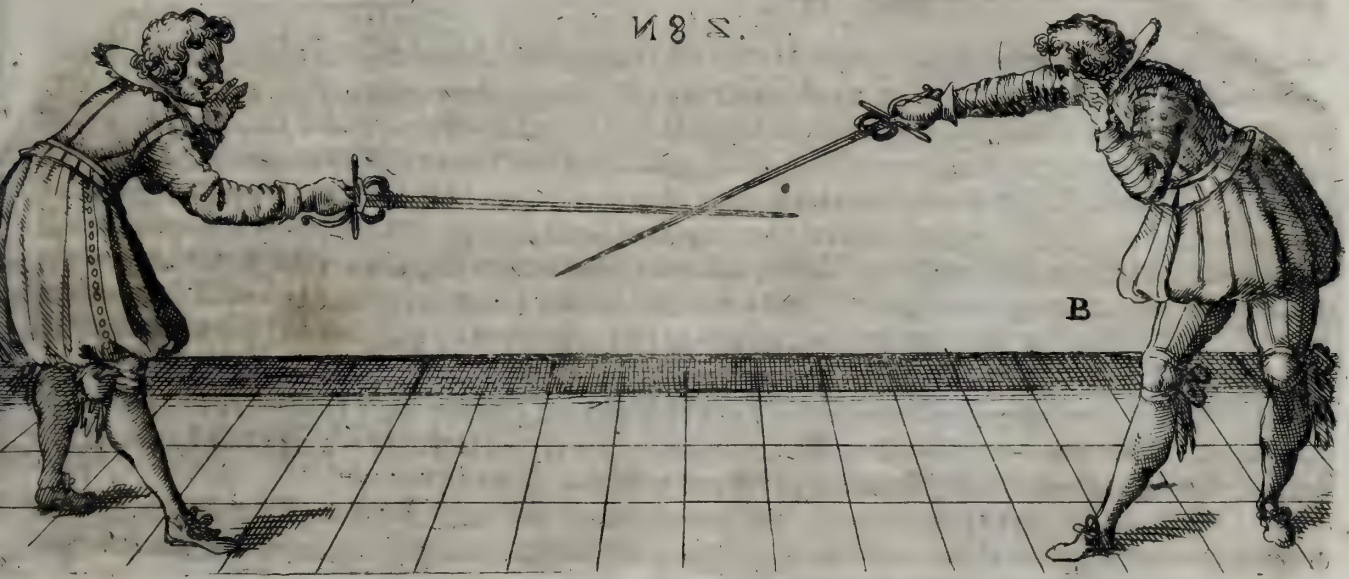
14. Wann du deinen Feind in der Tertia oder Quarta ligen findest / so gib dich alsbalden von weiten mit deiner Spitzen etwas nider gegen deinem lincken Fuß/wann dir deines Feindes Wehr von aussen wider nider entgegen gehet/dich zu Stringiren oder aber anzubinden/so mache jme eine finda gleichsam drauff/als wolltestu jme sein Klingen mit deinen andern/seinen ersten theil schlagen/diß mustu aber mit grosser Furia thun/ daß er vermeinet du wolst von stundan von aussen hinein auff jhme stossen/so gehet er geschwind durch / vnnd wann er durchgegangen ist / so schlage mit dem tritt des rechten Fuß mit deiner sterck seine schwech / passire alsdann gegen seiner rechten Hand/vnd stoß mit dem tritt des lincken Fusses starck darauff / greiff zugleich vmb sicherheit willen mit deiner lincken Hand / an das ende seiner Wehr / so hastu jhn gewiß mit der Prima oder Secunda vff der Brust verwundet.

15. Wann du geheſt deines Feindes Klingen innwendig seines Leibs anzugreiffen/stehe so weit von seiner Klingen/das die Spitzen zusammen kommen/ein wenig still/vnnd habe achtung was er thun will / thuet er nichts/so stringire jm mit einen tritt/seinen ersten/mit deinen andern theil der klingen/cavirt er/so gehe geschwind wider durch/vnd trage deinen rechten Fuß gegen seiner lincken seiten/battirt er/ so stoß gleich auff jhme/so trifftstu mit hoher Quart gewiß/vff die Brust oder in das gesicht.

16. Wann

16. Wann dir einer anbind/vff welcher seyten er will/so gehe geschwind durch/vnd stoß jhme darauff nach dem Leib/wann du aber mit des rechten Fußtritt battirest ehe du stost/so bistu sicherer/bleibe allezeit nach vollzogenen stoß/deinen Feind widerumb auff seiner Klingen.

17. Wann du einen innwendig mit weiten tritt angebunden hast/so bald er cavirt / so pattire oder Cathenire seine Klingen/lauff alsdann mit dem lincken Fuß ausser seines Leibs darauff/ wie diese Figur zeiget.



18. Wann du einem mit weittem tritt innwendig angebunden haſt/ſo ziehe den hindern Fuß eng widerumb gegen dem fördern rechten/wann dein Feind cavirt/ſo gehe geſchwind innerhalb widerumb durch/vnd floß in der Quarta hoch mit gewendten Leib jhme vff ſein lincke Bruſt.

19. Wann du von auſſen anbindeſt/vnd dir dein Feind mit der Hand wann die Spitz zu hoch were / die Klingen nemen wolte/ſo wende dich alſo balden mit dem Leib/drehe deine Hand außwerts/vnd ſtoß mit vollem tritt des rechten Fuſſes/nach ſeinem Leib.

20. Wann du einem mit dem weiten tritt ſtringireſt/ſo ziehe zugleich den lincken Fuß eng hernach/in dem er cavirt/vnd wider anbindet/ſo er weiter algemach den tritt vnd gehe jhme wider auff ſeine Klingen / damit du allezeit mit deiner ſtärck jhme ſeine ſchwache nimmeſt/vnd ſucheſt ſo offt er die Hand rucket / ſo bleib jhme auff ſeiner Klingen/damit er nichts wider dich fürnehmen kan/wanſtu aber vermercken theteſt / daß er dich auſſerhalb deines Leibs ſtoſſen wolt/ſo ſchlag jhm mit deiner ſtärck ſeine ſchwächen mit deß rechten Fußtritt/ vnd gehe reſolvirt mit dem lincken Fußtritt über oder vnter ſeiner Klingen jhme vff den Leib / wolte er dich dann inner deiner klingen vff den Leib ſtoſſen/ſo erweitere deinen rechten Fußtritt / vnnd wende den hindern lincken Fuß mit dem gantzen Leib wol auff ſeine ſeiten/auß gerader Linien / damit der Leib gleichſam vmbgewendet vnd verſichert ſey/ auch den lincken Arm wol zu ruck außgeſtreckt / hilfft den Leib zur wendung/ſtoß alsdenn nach der Bruſt in der Quart hoch/ſo triffſtu vngezweiffelter.

21. Wann dir einer innwendig anbinden will/vnd du ſteheſt eng / das du nicht begehreſt durch zugehen/ſo gehe geſchwind mit hohen außgeſtreckten Arm/ vnd des rechten Fuſſes tritt auch gewenden Leib vff die lincke ſeiten/mit eim ſtarcken ſtoß fort/ſo biſtu verſichert/vnd triffſt dein Feind vff den Leib.

22. Oder wann dir einer innwendig anbindet/ſo verfalle dich mit deiner Klingen / ſchlag deines Feindes ſchwech/mit deiner lincken Hand/vnd lauff mit dem ſtoß woll auff ſeine rechte ſeiten außwerts/ mit deim lincken Fuß fort/ſo triffſtu jhn vnter der gürtel vff den Leib.

23. Oder

23. Oder wann einer auſſerhalb deines Leibs vff dich ſtoſſen/oder ſtringiren wolte / ſo ſchlag mit deiner ſtärck jhme ſeine ſchwech der Klingen/ verfalle dich alsdann vnter ſeine Klingen/ vnd ſtoß darauff / zur verſicherung aber greiff mit der lincken Hand nach ſeinem Creutz.

24. Oder wann er dir auſſen kommen will/ſo gehe geſchwind durch / vnd lauff innerhalb / mit gewendten Leib/jhme nach ſeiner lincken Brüſt mit einem vollen ſtoß fort.

25. Wann einer innerhalb deines Leibs auff dich ſtoſt / oder hauet/ ſo gehe mit deinen rechten Fuß/hohen Arm/jhme vff deiner ſtärck zu Parirn fürſich/alsdann tritt mit deinen lincken Fuß vff ſeine rechte ſeiten hernach damit du ſicher biſt/ſo kanſtu jhme ein ſtoß vff ſeine Bruſt oder ein hieb in ſein Angeſicht geben.

26. Wann dir einer anbind/von welcher ſeiten er will/ſo gehe geſchwind reſolvirt wider durch / vnd ſtoß alsbald wider drauff.

27. Wann einer von auſſen auff dich hauet/ſo gehe mit dem außnehmen deiner Klingen ſtarck jhme entgegen/verfalle alsdann mit deiner Klingen / vnd ſtoß geſchwind mit deiner lincken hoch auffgehebt vnter ſeiner Klingen jhme vnterhalb der gürtel ſeines Leibs fort.

28. Wann du einen innerhalb ſeines Leibs geheſt/ vnd er alsbald Furieſement vff dich ſtoſſen wolt / ſo wende dich alsbalden mit deinen Leib vnd den lincken Fuß gegen deiner rechten ſeyten hinderſich geſtellet/vnd darauff geſtoſſen/ſo triffſtu deinen Feind vff ſeine lincke Bruſt.

Im fall du aber vermercken wirſt/daß er arg iſt/vnd dir ein finda machen vnd darauff auſſerhalb dir entgegen wolt/ſo haſtu hiebevor in der IX. Lection/ die refuſion darauff / welche wol zu obſervirn vnd ſicher ſein.

29. Wann du mit der Spitz in der Tertia hoch ligest / deßgleichen auch dein Widersacher / so ziehe den rechten Fußetwas eng vnd die Klingen zu ruck/gehe alsdann mit den rechten Fuß widerumb fürsich/ vnd den lincken Fuß vff dein rechte seiten hindersich getretten/damit dein Leib wol gewendet wird/mit der Quarta stoß nach seiner lincken Brust resolvirt fort/so trifftstu dein Feind gewiß.

30. Wann

30. Wann er dir aber in obgemelter Postur nach deiner spitzen stossen wolt / so gehe geschwind durch/tritt mit dem lincken Fuß wol außwerts darauff/vnd stoß ausserhalb in der Prima oder Secunda nach seiner rechten Brust/oder seiner Klingen/so trifftstu.

31. Oder in gesetzter Postur / wann jhr beede die Klingen vnd Fuß zu ruck gezogen habt / so stoß in hoher Quart die Hand wol gewend/vnd mit dem rechten Fuß wol gegen seiner rechten seiten getretten fort/so trifft jhn off sein rechte Brust / oder aber inn das Gesicht/du kanst auch ob du wilst zuvor pattirn / vnd alsdann stossen.

32. Diese nechstgeschriebene als 29. 30. 31. Lection / wann du in der Tertia mit offem Leib ausser deines Feinds rechten seiten mit deiner Klingen ligest/kanstu auch gebrauchen vnd verbringen / wann er dir aber nider gehen wolt/so hastu den Vortheil jhme sein Klingen zu Cathenirn oder zu reissen / vnnd darauff zustossen.

33. Wann du jhme durchgiengest/vnd innwendig reissen oder Cathanirn wollest / vnd er merckets/so wurde er caviren (welches dann der rechte bruch darauff ist) so tritt alsdann nichts desto weniger mit gebogenen oder gesengten Leib off deine rechte seiten mit dem lincken Fuß resolvirt geschwind fort/ vnd stoß / so trifftstu gleichwol.

34. Wann du aussen auff deinen Feind geheſt/so gehe geschwind mit vmbgewender Hand jhme vnter seiner Klingen mit der Quart durch/mache eine finda als woltestu stracks stossen / Parirt er / so stoß jhn mit vmbgewendter Hand inn der Prima oder Secunda fort / so trifftstu jhne vnterhalb der Gürtel inn Leib gar gewiß.

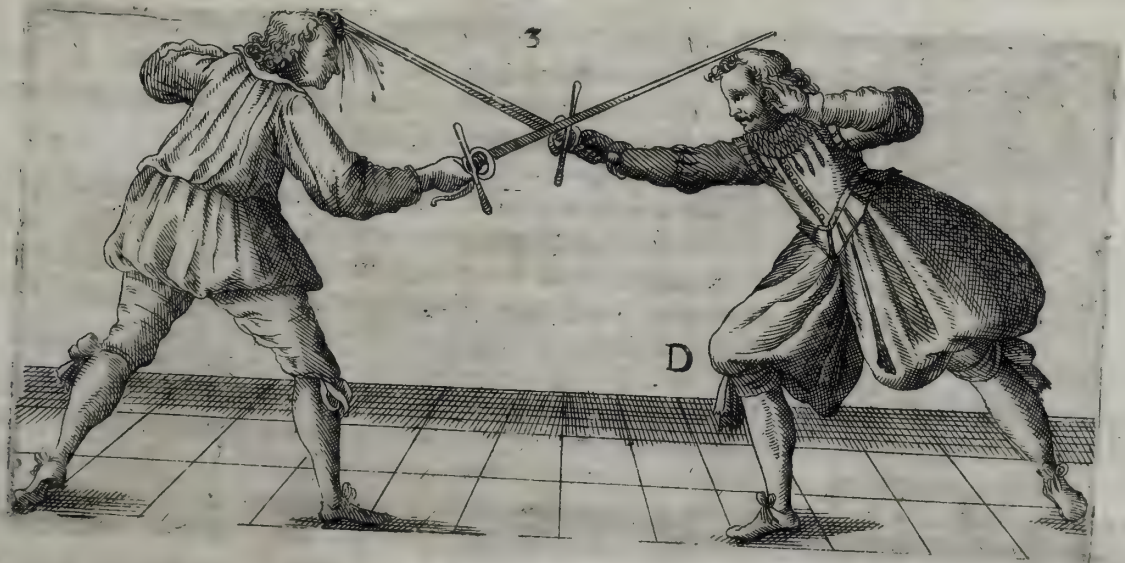
35. Oder aber gehe ausserhalb deines Feindes Leib / vnnd mache resolvirt inn der Quarta oberhalb seiner Klingen eine tieffe finda / nach seinem gesicht zu / parirt er hoch / so verfalle dich mit der Spitz

geſchwind vnter ſeiner Klingen/vnnd ſtoß in der Secunda / mit deim lincken Fuß tritt nach ſeiner rechten Bruſt/ſo triffſtu jne/jedoch zu deiner verſicherung/ſo verricht ſolches mit gebucktem Leib / vnd greiff mit deiner lincken Hand nach ſeinen Creutz.

36. Wann dein Feind ſich in der Prima Secunda Tertia oder Quarta befind / ſo gehe in allen dieſen vier Lägern/auſſen nach deines Feindes Leib/vff denſelben / vnd greiff mit engen tritt jhme ſein Klingen an ſeine Prima/mit deiner Secunda an/habe aber wol achtung / daß deine Klingen gleich mit der Spitz vnd etwas nider ſtehet/damit der Feind dir nicht vnten hinein kan/wie an diſer Figur zuſehen.

Alsdann

Alsdann wann er wird durchgehen/ſo gehe in allen diſen obgeſagten Poſturn oder Lägern in der Quarta hoch/vnd wende deinen Leib geſchrenckt/mit dem lincken Fuß zu ruck gegen ſeiner lincken ſeiten/vnd ſtoſſe jhme nach den Geſicht/oder Bruſt/thue alsbalden dann einen hieb von deiner rechten Hand vff jhme/damit der gegentheil nichts anders vornemen kan/ſo verwundeſt jhm gewiß mit dem ſtich vnd mit dem hieb/wie an dieſer Figur zuſehen.



37. Jnn allen dieſen vier Lägern gehe von auſſen an die Klingen / wie oben gemelt/vnd ſo bald der Feind durchgehet/ſo ſchlage mit forttrettung deines rechten Fuß gegen ſeiner rechten ſeiten/ſeine klingen mit deiner ſtärck an ſeine ſchwächt / vnnd in dem ſchlagen/tritt mit deinem lincken Fuß fürſich/darauff ſtoß alsbalden/ greiff mit deiner lincken Hand an ſein Klingen/zu deiner verſicherung/ſo verwundeſt jhn auff der Bruſt/mit der prima Secunda oder Tertia/wie es dich am beſten gedeucht.

38. Wann du jhm anbindeſt/in gleicher Manier wie oben gemelt / vnd daß er durchgehet / ſo Cathenir vnd reiß jhme vnd Poſtire mit dem ſtoß wie oben gemelt/vnd den lincken Fuß fürſich/vnd die Hand an ſeiner Wehr/ſo verwundeſtu jhne in der Secunda vff der Bruſt oder im Geſicht.

39. Gehe von auſſen herauß an ſeine Klingen/wann er alsdan die Spitzen auffhebt/deine ſtärck zunemen/ ſo laß deine Spitz nider ſincken/vnd palsir vnter ſeiner Klingen fort/mit dem lincken Fuß fürſich/ greiff zugleich mit deiner lincken hand innwendig an ſeine klingen/ ſo verwundeſtu jne in der Secunda oder Tertiam mit dem ſtoß vff der Bruſt/verfelt er ſich aber mit der Spitz / ſo Cathenir mit zu ruckgezogenen Fuß ſeine Klingen/vnd ſtoß überhalb derſelben vff ſeine Bruſt.

40. Lege dich in die Tertia mit der Spitzen deiner Wehr gegen deiner rechten ſeyten/gib den Leib ein wenig bloß/jedoch etwas wenig von fernen/gehe folgends reſolvirt vnnd gleichſam mit groſſer Furia zu deinen Feind/fingir dich als wolleſtu jhme mit deinen andern theil ſeinen erſten theil der Klingen ſchlagen / Jedoch habe achtung/daß deine Hand/ nicht von der geraden Linea abweicht/wann er alsdann durchgehet/ſo ſchlage geſchwind mit deiner ſtärck außwendig deines Feinds Wehr ſchwächn / gehe alsbalden mit dem rechten Fußtritt fürſich darauff/vnd greiff mit deiner lincken Hand an des gegentheils Wehr/vnd ſtoß fort / ſo verwundeſt jhme mit der prima oder Secunda in dem geſicht oder vff der Bruſt/wie du ſelber wilſt.

41. Wann

41. Wann dein Feind in der Tertia oder Quarta ligt/ so nahe dich zu jhme in der Tertia / bind jhme mit deiner Secunda oder andern theil an seiner Klingen ersten theil mit einem weiten tritt an / wann er durchgehet/ so schlag mit deiner lincken Hand seine Klingen auß / gehe alsdann mit deinem lincken Fuß vnd vollen stoß fürsich/ so verwundestu jhne mit der Tertia vff die Brust/ jedoch greiff allezeit mit der lincken Hand an das end seiner Klingen/ damit du versichert bist/ vnd er dir nichts anders thun kan.

42. Wann der Feind in welchen Läger es sey hoch oder mit der Spitzen über deiner Gürtel ligst / so gehe resolvirt/ mit einer tieffen finda vnd gesengter Spitzen oder stich auff jhne/ so wird er entweder pariren oder nach deinen Leib stossen/ oder an deiner Klingen dir anbinden wöllen/ er thue nun was er wölle/ so schlag mit dem Tritt deß rechten Fuß / innwendig deines gegentheils Leibs mit deiner stärcke/ seiner Klingen schwechе/ vnnd resolvirt mit deinen lincken Fußtritt fürsich hinein / vnd stoß jhm nach dem Gesicht oder nach seiner rechten Brust/ zu deiner versicherung aber/ so greiff mit deiner lincken Hand nach seiner Klingen Creutz / ob du wilst kanstu stracks deiner rechten oder lincken seiten einen hieb/ nach deines Feinds Gesicht / inn dem zu ruck ziehen thun.

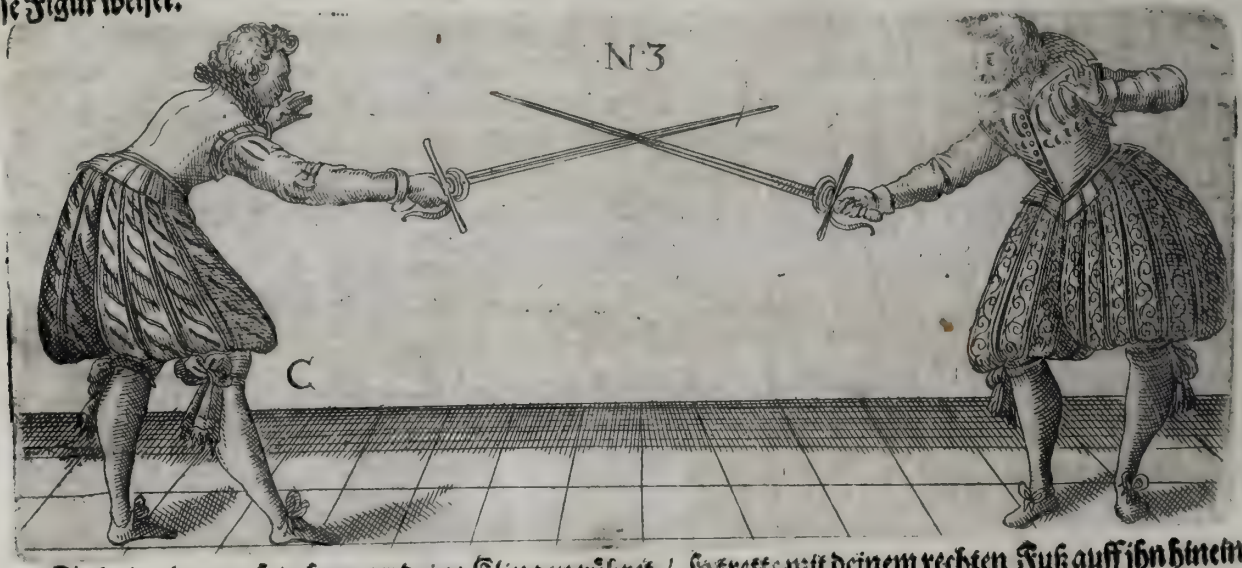
43. Wann sich dein Feind nider vnd lang leget/ so gehe fort vff jhne/ vnd thue innwendig einen stich / oder tieffe finde gegen seiner lincken seiten/ thuet er nichts/ so stoß fort/ stellet er sich aber zur gegenwehr / vnd will dir dein stich außnehmen oder widerumb nach dir stechen oder anders thun / so reiß oder Cathenir jhme geschwind seine Klingen / alsdann tritt resolvirt mit deinen lincken Fuß fürsich gegen seiner rechten seiten vnd stoß / greiff aber wie oben gemelt allewegen mit deiner lincken Hand an sein Creutz / so trifftstu jhn mit der Prima oder Secunda in das Gesicht oder vff die Brust.

Oder wann dir einer nider ligt/ so gehe außwendig auff jhne/ Cathenir jhne mit dem rechten Fußtritt seine Klingen/ vnd mit den lincken Fuß stoß resolvirter darauff fort/ so triffestu.

Folgen nun die Balger hieb/

Erstlich von der versatzung.

Hauet einer innerhalb auff dich hinein/so versetze seinen hieb innerhalb in die sterck e deiner Klingen/wie diese Figur weiset.

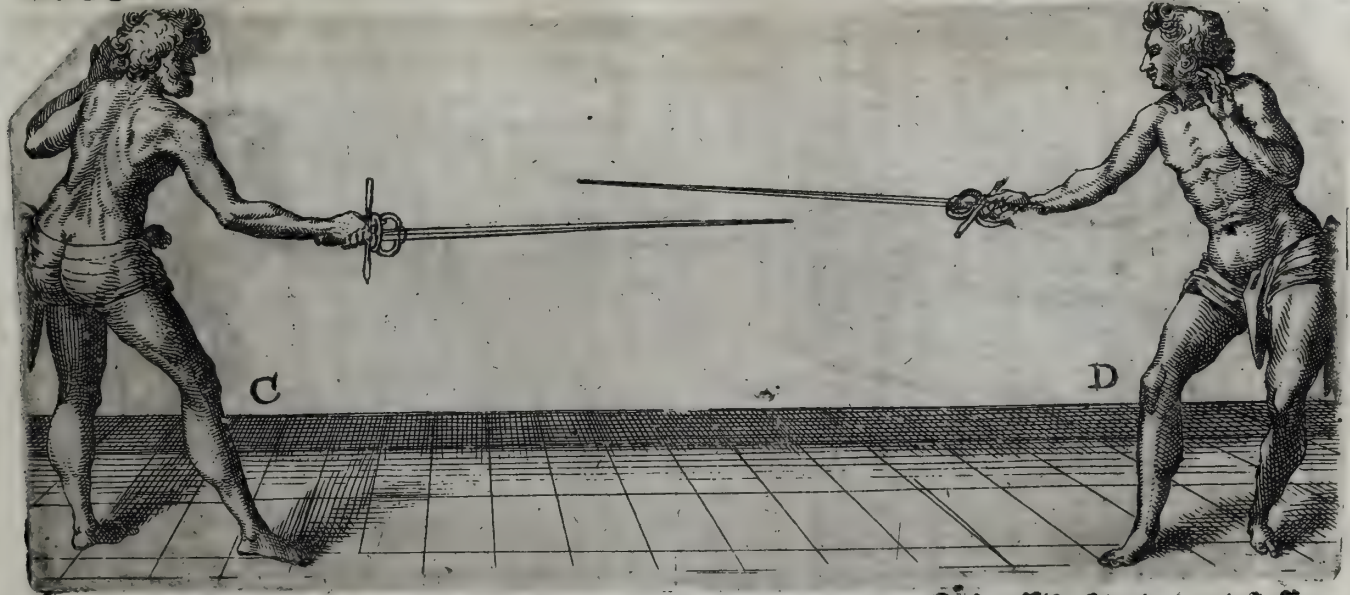


So bald alsdann sein haw an deine Klingen rühret / so trette mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein/ vnd stosse die Quart innerhalb nach seiner rechten brust zu/wie dich die vorhergehent Figur mit N°.4. weist.

Auff

Auff ein ander Arth.

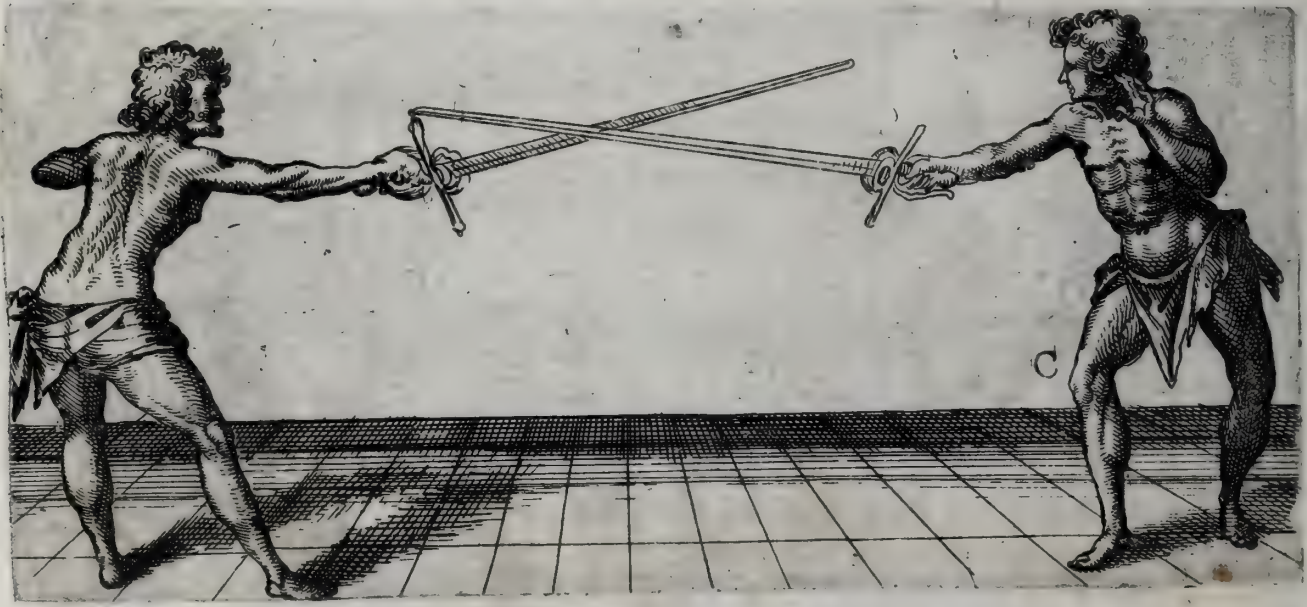
Hawet einer ausserhalb auff dich hinein/ so versetze sein haw ausserhalb in die stercke der Klingen wie dich diese Figuren weisen:



So bald sein haw an seine Klingen rühret/ so trette mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein/ vnd stosse mit der Tercia ausserhalb über seinen rechten Arm hinein/ nach seiner rechten Brust zu/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 2. zusehen ist.

Folget nun wie du das ablauffen gebrauchen sollst.

3. Hawet einer innerhalb in die halbe sterck deiner Klingen hinein/so lasse geschwind von deiner rechten seiten herablauffen/vnd haw ausserhalb nach seinem rechten schenckel mit einen zutritt des rechten Fusses/wann der haw geschehen so trette geschwind widerumb zu rück von den Mann / vnd leget dich wider in dein vorige Guardi/wie dich dise nachfolgende Figur vnd das Bild zur rechten seyten deutlich genung weissen wird.



Auff

Auff ein ander Arth.

Hawe einem auſſerhalb in die halbe ſtercke ſeiner Klingen hinein/ wird er dir geſchwind innerhalb nach-hawen/ ſo verſetze ſeinen hieb innerhalb mit der Quart/ geſchwind laſſe alsdann von deiner rechten ſeiten her-ablauffen vnd hawe auſſerhalb nach ſeinem rechten ſchenckel zu/ mit einem zutritt deß rechten Fuſſes/ wie dich dieſe nachfolgende Figur weiſet;

Ein ander Stück.

5. Hawe einem abermals ausserhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein/so bald er dir innerhalb nach hawen wird/so trette mit deinem rechten Fuß auff ihn hinein/ vnd versetze seinen hieb mit der Secunda / so bald alsdann sein hieb an deine Klingen rühret/so laß deine Klingen nach deiner lincken seyten vmb den kopff gehen/vnd hawe nach seinem Gesicht zu/wie dich die nachfolgende Figur weiset/oder hawe nach seinem vorgesetzten schenckel oder wo du sonst lust hin hast.

Auff ein ander Art.

6. Hawet einer ausserhalb in die halbe stercke deiner Klingen hinein/so versetze seinen hieb mit der Secunda/so bald alsdann sein hieb an deine Klingen rühret / so laß deine Kling nach deiner lincken seyten vmb den kopff gehen/vnd haw nach sein rechten Ohr zu.

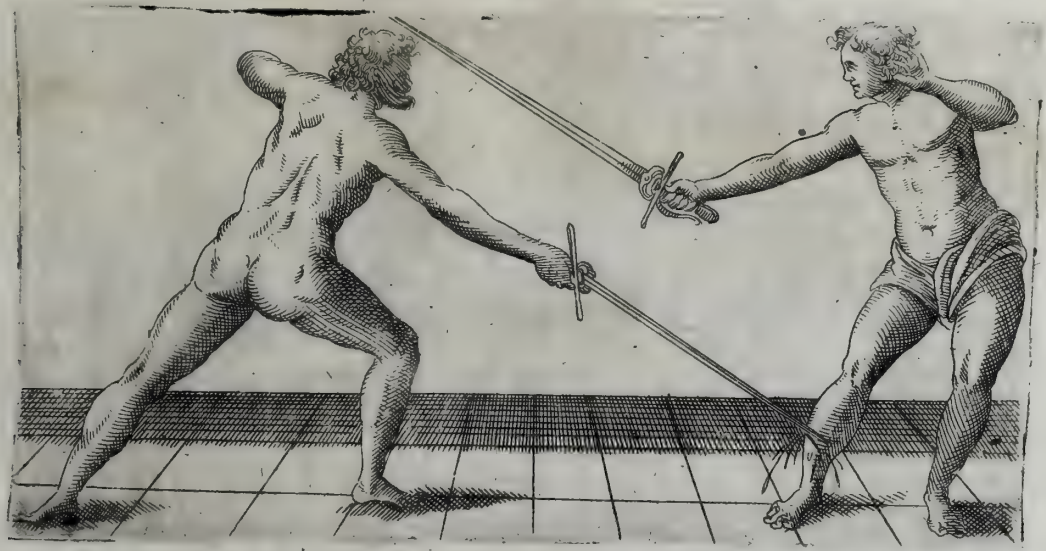
Ein ander Stück.

7. Hawe einem innerhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein / so bald er dir ausserhalb nachhawen wird/so versetze seinen hieb mit der Secunda/geschwind lasse alsdann deine kl: nach deiner lincken vmb den kopff gehen vnd hawe innerhalb nach seinem vorgesetzten schenckel wie du an nachfolgender Figur sehn wirst.

Folgen nun etzliche Stück auß den wechsselhieb.

8. Hawe innerhalb dein Widerpart in die halbe stercke seiner kling hinein hawe mit durch/also daß du mit deiner klingen nach deiner lincken seyten zu auff die erden kommest/so bald er dir ausserhalb nach hawen wird/ so gehe mit deiner kling von vnten auff seinen hieb entgegen/ vnd versetze seinen hieb mit der Secunda/so bald dann sein haw an deine Kl: rühret/so laß deine klingen geschwind nach deiner lincken vmb den kopff gehn vnd hawe innerhalb nach seim vorgesetzten schenckel/ wie an disen nachfolgenden Figuren zusehen ist:

Auff



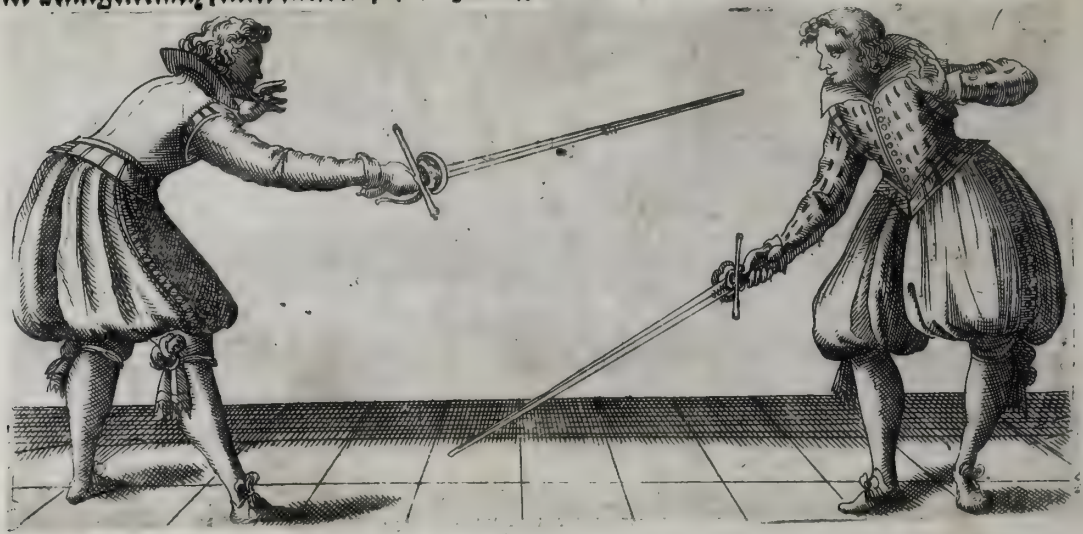
Auff ein ander Art.

9. Verhawe dich abermals mit deiner Klingen nach deiner lincken seyten zu auff die Erden / so bald er dir alsdann ausserhalb nachhawen wird/so trette mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein / vnnd gehe mit deiner Klingen von vnten auff seinen hieb entgegen/so bald alsdann sein haw an deine Klingen rühret / so trette mit deinem rechten Fuß widerumb zu ruck / vnd hawe ausserhalb in gerader linien herunter nach seinem rechen schenckel/wie dich dise nachfolgende Figur weiset.

Ein

Ein andter Stück.

10. Hawe abermals alſo innerhalb an die halbe ſtercke ſeiner Klingen hinein / hawe mit durch/als daß du mit deiner Klingen nach ſeiner lincken ſeyten zu auff die Erden kommeſt;



So bald er dir auſſerhalb nachhawen wird/ſo reiſſe mit halber ſchneide durch ſeiner Klingen durch / ſo wirſtu jhm ſeine Klingen zugleich darmit pariren/laſſe alsdann deine Klingen in einer motion nach deiner rechten vmb den Kopff gehen/vnd hawe auſſerhalb nach ſeinem ſchenckel / wie an den nechſten vorhergehenden Figuren zuſehen iſt.

Auff

Auff ein ander Arth.

11. Lasse von deiner rechten seiten herablauffen/ vnd hawe einem ausserhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein/hawe mit durch / also daß du mit deiner Klingen nach deiner rechten seiten zu auff die Erden kommest/so bald er dir alsdann innerhalb in die blöse hawen wird / so gehe mit deiner kling seinem hieb von vnten auff entgegen/vnd versetze seinen hieb mit der Secunda/so bald sein haw an deine Klingen rühret / so lasse deine kling nach deiner lincken vmb den kopff gehen/vnd haw innerhalb nach seinem schenckel zu.

Ein ander Stück.

12. Verhawe dich abermals mit deiner Klingen nach der seiten zu auff die Erden/ so bald er dir ausserhalb nachhawen wird/so gehe mit deiner Kling von vnten auff seinem hieb entgegen / vnd versetze seinen hieb mit der Secunda/so balt alsdann sein hieb an deine Klingen rühret/so hawe in gerader linien herunter ausserhalb nach seinem rechten schenckel.

Ein ander Arth.

13. Lasse abermals von deiner rechten seiten herab lauffen / vnd hawe in ausserhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein/hawe mit durch/also daß du mit deiner kling nach seiner rechten seiten zu auff die erde kommest/wird er dir alsdann geschwind innerhalb nachhawen/ so gehe mit deiner klingen von vnten auff seinem hieb entgegen/vnd versetze seinen hieb mit der Quarta / so bald alsdann seine klingen innerhalb an der deinen rühret/so lasse von deiner rechten seiten herablauffen/vnd hawe ausserhalb nach seinem rechten schenckel.

Folget nun wie du einen sollst fehl hawen lassen.

14. Hawet einer innerhalb auff dich hinein / so cavire geschwindt wann sein hieb fast innerhalb an deine

Klingen rühret/ von deiner rechten nach der lincken vnter seinem hieb durch / so wird er sich mit seiner klingen verhawen/ hawe alsdann geschwind ausserhalb nach seinem rechten schenckel / vnd mit deinem rechten Fuß trette widerumb/ wann du jhn nach seinen schenckel hawest zurück.

Ein ander Stück.

15. Hawet einer ausserhalb seiner Klingen auff dich hinein / so cavire auch wann deine Kling fast ausserhalb an der deinen rühret/ von deiner lincken nach der rechten vnter seinen hieb durch/ so wird er sich mit seiner klingen verhawen/ hawe alsdann geschwind in gerader linien herunter/ vnd hawe innerhalb nach seinem vorgesetzen schenckel.

Auff ein ander Art.

16. Hawet einer innerhalb auff dich hinein/ so trette mit deinen rechten Fuß auff jhn hinein/ in dem er hauet/ vnd versetze seinen hieb innerhalb in die stercke deiner kling/ so bald alsdann sein hieb innerhalb an deiner klingen rühret/ so trette mit deinem rechten Fuß widerumb zu rück/ vnd hawe innerhalb nach seinem vorgesetzten schenckel/ wie an vorhergehenden Figuren zusehen ist:

Ein ander Stück.

17. Hawe einem ausserhalb in die halbe stercke seiner Kl: hinein/ so bald er dir innerhalb nachhawen wird/ so versetze seinen hieb innerhalb in die stercke deiner klingen/ so bald alsdann sein hieb an deine klingen rühret/ so hawe innerhalb nach seinem vorgesetzten schenckel.

18. Hawt einer ausserhalb auff dich hinein/ so trette mit deinem rechten Fuß seinem hieb entgegen/ vnd versetze seinen hieb ausserhalb in die stercke deiner kling/ so bald alsdann sein hieb an deine klingen rühret / so tritt mit deinem rechten Fuß widerumb zu rück/ vnd haw ausserhalb nach seinem rechten schenckel.

Ein

Ein ander Stück.

19. Hawe einem innerhalb in die halbe ſtercke ſeiner kling hinein/ſo bald er dir nachhawen wird / ſo verſetze ſeinen hieb auſſerhalb in die ſtercke ſeiner klingen/ ſo bald alsdann ſein hieb auſſerhalb an deine klingen rühret/ ſo tritt mit deinem rechten Fuß zu rück/ vnd hawe nach ſeinem vorgeſetzten ſchenckel.

Ein ander Stück.

20. Hawe einem kreützweiß durch ſeine klingen/erſtlich innerhalb/darnach auſſerhalb/vnd hawe mit durch/ alſo daß du mit deiner klingen nach deiner rechten ſeyten zu auff die erde kommeſt/ ſo bald er dir innerhalb der blöſſe hawen wird/ſo verſetze ſeinen hieb mit der Secunda/ ſo bald alsdann ſein hieb an deine klingen rühret/ ſo laſſe deine Klingen nach deiner lincken vmb den Kopff gehen / vnd hawe innerhalb nach ſeinem vorgeſetzten ſchenckel.

21. Du kanſt auch woll wann er dir geſchwind innerhalb nach hiebe/ſeinen hieb mit der Quarta verſetzen/ vnd mit deinem rechten Fuß tritte wol auff jhn hinein/ſo bald alsdann ſein hieb an deine Klingen rühret / ſo tritt mit deinen rechten Fuß wider zu rück/vnd hawe auſſerhalb nach ſeinen rechten ſchenckel.

Folget nun wie du die Rompiren gebrauchen ſollſt.

22. Liget einer mit langer klingen vor dir/ſo ſtringir jm ſeine Kling innerhalb/wird er alsdann vnter deiner El: durch caviren/ſo nach jm geſchwind eine Finda in dem er durchgehet/auſſerhalb nach ſeinem geſicht mit einem zutrit des rechten Fuſſes/wird er ſich alsdann mit der klingen nach ſeiner rechten ſeiten zu verfahren/ſo trette mit deinen rechten Fuß wider zurück/vnd hawe auſſerhalb nach ſeinem rechten ſchenckel / wie du ſihſt.

23. Wird er dir geſchwind oben in die blöſſe ſtoſſen/in dem du vnten durchhaueſt/ ſo rompire jhm ſeinen ſtoß mit verhangener Klingen hinweg vnnd in rompiren laſſe deine Klingen nach deiner lincken vmb den Kopff gehen vnd hawe nach ſeinem inwendigen leib zu/dieſes rompiren kanſtu allezeit gebrauchen / wann du einen nach den ſchenckel haweſt/ vnd er dir oben in die blöſſe ſtieſſe/ wie dich die nachfolgende Figur weiſſet.

Auff ein ander Art.

24. Stringire einem ſeine Klingen auſſerhalb/ſo bald er alsdann vnter deiner Klingen durch cáviren wird/ſo habe wol in acht in dem er durch caviret/du geſchwind mit deinen rechten Fuß auff jn hincin tretteſt/ vnd mache jhm eine linda mit der Quarta innerhalb nach ſeinem Geſicht zu / ſo bald er ſich daſelbſt mit ſeiner Klingen nach ſeiner lincken ſeyten zu verfahren wird / ſo tritt mit deinem rechten Fuß wider zu rück/vnd hawe auſſerhalb nach ſeinem ſchenckel / da er dir oben geſchwind inn die bloſe ſtieſſe in dem du vnten durch haweſt/ſo gebrauch das remporem, ut ſupra dictum,

Auff

Auff ein ander art/wie du die gegen Cavationes gebrauchen sollst?

25. Stringire einem seine Klingen innerhalb./ so bald er vnter deiner Klingen durch caviren will/so hab wol acht/in dem er durchgehet/du zugleich mit jm cavirest / also daß du mit deiner Klingen wider innerhalb seiner klingen kommest/vnd im caviren so tritt mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein/ vnd mache jhm eine Finda mit der Quart innerhalb nach seinem gesicht/so bald er sich daselbst mit seiner Klingen nach seiner lincken seiten zu verfahren wird/so tritt mit deinem rechten Fuß wider zu ruck / vnd hawe innerhalb nach seinem vorgesetzten schenckel/stösset er dir in die blösse/so brauch das rompiren wie oben gemelt.

Ein ander Stück.

26. Stringire einem seine Klingen ausserhalb/so bald er vnter deiner Klingen durch caviren wird/so cavir geschwind zugleich mit jhm/also daß du mit deiner Klingen wider innerhalb seiner klingen kommest / vnd im caviren/so tritt mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein/vnd mache jm eine Finda mit der Tercia ausserhalb nach seinem gesicht/so bald er daselst mit seiner Klingen nach seiner rechten seyten zu außnehmen wird/so tritt mit deinem rechten Fuß wider zu rück / vnd hawe ausserhalb nach seinem rechten schenckel.

Auff ein ander Arth.

27. Will dir einer deine Kling innerhalb stringiren / so cavir geschwind in dem er stringirt vnter seiner Kl: durch/vnd mache jm eine Finda mit der Tercia ausserhalb nach seinem gesicht/vnd mit einem zutritt des rechten Fusses / wird er sich daselbst mit seiner kling nach seiner rechten seiten zu verfahren/so tritt mit deinem rechten Fuß wider zu rück/vnd hawe jhm ausserhalb nach seinem schenckel.

28. Stringire dir einer deine Klingen ausserhalb/ so cavire auch geschwind in dem er dich stringiret/mit deiner klingen vnter seiner klingen durch/vnd mache jm eine Finda mit der Quart innerhalb nach seinem gesicht/mit einem zutritt deß rechten Fusses/ wird er sich daselbst mit seiner kl: nach seiner rechten seiten zu verfahren/so tritt mit deinem rechten Fuß wider zu rück/vnd haw jm innerhalb nach seinem vorgesetzt schenck.l.

Auff ein ander arth/wie du die Finda machen sollst.

29. Liget einer mit langer Klingen vor dir/so stringire jm seine Klingen innerhalb/geschwind cavire mit deiner Klingen vnter der seinen durch / vnd mache jhm eine Finda ausserhalb seiner Klingen / vnd mit deinem rechten Fuß battire darmit/wird er sich daselbst mit seiner Klingen nach seiner rechten seyten zu verfahren/so Cavire wider vnter seiner Klingen durch/vnd mache jhm eine Finda mit der Quarta innerhalb seiner Klingen/vnd mit deinem rechten Fuß trette ein wenig auff jn hinein/wann du jm die Finda machest/ wird er sich daselbst mit seiner Klingen nach seiner lincken seiten zu verfahren / so tritt mit deinem rechten Fuß wider zuruck/vnd hawe jhm innerhalb nach seinem vorgesetzten schenckel.

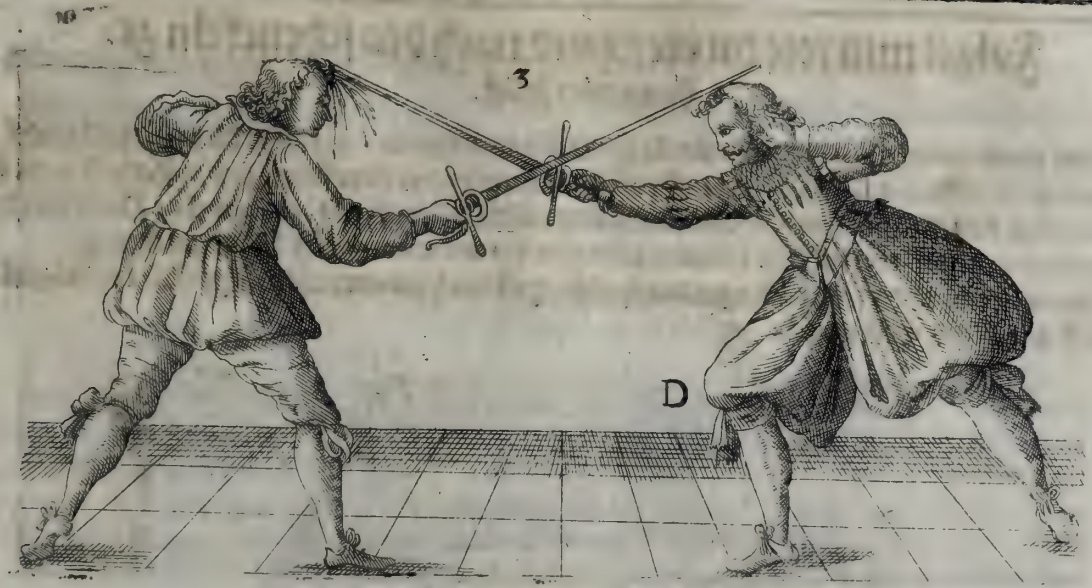
Ein ander Stück.

30. Stringire einem seine Kling ausserhalb geschwind battire alsdann mit deinem rechten Fuß vnd mache jhm eine Finda mit der Quarta innerhalb seiner Klingen / wird er sich daselbst mit seiner Kling nach seiner lincken seiten zuverfahren/so cavire geschwind wider vnter seiner Kling durch/vnd mach jm eine Finda mit der Tertia ausserhalb nach seinen gesicht zu/ mit einem zutritt deß rechten Fusses / wirdt er sich daselbst mit seiner Klingen nach seiner rechten seiten zu verfahren/so tritt mit deinen rechten Fuß wider zuruck/vnd hawe ausserhalb nach seinem rechten schenckel.

Auff ein ander art/wie du einem nach den schenckeln hawen sollst.

31. Liget einer mit langer Kling vor dir/so hawe jm durch die halbe stercke seiner Klingen/hawe mit durch/ vnd in einem zucke/thue als wolstu ausserhalb seiner Kling auff jhn hinein hawen / vnd mit deinem rechten Fuß tritt auff jhn hinein/so bald dann deine Klingen ausserhalb an der seinen rühret/ so verzucke geschwindt den haw/vnd hawe jn innerhalb nach seinen kopff zu/oder nach seinem schenckel, wie dich die Figur weiset.

Ein



Ein ander Stück.

32. Liget einer mit langer Klingen vor dir/ſo laſſe von deiner rechten ſeiten herablauffen/vnd hawe einem auſſerhalb in die halbe ſtercke ſeiner Kl: hinein/geſchwind laſſe alsdann deine Kling nach deiner lincken vmb den Kopff gehen/vnd thue als wolſtu innerhalb ſeiner Klingen auff jhn hinein hawen/ wird er dir daſelbſten den hieb mit ſeiner Klingen verſetzen wollen/ſo laſſe geſchwind von deiner rechten ſeiten herablauffen/ vnnd hawe auſſerhalb nach ſeinem rechten ſchenckel mit einem zutritt deß rechten Fuſſes.

Folget

Folget nun wie du die schnid nach den schenckeln gebrauchen sollst.

33. Hawe einem innerhalb in die halbe sterck seiner Klingen hinein / so bald er dir ausserhalb nochhawen wird/so tritt mit deinem rechten Fuß recht tieff auff jhn hinein/vnd versetze seinen hieb ausserhalb in die sterck deiner klingen/so balt alsdann sein haw an deine Kling rühret/ so greiff mit deiner lincken Hand über deinen rechten arm hinweg/vnd ergreiff jhm seinen rechten arm darmit wie an dieser Figur zusehen ist:

Geschwind hawe vnter seiner Klingen durch ausserhalb nach seinem rechten schenckel/ vnd folgends den stoß darauff/wie dieses Bild weiset:

Auff

Auff ein ander Art.

34. Hawe einem ausserhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein / so bald er dir innerhalb nachhawen wird/so tritt mit deinem rechten Fuß wol auff jhn hinein / vnd versetze seinen hieb innerhalb in die stercke deiner Kling/so bald sein hieb an deine Kling rühret / so greiff wider mit deiner lincken hand vber deinen rechten arm hinweg vnd ergreiff jhn seinen rechten arm darmit / hawe alsdann vnten durch ausserhalb nach seinem rechten schenckel.

Ein ander Stück.

35. Hawe einem innerhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein/hawe mit durch / also daß du mit deiner Klingen nach deiner lincken seiten zu auff die erden kommest/so bald er dir alsdann nachhawen wird / so tritt mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein / vnd vorsetze seinen hieb ausserhalb in die stercke deiner Klingen/ so bald alsdann sein hieb ausserhalb an deine Klingen rühret / so greiff auch mit deiner lincken Hand über deinen rechten arm hinweg / vnd ergreiff jhn seinem rechten arm darmit / hawe alsdann vnter seiner Klingen durch ausserhalb nach seinem rechten schenckel/wie dich diese vorhergehenden Figur geweisset hat.

Ein ander Stück.

36. Laß von deiner rechten seiten herablauffen/vnd hawe einen ausserhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein/hawe mit durch also daß du mit deiner Klingen nach deiner rechten seiten zu auff die erde kommest / so bald er dir innerhalb nachhawen wird/so tritt mit deinem rechten Fuß auff jn hinein / vnd versetze seinen hieb mit der Secunda greiffe alsdann mit deiner lincken hand über deinen rechten arm hinweg / vnd ergreiff jhn seinem rechten arm darmit/hawe alsdann vnter seiner Kl: durch ausserhalb nach seinem rechten schenckel.

37. Du kanſt auch wol einem Creutzweiß durch ſeine Klingen hawen/ erſtlich innerhalb darnach auſſerhalb/hawe mit durch/alſo daß du mit deiner klingen nach deiner rechten ſeiten zu auff die erde kommeſt/ſo bald er dir innerhalb nachhawen wird/ſo verſetze ſeinen hieb mit der Secunda/ vnnd mit deinem rechten Fuß tritt wol auff jhn hinein/vnd ergreiff jhn ſeinen rechten arm/ſchneid dann vnter ſeiner Klingen durch auſſerhalb nach ſeinem rechten ſchenckel.

Auff ein ander Arth.

38. Hawet einer innerhalb auff dich hinein/ſo cavire geſchwind / wann ſein hieb faſt innerhalb an deine Klingen rühret/vnter ſeiner Klingen durch/vnd mit deinem rechten Fuß tritt wol auff jhn hinein/vnd greiff mit deiner lincken Hand über deinen rechten arm hinweg/ vnd ergreiff jhn ſeinen rechten arm darmit/ſchneid alsdann vnter ſeiner Klingen durch auſſerhalb nach ſeinem rechten ſchenckel/wie vor gemelt.

Ein ander Stück.

Hawet einer auſſerhalb deiner Klingen auff dich hinein / ſo habe wol in acht wann ſeine Klingen faſt an deine Klingen rühret/du geſchwind von deiner lincken nach der rechten vnter ſeinem hieb durch cavireſt/ alſo daß du mit deiner klingen innerhalb ſeiner Klingen kommeſt/tritt alsdann mit deinem rechten Fuß woll auff jn hinein/vnd ergreiff jm ſeinen rechten arm/ ſchneid hernach vnter ſeiner klingen durch auſſerhalb nach ſeinem rechten ſchenckel/wie diſe Figur weiſet.

Auff ein ander Arth.

Stringire einem ſeine Klingen innerhalb/ſo bald er durch Caviren wird / ſo cävir zugleich mit jhm/ von der lincken nach der rechten vnter ſeiner klingen durch / vnnd im caviren ſo tritt recht tieff mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein/greiff alsdann mit der lincken hand/über den rechten arm hinweg/ vnd gebrauch die ſchneid von vnten durch/auſſerhalb nach ſeinem rechten ſchenckel/wie dich dieſe Figur weiſet.

Auff

Auff ein ander Arth.

Scringire einem ſeine Klingen auſſerhalb/ſo bald er vnter deiner Klingen durch caviren will/ſo cavire zugleich mit jhm von der rechten nach der lincken/vnter ſeiner Klingen durch/alſo daß du mit deiner Klingen wider auſſerhalb ſeiner klingen kommeſt/vnd mit deinem rechten Fuß tritt wol auff jhn hinein/vnd gebrauch die ſchnit von vnten durch/ wie oben gemelt.

Folget nun wie du einem nach ſeinem geſicht ſchneiden ſollſt.

Hawe einem innerhalb ſeiner Klingen hinein/wird er dir geſchwindt auſſerhalb nachhawen / ſo tritt mit deinem rechten Fuß wol auff jhn hinein/vnd verſetze ſeinen hieb faſt in die ſtercke deiner Klingen / ſo bald alsdann ſein hieb an deine klingen rühret/ſo greiff mit deiner lincken hand vnter deinem rechten arm hinweg/ vnd ergreiff jhn ſeinen rechten Arm darmit / geſchwind hawe alsdann die Quarta von deiner lincken ſeiten her auſſerhalb nach ſeinen rechten backen wie an diſen Figuren zuſehen iſt:

Auff

Auff ein ander Art.

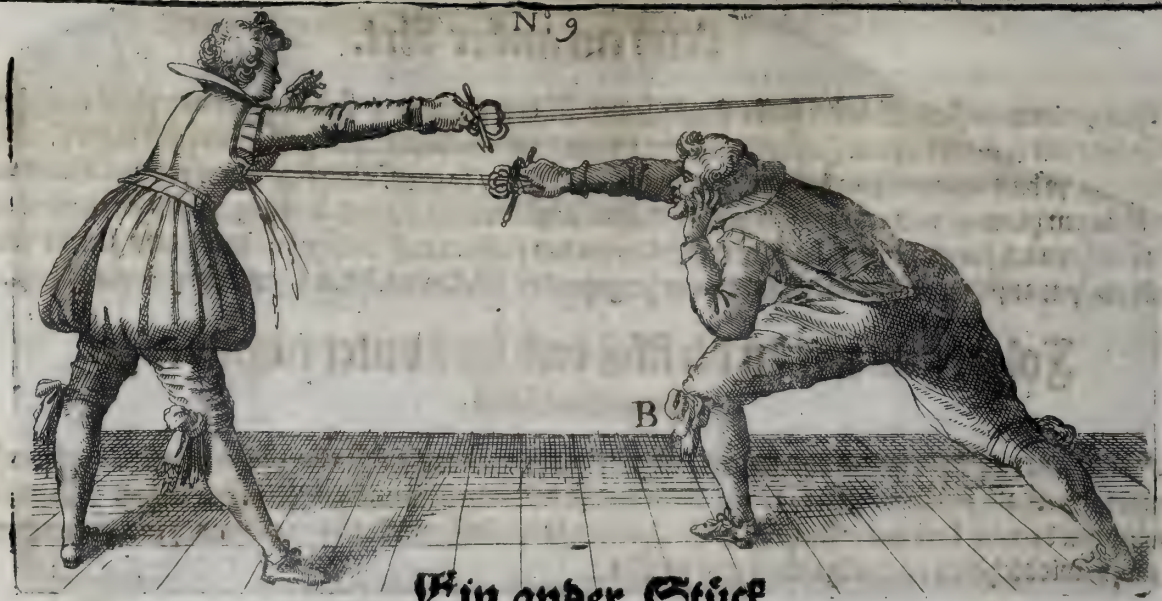
Hawe einem ausserhalb in die halbe sterck seiner Klingen hinein / so bald er dir innerhalb nachhawen wird/so tritt mit deinem rechten Fuß wol auff jhn hinein / vnd versetze seinen hieb innerhalb in die sterck deiner Klingen/so bald alsdann sein hieb an deine Klingen rühret / so greiff auch mit deiner rechten Hand vnter deiner Klingen hinweg/vnd ergreiff jhn seinem rechten arm darmit/ schneid alsdann die Quarta von deiner lincken seid hernach seinen rechten backen/vnd folgends den stoß darauff/diese schnid nach dem gesicht/kanstu alle gebrauchen auff die art/wie du sie in den vorhergehenden stücken nach den schenckeln gebraucht hast.

Folget nun wie du die stöß vnd hieb vnter einander gebrauchen sollst.

Hawet einer ausserhalb auff dich hinein / so tritt mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein / vnd versetze seinen hieb innerhalb fast in die sterck deiner Klingen/so bald sein haw an deine Klingen rühret / so passire geschwind mit deinem Leib vnter seiner Klingen hinweg/ vnd stosse mit der Secunda nach seinem innwendigen Leib zu/wie dich diese nachfolgende Figur weisset.

Ein ander Stück.

Hawe einen ausserhalb in die halbe sterck seiner Klingen hinein / so bald er dir innerhalb nachhawen wird/so versetze seinen hieb innerhalb mit der Quarta/ vnd mit deinem rechten Fuß tritt wol auff jhn hinein/ vnd so bald sein hieb an deine Klingen rühret / so passir geschwind mit deinem Leib vnter seiner Klingen hinweg/vnd stosse mit der Secunda nach seinem inwendigen Leib zu/wie dich diese nachfolgende Figur weisset.



Ein ander Stück.

57. Hawe einem abermals ausserhalb in die halbe sterckе seiner Klingen hinein so bald er dir innerhalb nachhawen wird/so versetze seinen hieb mit der Secunda/so bald alsdann sein hieb an deine Klingen rühret / so passir geschwind ausserhalb auff jhn hinein/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Kl : hinein/ wie dich diese vorhergehende Figur weisset.

Auff

Auff ein ander art/wie du auff den hieb gehen sollst.

48. Hawet einer ausserhalb deiner klingen auff dich hinein / so versetze seinen hieb ausserhalb inn die halbe stercke deiner klingen/so bald sein hieb an deine Klingen rühret/so passire geschwind ausserhalb seiner klingen auff jhn hinein.

Ein ander Stück.

49. Hawe einem innerhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein / so bald er dir innerhalb nachhawen wird/so versetze seinen hieb ausserhalb in die halbe stercke deiner Klingen / so bald sein hieb an deine Klingen rühret/so passir geschwind ausserhalb vnter seiner klingen hinein / wie dich die vorhergehende Figur weiset.

Auff ein ander Art.

50. Hawet einer innerhalb auff dich hinein/so laß geschwind von deiner rechten seiten herab lauffen / vnd hawe jhm ausserhalb nach seinem kopff zu/wird er dir denselben hieb mit seiner Klingen versetzen / so passire geschwind ausserhalb seiner klingen auff jhn hinein/vnd stoß mit der Secunda nach seiner rechten brust zu.

Ein ander Stück.

51. Liget einer mit langer klingen vor dir/so lasse von deiner rechten seyten herablauffen/vnd hawe ausserhalb seiner Klingen auff jn hinein nach seinem kopff zu/wird er dir denselben hieb versetzen mit seiner klingen/ so passir geschwind fort/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen hinein/nach seiner rechten brust zu mit einem zutritt des rechten Fusses.

Folget

Folget nun wie du einem nach seinem rechten arm zuhawen sollst.

52. Hawet einer innerhalb auff dich hinein/vnd will dir innerhalb zum kopff hawen/so hab wol in acht in dem sein haw kompt/du mit deinem lincken Fuß zu ruck tretteſt/vnd jm die Menſur darmit benemeſt/vnd deinen obern Leib ſenck auch wol mit hinderſich/ vnd hawe zugleich mit jm innerhalb nach ſeinem rechten arm/ wie du in diſer nachfolgenden Figur ſihеſt.

Auff

Auff ein ander Art.

46. Hawet dir einer ausserhalb deiner Klingen auff dich hinein/nach deinem kopff zu/so hab wol achtung/ in dem er hawet/du mit deinem lincken Fuß wol zu ruck tretteſt / vnd hawe zugleich mit jhm ausserhalb nach ſeinem rechten arm zu/wie dich diſe nachfolgende Figur weiſet.

Auff ein ander Art.

53. Hawe einem innerhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein / so bald er dir ausserhalb nachhawen wird / so tritt auch mit deinem lincken Fuß zu ruck / vnd hawe jm ausserholb nach seinem rechten arm / wie dich die vorhergehende Figur zeiget.

Ein ander Stück.

54. Lasse von deiner rechten seiten herab lauffen / vnd hawe einem ausserhalb in die halbe stercke seiner klingen hinein / wird er geschwind innerhalb nachhawen / so trette auch mit deinem lincken Fuß zu rück / vnd hawe innerhalb zugleich mit jm / nach seinem reehten arm.

Auff ein ander Arth.

55. Hawet einer innerhalb auff dich hinein / so cavire jm geschwind vnter seinem hieb durch / vnnd sihe daß du mit deiner klingen jm ausserhalb an die halbe stercke seiner Klingen kommest / vnd drucke jm daselbsten seine klingen nach deiner rechten seyten zu hinweg / wird er alsdann geschwind widerumb innerhalb auff dich hinein hawen / so tritt auch mit deinem lincken Fuß zu ruck vnd hawe zugleich mit jm nach seinem rechten arm.

Ein ander Stück.

56. Laß von deiner rechten seiten herablauff / vnd hawe einem ausserhalb in die halbe stercke seiner klingen hinein / hawe mit durch / also daß du mit deiner klingen nach deiner rechten seyten zu auff die erden kommest / wird er dir geschwind innerhalb nachhawen / so tritt auch mit deinem lincken Fuß zu ruck vnd hawe mit gantzer schneid von vnten auff zugleich mit jm nach seinen rechten arm zu.

Ein ander Stück.

57. Hawe einem Creutzweiß durch seine klingen / erstlich innerhalb / darnach ausserhalb / bleib alsdann mit deiner klingen ausserhalb an der halben stercke seiner klingen ligen / so bald er dir innerhalb nachhawen wirdt / so tritt auch mit deinem lincken Fuß zu rück / vnd hawe innerhalb zugleich mit jm nach seinem rechten arm zu.

Folget

Folget uun wie du die arm hieb verſetzen ſollſt.

58. Hawestu auff deine Widerpart hinein/es ſey gleich innerhalb oder auſſerhalb ſeiner Kling/er alsdann geſchwind zugleich mit dir hawen wolle nach deinem rechten arm zu / ſo thu den hieb nicht vervol/wann du ſiheſt/daß er zugleich mit dir hawen will/ſondern zucke deine Klingen hinderſich/ſo wird ſein hieb allezeit in die ſtercke deiner Klingen kommen.

Folget nun wie du die vnter hieb verſetzen ſollſt.

59. Hawet einer von ſeiner rechten ſeiten hervon vnten auff innerhalb nach deinem rechten Arm / ſo laſſe die ſtercke deiner Klingen hinden vnterſich ſincken/vnd dempffe jhm ſeinen hieb darmit/geſchwind ſtoſſe alsdann mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu / wie die vorhergehenden Figuren mit Numero 4. weiſſen.

60. Da er aber vnten zuckete als wolte er vnten hawen / vnd lieſſe hernach geſchwindt von ſeiner rechten ſeiten herablauffen/vnd hieb auſſerhalb deiner klingen auff dich hinein / ſo verſetze deinen hieb auſſerhalb in die halbe ſterck deiner klingen/ſo balt ſein hieb an deine Kl : rühret/ſo paſsire geſchwind fort/ vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner klingen hinein/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 9. zuſehen iſt.

Auff ein ander arth/wie du die vnter hieb verſetzen ſollſt.

61. Hawet einer von ſeiner lincken ſeiten her von vnten auff/ vnten nach deinem rechten arm zu / ſo laſſe auch die ſtercke deiner Klingen hinden vnterſich ſincken/vnd dempffe jhm ſeinen hieb darmit / ſo bald alsdann ſein hieb an dein klingen rühret/ſo ſtöſſe geſchwind mit der Tertia auſſerhalb über ſeinen rechten arm / nach ſeiner rechten bruſt zu/ mit einem zutritt deß rechten Fuſſes/wie dich die vorhergehende Figur No. 2. weiſet.

62. Da er aber vnten zuckete / als wolte er vnten hawen / vnd lieſſe hernach ſein Klingen geſchwind nach ſeiner lincken vmb den Kopff gehen / vnd hieb innerhalb auff dich hinein / ſo verſetze ſeinen hieb mit der Quarta ſo bald alsdann ſeine klingen innerhalb an deine Klingen rühret / ſo paſsire geſchwind vnter ſeiner Klingen hinweg / vnd ſtoſſe mit der Secunda nach ſeinem innwendigen Leibe zu.

Folget nun wie du die ſchenckel hieb verſetzen ſollſt.

63. Hawet dir einer nach deinem ſchenckel / es ſey gleich innerhalb oder auſſerhalb / ſo hab woll in acht / inn dem er vnten durchhawet / du mit deinem rechten Fuß zu ruck trettest zu deinem lincken / ſo bald ſein hieb vor deinem ſchenckel fürüber iſt / ſo tritt mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein / vnd in gerader linien haw nach ſeinem obern Leib zu / wie in nachfolgender Figur zuſehen.

Ein ander Stück.

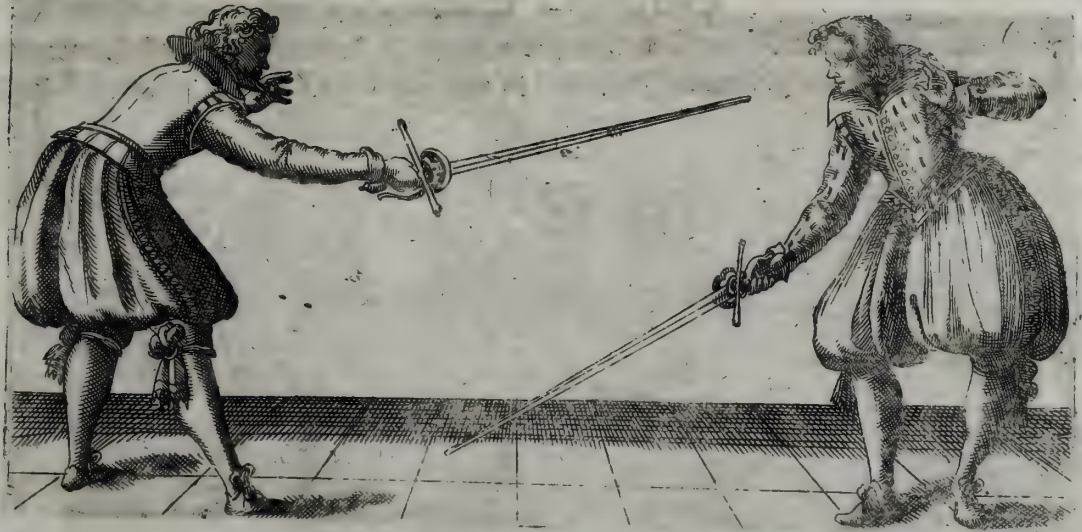
64. Hawet einer auſſerhalb deiner klingen auff dich hinein / ſo verſetze ſeinen hieb auſſerhalb faſt in die halbe ſtercke deiner Klingen / ſo balt ſein hieb an deine klingen rühret / ſo laſſe deine Kl: nach deiner lincken vmb den kopff gehen / vnd hawe innerhalb auff jhn hinein nach ſeinem lincken Ohr zu / wirdt er dir denſelben hieb mit ſeiner Kling verſetzen / ſo paſsire geſchwindt vnter ſeiner Klingen hinweg / vnd ſtoß mit der Secunda nach ſeinem innwendigen Leib zu.

65. Liget einer mit langer klingen vor dir / ſo trette mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein / ſo hawe jhn innerhalb nach ſeinen rechten Ohr zu / wirdt er dir denſelben hieb mit ſeiner Klingen verſetzen / ſo paſsire geſchwind vnter ſeiner klingen hinweg / vnd ſtoſſe mit der Secunda nach ſeinem inwendigen Leib zu.

Folgen

Folgen nun etliche Stück auß dem wechßel hieb.

66. Hawe einem innerhalb in die halbe stercke seiner Klingen hinein/hawe mit durch/also daß du mit deiner Klingen nach deiner lincken seiten zu auff die Erden kommest / mit deinem rechten Fuß aber bleib still stehen/ wann du hawest/wie dise Figur zeiget.



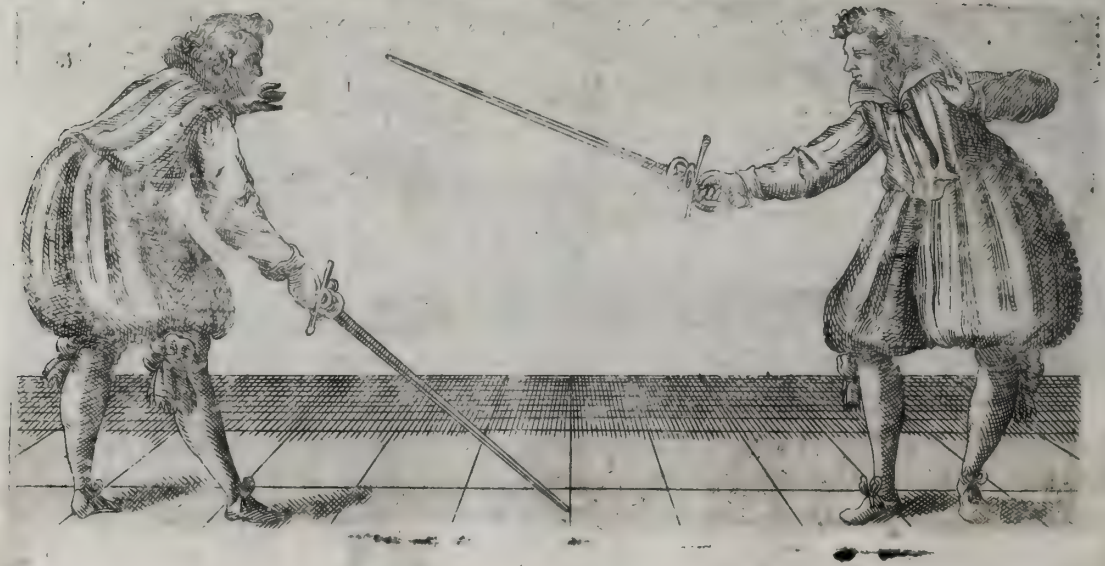
67. Wird er dir alsdann ausserhalb in die blösse hawen/so verseße seinen hieb mit der Secunda/so bald alsdann sein hieb an deine Klingen rühret/so palsire geschwind auff ihn hinein/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen hinein.

Ein ander Stück.

67. Lasse von deiner rechten seiten herab lauffen / vnnd hawe ausserhalb in die halbe stärcke seiner Klingen hinein / hawe mit durch / also / daß du mit deiner Klingen nach deiner rechten seyten zu auff die Erden kömest / wird er dir geschwind jnnerhalb nachhawen / so versetze seinen hieb mit der Secunda / so bald sein hieb an deine Klingen rühret / so palsire geschwind auff jn hinein / vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen hinein.

Ein ander Stück.

68. Hawe einem creutzweiß durch seine Klingen / erstlich jnnerhalb / darnach ausserhalb / hawe mit durch / also / daß du mit deiner Klingen nach deiner rechten seyten zu auff die Erden kommest / wie diese Figur zeiget.



Wird

Wird er dir geſchwind innerhalb nachhawen / ſo verſetze ſeinen hieb mit der Secunda, ſo paſsire alsdañ auff jhn hinein/vnd ſtoſſe mit Secunda auſſerhalb vnter ſeiner klingen hinein.

Ein ander Stück.

69. Hiebe einer innerhalb auff dich hinein/vnd er dir zu tieff in der menſur wehre/ ſo habe wol in acht / in dem er mit ſeiner klingen vmb den Kopff gehet/vnd jnnerhalb auff dich hinein hawen wil/ du geſchwindt mit deinem lincken Fuß gerad auff jhn hinein trettest/vnd ſtoſſe mit der Quart jnnerhalb ſeiner klingen nach ſeinem Halß.

70. Du kanſt jm auch erſtlich auſſerhalb in die halbe ſtärcke ſeiner Klingen hinein hawen/ ſo bald er jnnerhalb nachhawen wirdt/ ſo tritt mit deinem lincken Fuß gerad auff jhn hinein/ vnd ſtoſſe mit der Quart jnnerhalb nach ſeinem Halß zu/ wie dieſe vorhergehende Figur weiſet.

Auff ein ander Arth.

71. Hawet einer auſſerhalb deiner Klingen auff dich hinein/ſo habe wol in acht/wann ſeine Klingen außerhalb faſt an deine klingen treffen wil/du mit der Secunda auſſerhalb vber ſeinem rechten arm hinein nach ſeinem Halß zuſtoſſeſt.

Ein ander Stück.

72. Hawet einer auſſerhalb deiner Klingen auff dich hinein/vnd dir zu tieff in die menſur gienge / ſo hab wol in acht/in dem er auſſerhalb auff dich hinein hawet/ du geſchwind in dem er hawet mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Klingen hinein ſtoſſeſt nach ſeiner rechten ſeyten zu/du muſt aber geſchwind fort paſsiren vnd mit deiner Kling hinden wol hoch gehen.

Du kanſt jhm auch erſtlich jnnerhalb ſeiner Klingen reitzen/ ſo bald er dir auſſerhalb nachhawen wirdt/ſo paſsire geſchwind fort/vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Klingen hinein/ nach ſeiner rechten ſeyten zu/mit deiner Klingen gehe wol hoch.

Folget nun wie du die Cavationes gebrauchen sollst.

73. Hawet einer innerhalb auff dich hinein/vnd dich mit seinem hieb noch nicht erreichen könnte / so habe wol in achtung in dem er hawet/vnd seine klingen innerhalb fast an der deinen rühret / so cavire geschwinde von der rechten nach der lincken vnter seinem hieb durch / so wird er sich gantz vnd gar nach seiner lincken seiten zu auff die Erden verhawen/tritt alsdann geschwind mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein / vnnd stoß mit der Tertia ausserhalb über seinem rechten arm hinein.

74. Da er aber geschwind zu ruck sprenge/wann du also vnter seiner Klingen durch cavirest / vnnd wolte geschwind wider innerhalb auff dich hinein hawen/so bleib in dem stoß/vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten brust zu.

Auff ein ander Arth.

75. Hawet einer abermals innerhalb auff dich hinein / vnd du vnter seinem hieb durch cavirest/vnd wilst jhm mit der Tertia ausserhalb über seinem rechten arm hinein stossen / er dir den stoß mit seiner Klingen nach seiner rechten seiten zu auß parirete/so passire geschwind ausserhalb seiner Klingen vff jn hinein/ vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner klingen hinein.

Ein ander Stück.

77. Hawet einer ausserhalb deiner Klingen auff dich hinein/vnd auch nicht in der Mensur wehre / so habe wol in achtung wann sein hieb fast ausserhalb an deine Klingen rühren will / du geschwind von deiner lincken nach der rechten vnter seinem hieb durch cavirest / so wirdt er sich mit seiner Klingen nach seiner rechten seiten zu verhawen/tritt alsdann gerad auff jhn hinein/vnd stosse mit der Quart innerhalb nach seiner rechten Brust zu.

77. Da er aber in dem du jm alſo fehl hawen leſt/geſchwind zu ruck ſpringe / vnd hieb wider auſſerhalb auff dich hinein/ſo verſetz ſeinen hieb mit der Secunda vnd paſsire alsdann geſchwind fort auff jhn hinein/ vnnd ſtoß auſſerhalb ſeiner Klingen hinein.

Ein ander Stück.

78. Hawet einer abermals auſſerhalb auff dich hinein/vnnd du vnter ſeiner Klingen durch cavireſt / jhn fehl hawen zulaſſen vermeineſt/er alsdann geſchwind wann du mit der Quarta innerhalb vff jhn hinein ſtöſſeſt/dir deinen ſtoß mit ſeiner klingen nach ſeiner lincken ſeyten zu außneme/ſo paſsire geſchwind vnter ſeiner Kling hinweg / vnd ſtoſſe mit der Secunda nach ſeinem innwendigen Leibe zu/wie dich dieſe vorhergehende Figur mit dem Buchſtaben B. mit Ziffer 9. verzeichnet ſiheſt.

Ein ander Stück / wann dich einer wolt fehl hawen laſſen/ wie du jhm begegnen ſollſt?

79. Haweſtu einem innerhalb hinein/er alsdann geſchwind vnter deiner Klingen durch cavirete / vnnd wolte dich mit der Tertia auſſerhalb über deinem rechten Arm hinein ſtoſſen / ſo verhawe dich nicht zu weit mit deiner Kling/ſondern voltire geſchwind deinen Leib in die Quarta in dem er über den rechten Arm hinein ſtöſſet/vnd ſtoſſe mit der Quarta vnter ſeiner Klingen hinein nach ſeiner rechten ſeyten zu.

Auff ein ander Arth.

80. Haweſtu auſſerhalb auff deinen Widerpart hinein / er alsdann geſchwindt von ſeiner lincken ſeyten nach ſeiner rechten vnter deinem hieb durch cavirete / vnnd wolte alsdann mit der Quarta innerhalb auff dich hinein ſtoſſen ſo verhawe dich nicht zu weit mit deiner Kling / ſondern voltire geſchwind die Quarta/ vnd ſtoſſe die Quarta zugleich mit jhm innerhalb nach ſeiner rechten bruſt zu.

Folget nun wie du einem nach seinem gesicht schneiden sollst.

81. Hawet einer innerhalb auff dich hinein/so cavire auch / wann seine Klingen fast innerhalb an der deinen rühret/vnter seinem hieb durch/vnd trette mit deinen rechten Fuß woll auff jhn hinein / parire jhm alsdann seine Klingen mit halber schneid nach deiner rechten seyten zu hinweg vnnd hawe alsdann mit gantzer schneid ausserhalb nach seinen lincken backen/wie an diesen Figuren zusehen ist.

82. Da er dir aber in dem du also vnter seiner klingen durch cavirest / vnd jhn nach sein lincken backen zu schneiden wollest/dir deine klingen nach seiner rechten seiten zu parirete so tritt mit deinem rechten Fuß geschwind wider zuruck/vnd hawe jhn ausserhalb nach seinen rechten schenckel.

Auff

Auff ein ander Art.

81. Hawet einer auſſerhalb auff dich hinein/ſo cavire von deiner lincken nach deiner rechten vnter ſeinem hieb durch/alſo daß du mit deiner klingen innerhalb ſeiner klingen kommeſt/vnd mit deinen rechten Fuß trette wol auff jhn hinein / parire jhm alsdann ſeine Klingen mit der deinen nach deiner lincken ſeiten zu hinweg/ hawe alsdann geſchwind mit halber ſchneid jhn innerhalb nach ſeinem rechten backen/wie du an nachfolgender Figur ſiheſt. Wird er daſelbſt den ſchniedt pariren/ ſo laß geſchwind von deiner rechten ſeyten herab lauffen/vnd hawe jhn auſſerhalb ſeinen rechten arm hinein.

84. Wann du also mit deiner Klingen jhn innerhalb seiner klingen kommest/vnd wolltest jhm nach seinem rechten backen zu schneiden/er dir alsdann deine klingen nach seiner lincken seiten zu auß parirete, so tritt geschwind zuruck/vnd hawe jhn innerhalb nach seinem rechten schenckel.

Auff ein ander Arth.

85. Du kanst auch wol wann er dir ausserhalb hinein hawet / vnd du vnter seinem hieb durch cavirest/ vnd mit deiner Klingen jhn innerhalb seiner klingen kommest/er dir deine kling alsdann geschwind mit seiner klingen nach seiner lincken seyten zu auß parirete / so laß geschwind von deiner rechten seiten herab lauffen/ vnd hawe jhn ausserhalb über seinen rechten arm hinein zum Kopff. Wird er dir alsdann denselben hieb auch versetzen mit seiner Klingen/so passire geschwind ausserhalb seiner Klingen auff jhn hinein / vnnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner klingen hinein.

Ein ander Stück/wie du einem nach seinem gesicht zu schneiden sollst.

86. Liget einer mit langer Klingen vor dir / so stringire jhm seine Klingen innerhalb / wirdt er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren/so habe wol in achtung in dem er durchgehet/du mit deinem rechten Fuß gerad vff jhn hinein tretest / vnd parire jhm seine Klingen mit der halben schneid/nach seiner rechten seyten zu hinweg/hawe alsdann mit gantzer schneid nach seinem lincken backen / mit deinem rechten Fuß trette zu ruck/wann du jhm nach seinem gesicht zu schneidest/wie diese vorhergehende Figuren weisen.

Auff ein ander Arth.

87. Stringire einem ſeine Klingen auſſerhalb/wirdt er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren / ſo habe woll in acht/in dem er durchgehet /du mit deinem rechten Fuß gerad auff jhn hinein tretteſt/ vnd parire jhn ſeine Klingen mit der deinen nach deiner lincken ſeyten zu hinweg / hawe jhn alsdann mit gantzer ſchneid nach ſeinem backen.

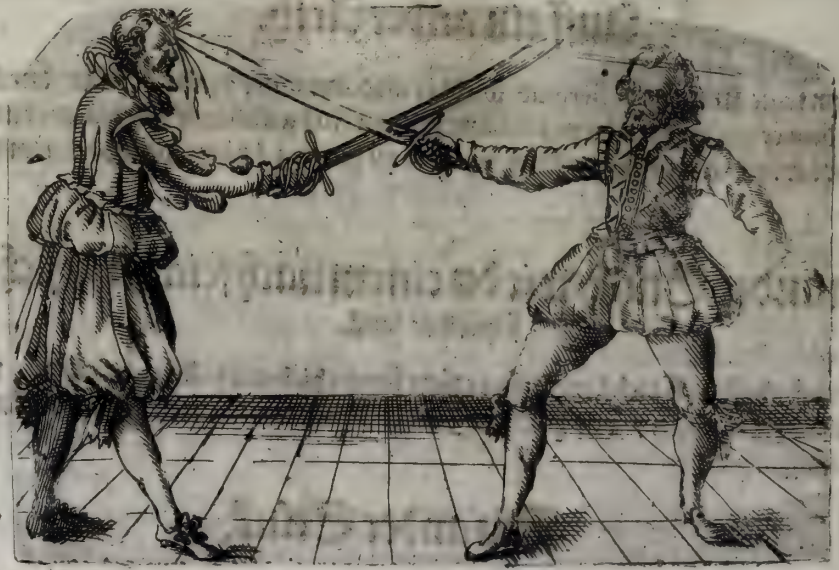
Ein ander Stück/wie du einem nach ſeinem geſicht ſchneiden ſollſt.

88. Hawet einer auſſerhalb auff dich hinein/ſo verſetze ſeinen hieb mit halber ſchneidte / vnd mit deinem rechten Fuß tritt wol auff jhn hinein / vnd haw mit gantzer ſchneid nach ſeinen lincken backen/ wie dieſe vorhergehende Figur gewiſſen hat:

Ein ander Stück.

89. Hawet einer innerhalb deiner Klingen auff dich hinein / ſo verſetze ſeinen hieb mit gantzer ſchneidt/ vnd mit deinen rechten Fuß tritt wol auff jhn hinein / vnnd ſchneid alsdann mit halber ſchneidt nach ſeinem rechten backen.

90. Wird er denſelbigen hieb oder ſchnied mit ſeiner Klingen nach ſeiner lincken ſeyten zu auß pariren / ſo laß geſchwind von deiner rechten ſeiten herablauffen/ vnd hawe jhm auſſerhalb nach ſeinen Kopff / wie dich dieſe nachfolgende Figur weiſſet.



91. Wird er dir denselben hieb auch mit seiner Klingen versetzen / so parire geschwind ausserhalb auff jhn hinein/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen hinein/wie dich das Bild mit dem Buchstaben B. weiset.

E N D E.

Deß Einfachen Rappierfechtens.

New Künstlich Fechtbuch/

Zum andern mal auffgelegt/ vnd mit vielen schönen Stücken verbessert/ Als deß:

Sig: Salvator Fabri da Padua, vnd Sig: Rudol: Capo di Ferr, Wie auch anderer Italianischen vnd Frantzösischen Fechter beste Kunststücklein im Dolchen vnd Rappier/

auffs fleissigste zusammen getragen/ vnd mit schönen Kupfferstücklein gezieret/ dergleichen vor nie im Truck außgangen/ allen Liebhabern der löblichen Fechtkunst zugefallen in Truck gegeben/ Durch

Sebastian Heußler/ Kriegsmann vnd Freyfechter von Nürnberg.

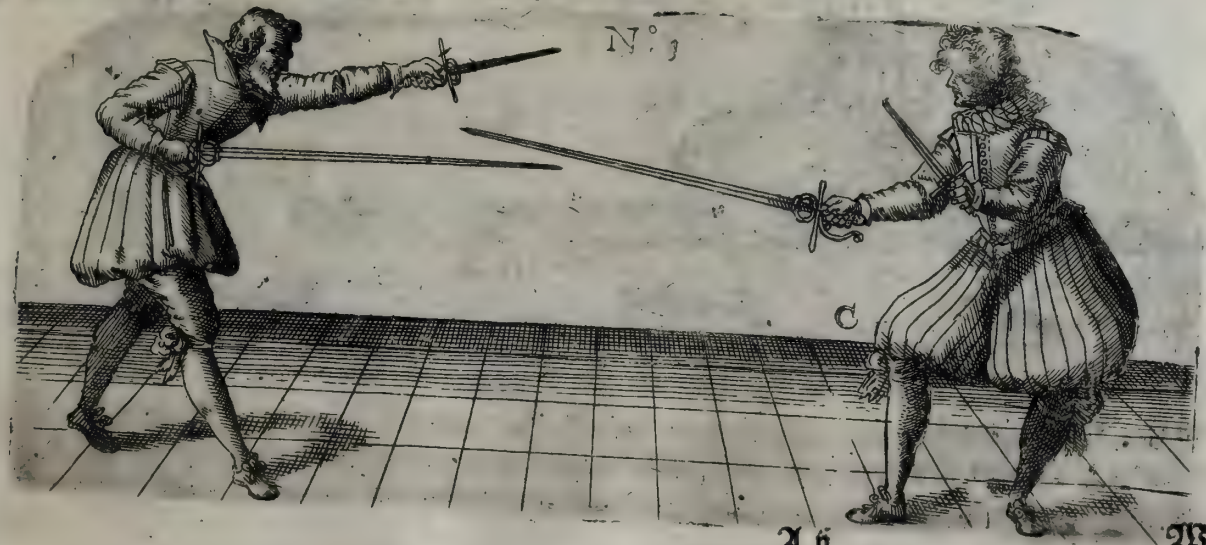
Gedruckt zu Nürnberg/ durch Ludwig Lochner/
In verlegung des Authoris.

M. DC. XVI.

Der Haupt stöß seind vier/nach Italianischer Manier: Prima, Secunda, Tertia, Quarta.

Erstlich wie du dich in deine Guardi legen sollst.

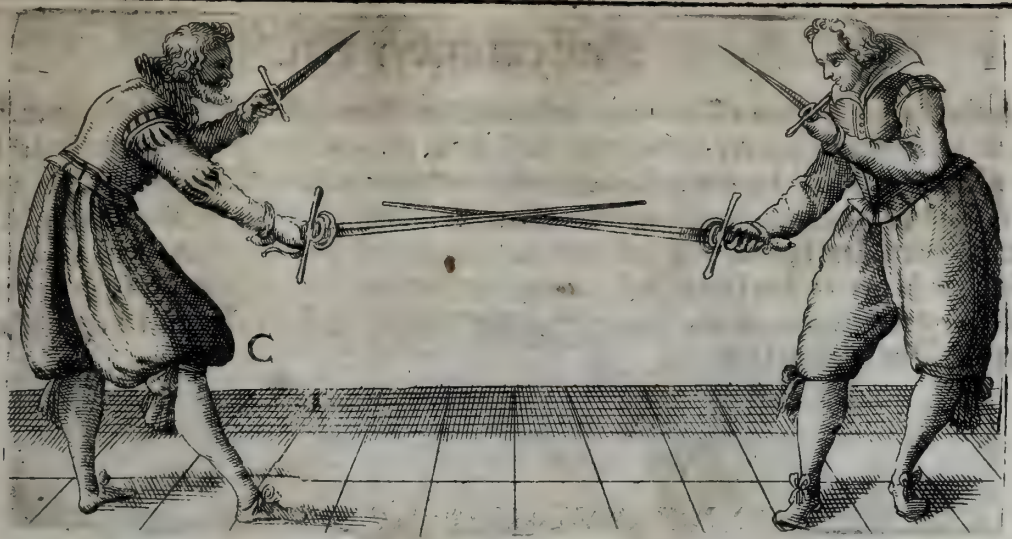
1. Biete einem den halben Leib/ vnd deine rechte seite wende vor/wie an diesen Figuren mit No. 1. verzeichnet am Bild mit dem Buchstaben C. zusehen ist:



Wann du dich nun alſo geleget haſt/vnd vermeyneſt daß du in der menſur ſeyeſt/ſo tritt mit dem rechten Fuß geradt auff jhn hinein/vnd ſtoſſe mit der Quart innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/ mit einem zutritt deß rechten Fuſſes/wie an dieſen Figuren/am Bild mit dem Buchſtaben D. zuſehen iſt:

2. Wann der ſtoß geſchehen/ſo tritt mit deinen rechten Fuß wider zurück'/ vnd deine Kling ziehe innerhalb in dem du zu ruck trittеſt/über die ſeine/ſo iſt ſein Kling ſtringiret wie dich dieſe nachfolgende Figur mit dem Buchſtaben C. weiſet.

So

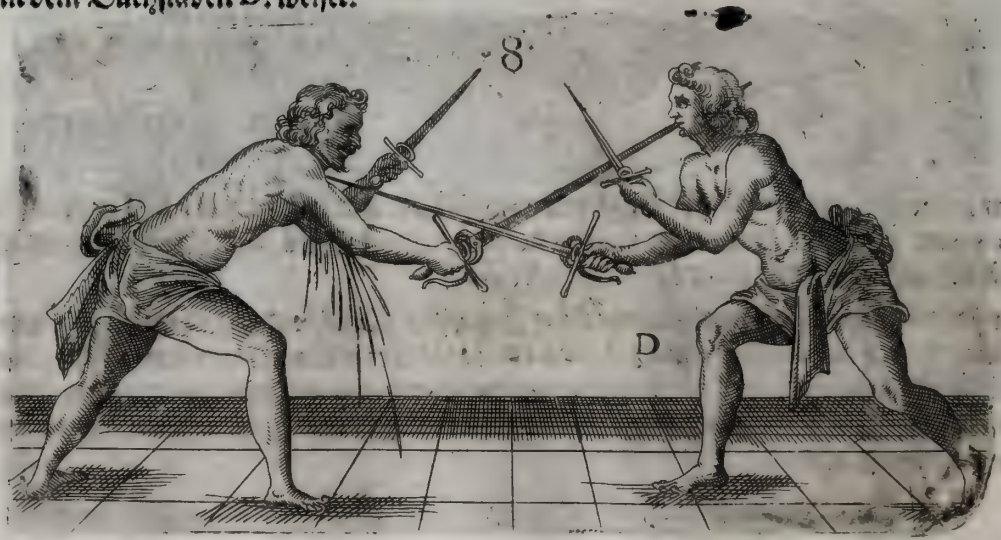


So bald er wider vnter deiner Kling durchgehen wird/ so habe wol in acht auff das Tempo. in dem er durchgehet/ du mit der Tertia ausserhalb geradt über der halben sterck seines Rappiers hinein stössest / nach seiner rechten Brust zu/ mit einem zutritt deß rechten Fusses.

3. Wann der stoß geschehen/ so tritt mit deim rechten Fuß wider zuruck/ vnd ziehe deine Kling wider ausserhalb über die seine / so ist seine Kling abermals stringiret, so baldt er alsdann vnter seiner Kling durchgehen wird/ so habe wol in achtung auff das Tempo, in dem er durchgeht/ du geschwind mit der Quarta innerhalb auff jhn hinein stössest nach seiner rechten Brust zu/ mit einem zutritt deß rechten Fusses / wie an der vorhergehenden Figur zusehen ist:

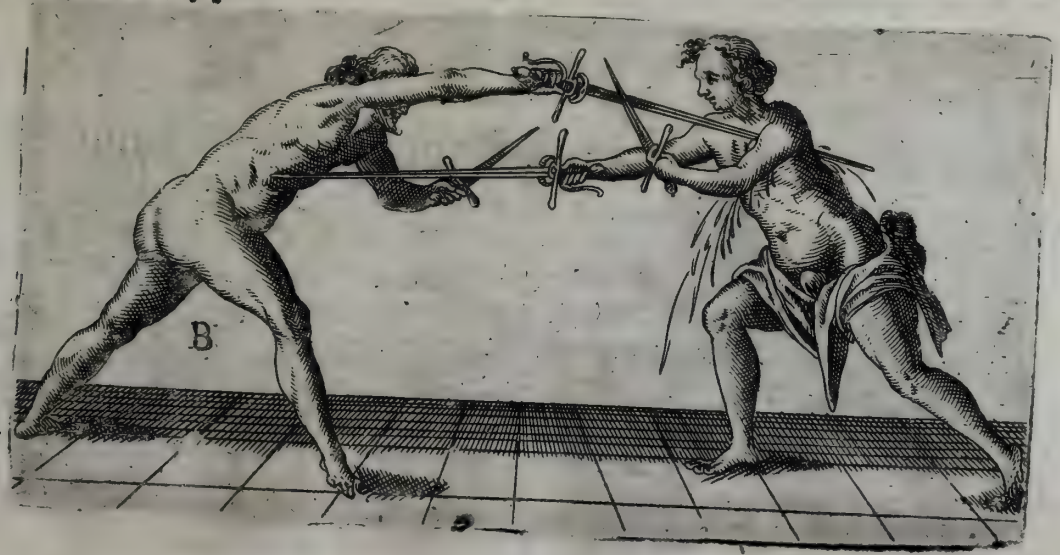
Auff ein ander Art.

4. Lege dich abermals alſo in deine Guardia, vnd mit deiner Kling gehe jhm innerhalb ſeiner Kling/wann du alsdann vermeineſt daß du in der menſur ſeyeſt/ ſo ſtoſſe einen ſteiffen ſtoß innnerhalb nach des Widerparts rechten Bruſt zu/ſo bald der ſtoß geſchehen/ſo tritt mit deinem rechten Fuß wider zu rück/vnd ziehe deine Kling innerhalb über die ſeine/ſo iſt ſeine kling abermals ſtringirer/vnd gibe jm ein wenig die blöß auſſerhalb über deim rechten Arm darmit / ſo bald er dir alsdann mit der Tertia auſſerhalb über dein rechten Arm hinein ſtoſſen will/ſo parire jhm ſein ſtoß oben nach ſeiner rechten ſeiten zu hinweg/vnd ſtoſſe mit der Rivers auſſerhalb über ſein rechten arm hinein/ mit einem zutritt deß rechten Fuß nach ſeiner rechten Bruſt zu/ wie das Bild mit dem Buchſtaben D. weiſet.

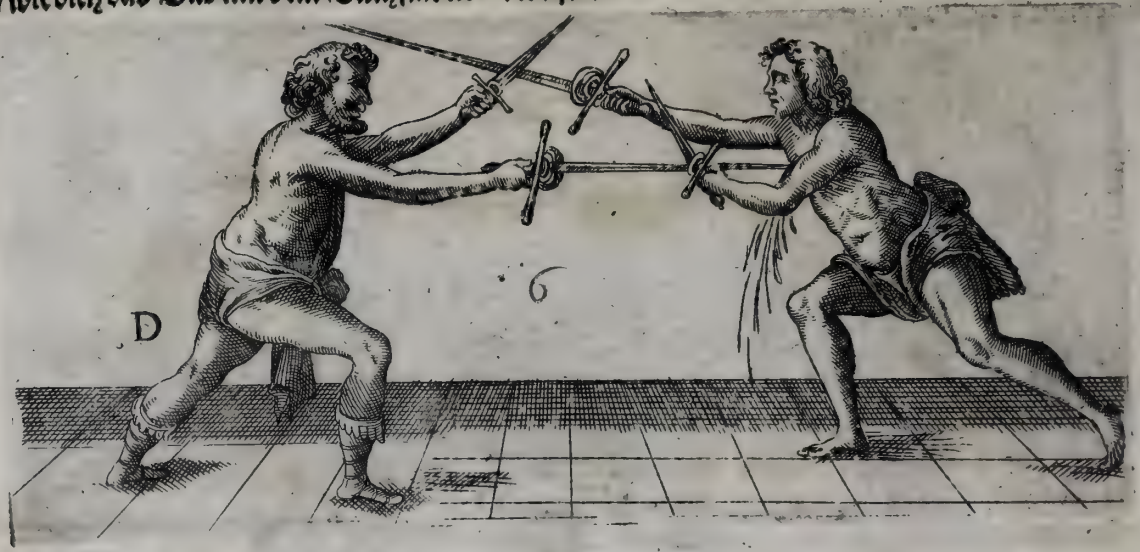


Folget nun wie du Contra Tempo stossen sollst.

7. Leger dich in deine Guardi/wie dich die vorhergehende Figur mit No. 1. weiset/so bald er alsdann vnnm halb auff dich hinein stossen wirdt/so parire jhm seinen stoß vnten nach deiner rechten seyten hinweg/vnnd stosse mit der Secunda Contra Tempo, zu gleich mit jhm nach seinem obern Leib zu/wie das Bild mit den Buchstaben B. weiset/mit einem zutritt deß rechten Fusses tretten/parirem mit dem Dolch/vnd stossen/muß alles in einem Tempo geschehen:



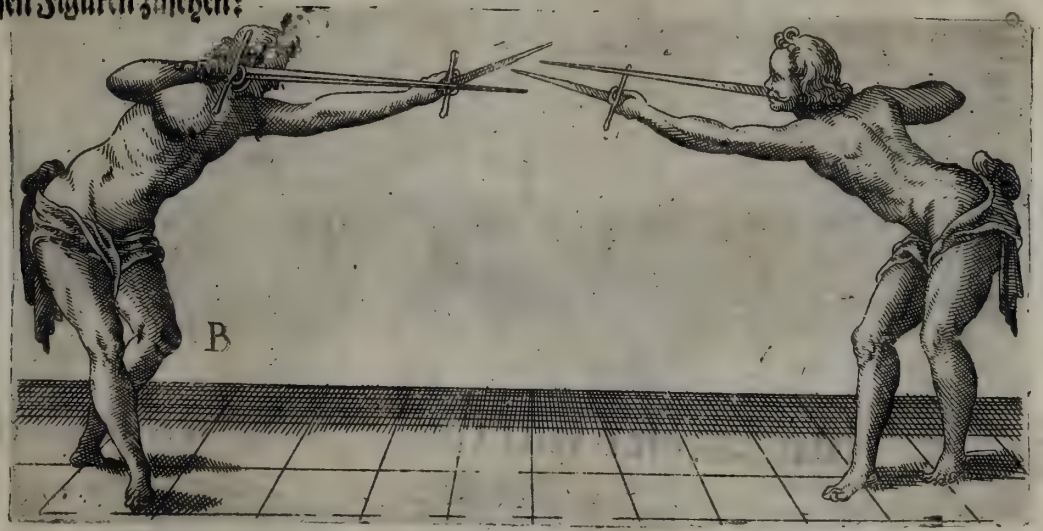
6. Da er dir aber eine Finda vnter deinem Dolch machte / vnd wolte hernacher geschwindt ausserhalb über dein Dolch hinein stossen/ so habe wol achtung in dem er über dein Dolch hinein stösset/ du deinen obern Leib wendest/ vnd seinen stoß parire jhm mit deinem Dolch oben nach deiner lincken seyten zu hinweg / vnd stosse mit der Quarta zugleich mit jhm vnterthalb nach seiner rechten Brust zu/ mit einem zutritt des rechten Fusses/ wie dich das Bild mit dem Buchstaben D. weiset:



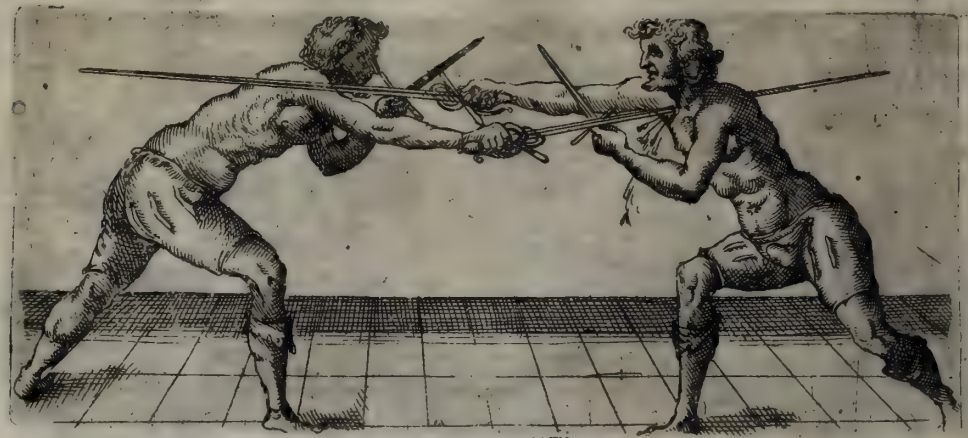
Folget

Folget wie man die einfache Finda machen ſoll.

7. Lige einer mit ſeinem Dolch wol fürſich auß geſtreckt / vnd gibt dir die blöß vnter ſeinem Dolch / ſo gehe jhm mit deiner Rappier ſpitz vorn gegen ſeim Dolch / battire alsdann mit deim rechten Fuß/wann du vermeinſt das du in der Menſur ſeyeſt / ſo mache jhm eine Finda hart innerhalb bey ſeinem Dolch hinein/ wie an dieſen Figuren zuſehen:



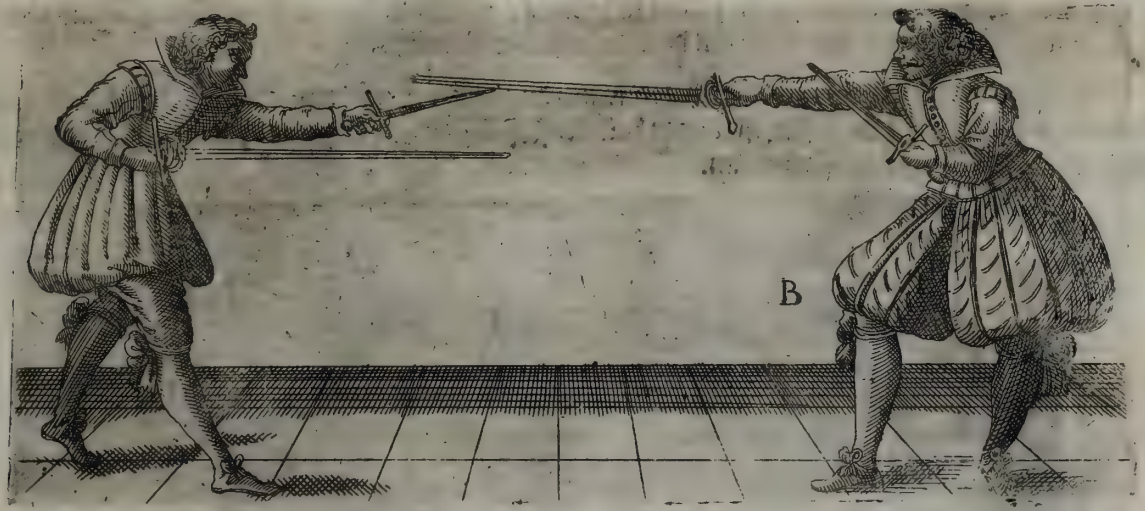
So bald er dir daſelbſt die Finda mit ſeinem Dolch vnten nach ſeiner lincken ſeiten zu außnehmen will ſo cavire fein eng vnter ſeinem Dolch durch/vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb über ſeim Dolch hinein wie du an nachfolgenden Figuren ſehen wirſt/vnd mit einem zutritt des rechten Fuß/mit deinem Dolch aber parire jhm ſein ſtoß vnten nach ſeiner rechten ſeiten zu hinweg.



Folget wie du einem die Finda ausserhalb über seim Dolch machen sollst.

6. Gibt dir einer die blöß ausserhalb über seinem Dolch/ so gehe auch mit deiner Rappierspitz vorn gegen seinem Dolch/ so bald du alsdann vermeinst daß du in der Mensur seyest / so battire mit deim rechten Fuß/ vnd mache jhm eine Finda mit der Secunda ausserhalb über seinem Dolch/ wie dich diſe nachfolgende Figur mit dem Buchstaben B. weiſet.

So

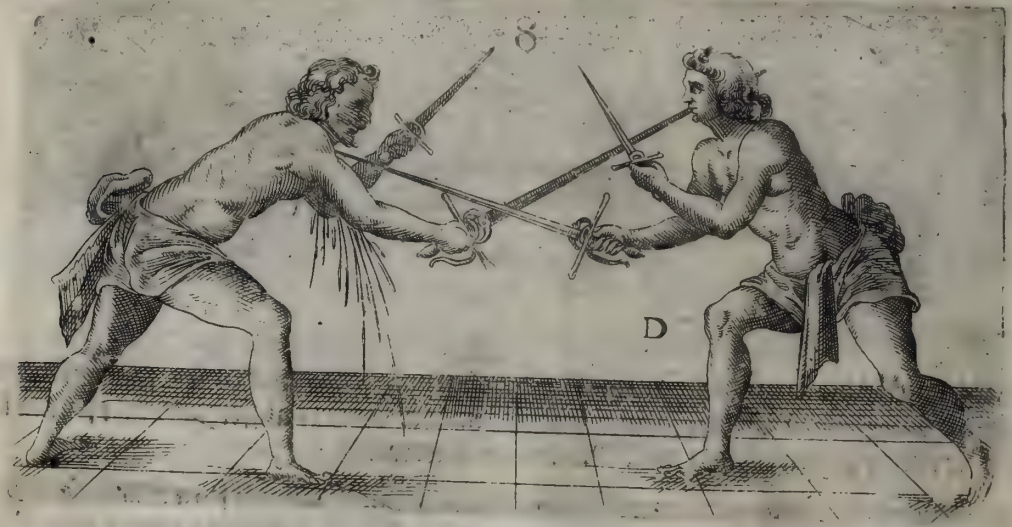


So bald er nun dir daselbß die Finda mit seinem Dolch / oben nach seiner lincken seiten zu außnehmen will/so cavire geschwind vnter seinem Dolch hinein / vnd stoß mit der Quarta ausserhalb vnter seinem lincken Arm hinein/wie die vorhergehende Figur mit No. 2. verzeichnet weist:

7. Wann der stoß geschehen/so falle mit deiner kl: jhm geschwind innerhalb auff seine Kling/so verhinderst du jm seinen nach stoß/vnd stringire jm zugleich seine kl: darmit/so bald er alsdann vnter deiner Kling

durchgehen wird/dir auſſerhalb vber deiner Kling hinein zuſtoſſen vermeinet/ ſo parire jhm ſeinen ſtoß mit deinem Dolch/oben nach deiner rechten ſeyten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Riverſa auſſerhalb über ſeinen rechten Arm hinein/wie dich das Bild mit dem Buchſtaben B. weiſet.

Vnd dieſes mercke vor eine gewiſſe Regel/ wann du einem vnter ſeinem Dolch/ oder aber zwiſchen ſeinem Rappier vnd Dolch hinein ſtöſſeſt/das ſo bald der ſtoß geſchehen/ du jm allezeit innerhalb auff ſein kling falleſt/damit er dich nicht nach ſtoſſen kan.



Folget

Folget wie man die doppelten Finda machen soll.

8. Liget einer mit außgestrecktem Dolch vor dir/vnd gibt dir die blöß vnter seinem Dolch / so gehe jhm auch mit deines Rappiers spitz vorn gegen seinem Dolch/wann du alsdann vermeinst/das du in der Mensur seyest/so batcire mit deim rechten Fuß / vnd mache jhm eine Finda mit der Secunda hart innerhalb bey seinem dolch/so bald er alsdann mit seinem dolch vnten nach deiner lincken seiten zu außnehmen will / so cavire fein eng vnter seinem Dolch durch / vnd mache jhm eine Finda mit der Secunda ausserhalb über seinem Dolch hinein/wird er sich daselbst mit seinem Dolch oben nach seiner lincken seiten zu verfahren / so stoß geschwind die Quarta ausserhalb vnter seinem Dolch hinein / wie dich hie das Bild mit dem Buchstaben D. weiset.

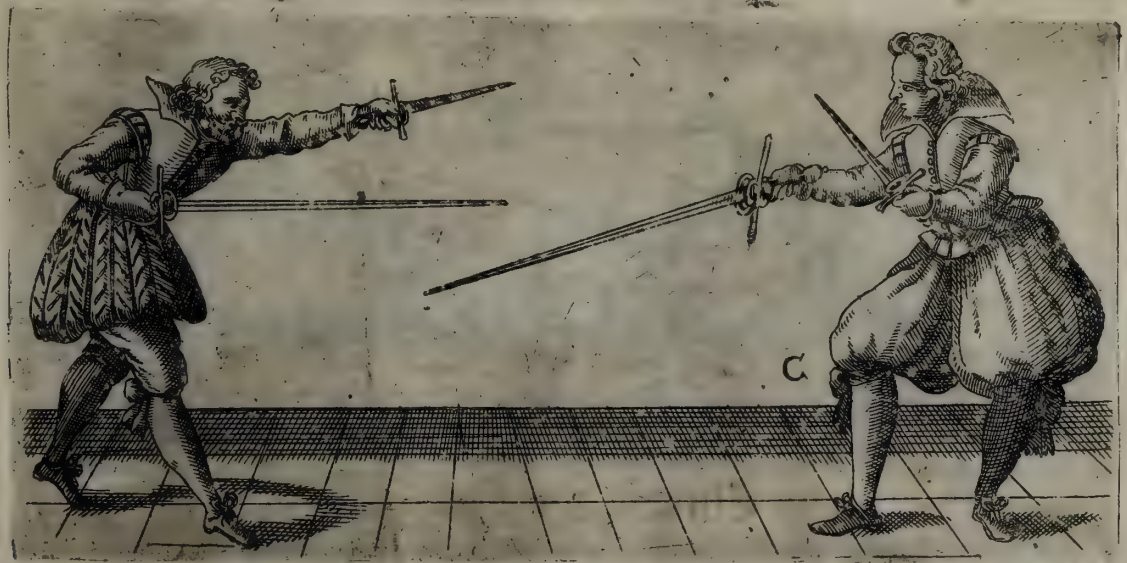
Auff ein ander Art.

9. Gibt dir einer die blöß ausserhalb über seinem Dolch / so gehe jhm auch mit der Spitz gegen seinen Dolch/battire alsdann mit deim rechten Fuß/vnd mache jhm die Finda mit der Secunda ausserhalb über seinen Dolch hinein / wirdt er dir daselbsten mit seinem Dolch oben nach seiner lincken seiten zu außnehmen wöllen / cavire geschwind vnter seinem Dolch durch / vnd mache jhm eine Finda ausserhalb vnter seinem Dolch hinein / wird er dir daselbst mit seinem Dolch / auch vnten nach seiner lincken seiten zu auß pariren wollen/ so stoß geschwind mit der Secunda ausserhalb über seinem Dolch hinein / mit einem zutritt des rechten Fusses/vnd mit deim Dolch parir jhm sein Kling vnten nach deiner rechten seyten hinweg/wie das Bild mit dem Buchstaben B. weisset:

Folget

Folget nun wie man die Finda von vnten auff machen soll.

10. Liget einer mit außgestrecktem Dolch vor dir / vnd gibt dir die blöß ausserhalb vnter seinem Dolch / so begegen jhm also / deines Rappiers spitz laß ein wenig vntersich sincken / wie du an dem Bild mit dem Buchstaben C. sihest: vnd gehe jhm ein wenig auff sein lincke seyten zu.



Wann du alsdann vermeinest das du inn der Mensur seyest / so battire mit deinem rechten Fuß / vnd schwinge dein spitz von vnten auff / vnd mache jhm gleichsam eine Finda darmit ausserhalb seines Dolches / so bald er dir daselbst mit seinem Dolch oben nach seiner lincken seiten zu außnehmen will. So

So hebe deine ſpitz über ſein Dolch hinüber/ſo wird er ſich mit ſeinem Dolch vergreiffen/ſtoſſe alsdann mit der Quarta zwiſchen ſeinem Rappier vnd Dolch hinein/ nach ſeiner rechten Bruſt zu / wie an dieſem Bild mit dem Buchſtaben D. zu ſehen iſt.

Ein ander Stück.

11. Leget dich abermals wie oben gemelt/wann du alsdann vermeineſt das du in der Meuſur ſeyeſt/ vnd er die blöß an ſeim innwendigen Leib gibt/ſo battire mit dem rechten Fuß/ vnd ſchwinge dein Klug von vnten auff/ vnd mache jhm eine Finda darmit innerhalb nach ſeinem geſicht zu / wird er dir dieſelbige Finda mit ſeinem Dolch oben nach ſeiner rechten ſeiten aufnehmen wollen.

So

So hebe dein Kling über seinen Dolch hinüber/vnd stoß mit der Secunda über seinen Dolch hinein mit deinem Dolch aber parir jhm sein Kling vnten nach deiner rechten seiten zu hinweg/du kanst auch wol/wañ du jhm also die Finda von vnten auff machest nach seinem gesicht zu/vnd er mit seinem Dolch nicht außnehmen wolte/so laß deines Rappiers spitz geschwind wider sincken / vnd stosse mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten brust zu.

Wie man einem die Finda mit der Secunda vor seinem Dolch her machen soll.

12. Liget einer mit seinem Dolch zimblich von sich außgestreckt / so gehe jhm ein wenig auff sein lincke seiten/wann du alsdann vermeinst das du in der Mensur seyest/so battire mit deim rechten Fuß/vnd mache jhm eine Finda mit der Secunda vnter seinem Dolch her / so bald er dir dieselbige Finda mit seinem Dolch nach seiner rechten seyten zu auß pariren will/so tritt mit deim rechten Fuß recht tieff auff jhn hinein/ vnnd stosse mit der Quarta zwischen seinem Rappier vnnd Dolch hinein nach seiner rechten Brust zu/wie an vorhergehenden Figuren mit No. 6. vnd das Bild mit dem Buchstaben D. weiset : wann der stoß geschehen/so falle geschwind wider mit deiner kl: jm innerhalb vff seine kl: vnd stringire jn seine kl: darmit.

Folget nun wie du einem ausserhalb nach seim rechten Schenckel hawen solist.

13. Liget einer mit seinem Dolch wol fürsich außgestreckt / so mache jhm eine Finda ausserhalb über seinem Dolch hinein/vnd bleib daselbsten mit deiner klingen an seinem Dolch ligen / so bald er dir innerhalb nach stossen wirdt/ so parire jhm seinen stoß mit deinem Dolch vnten nach deiner rechten seyten zu hinweg/ vnd laß dein kl: von deiner rechten seiten herablauffen / hawe alsdann mit einem zutritt deß rechten Fusses/ nach seim rechten Schenckel oder Ohr zu/wie die nachfolgende Figur zeiget.

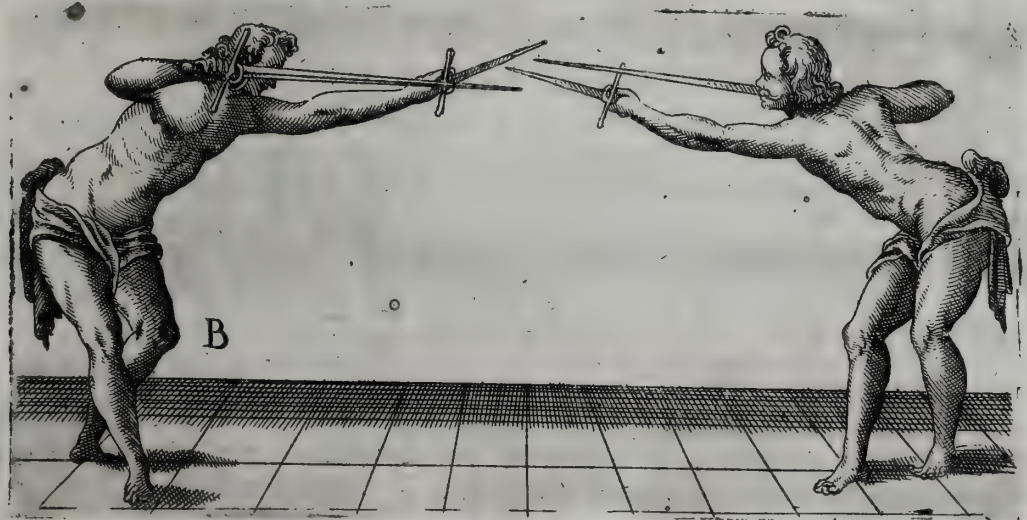
Auff ein ander Arth.

14. Ligeſt du in deiner Guardi / vnd einer innerhalb auff dich hinein ſtieſſe / ſo parire jhm ſeinen ſtoß vnten nach deiner rechten ſeyten zu hinweg/ geſchwind laſſe alsdann von deiner rechten ſeiten herablauffen/ vnd haw jhm auſſerhalb nach ſeinem rechten Schenckel/wie oben gemelt/ſo baldt der hawgeſchehen / ſpring geſchwind wider zu rück/vnd ſihe daß du darmit in die ober Secunda kömmeſt/ wird er dir daſelbſt geſchwind innerhalb auff dich zu ſtoſſen/ſo parire jhm ſein ſtoß vnten nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/vnd ſtoß mit der Prima oder Secunda Contra Tempo zugleich auff jhn hinein/ wie an vorhergehenden Figuren mit No. 7. zuſehen iſt:

Folget

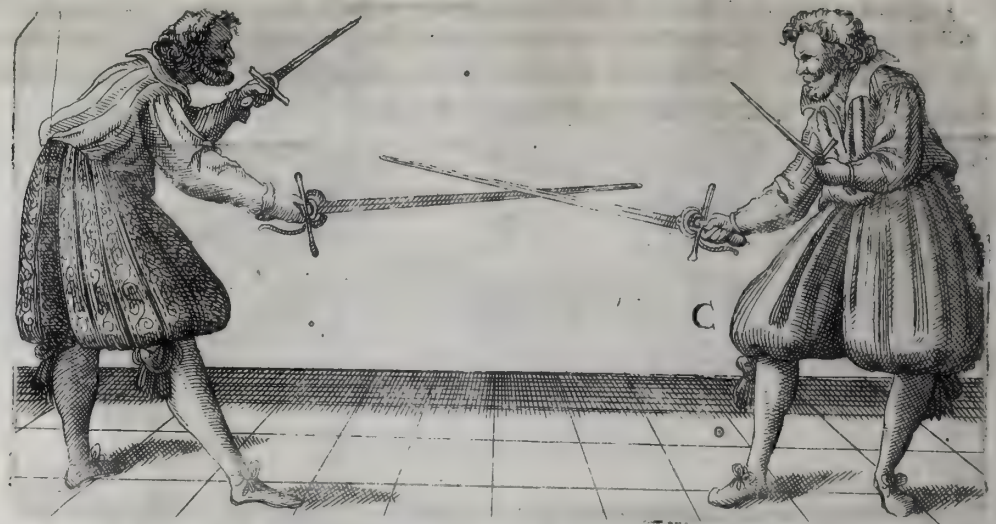
Folget wie du die Chiamata machen solleſt.

15. Siheſt du bloß ausſerhalb über deines widerparts Dolch/ ſo ſtoſſe jhm mit der Secunda ausſerhalb über ſeinen dolch hinein/deinen ſtoß aber thu nicht gar vervoll/vnd tritt mit deim rechten Fuß geſchwind wider zů rück/vnd ziehe dein Kling nach dir faſt in die obern Secunda, alſo daß dein innwendiger Leib gantz vnd gar bloß darmit werde/wie dieſes Bild mit dem Buchſtaben B. weiſet.



So bald er dir innwendig in die bloß ſtoſſen wirdt/ſo parir jm ſeinen ſtoß mit deinem Dolch vnten nach deiner rechten ſeyten zu hinweg/vnd ſtoſſe mit der Secunda zugleich mit jhm nach ſeinem innwendigen Leib zu/mit einem zutritt des rechten Fuſſes.

16. Wann der ſtoß geſchehen/ſo tritt mit deim rechten Fuß wider zurück/vnd lege dich mit deim Rappier in die Quarta Guardi/wie dich dieſe nachfolgende Figur weiſſen wird.



So bald er alsdann auſſerhalb über deim rechten Arm hinein ſtoſſen will / ſo parire jhm ſeinen Stoß mit deinem Dolch oben nach deiner rechten ſeyten zu hinweg / vnd ſtoß mit der Riverſa auſſerhalb über ſeinem rechten arm hinein/wie an der vorhergehenden Figur mit No. 8. zu ſehen iſt:

17. Wann derſelbige ſtoß auch geſchehen/ſo tritt mit deinem rechten Fuß wider zu rück/ vnd lege dich in deine Guardia, wie an vorhergehenden Figuren mit No. 1. zuſehen iſt:

So

So bald er dir innerhalb nachstossen wird/so parir jm seinen stoß / mit deinem Dolch vnten nach deiner rechten seyten zu hinweg/vnd stosse mit der Secunda Contra Tempo zugleich mit jhm / mit einem zutritt deß rechten Fusses/wie an der vorhergehenden Figur mit N°. 5. verzeichnet weist:

18 Da er dir aber/in dem du jhm die Chiamata macheſt/nicht nachstossen wolt/ so battire geschwindt mit deim rechten Fuß/vnd mache jhm die Finda innerhalb bey seinem dolch hinein/wird er dir dieselbe Finda mit seinem Dolch vnten nach seiner lincken seiten zu auß parirẽ / so cavire fein eng vnter seinem Dolch durch/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb über seinem Dolch hinein mit einem zutritt deß rechten Fusses.

Folget wie du einem die Chiamata innerhalb bey seinem Dolch machen sollst.

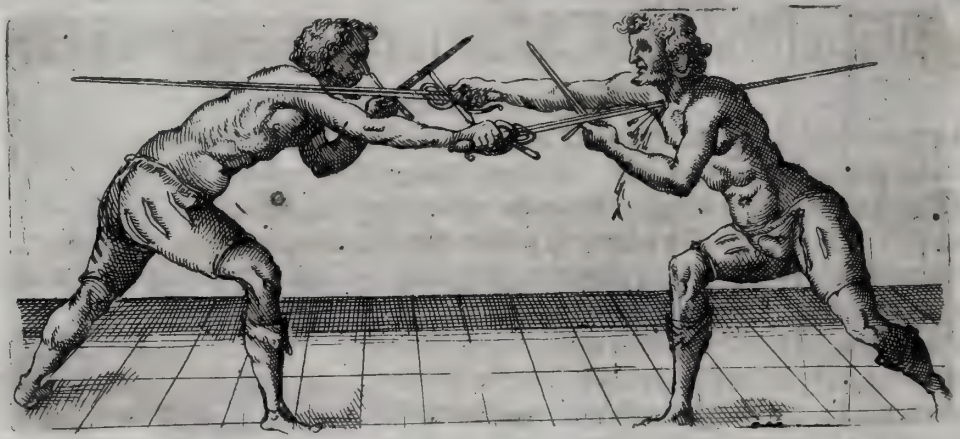
19. Gibt dir einer die blöß innerhalb seines Dolchs/ so stosse mit der Secunda innerhalb hart bey seinem Dolch hinein/den stoß thu aber nicht vervoll / sondern tritt mit deim rechten Fuß geschwind wider zurück/ vnd ziehe dein Kling nach dir fast in die ober Secunda/ vnd entblöse dein innwendigen Leib darmit/so bald er dir alsdann innerhalb in die blösse stossen wirdt / so parire jhm seinen stoß mit deinem Dolch vnten nach deiner rechten seyten zu hinweg/vnd stosse mit einen zutritt des rechten Fusses mit der Secunda Contra Tempo zugleich mit jm nach seinem innwendigen Leib zu.

20. Da er aber dir nicht in die blösse stossen wolte in dem du die chiamata macheſt/ so mache die Finda wider wie obgemelt innerhalb hart bey seinem Dolch hinein/so bald er dir mit seinem Dolch außnimpt/so cavir mit deiner klingen vnter seinem Dolch durch/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb über seinem Dolch hinein/vnd mit deinem Dolch parire jhm seine klingen vnten nach deiner rechten seyten zu hinweg.

Wie du einem die Chiamata vnter seinem Dolch machen sollst.

21. Liget einer mit außgestrecktem Dolch vor dir / vnnd gibt dir die blöß vnter seinem Dolch/ wa nun du alsdann vermeineſt daß du inn der Mensur seyeſt / so battire mit deinem rechten Fuß / vnnd

mache jhm eine Chiamata vnter ſeinem Dolch / geſchwind ziehe alsdann deine Klingen wider nach dir faſt in die vnter Secunda/vnd mit deinem rechten Fuß tritt auch ein wenig zu rück/ ſo bald er alsdann oben in die blöß ſtoſſen wird / ſo parire jhm ſeinen ſtoß mit deinem Dolch oben nach deiner rechten ſeyten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Klingen hinein/nach ſeiner rechten Bruſt zu / wie dieſes Bild mit dem Buchſtaben B. weiſet:

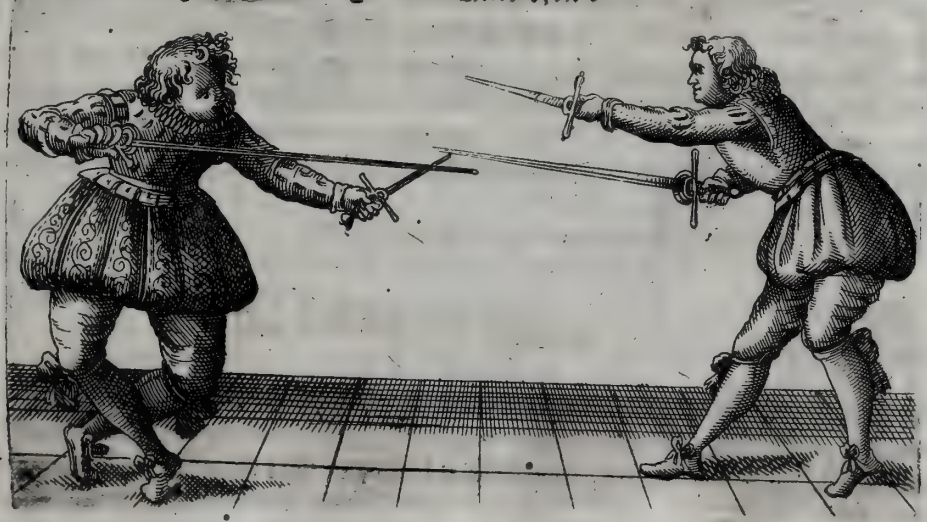


22. Wann er dir alſo oben in die blöſſe ſtöſſet/Wann du die Chiamata gemacht haſt / ſo kanſt du auch ſeinen ſtoß mit deinem Dolch oben nach deiner rechten ſeiten zu hinweg parirẽ/vnd mit der riverſa auſſerhalb über ſeinem rechten Arm hinein ſtoſſen gar ſeiner rechten Bruſt zu / mit einem zutritt deß rechten Fuß/ wie an der Figur mit der Ziffer 6. verzeichnet ſtehet.

23. Da er aber in dem du die Chiamata gemacht haſt/nicht hoch ſtieſſe / ſondern ſtieſſe dir nach deinem vntern Leib zu/ſo parire jhm ſeinen ſtoß mit deinem Dolch vnten nach deiner rechten ſeyten zu hinweg/vnd ſtoſſe mit der Secunda Contra Tempo zugleich mit jhm nach ſeinem ober Leib zu.

Wie man das Retrahiren gebrauchen kan.

24. Retrahire deinen ober Leib/vnd deine Klingen retrahire auch zugleich darmit / wie du an dieſer Figur ſiheſt: ſo wirſtu dich auſſerhalb gantz vnd gar damit entblöſen.



So

So bald er dir alsdann auſſerhalb in die blöſſe ſtoſſen wirdt/ſo parire jhm ſeinen ſtoß mit deinem Dolch oben nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Klingen hinein nach ſeinem ober Leib zu/wie an vorhergehenden Figuren mit N°. 9. zuſehen iſt:

25. Du kanſt auch wol/wann du jhm alſo ſeine Klingen oben nach deiner rechten ſeyten zu hinweg pariret haſt/mit der riverſa auſſerhalb vber ſeinem rechten Arm hinein ſtoſſen/ mit einem zutritt deß rechten Fuſſes.

26. Da er aber/in dem du dich alſo entblöſſeſt/nicht hoch nach deinem geſicht ſtieſſe/ ſondern ſtieſſe dir nach deinem vntern Leib zu/ſo parire jhm ſeine Kling mit deinem Dolch vnten nach deiner rechten ſeyten zu hinweg/vnd ſtoſſe mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm auſſerhalb vber ſeinen Dolch hinein.

27. Du kanſt auch wol/ wann er dir alſo auſſerhalb in die blöſſe ſtoſſet/ geſchwind die Quarta zugleich mit jhm ſtoſſen nach ſeinem jnnwendigen Leib zu/oder ſo du wilſt/kanſt du die Quarta auff jhn voltiren.

28. Du kanſt auch wol / wann er dir auſſerhalb in die blöſſe ſtoſſet/ mit deiner Klingen von deiner lincken nach der rechten vnter ſeinem ſtoß durchcaviren/vnd falle jhm mit deiner klingen jnnerhalb auff ſeine kling/ ohne verhoffen ſtoſſe alsdann mit der Quarta jnnerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu mit einem zutritt deß rechten Fuſſes.

Auff ein ander Art.

29. Recrahire abermals alſo deine Klingen/ wird er dir alsdann deine Klingen auſſerhalb ſtringiren wollen/ ſo habe wol in achtung/in dem er dich ſtringiret, du geſchwind vnter ſeiner Klingen durchcavireſt/ vnnd ſtoſſe mit der Quarta nach ſeinem jnnwendigen Leibe zu/ wie du an der vorhergehenden Figuren mit N°. 2. zuſehen haſt.

Ein

Ein ander Stück.

30. Wann du alſo deine Kling retrahiret haſt / er dir alsdann deine Kling auſſerhalb ſtringirete/ ſo hab wol in achtung/in dem er dich ſtringiret/du geſchwind vnter ſeiner Kling durchcavireſt/vnd battire alsdann mit deim rechten Fuß/vnd mache jhm eine Finda innerhalb bey ſeinem Dolch/ſo bald er ſich daſelbſt mit ſeinem Dolch nach ſeiner rechten ſeyten zu verfahren wird / ſo cavire geſchwindt vnter ſeinem Dolch durch/vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb über ſeinem Dolch hinein/ mit deinem Dolch parire jhm ſein Kling vnten nach deiner rechten ſeyten zu hinweg.

Auff ein ander Arth.

31. Liget einer mit ſeinem Dolch ein wenig dahinden / vnd mit ſeiner Klingen zimlich lang/wie an vorhergehenden Figuren mit der Ziffer 1. zu ſehen iſt: ſo ſtringire jhm ſein Kling auſſerhalb/ſo balt er alsdann vnter deiner Kling durch caviren wird/ſo hab wol in achtung in dem er durchgehet/du mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſterck ſeiner Kl: hinein ſtoſſeſt/nach ſeinem ober Leib zu.

32. Da er aber in dem du jhm mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſterck ſeiner Kling hinein ſtoſſeſt/ mit ſeiner Klingen hinden überſich führe/ſo parire jhm ſein Kling oben nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kl: hinein.

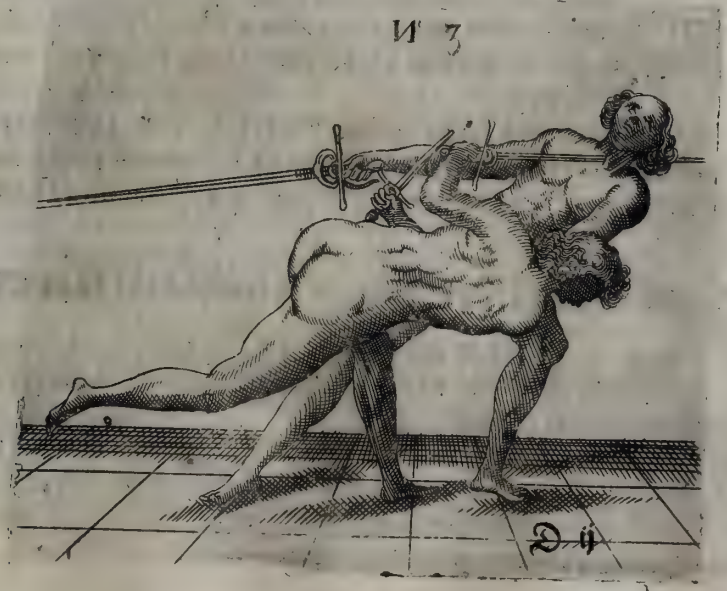
33. Da er aber in dem du jhm mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſterck ſeiner Kling hinein ſtoſſeſt/ eine Quarta auff dich machte/ſo parire jm ſeinen ſtoß mit deinem Dolch vnten nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/vnd ſtoß mit der Secunda Contra Tempo nach ſeinem obern Leib zu / wo du die beſte blöſſe ſehen wirſt/ wie an vorhergehenden Figuren mit Ziffer 9. zuſehen iſt.

Wenn einer auff dich ſtieſſe/wie du jhm die Menſur benemen ſolleſt.

34. Ligſtu in deiner Guardi/vnd er dir innerhalb nach der rechten bruſt zu ſtieſſe/ſo tritt mit deinem rechten Fuß gantz vnd gar zuruck/alſo daß du mit deinem lincken fuß vorkommeſt/vnd im zuruck tretten / ſo parire jm ſein kling mit deinem dolch oben nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/ geſchwind trette mit deinem rechten fuß widerumb auff jhn hinein/vnd ſtoß mit der rivers auſſerhalb über ſeim rechtenarm hinein/ wie an dieſen Figuren zuſehen iſt.

35. Du kanſt auch wol/wenn er alſo jnnerhalb auff dich hinein ſtöſſet/vnd du mit dem rechten Fuß zu ruck tretteſt/ſein ſtoß mit dem Dolch oben nach deiner rechten ſeiten zu weg pariren/vnd im pariren ſo wend deine Kl:überſich in die Secunda/tritt alsdann mit deim rechten Fuß widerumb auff jn hinein/vnd ſtoß mit der Secunda Contra Tempo zugleich mit jm/nach ſeim obern Leib zu/wie an diſen Figuren zuſehen iſt.

Stoſſe einem recht tieff vnter ſeinem Dolch hineinein/ wird er daſelbſten deinen ſtoß weg pariren vnd ſtöſſet dir innerhalb geſchwind nach/ſo tritt auch mit deinem rechten Fuß zu rück / vnd parire ſeinen ſtoß mit deinem Dolch oben nach deiner rechten ſeiten zu / tritt alsdann mit deinem rechten Fuß widerumb auff jhn hinein/vnd ſtoſſe mit der Riverſa auſſerhalb über ſeim rechten Arm hinein/wie dieſe Figur weiſet.



Etliche Stück auß der obern Secunda.

36. Liget einer mit außgestrecktem Dolch vor dir/so lege dich in die ober Secunda / vnd mit der spitz gehe jhm ausserhalb über seim Dolch/so bald er alsdann innerhalb auff dich hinein stossen will / vnnd will deine Kling mit seinem Dolch oben nach seiner lincken seiten zu außtrucken/so parir seinen stoß mit deinem Dolch vnten nach deiner rechten seiten zu hinweg / vnd stoß mit der Secunda contra Tempo ausserhalb seinem Dolch hinein.

37. Da er aber nicht stossen wolte / so mache jhm geschwind eine Finda mit der Quarta vnter seinem Dolch/so bald er daselbsten pariren wil/so cavir wider vnter seinem Dolch durch/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb über seinem Dolch hinein/vnd mit dem Dolch parire seine kling wider nach der rechten seiten zu hinweg.

38. Helt er aber sein Dolch dahinden/vnd beutet dir seine rechte seite / so lege dich abermals in die ober Secunda/vnd gehe jhm wol in die Mensur/so bald er alsdann innerhalb auff dich stossen wird / so parire mit deinem Dolch vnten nach der rechten seyten zu hinweg / vnd stosse mit der Secunda Contra Tempo nach seinem ober Leib zu.

Wie du mit fliegender Klingen sollst mutiren.

39. Liget einer in seiner Guardi/so mutire jm mit fliegender klingen vnter seiner klingen vnten durch/vnd mit dem rechten Fuß battire zugleich damit/wann du alsdann vermeinest/daß du in der Mensur seyest / so stoß mit der Quarta innerhalb nach seiner rechten brust.

40. Mutire abermals also mit fliegender klingen vnter seiner klingen vnd dolch/ vnd mit dem rechten Fuß battire/wann du alsdann vermeinst/daß du in der rechten Mensur seyest/so cavire mit deiner klingen vnter seinem Dolch durch/vnd stosse mit deiner klingen ausserhalb über seim Dolch hinein/ vnd mit deinem Dolch parire jm sein kling vnten nach deiner rechten seyten zu hinweg.

Wann

41. Wann der ſtoß geſchehen/ſo tritt mit dem rechten Fuß widerumb zu rück/vnd dein Kling ziehe nach dir in die ober Secunda/ſo bald er dir innerhalb in die blöß ſtoſſen wird/ſo parire mit deinem Dolch vnten nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/ vnd ſtoß mit der Secunda contra Tempo nach ſeinem inwendigen leib zu.

Auff ein ander Art.

42. Mutire einem abermals alſo mit fliegender Klingen vnter ſeiner Klingen vnd Dolch/wird er dir alsdann in dem du mutireſt/ oben in die blöſſe ſtoſſen/ſo parire mit deim Dolch vnten nach deiner rechten ſeiten zu hinweg/vnd in dem du pariereſt/ſo cavire mit deiner Kling vnter ſeinem Dolch durch/ vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb über ſeim Dolch hinein.

Wie du einem die Finda innerhalb bey der Klingen machen ſolleſt.

43. Liget einer mit ſeiner Klingen gerad voran ſich auß geſtreckt/vnd mit ſeim Dolch dahinden/ſo battire mit dem rechten Fuß/ vnd mache eine Finda mit der Tertia innerhalb hart bey ſeiner Klingen / wirdt er dir die Finda mit ſeiner klingen nach ſeiner lincken ſeiten außnehmen wöllen / ſo habe wol inn achtung auff das Tempo/in dem er außnimpt/du geſchwind vnter ſeiner klingen durch cavireſt/damit er deine Klingen nicht erreiche / ſondern ſtoſſe mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner Klingen hinein nach ſeiner rechten ſeiten zu.

44. Da er aber/indem du mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner klingen hinein ſtoſſeſt/ geſchwind von ſeiner lincken nach ſeiner rechten vnter deiner klingen durch cavirte ſo wercke geſchwind auß der Tertia in die Quarta wie dich dieſe nachfolgende Figur weiſet.

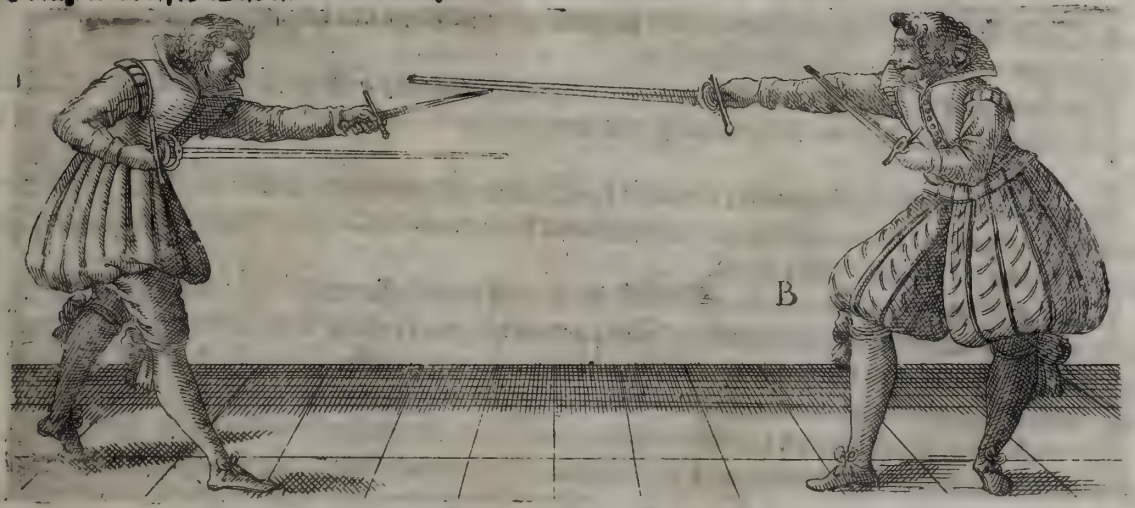
25. Wenn du alſo mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner Klingen hinein ſtöſſeſt/ er geſchwind die Quarta voltiret/vnd ſtieß mit der Quarta vnter deiner Kling hinein / nach der rechten ſeyten zu/ſo habe wol in achtung in dem er die Quarta machet / du dieſelbe mit dem Dolch vnten nach der rechten ſeiten zu hinweg parireſt/vnd ſtoſſe mit der Secunda contra Tempo nach ſeim ober Leib zu.

46. Da er aber in dem du alſo mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner klingen hinein ſtoſſeſt/ er mit ſeiner klingen hinden überſich führe/ ſo parire ſeine kling mit dem dolch oben nach der rechten ſeiten zu hinweg/vnnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeinem Dolch hinein / nach ſeiner rechten ſeiten oder bruſt zu.

Ein

Ein ander Stück.

46. Liget einer mit seinem Dolch wol vorsich außgestreckt / wann du alsdann vermeinst das du inn der Mensur seyest/so battire mit dem rechten Fuß vnd mach jm eine Finda mit der Secunda ausserhalb an seinem Dolch/wie dieses Bild mit dem Buchstaben B. weiset.



Wirdt er dir die Finda mit seinem Dolch ober nach seiner rechten seiten zu auß pariren / so bleib mit deiner Kling still ligen/vnd so bald er mit seinem Dolch wider zu rück gehet / so tritt geschwind mit dem rechten Fuß auff jn hincin vnd stosse mit der Quarta nach seiner rechten seiten zu.

48. Lege

Ein ander Stück.

48. Leger dich mit deim Dolch fast in die mittel Secunda / vnd die spitze laß gerad vor sich außsehen mit hinder gekrümbten Leib/vnd gibe jm dein innwendigen Leib ein wenig bloß damit/ battire alsdann mit dem rechten Fuß vnd dringe hinzu auff dein Widerpart/wird er alsdann vff dein ober Leib zu stossen / so parire mit dem Dolch oben nach deiner rechten seyten zu hinweg / vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seinem Dolch hinein/nach seiner rechten Brust zu.

49. Du kanst auch wol wann du also ligest vnd er dir nach dein ober Leib zu stiesse/ jhm sein stoß oben nach deiner rechten seyten zu auß pariren/vnd stosse alsdann mit der Riversa ausserhalb über seinem rechten arm hinein:

50. Da er aber/wann du in obgemelter Guardi ligest/nit nach dein vntern Leib zu stiesse/so parire mit dem Dolch vnten nach seiner rechten seyten zu/vnd stosse mit der Secunda Contra Tempo zugleich nach seinem obern Leib zu/wo du die beste blösse sihest.

51. Da er aber/wann du mit gemelter Guardi ligest/auff dich stossen wolte / so dringe auff jn wol hinein/ wann du alsdann vermeinest daß du jm seine Kling getrawest zuerreichen/ vnd er mit seiner Kling nicht gar zu hoch liget/so tritt mit dem lincken Fuß auff jhn hinein/vnd parire seine Kling mit deim Dolch vnten nach deiner rechten seyten zu/vnd stosse mit der Secunda Contra Tempo nach seim obern Leib zu.

25. Da er aber mit seiner klingen zimlich hoch lege/vnd du in obgemelter Guardi ligest/so dringe auch wol auff jn hinein/wann du alsdann vermeinest daß du seine Kling mittel kanst erreichen/ so tritt mit dem lincken Fuß auff jhn hinein/vnd parire seine Kling / mit deinem Dolch oben nach deiner rechten seyten zu hinweg/ vnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seinem Dolch hinein/nach seiner rechten brust zu.

Wie du einem die Finda über seinem Dolch machen sollest.

53. Gehe

53. Gehe einem mit deiner Klingen innerhalb seiner Klingen/vnd stringire jm gleichsam sein kling damit/ wann du alsdann vermeinest/ daß du in der rechten mensur seyest/so battire mit dem rechten Fuß/vnd mache jm eine Finda mit der Secunda über seinem Dolch hinüber / wird er mit seinem Dolch oben nach seiner lincken seyten zu außnehmen wöllen/so cavire geschwind widerumb über seinem Dolch hinüber / vnnd stosse mit der Secunda innerhalb nach seiner Brust zu.

Wie du einem die Finda gleichsam in einem halben Circul solt machen.

54. Liget einer mit seinem Dolch ein wenig übersich außgestreckt / so legere dich mit deiner Klingen in die ober Secunda/wann du alsdann vermeinest/ daß du in der mensur seyest / so battire mit deinem rechtem Fuß/ vnd thu als woltestu die Finda mit der Secunda innerhalb bey seinem Dolch hinein machen/ so bald er mit seinem Dolch außnehmen will/ so cavire mit der Secunda gleichsam wie in einem halben Circkel vnter seinem Dolch durch/vnd mach jhm ein Finda mit der Secunda ausserhalb über seinem Dolch hinein/ nach seinem lincken Auge zu/wird er sich daselbsten mit seinem Dolch oben nach seiner lincken seiten zu verfahren/ so stosse geschwind mit der Quarta ausserhalb vnter seinem Dolch hinein nach seiner lincken seiten zu.

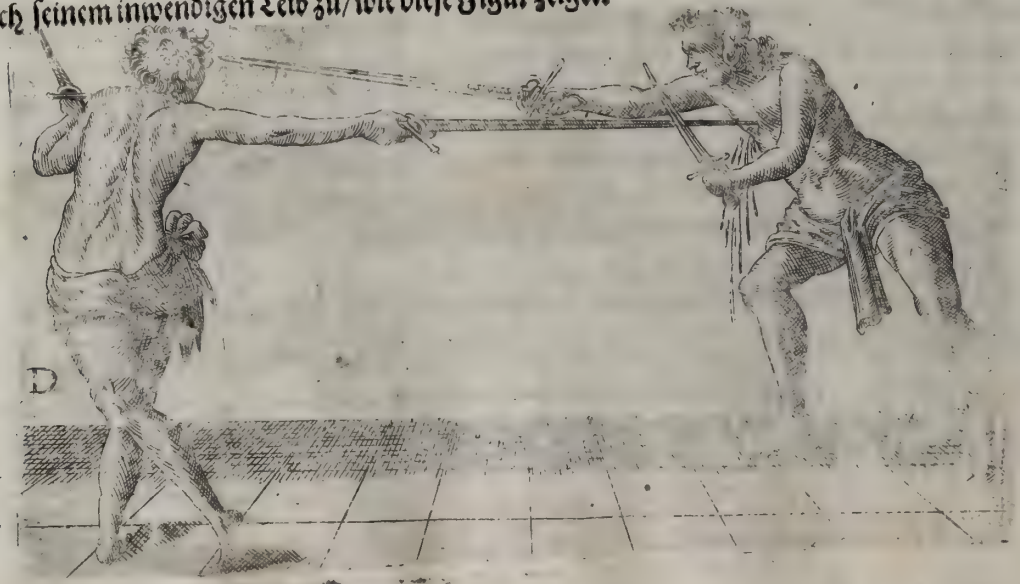
Wie du einem ausserhalb über seinem Dolch stossen solleſt.

55. Siheſtu die blöß ausserhalb über seinem Dolch/so begegne jm also/ gehe mit deiner Klingen ausserhalb seiner Klingen/wann du alsdann vermeineſt/daß du in der mensur seyeſt/so cavire mit deiner klingen vnter seiner Klingen vnd Dolch vnten durch/vnd stosse mit der Secunda ausserhalb über seinem Dolch hinein/mit dem Dolch aber parire jm seine klingen/in dem du fort palsireſt/vnten nach der rechten seyten hinweg.

Wie du das zu ruck tretten gebrauchen solleſt/

Wann einer innerhalb auff dich hinein ſtöſſet.

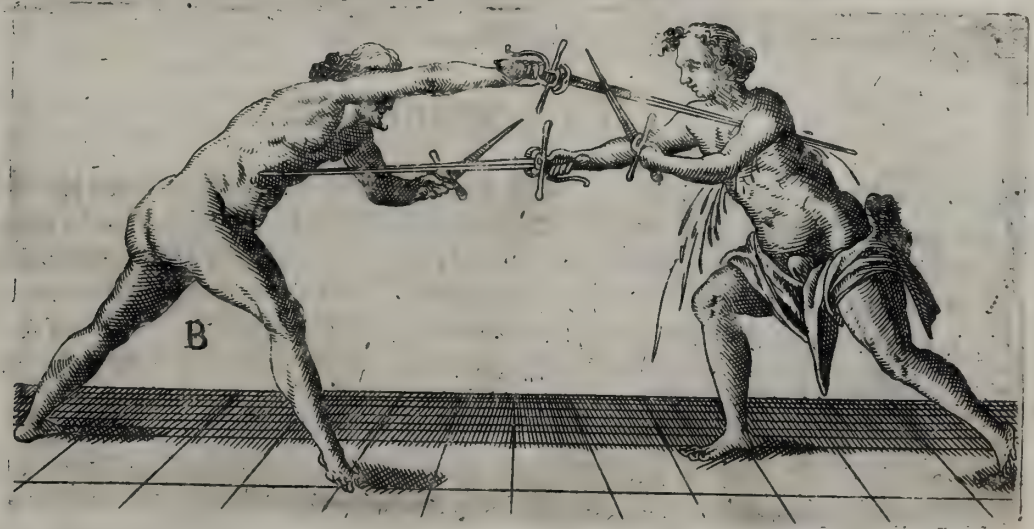
56. Stöſſet einer innerhalb auff dich hinein/ ſo habe wol in achtung in dem er ſtöſſet du mit der rechten ſeiten oder fuß zu ruck tretteſt hinder den lincken Fuß / vnd ſeinem ſtoß parire mit der Kl: wird er geſchwind wider vnter der Klingen durchgehen / vnd will mit der Tertia dir auſſerhalb über deiner klingen hinein ſtoſſen / ſo trette alsdann mit dem lincken Fuß zu ruck/ vnd parire ſeinen ſtoß mit der Klingen/ wird er geſchwind wider vmb durchgehen/ nach dem inwendigen Leib zu/ ſo volkire geſchwind die Quarta/ vnd ſtoſſe mit der Quarta nach ſeinem inwendigen Leib zu/ wie dieſe Figur zeiget.



Ein

Auff ein ander Art.

57. Stöſſet einer innerhalb auff dich hinein/ſo tritt mit dem rechten Fuß zu rück / vnd parire ſeinem ſtoß mit der Klingen/wird er geſchwind wider durch gehen/vnnd auſſerhalb ſtoſſen / ſo tritt mit dem lincken Fuß zurück/vnd parire abermals mit deiner Klingen/ſo bald er alsdann widerumb durchgehen wird / vnd will dir innerhalb nach dem innwendigen Leib ſtoſſen/ſo parire mit dem Dolch vnten nach der rechten ſeyten zu/ vnd ſtoſſe mit der Secunda Contra Tempo nach ſeinen obern Leib zu/wie dieſe Figur zeiget.



Ein ander Stück.

58. Stosse einem vnter seinem Dolch hinein/ wenn der stoß geschehen / so tritt mit dem rechten Fuß geschwind zu ruck/ laß den innwendigen Leib bloß/ wird er dir geschwind innerhalb in die blösse stossen / so tritt mit dem lincken Fuß zuruck/ vnd parir seinen stoß mit deiner klingen nach seiner lincken seyten hinweg/ wird er geschwind wider durchgehen/ dir ausserhalb über dein Klingen hinein stossen/ so voltire geschwindt in die Quarta/ vnd stosse vnter seiner Klingen nach seiner rechten seiten zu.

Auff ein ander Art.

59. Strecke dein Dolch woll von dir auß / vnnd leger dich mit deiner Klingen inn die Secunda zimblich hoch/ also daß seine Kling vnd deine Kling fast zusammen kommen / vnd giebe jhm die blösse vnter deim Dolch/ so bald er dir vnter deim Dolch hinein stossen wird / so parire mit dem Dolch vnten nach der lincken seiten zu hinweg vnd stosse/ hernach wenn du pariret hast/ die Quarta innerhalb nach der rechten seiten.

60. Stösset er dir aber ausserhalb über deim Dolch hinein/ so parire mit deim Dolch oben nach der lincken seiten zu/ vnnd du muß deinen Leib wol damit wenden/ vnd mit dem Dolch hinden kommen / so wirstu desto tieffer stossen.

Ein ander Stück.

61. Leger dich abermals halb/ wird er dir alsdann ein Finda machen vnter dem Dolch zu / oder will vnter deim

deim Dolch hinein ſtoſſen/ſo habe wol in achtung/in dem er ſtöſſet oder die Finda machet/du dich geſchwind wendeſt/ vnnd ſtoſſe mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/ ſein Kling darffſtu nicht mit deim Dolch pariren.

Wie du einem ſolleſt die Kling innwendig ſtringiren vnd hierin ſind ſechs ſtücke zu mercken.

62. Liget dein Adverſarius mit langer klingen vor dir/vnd helt ſeinen Dolch dahinden/ ſo begegne jhm alſo/ wenn du vermeineſt daß du juſt in der Menſur ſeyeſt/ ſo tritt mit dem lincken Fuß gerad nach deiner lincken ſeyten zu hinweg/vnd wenn du den lincken Fuß nider ſetzeſt/ ſo ſehe daß du mit deiner Klingen innerhalb auff ſeine Klingen geheſt/gleichs tritt alsdann mit dem rechten Fuß auff jhn hinein/ ſo wirſtu ſein Kl: recht ſtringiren vnd in die menſur damit kommen/dein ober Leib ſtrecke wol damit vorſich/ wird er alsdann geſchwind vnter deim Dolch durchgehen/dir auſſerhalb über deiner Kl: hinein zuſtoſſen/ſo parire geſchwind mit deim Dolch oben nach der rechten ſeyten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein.

63. Du kanſt auch wol wann du jhm alſo ſtringirt haſt/ er geſchwind vnter deiner Klingen durchgienge/ vnnd wolte dir auſſerhalb über deiner Klingen hinein ſtoſſen/ ſo parire ſeinen ſtoß mit deinem Dolch oben nach ſeiner rechten ſeyten zu hinweg/vnd ſtoſſe die Riverſa.

64. Du kanſt auch wol/wann er durchgehet/ vnnd will dir auſſerhalb über deiner Klingen hinein ſtoſſen/ jhm ſeinen ſtoß mit deiner Klingen nach der rechten ſeyten zu außnehmen/ geſchwind falle alsdann mit deim Dolch auſſerhalb auff die ſchweche ſeiner Klingen/ vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein/wie dieſe Figuren zeigen.

65. Wenn du jhm aber also stringiret hast/ vnd er geschwind vnter der Klingen durchgtenge/ so habe wol in acht auff das Tempo, in dem er durchgehet/ du mit der Tertia recht ausserhalb über der halben stercke seiner klingen hinein stössest.

66. Wenn du jm also stringiret hast/ vnd er nicht wolte durchgehen/ so tritt geschwind auff jhn hinein/ vnd stosse mit der Quarta innerhalb auff jhn hinein/ nach seiner rechten Brust zu.

Auff

Auff ein ander Arth.

76. Stringire jm abermals alſo/ſo bald er vnter deiner Klingen durchgehen wird/dir auſſerhalb über deine klingen hinein zuſtoſſen/ſo volcire geſchwind die Quarta/vnd ſtoß vnter ſeiner kling hinein/auff ſein inwendigen Leib zu.

Wie du einem auſſerhalb ſtringiren ſolleſt.

68. Liget einer in der mittlern Secunda/vnnd ſein ſpitz ein wenig nach ſeiner lincken ſeyten zu außſihet/ ſo ſtringire ſeine Kling auſſerhalb/ſo bald er durchgeht vnter deiner Klingen/nach deim inwendigen Leib zu/ſo parire ſein Kling mit deinem Dolch vnten nach der rechten ſeiten zu hinweg / vnnd ſtoſſe mit der Secunda contra Tempo nach ſeinem obern Leib zu.

69. Da er aber/wann du jm alſo ſtringiret haſt/nit durchgehen wolte / wann du alsdann vermeineſt/daß du jm ſeine Kling mit deim Dolch erreicheſt / ſo parire ſein Kling mit deinem Dolch oben nach der rechten ſeiten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein.

Wann einer mit ſeinem lincken Fuß vorſtünde/ Wie du jhm begegnen ſolleſt?

70. Gehe jm geſchwind mit der Secunda auſſerhalb ſeinem Dolch/geſchwind bucke dich alsdann / wann du vermeinſt/daß du in der menſur ſeyeſt/vnd mache jm eine Finda vnter ſeinem Dolch/wird er mit ſeinem Dolch vnten nach ſeiner lincken ſeiten zu außnemen/ſo gehe geſchwind widerumb vnter ſeinem Dolch durch/ vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb über ſeinem Dolch hinüber.

71. Du kanſt auch wol/wann du jhm mit der Secunda auſſerhalb über ſeinem Dolch geheſt / die doppelte Finda machen/erſtlich mache jhm die Finda vnter ſeinem Dolch / wenn er außnemen will/ſo mache jhm ſie geſchwind auſſerhalb mit der Secunda über ſeim Dolch hinein / wird er dir auch außnehmen/ſo ſtoß mit der Quarta vnter ſeinem Dolch hinein/nach ſeiner lincken ſeyten zu.

Wie

Wie du einen locken solleſt dir nach zuſtoſſen.

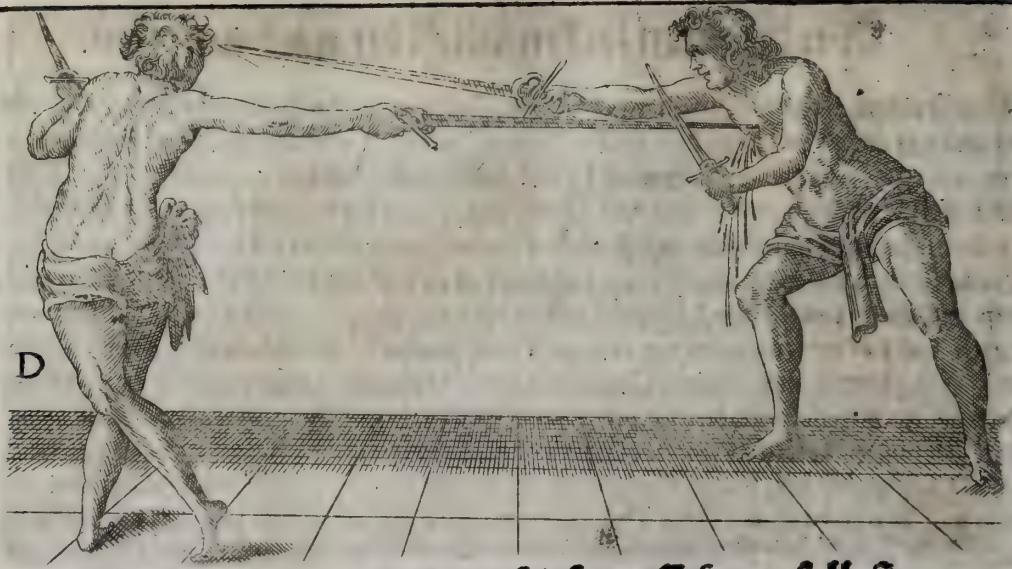
72. Stoſſe einem recht tieff hinein vnter ſeinem Dolch wann der ſtoß geſchehen / ſo tritt mit dem rechten Fuß gantz vnd gar zuruck/alſo daß dein lincker Fuß vorkomme / vnd mit der Kling komme faſt in das Leger wie in dem caminiren in die runde/ſo wirſt du dich auſſerhalb gantz vnd gar entblöſen / ſo bald er alsdann inn die blöſſe ſtoſſen wird/ſo parire mit dem Dolch vnten nach der rechten ſeyten zu / vnd inn pariren tritt mit dem rechten Fuß auff jhn hinein/vnd ſtoſſe mit der Secunda contra Tempo über ſeinem dolch hinein.

73. Du kanſt auch wol wann du mit dem rechten Fuß zu ruck getretten biſt / vnd er dir auſſerhalb inn die blöſſe ſtieſſe/vnd ſtieſſe zimblich hoch/ſo habe wol in achtung/in dem er ſtöſſet/du mit dem rechten Fuß auff jn hinein tretteſt/vnd parire ſeinen ſtoß mit deinem Dolch geſchwind ſtoß alsdann mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein/mit deinem Dolch aber parire ſein Kling oben nach der rechten ſeyten zu hinweg.

74. Du kanſt auch wol/ wenn du alſo zuruck getretten biſt/vnd dich auſſerhalb entblöſſet/er alsdann nit in die blöſſe ſtoſſen wolte / ſo tritt mit dem rechten Fuß geſchwind auff jhn hinein / vnnd mache jhm ein Finda mit der Tertia auſſerhalb über ſeiner Klingen hinein/ſo bald er mit ſeiner Klingen nach ſeiner rechten ſeiten zu außnehmen will/ſo parire du mit deim Dolch oben nach der rechten ſeyten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Klingen hinein.

Wie du die Quarta gebrauchen ſolleſt.

75. Stoſſe einem recht tieff vnter ſeinem Dolch hinein/geſchwind ſpring zuruck/vnd entblöſſe dich auſſerhalb über den rechten arm/ſo bald er auſſerhalb in die blöſſe ſtoſſen wird / ſo volrire geſchwind die Quarta/ vnd ſtoſſe mit der Quarta vnter ſeinem Dolch hinein/nach ſeinem inwendigen Leib zu.



Wie du einem mit einen hieb verführen ſolleſt.

77. Ligt einer mit langer Kling vor dir/wenn du alsdann noch auſſerhalb der **Menſur** biſt/ſo tritt mit dem lincken Fuß geradt auff jhn hinein/vnd hawe jm innerhalb auff ſein Klingen/in ſolchem hawen wirſt du in die Menſur kommen/vnd ſihe daß du mit geſchrenctem Leib zuſtechen kommeſt/ſo bald er alsdann vnter deiner Klingen durch caviren wird/dir auſſerhalb über den rechten arm zuſtoſſen/ Sō parire mit der Klingen/geſchwind tritt alsdann mit deinem rechten Fuß auff jhn hinein/ vnd ſtoſſe mit der **Secunda** auſſerhalb vnter ſeiner Kling hinein/mit deim Dolch aber parire ſein Kling oben nach der rechten ſeiten zu hinweg.

Wie

Wie du mit deiner Klingen pariren ſolleſt.

78. Legere dich faſt in die ober Secunda/vnd gibe den inwendigen Leib ein wenig damit bloß/ſo bald er alsdann innerhalb in die blöſſe ſtoſſen wird/ſo parire mit der klingen/vnverhofft ſtoſſe alsdann mit der Quarta innerhalb nach ſeiner Bruſt zu/wie dieſe Figuren zeigen thun.

Wie du einem vnter ſeinem ſtoß mit der Klingen durch caviren ſolleſt.

79. Legere dich in die mittler Secunda/ vnd gibe den inwendigen Leib ein wenig bloß damit/ſo bald er innerhalb in die blöſſe ſtoſſen wird/ſo ſencke dein obern Leib ein wenig hinderſich/vnd cavire mit deiner klingen vnter ſeinem ſtoß durch/ vnd ſtoß mit der Tertia auſſerhalb über der halben ſtercke ſeiner kling hinein.

80. Da er aber in dem du also vnter seinem stoß durchcavirest, er alsdann mit seiner Kl: übersich führ/ so parire sein Kling oben nach deiner rechten seiten zu hinweg/vnd stoß mit der secunda ausserhalb vnter seiner Kling hinein.

Wann einer auff dich hiebe wie du dein Kling verzucken solltest.

81. Wird einer innerhalb auff dich hinein hawen/ vnd noch nicht in der mensur were/ so habe wol in achtung in dem er hawet/du dein ober Leib retrahirest, vnd dein Kling zucke nach deiner rechten seiten hinweg/ vnd dein Leib ziehe auch an dich/damit er dich nicht in die linck hand hawet/ so wird er sich gantz vnd gar verhawen/stosse alsdann geschwind mit der Secunda nach seinem ober Leib zu/vnd mit dem Dolch falle ausserhalb auff sein klingen.

Wie du einem ausserhalb nach seinem rechten schenckel hawen sollst/ vnd hernach die stöß darinn gebrauchen.

82. Mach einem die Finda mit der Quarta ausserhalb seiner Klingen/wol nach seinem rechten Auge/mit einem zutritt deß rechten Fusses/so bald er daselbsten mit seiner klingen oben nach seiner rechten seiten zu außnemen will/so tritt mit dem rechten Fuß widerumb zurück/vnd hawe ausserhalb nach seinem rechten schenckel/ wenn du den hieb vollbracht hast/ so bleib mit deiner klingen auff der erden ligen/so bald er alsdann in die blöse stossen wirdt/so parire mit dem Dolch oben nach der rechten seyten zu hinweg/vnnd stosse mit der Secunda ausserhalb vnter seiner Klingen hinein.

83. Du

83. Du kanſt auch wol/ wenn du alſo auſſerhalb nach ſeinem rechten ſchenckel gehawen haſt/ er dir alsdann geſchwind oben in die blöſſe ſtieſſe / jhm ſeinen ſtoß mit deim Dolch oben nach deiner rechten ſeiten zu hinweg parirẽ vnd mit der Riverſa auſſerhalb über ſeinem rechten arm hinein ſtoſſen.

84. Du kanſt auch wol/ wenn du jhm auſſerhalb nach ſeiner rechten ſeyten zu gehawen haſt / vnd er dir innerhalb in die blöſſe ſtoſſen thete/ ſo parire mit dem Dolch vnten nach der rechten ſeiten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Secunda contra Tempo zugleich mit jhm auſſerhalb über ſeinem Dolch hinein.

85. Da er aber nicht/ wann du auſſerhalb nach ſeinem rechten ſchenckel gehawen haſt/ vnd du mit der kling auff der erden ligeſt/ in die blöſſe ſtoſſen wird/ ſo mache geſchwind eine Finda mit der Tertia auſſerhalb ſeiner Klingen/ ſo bald er mit ſeiner Klingen auſſerhalb nach ſeiner rechten ſeiten zu außnehmen will / ſo paſsire auſſerhalb auff jhn hinein/ vnd mit dem Dolch parire ſein Kling oben nach der rechten ſeyten zu hinweg/ vnd ſtoß mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeinem Dolch hinein.

Wie du einem deine Klingen auſſerhalb an ſein Dolch legen ſolleſt.

86. Liget einer mit ſeinem Dolch wol vorſich außgeſtreckt / ſo lege dein Klingen jhm auſſerhalb an ſeinen Dolch/ ſo bald er dann dein Kling oben nach ſeiner lincken ſeiten zu außtrucken will/ vnnd ſtöſſet alsdann geſchwind nach deinem innwendigen Leibe zu/ ſo parire mit deim Dolch ſein Kling vnten nach der rechten ſeiten zu hinweg/ vnd ſtoſſe mit der Secunda oder Tertia contra Tempo vnter ſeinem Dolch hinein:

87. Da er aber in dem du deine Kling auſſerhalb ſeines Dolch legeſt/ ſolte ligen bleiben/ ſo battire mit dem rechten Fuß/ vnnd mach jhm ein Finda mit der Tertia vnter ſeinem Dolch / ſo bald er daſelbſten mit ſeinem Dolch vnten nach ſeiner lincken ſeiten zu außnemen will/ vnd ſtieſſe geſchwind innerhalb/ ſo cavire vnter ſeiner Klingen durch/ vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb über ſeinem Dolch hinein / mit dem Dolch aber parire ſein Kling vnten nach der rechten ſeiten zu hinweg.

Wie du einem die Kling vnter ſeinen Dolch legen ſolleſt.

88. Liget einer mit ſeinem Dolch wol vorſich außgeſtrecke / ſo halte jhm deine Klingen recht vnter ſeinen Dolch wie dieſe Figuren zeigen:

So bald er vnten nach ſeiner lincken ſeiten zu parirẽ will/ſo cavire vnter ſeiner kling durch/vnd ſeine Kling parir mit dem Dolch vnten nach der rechten ſeiten hinweg/vnd ſtoſſe mit der Secunda Contra Tempo auſſerhalb über ſeinem Dolch hinein.

89. Da er aber wann du dein Kling vnter ſeinen Dolch legeſt / mit ſeinem Dolch ſtill ligen bleibe/ vnd wolte nicht pariren, ſo battire mit dem rechten Fuß vnd mache jm ein Finda auſſerhalb über ſeinem Dolch/ ſo balt er ſich daſelbſten mit ſeiner Kling oben nach ſeiner lincken ſeiten zu verfahren wird/ ſo ſtoſſe geſchwind mit der Quarta vnter ſeinem Dolch hinein.

Wie du dich iſt die Quarta Guardi legen ſolleſt.

90. Ligeſtu mit der Quarta Guardi/ vnd entblöſſeſt dich auſſerhalb über den rechten arm damit/ wie dieſe Figur mit dem Buchſtaben D. weiſet.

So

So habe wol achtung/ſo balt er auſſerhalb in die blöſſe ſtoſſen wird / du mit der Kling von der lincken nach der rechten vnter ſeinen ſtoß durch cavireſt / vnnd ſtoſſe mit der Quarta innerhalb nach ſeiner rechten Bruſt zu/du kanſt auch ſo du wilt/den falſchen tritt gebrauchen.

Auff ein ander Art.

91. Lege dich abermals in die Guardi / ſo bald er dir in die blöſſe ſtoſſen wird / vnd ſtieſſe zimblich hoch/ nach der rechten bruſt zu/ſo parire ſeinen ſtoß mit dem Dolch oben nach der rechten ſeiten hinweg/ geſchwind falle alsdann in dem du parirt haſt mit deiner Kling auch auſſerhalb auff ſein Kling/vnd wann du mit deiner Klingen auch auſſerhalb auff der ſeinen biſt/ſo tritt mit dem rechten Fuß auſſerhalb auff jhn hinein/vnd falle mit deinem Dolch auch auſſerhalb auff ſein Klingen/ſtoſſe alsdann mit der Secunda nach ſeinem obern Leib zu/wo die beſt blöß iſt.

92. Ligeſtu abermals in obgemelter Guardi / vnd dir einer auſſerhalb in die blöſſe ſtieſſe/ſo parire ſein ſtoß mit halber ſchneide/ vnd hawe alsdann geſchwind mit gantzer ſchneide oben nach ſeinem geſicht zu/ vnnd im hawe/ ſo haw dich nach der lincken ſeiten zu / vnd dein obern Leib retrahire damit / ſo bald er dir alsdann auſſerhalb in die blöſſe ſtoſſen wird/ſo parire mit dem Dolch oben nach der rechten ſeiten hinweg / vnd ſtoſſe mit der Secunda auſſerhalb vnter ſeiner Klingen hinein.

93. Ligeſt du abermals in der Quarta Guardi vnd dir einer auſſerhalb in die blöſſe ſtieſſe/ ſo parire abermals mit halber ſchneide/geſchwind tritt alsdann mit dem lincken Fuß auff jhn hinein auſſerhalb / vnd falle mit deim Dolch auff ſein Kling/vnd ſtoſſe dann mit der Secunda nach ſeinem obern Leib zu.

Wie du einem ſein Kling auſſerhalb ſtringiren ſolt.

94. Siheſtu daß deines Widerparts ſpitze ein wenig nach ſeiner lincken ſeyten außſihet / ſo gehe jhm mit der Klingen auſſerhalb ſeiner Klingen vnd ſtringire jm mit der Secunda / wann du mit der Secunda ſtrin-

gireſt

gireſt / ſo ſihe das du mit deiner Klingen ein wenig hoch geheſt / daß deiner Klingen Creutz faſt der rechten bruſt gleich ſtehe / ſo bald er dann vnter deiner klingen durch caviren will / ſo habe wol in acht / in dem er durchgehet / du ſeine Kling mit deinem Dolch vnten nach der rechten ſeiten hinweg parireſt / vnd ſtoſſe die Secunda Contra Tempo nach ſeiner rechten bruſt zu.

Wie du einem ſein Kling innerhalb ſtringiren ſolt.

95. Liget einer mit ſeiner Kling zimblich lang vor dir / ſo pucke dich ein wenig / vnd ſtringire ſeine Klingen innerhalb / ſo balt er dir vnter deiner Klingen durchgehen wird / dir auſſerhalb über deinem rechten arm hinein zuſtoſſen vermeint / ſo parire mit dem Dolch oben nach der rechten ſeyten hinweg / vnnd mit deiner Klingen falle vnter ſeiner Klingen hinweg / vnd ſtoſſe mit der Secunda nach ſeinem inwendigen Leib zu.

Brauch offt gemelte Stück.

96. Wann dir einer vnter deiner Kl: hinweg fallen will / ſo tritt mit dem rechten Fuß in dem er fellet zuruck / vnd parir mit dem Dolch ſeinen ſtoß / vnten nach deiner rechten ſeyten hinweg / vnd ſtoſſe mit der Secunda contra Tempo nach ſeinem obern Leib zu.

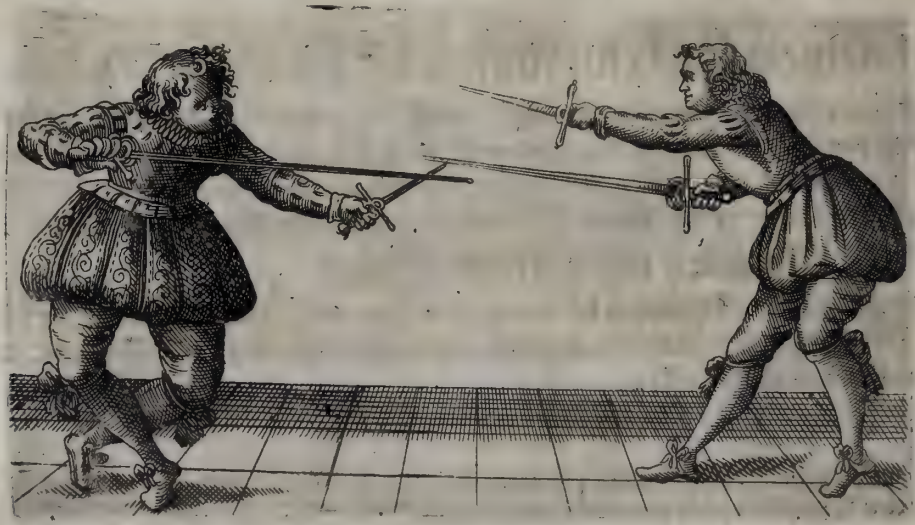
Auff ein ander Arth.

97. Stehet einer mit ſeinem lincken Fuß vor / ſo habe wol in acht in dem er in der furia auff dich paſsiren will / ſo gehe jhm mit der Kling ſpitze faſt vor oder vnter ſeinem Dolch / in dem er dann paſsirt / ſo wende dich geſchwind mit deinem falſchen tritt mit jhm nach ſeinem innwendigen Leib zu.

Ein ander Stück.

98. Stelle dich mit geſchrencktem Leib / vnd mit der Klingen legere dich faſt in die vnter Secunda / vnd dein

Creutz halte ein wenig höher dann dein recht Knie/vnd dein Klingen ſpitz laß gerad vorſich außſehen/ſo wirſt du den innwendigen Leib damit bloß geben/vnd dein Dolch ſtrecke wol vor dich hinauß / wie dieſe Figuren weiſen.

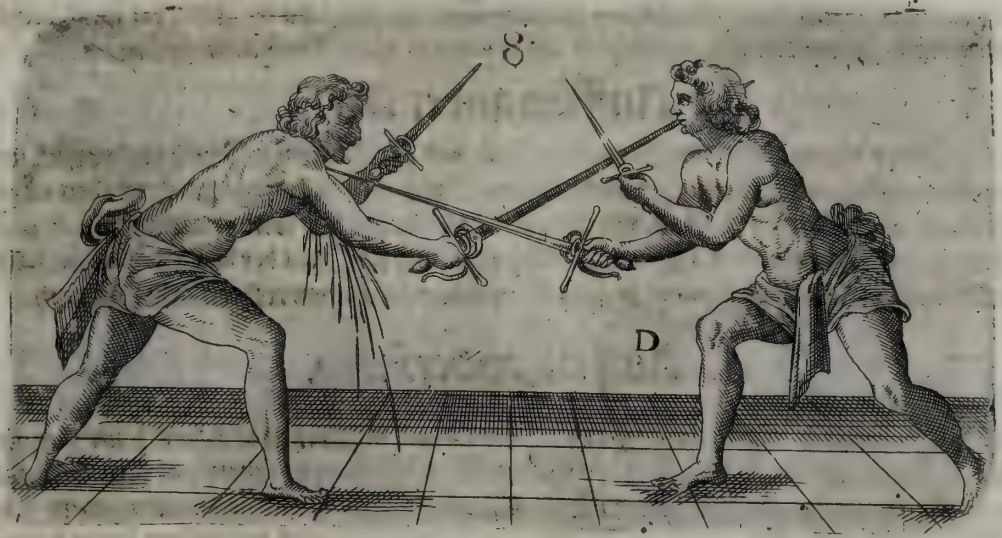


Wird er dann vnter deim Dolch hinein ſtoſſen/ſo parir mit dem Dolch vnten nach ſeiner lincken ſeiten hinweg/vnd ſtoß geſchwind mit der Quarta zugleich mit jm mit einem zu tritt deß rechten Fuß innerhalb ſeiner Klingen hinein/nach ſeiner rechten bruſt zu.

Auff

Auff ein ander Art.

99. Ligeſtu abermals alſo/vnd er dir nit vnter dem Dolch hinein ſtieſſe/ innerhalb nach der rechten Bruſt zu/ſo parire mit dem Dolch oben nach der rechten ſeiten zu hinweg/ vnnd ſtoſſe geſchwind hernacher mit der Quarta/das iſt mit der Riverſa auſſerhalb über ſeinen rechten arm hinein/ nach ſeiner rechten Bruſt zu/wie diſe Figuren zeigen.



Auff ein ander Arth.

100. Stehet einer in seiner Guardi/ vnd beut dir sein rechte seit/ so bucke dich eylends/ vnd thu als wolltest du mit deiner Klingen innerhalb an seine Klingen hinein stossen/ wann du dieselbige Finda mit deiner Kling machest/ so strecke den rechten arm wol darmit/ wird er dann mit seiner kling der deinen nachfahren/ so cavire geschwind fein eng in dem er nachfehret/ vnter seiner Klingen durch/ vnnd stosse mit einem zutrit des rechten Fusses mit der Tertia ausserhalb über seinen rechten Arm hinein / du must mit der spitze recht vnter seiner rechten Hand durch fallen/ vnd also ausserhalb über seinen rechten Arm hinein stossen.

Auff ein ander Art.

101. Stehet einer abermals mit geschrenckter Leib/ vnd strecket seinen Dolch wol vorsich auß / so bucke dich abermals so gehling als woltestu jhm vnter seinem Dolch hinein stossen/ vnd strecke den rechten arm auch wol darmit/ wann du die Finda machest/ vnd thu nur ein halben tritt / wird er dann mit seinem Dolch deiner Klingen nachfahren/ so cavire vnter seinem Dolch durch/ vnd stosse mit der Secunda ausserhalb über seinem Dolch hinein/ mit deinem Dolch parir jm sein Kl: vnten nach deinen rechten arm hindurch.

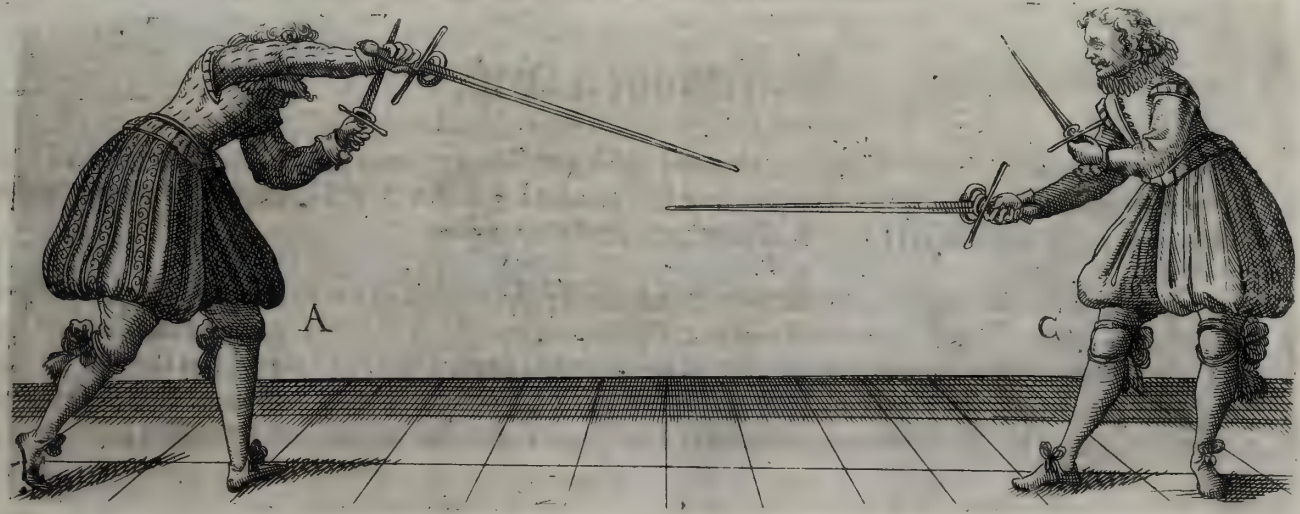
Auff ein ander Arth.

102. Lege dich in die ober Secunda mit deiner Klingen vnd mit kurtzen arm/ vnd beute jhm die rechte seiten vnd stoß fast mit hinder geschrenckter Leib/ dein Dolch spitz laß übersich sehen/ vnd dein lincken arm halte nit zu weit von dir außgestreckt/ vnd das hinder Knie soll gebogen stehen/ vnd das vorder gerad / wirdt er dann innerhalb auff dich hinein stossen / so parire mit deim Dolch vnten nach der rechten seiten hinweg / vnd im pariren tritt mit dem lincken Fuß ausserhalb auff jhn hinein / vnd stoß mit der Secunda Contra Tempo ausserhalb seinem Dolch hinein/ battiren/ stossen/ müssen alle zugleich geschehen.

103. Du kanſt auch wol/wann er ſo auff dich hinein ſtöſſet ſein ſtoß mit dem Dolchen vnten nach der rechten ſeiten zu hinweg pariren/geſchwind laß alsdann nach der rechten ſeyten ablauffen/ vnd hawe mit einem zutritt deß rechten Fuß auſſerhalb nach ſeinen rechten Ohr.

Etliche ſchöne Lectiones auch der Prima Guardi.

104. Legere dich in die Prima / vnd ſencke den Leib wol vorſich hinauß / alſo daß du dich etwas vorſich buckeſt/damit der Leib in der mitte wol eingezogen wird/wie dieſe Figuren zeigen.



Wird alsdann dein Widerpart innerhalb in die blösse auff dein rechte brust zustossen / so ligir jhm geschwind mit deiner Kling sein Klingen/vnd in einem Tempo stoß mit der Secunda gerad auff sein innwendigen Leib zu.

105. Da er aber dir mit seinem Dolch den stich oben nach seiner rechten zu außnehmen will/ so hab in acht in dem er dir nach deiner Klingen greifft/ du geschwind dein Kling über seinem Dolch mit der Secunda auff seine lincke brust zu stossest/ vnd mit deinem Dolch parire seine Kl: vnten nach deiner rechten seiten hinweg.

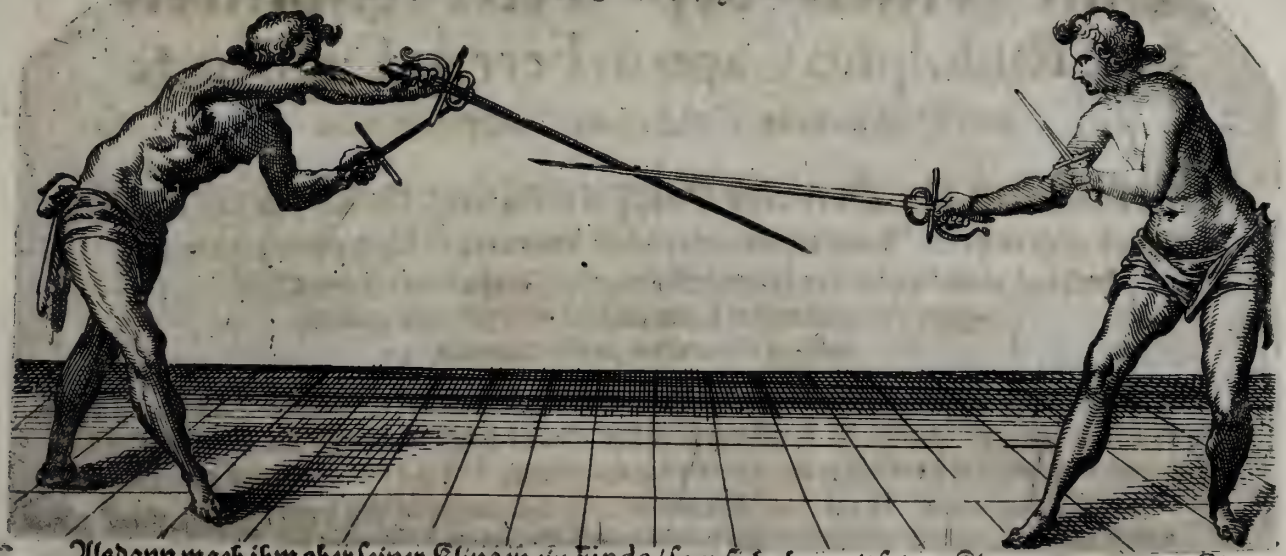
Auff ein ander Arth.

106. Liget einer mit langer Klingen vor dir/vnd mit seiner Klingen etwas nider/ so gehe jm mit der Prima entgegen/geschwind mach jhm aussen an seiner Klingen ein Ligation / vnd in einem Tempo stoß mit der Secunda auff seinen obern Leib zu/ mit einem zutritt deß rechten Fuß.

107. Da er dir abermals dein Klingen oben nach seiner rechten seiten zu pariren will / so laß geschwindt dein kling vmb den Kopff gehen/vnd hawe nach seinem lincken Ohr zu / als der haw geschehen so spring geschwind zuruck/oder ziehe den rechten Fuß geschwind etwas zu dem Leib / Retrahir den Leib vnd Klingen das du in die Quarta Guardi kommest/ so er dir alsdann auch über den rechten arm in die blöß stossen wird/ so stoß geschwind die Riversa / vnd mit deinem Dolch parire sein Kling oben nach der rechten seiten zu hinweg.

Wie du die doppelten Finda mit der Prima machen ſolt.

108. Liget dein Widerpart mit ſeiner Kling lang/ vnd etwas nider ſo mach jhm mit der Prima erſtlich ein Ligation auſſen an ſeine Klingen wie an dieſen Figuren zuſehen iſt.



Alsdann mach jhm ober ſeiner Klingen ein Finda/ ſo er ſich oben mit ſeiner Klingen nach deiner Kling verfahren will/ ſo mach jhm die ander vnten/ vnd in einem Tempo ſtoß geſchwind mit der prima über ſeiner Klingen hinein nach ſeinem obern Leib zu.

168. So

Nun folgen deß weitberühmten Sig: Rudolpho Capo di Ferr da Cagli etliche gute Stücklein im Dolchen vnd Rappierfechten.

Bildtnuß/deß Dolchen vnd Rappierfechten/welche weisen wie man deß gegentheils Rappier stringiren soll/wann er erstlich oben inwendig hoch ligt/zumaln wenn des gegentheils sein Spitz gegen deiner rechten Achssel gehet/so mustu aussen ligen/gleicher weiß soll man thun die andern Guardien zu überkommen.

Die nachfolgende Bildnuß zeigen das Dolchen vnd Rappierfechten/ vornemblich aber weist es des gegentheils sein Rappier zu stringiren, so erstlich hoch ligt/aber doch kan in einer Figur alle Läger nicht abgebildet werden/nemblich hoch vnd nider ligen / innen vnd aussen zu stringiren, Darumb man es den verständigen Leser wil beylegen/allein ist zubetrachten/das wann des gegentheils spitz gegen deiner rechten seiten kompt/soltu jn aussen begegnen/ vnd wann sich begebe das du die indern Guardie solt stringiren, so muß geschehen mieder Wehr in verhengter Klingen / so woln in der dritten / als in der vierdten / wie an diesen Figuren zusehen.

Bild-

Bildtnus welche zeigt/ wie man mit einer außnemung des Dolchen kan in dreyen örten den Feind verletzen/ nemblich in das Angesicht/ auff das Hertz/ vnd Schenckel.

2. Diese nachfolgende Bildnus zeigen in was kunstreicher weiß/ man in dreyerley art den Feind stossen kan/ auff einer allein außnemung des Dolchens/ welches auff folgende weiß geschehen sol. Wañ dein gegentheil sein Guardia inwendig hat angebunden/ sey in was vor Guardia es wolle so inwendig tiglich zu strinGiren ist/ kan er außnemen vnd auff zweyerley weiß dich in das Angesicht vnd Brust stossen. Dann wann er hat cavirt dich zuverwunden/ so mustu inwendig mit dem Dolchen außnemen/ sein Rappier über deinen rechten Arm/ vnd in der ersten gelegenheit kanstu jn hoch oder nider stossen/ nemblich in das Angesicht/ oder vnter die Achsel/ auff die Brust/ oder Schenckel/ in den andern einig allein in das Angesicht/ oder Schenckel. Wie diese Figur zeugen.

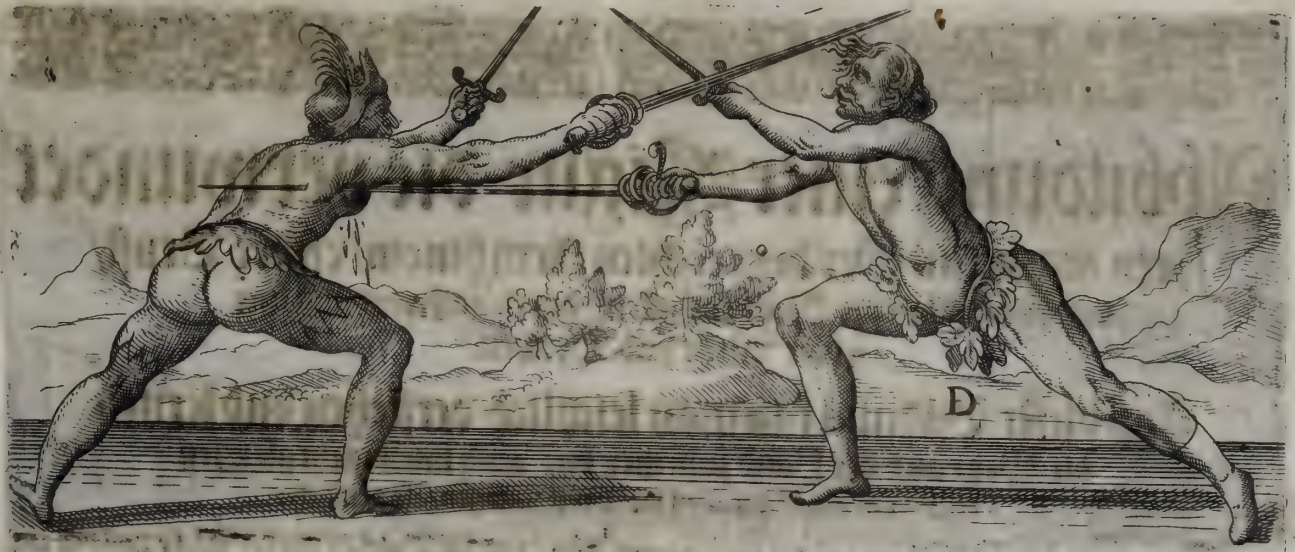

D

Abbildung einer Figur die verwundet

jhren gegentheil ober dem rechten Arm hinein/ vff der Bruſt/ vnd machet jme die Wehr entfallent/ durch außwindung mit ſeiner Wehr vnd Dolchen.

Auß dieſer Bildnus kan man leichlich verſtehen vnd lernen die Wehr auß der Hand zunemen vnd auch inſelbigem gleichen Tempo mit der Spitzen vff die Bruſt zuſtoſſen/ als nemlich:

Wann du dich in Tertia befindeſt mit zugezogenen Arm / vnd der Dolchen mit der Wehr zugleich zugleich iſt/ vnd wann ſich der Feind in Quarta oder in deinem gleichen Läger befindet/ ſo hebe an inwendig ſein Klingen mit deiner Quarta zu ſtringiren, vnd laſſe deinen Dolchen gegen ſeiner rechten ſeiten gerad in offener oder obliqua Linea nieder ſincken/ alſo/ wann dein Feind durchgehet dich vff der Bruſt mit der Quarta zu verwunden/ So parir du in dem gleichen Tempo mit der flecke deines Dolchens von auſſen her vnterſich/ vnd mit vmbgewendter ſpitzen deiner Klingen hebe das Creutz der Wehr überſich/ ſo verwundeſtu jhne waſſerhalb vff dem Leib vnd bewegſt jn das er ſeine Wehr mit gewalt muß fallen laſſen / wie diſe nachfolgende Figuren weiſen.

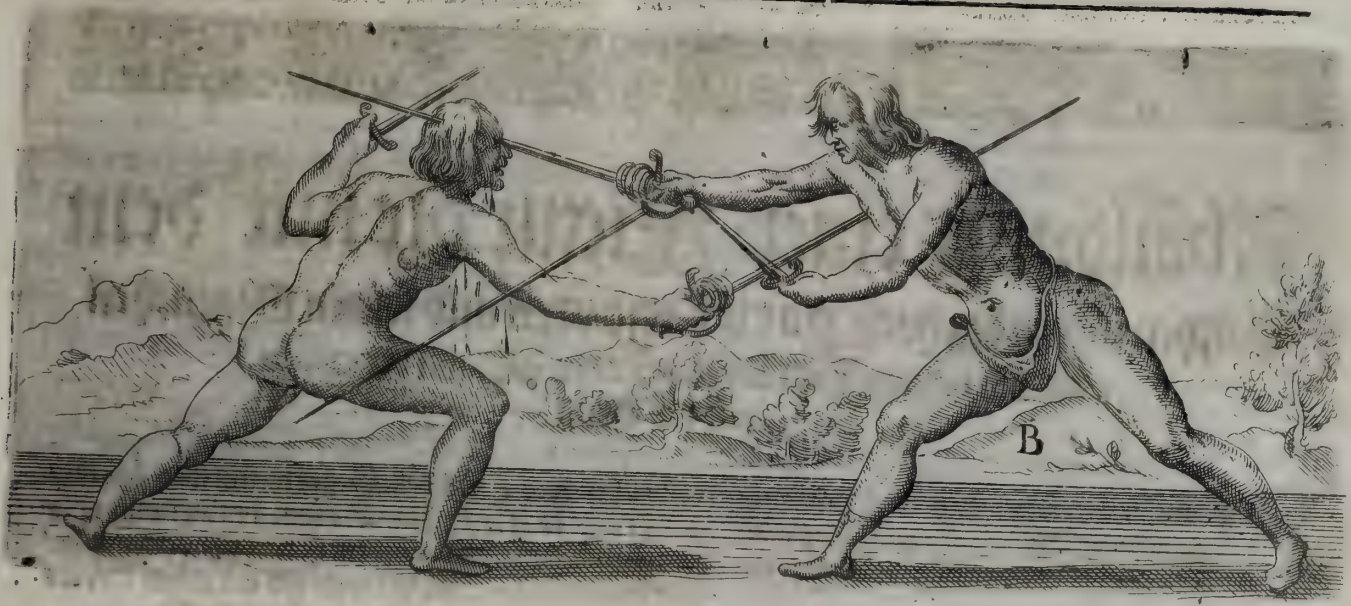
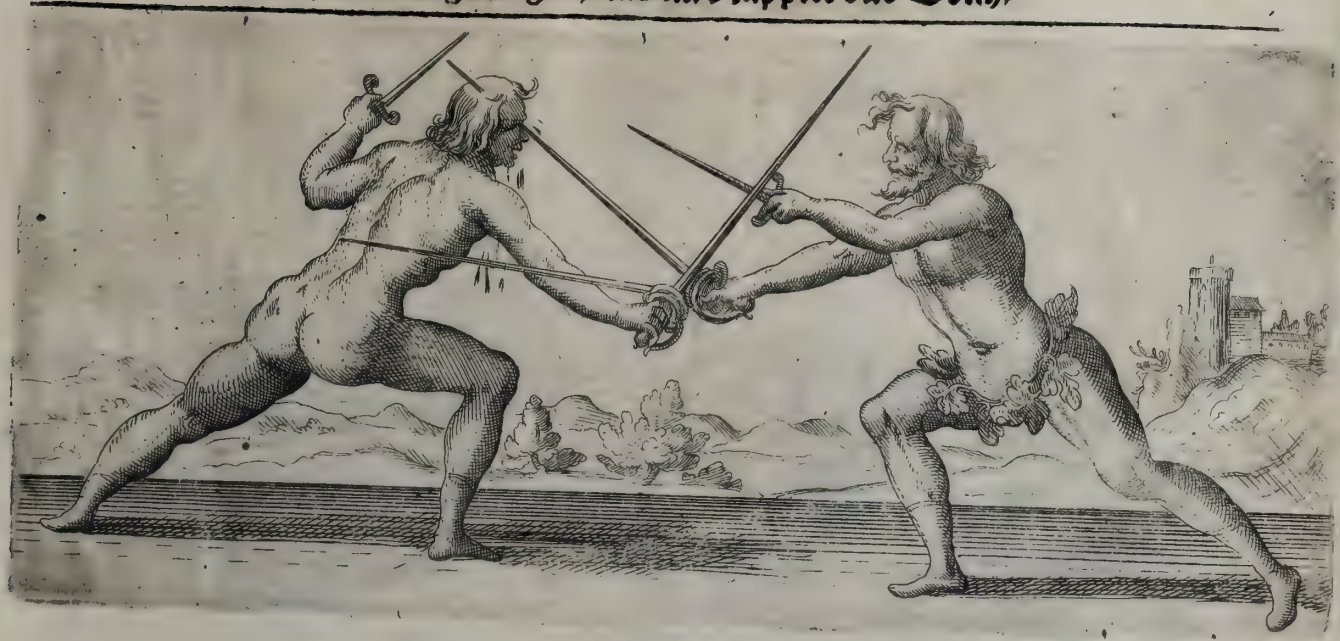
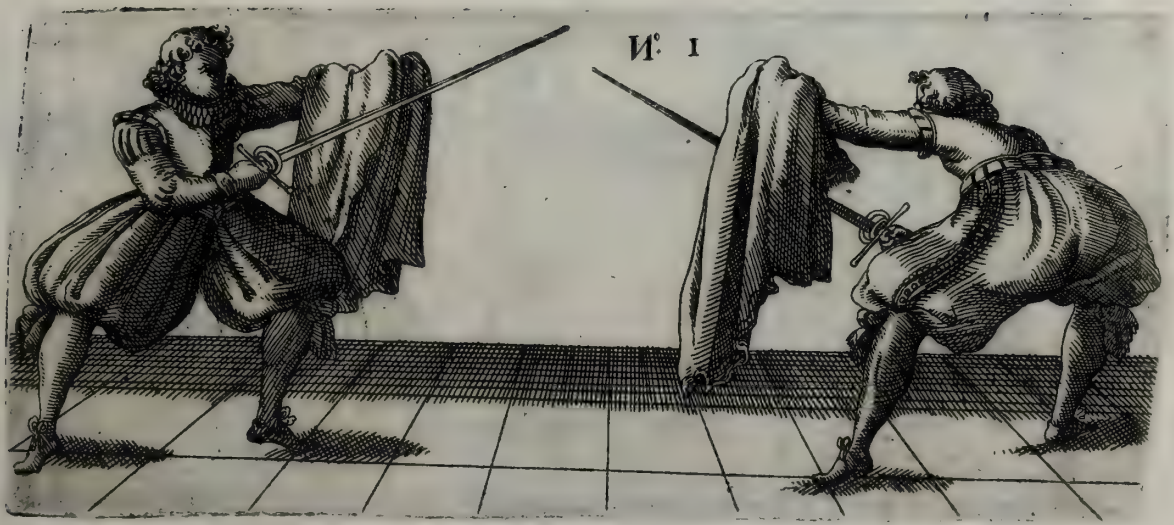

B

Abbildung einer Figur die mit dem Dolchen inwendig hoch parirt vnd verwund seinen Gegentheil vff dem rechten Bein mit einem Revers vnd mit der Quarta auff der Brust.

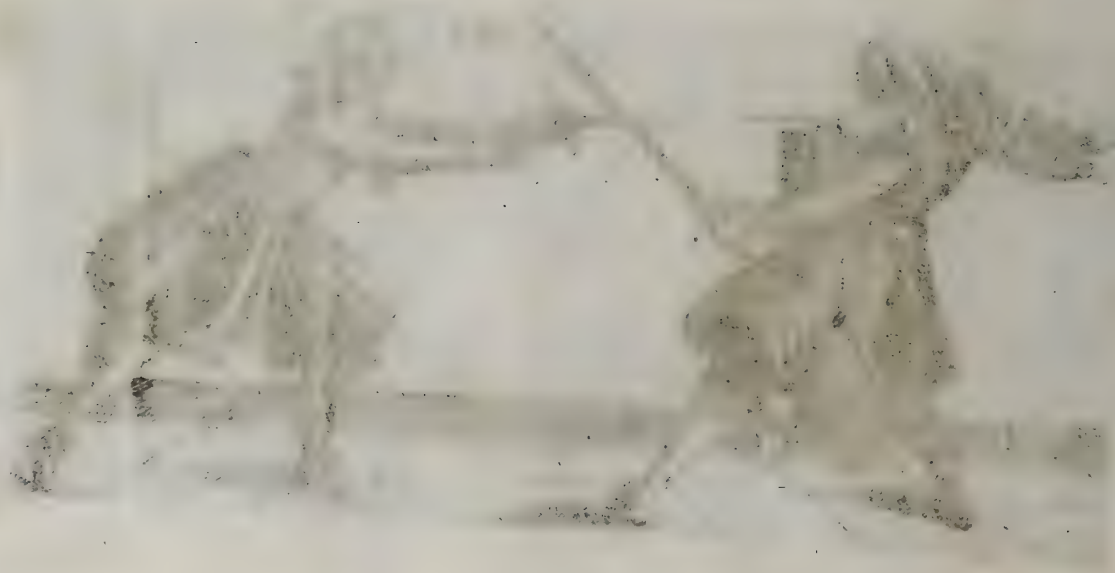
Wann du dich befindest in Quarta mit deinem Dolchen hoch / vnd dein Gegentheil in was Läger er wolle/doch mit dem rechten Fuß fürsich/daß man jhme kan inwendig anbinden/ So hebe jhm an innwendig zu stringren mit der Quarta vnd so balden er cavirt/dich mit seiner Quarta in dem Gesicht zuverwunden/ alsdann parir du innwendig mit deinem Dolchen oder deinem rechten Arm/so kanstu jhn mit einem Revers vff dem Bein verwunden / oder mit der Quarta vnter dem Arm/wie die nachfolgende Figur weiset:

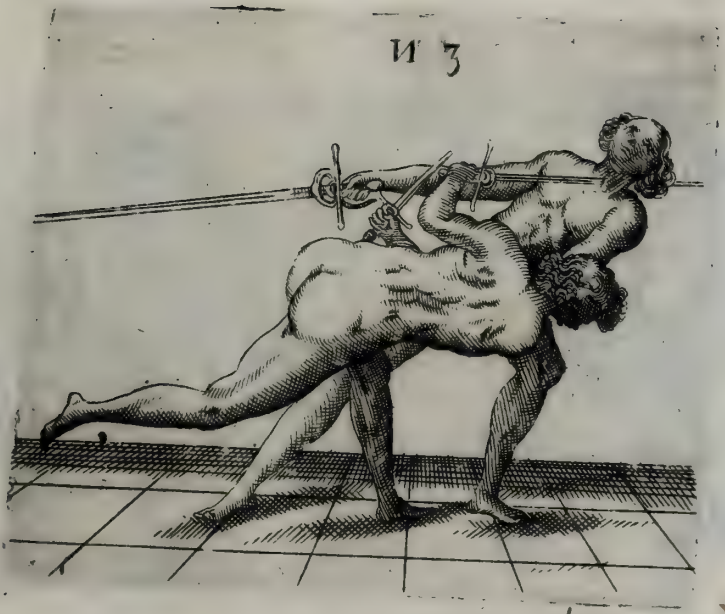


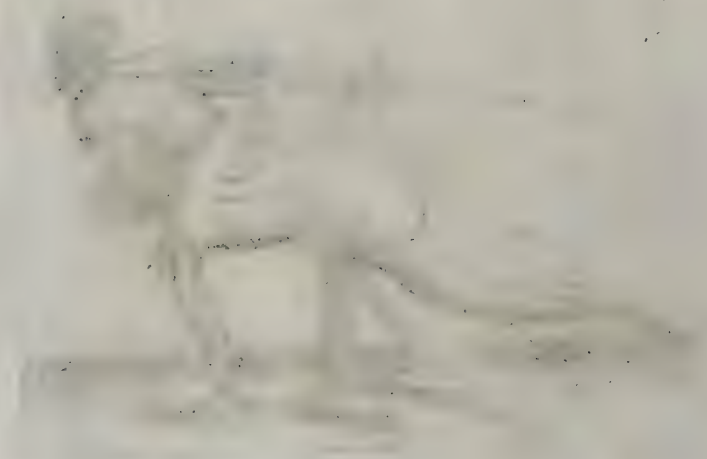
ENDE.

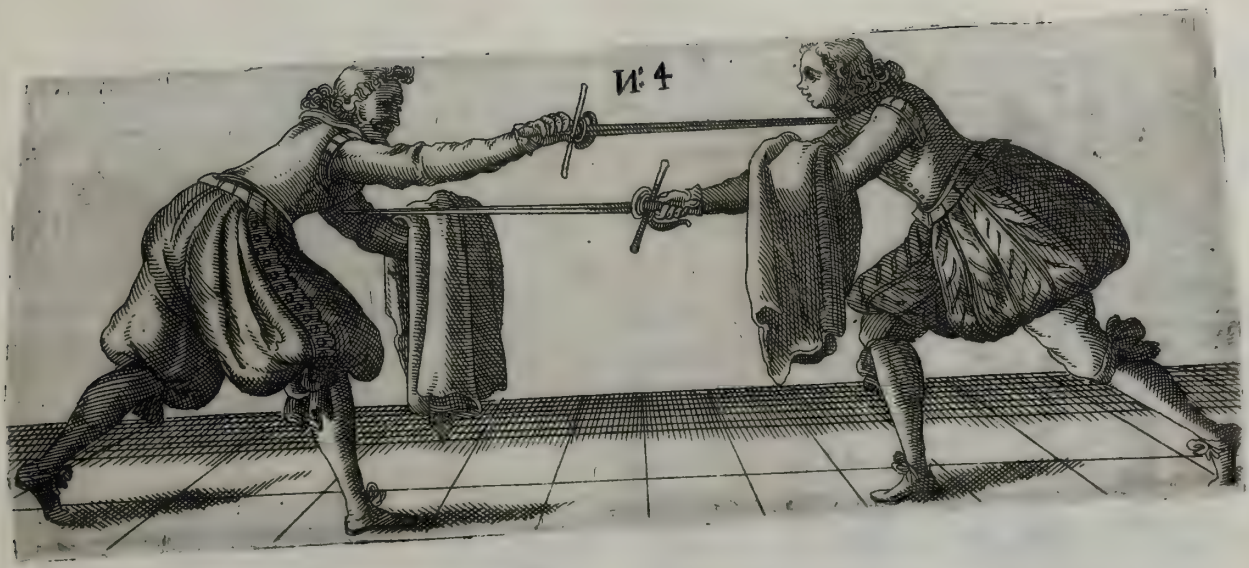

№ 1

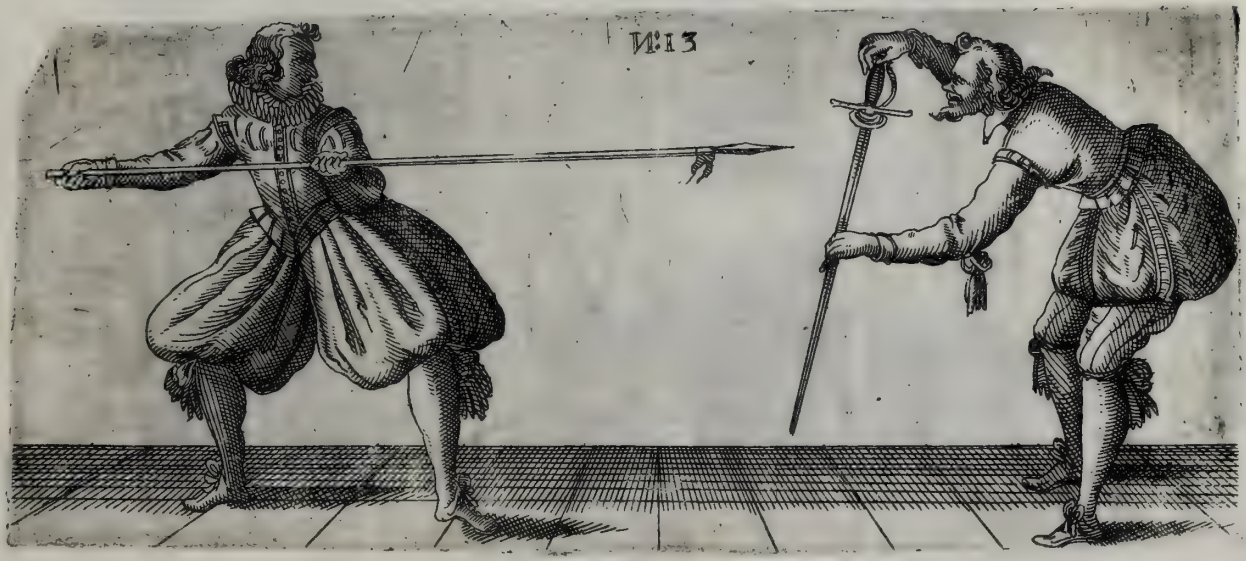
N:5



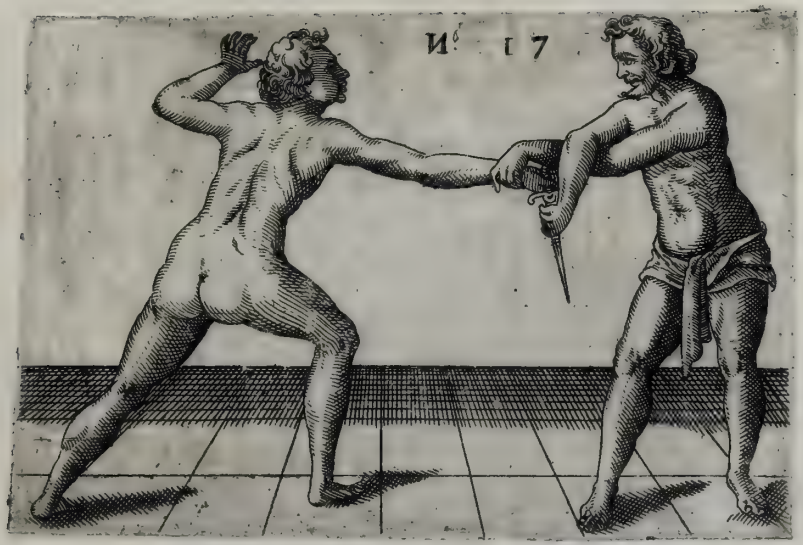





N: 4


N: 13

N: 20


И 17

N: 19